This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

B 1,083,251

Library of the University of Michigan

Bought with the income

of the

Ford - Messer

Bequest

E. T. FABER

SUOMALAIS-UGRILAISEN SEURAN TOIMITUKSIA. I.
MÉMOIRES DE LA SOCIÉTÉ FINNO-OUGRIENNE. I.

LULE-LAPPISCHES WÖRTERBUCH

VON

K. B. WIKLUND.

Helsingissä,
Nimilehti painettu Suomalaisen Kirjallisuuden Seuran kirjapainossa,
1890.

Harr.
6944
49 vols.
Ford-Musser
8-14-1922
Ford-Wasserfft.

Vorwort.

Die materialien zum vorliegenden wörterbuche wurden während eines aufenthaltes im kirchspiel Jokkmokk in Lule lappmark aug.—dez. 1885 und mai—juni 1886 und im kirchspiel Gellivare in demselben »lappmarke» jan.—märz 1886 gesammelt. Während der ersten drei monate machte ich im dorfe Randijaur (*rạdnạure*), wo sowohl lappisch als schwedisch gesprochen wird, meine ersten versuche in der erlernung und untersuchung der lappischen sprache; die übrige zeit trieb ich mich mit den nomadisierenden lappen herum. Ein mir von der Finnisch-Ugrischen Gesellschaft zu Helsingfors gütigst zugeteiltes reisestipendium ermöglichte einen zweiten besuch in denselben gegenden im sommer 1888. Diesmal hielt ich mich hauptsächlich im dorfe Tjomotis (*čoṃpi*) in Jokkmokk auf und hatte hier gelegenheit meine während der vorigen reise gemachten sammlungen durchzugehen und zu komplettieren; ich machte auch einen kurzen besuch in Gellivare.

Im lappischen, wie es in Lule lappmark gesprochen wird, oder dem Lule-lappischen kann man wenigstens vier dialekte unterscheiden:

den dialekt in der südlichen hälfte von Jokkmokk (S.J.);
den dialekt in der nördlichen hälfte von Jokkmokk (N.J.);
den dialekt in der südlichen hälfte von Gellivare (S.G.) und
den dialekt in der nördlichen hälfte von Gellivare (N.G.), für

deren gebiete und gegenseitige verschiedenheiten ich auf meine bald erscheinende grammatik verweise. Im südlichsten teile von Jokkmokk [S.J.(S.)] weicht der wortvorrat von demjenigen der nördlicheren dialekte ein wenig ab.

Die schwedische sprache, deren fast alle bauern in Jokkmokk mächtig sind und die sie auch oft in der täglichen rede gebrauchen, ist im südöstlichen teile des kirchspiels östlich vom kirchdorfe mit wenigen ausnahmen allein herrschend. Die bauern in Gellivare

405140

sprechen grösstenteils finnisch; lappisch sprechen einige bauern im südlichen teile des kirchspiels und schwedisch einige im südöstlichen teile des kirchspiels und im kirchdorfe.

Von den hier bei der schreibung der lappischen wörter gebrauchten typen des schwedischen dialektalphabetes (»det svenska landsmålsalfabetet») sind

a = schwed. a in kasta, finn. a.

c = ts; *ç* = tts.

č = schwed. tj; *č̣* = ttj.

ʒ = tönendes dd + tonloses s.

ǯ = tönendes dd + das tonlose j in schwed. tjära (also nicht tönendes j wie in engl. judge).

ḍ = mouilliertes d.

e = e in schwed. ren, hem, deutsch lehm.

ə = ein unvollkommener, ö-ähnlicher vokal.

æ = ein wenig offener als das ä in schwed. tjäna, tjänst.

a = ä in schwed. ära, ärt, finn. härkä.

g = (hinteres, »gutturales») g in schwed. gård, d. gabe.

ǧ = (vorderes, »palatales») g in schwed. snigel, d. geben.

i = i; *j* = j.

k = (hinteres, »gutturales») k in schwed. karl, d. kauen.

ķ = (vorderes, »palatales») k in schwed. icke, d. kehren.

ŋ = mouilliertes n.

g = (hinteres, »gutturales») ng in d. lang.

ŋ = (vorderes, »palatales») ng in d. eng.

o = o in schwed. komma, finn. otan.

r = gerolltes zungenspitzen-r.

š ungef. = schwed. sj, d. sch.

u = finn., d. u.

v = v.

w = engl. w.

hw = tonloses engl. w.

ə = tonloser vokal (das ende des vorhergehenden vokales ist tonlos).

Ein $^{a\ e\ ə\ o\ u}$ bezeichnet einen sehr kurzen svarabhakti-vokal von ungefähr derselben qualität als resp. *a*, *e*, *ə*, *o*, *u*. Nach triftongen ist dieser svarabhakti-vokal oft nicht hörbar; man hört z. b. sowohl *ruəu'tę* als *ruəutę*.

Ein ' bezeichnet, dass der letzte teil des vorhergehenden und der erste teil des folgenden konsonanten tonlos sind.

Ein strich unter einem buchstaben *a̲*, *b̲*, *k̲* etc. bezeichnet, dass der entsprechende laut lang ist; wenn kein strich unter dem buchstaben steht, ist der laut kurz.

Aus den hinterlassenen sammlungen des pfarrers Nensen (jetzt in der Universitätsbibliothek zu Upsala) habe ich mit fetten typen (da diese wörter nicht ganz fonetisch geschrieben sein dürften) teils die darin vorkommenden wörter aus Jokkmokk angeführt, die ich bei kontrollierung nicht in S.J. gefunden habe, teils alle darin vorkommende wörter aus G., welche ich nicht zu kontrollieren gelegenheit hatte.

Ich habe, wo möglich, die stammform der wörter, d. h. die form, aus welcher alle thatsächlich vorkommende formen am leichtesten zu derivieren sind, angeführt. Wenn ich nicht die stammform eines nomens sicher gekannt habe, habe ich die form, unter welcher mir das wort bekannt wurde, aufgenommen.

Bei den adjektiven wird die ursprüngliche stammform meistens nur in prædikativer stellung gebraucht, während in attributiver stellung eine besondere, aus dem ursprünglichen stamme derivierte form (sieh die gramm.) gebraucht wird. Von sehr vielen adjektiven ist jedoch der ursprüngliche, prædikativische stamm jetzt (ganz oder fast) ungebräuchlich und statt dessen wird eine ableitung auf *-ak*, *-at*, *-uk* u. dgl. in prædikativer stellung gebraucht. In diesem falle habe ich folgendermassen verfahren:

ruəpsate- præd. zu *ruəpse-*.

— — — — — — — — — — — — — — —

ruəpse-, nur attr. *ruəpsɪs* rot (præd. *ruəpsate-*, *ruəpsuʃe-*).

— — — — — — — — — — — — — — —

ruəpsuʃe- præd. zu *ruəpse-*.

Um raum zu sparen habe ich die diminutiven verba auf *-ste-* und die inchoativen verba auf *-kǫəte-* und *-əča-* weggelassen, da sie sehr leicht (sieh die gramm.) aus jedem verbum gebildet werden können. Nur wenn sie eine in irgend einer beziehung eigentümliche form oder bedeutung aufweisen, habe ich sie mitgenommen.

Parallelen aus übrigen lappischen dialekten habe ich nur bei den nordischen lehnwörtern anführen können, da sie einen sehr grossen raum beansprachen würden. Wenn bei diesen parallelen die nach Friis' Lappischem wörterbuche angeführten norwegisch-lappischen wörter von den entsprechenden wörtern in Qvigstad's »Beiträgen zur Vergleichung des verwandten Wortvorrathes der lappischen und der finnischen Sprache», Helsingfors 1883 in der form verschieden sind, habe ich auch die form Qvigstad's aufgenommen.

An einigen stellen sind vergleichungen mit dem finnischen gemacht, die ich nicht in dem eben erwähnten werke Qvigstad's gefunden habe.

Die ansetzung von nordischen grundformen für die ältesten nordischen lehnwörter im Lule-lappischen verdanke ich herrn

EVALD LIDÉN, welchem ich hiermit für diese wertvolle hülfe meinen herzlichsten dank abstatte. Da die lappischen dialekte und die geschichtliche entwickelung des lappischen noch so wenig untersucht sind, kann es nicht befremden, dass fragezeichen bei diesen grundformen so reichlich vorkommen. Viele von den hier gemachten erklärungsversuchen dürften sich in der zukunft als verfehlt erweisen; viele als verhältnissmässig jung angesehene lehnwörter dürften in der that sehr alt sein und vice versa; viele für genuin lappisch gehaltene wörter sind vielleicht alte lehnwörter. Trotz dieser relativen unsicherheit der bei diesen untersuchungen gewonnenen resultate werden sie hoffentlich ein willkommener anhang zu dem ausgezeichneten werke Thomsen's sein. Diejenigen, welche die lautliche entwickelung der nordischen lehnwörter im Lule-lappischen kennen lernen wollen, verweise ich auf meine grammatik. Nur eines sei hier erwähnt: in den fällen, wo nom. sing. -s in den lehnwörtern behalten ist, tritt es in nom. sing. von den Lule-lappischen wörtern in einigen wörtern als *-as*, in anderen als *-ęs* (stamm *-ase-*) auf. Ich habe hier die hypothese gewagt, dass jenes auf ein urnordisches -az zurückgeht, z. b. *svąinas* < urn. ᛋwainaz, dieses auf ein späteres urnordisches -R, z. b. *svąlęs* < urn. ᚺwalR, d. h. das *s* würde hier dem R entsprechen und das *e* wäre ein svarabhaktivokal. Es gibt jedoch auch einige rein lappische wörter mit nom. sing. auf *-ęs* (stamm *-ase-*), deren *-e-* noch unerklärt ist. Das *-ęs* der lehnwörter könnte vielleicht desselben ursprungs als dieses rein lappisches *-ęs* sein.

Eine absolute vollständigkeit habe ich bei der abfassung dieses wörterbuches natürlicherweise nicht erreichen können. So dürften z. b. auch viele wörter, welche nur mit S.J. bezeichnet sind, auch in N.J., S.G. und N.G. vorkommen, obwohl ich nicht gelegenheit gehabt habe mich davon zu überzeugen. Der phraseologie habe ich nicht so grosse aufmerksamket gewidmet, sondern mein hauptbemühen ist gewesen ein fonetisch zuverlässliches verzeichniss des wortvorrates der Lule-lappischen dialekte auszuarbeiten. Dass mein werkchen jedoch an vielen mängeln und fehlern leidet, gestehe ich gern. Man rechne es nur einem erstlingsversuche nicht allzu hoch an.

Upsala den 21 dezember 1889.

K. B. WIKLUND.

Verzeichniss einiger abkürzungen.

G. = Gellivare.
J. = Jokkmokk.
N.F. = Norwegisch Finnmarken.
N.G. = Nördliche hälfte von Gellivare.
N.J. = » » » Jokkmokk.
S.G. = Südliche » » Gellivare.
S.J. = » » » Jokkmokk.
S.J.(S.) = Südlichster teil von Jokkmokk.

Wenn die verbreitung eines wortes nicht näher bestimmt ist, bezeichnet dies, dass das fragliche wort sowohl in J. als G. gebräuchlich ist.

attr. = attributive form.
præd. = prædikative form.
Aasen = Aasen, Norsk Ordbog.
Budenz, Szótár = Budenz, Magyar-ugor összehasonlító szótár. Budapest 1873—1881.
Friis = Friis, Ordbog over det lappiske Sprog. Kristiania 1887.
Fritzner² = Fritzner, Ordbog over det gamle norske Sprog, omarbeidet Udgave. Kristiania 1883 ff.
L. & Ö. = Lindahl et Öhrling, Lexicon Lapponicum. Stockholm 1780.
Nensen = aus den hinterlassenen sammlungen des pfarrers Nensen in der Universitätsbibliothek zu Upsala.
Qv. = Qvigstad, Beiträge zur Vergleichung des verwandten Wortvorrathes der lappischen und der finnischen Sprache (Acta Soc. Sc. Fenn. XII). Helsingfors 1883.
Rietz = Rietz, Ordbok öfver svenska allmogespråket.
Stockfleth = Stockfleth, Norsk-lappisk Ordbog. Kristiania 1852.
Thomsen, Einfl. = Thomsen, Über den einfluss der germanischen sprachen auf die finnisch-lappischen. Übersetzt von E. Sievers. Halle 1870.

Druckfehler.

S. 1,	sp. 2,	z. 13	v. o.	lies	*aɪkąsaĉa-*
3,	sp. 1,	z. 13		»	*akąluša-*
	2,	z. 16		»	*aɟtete-*
4,	sp. 2,	z. 6		»	*alᵉɟe-*
5,	sp. 1,	z. 17		»	*alᶜtutaɔka-*
		19		»	*hąlu-*
6,	sp. 1,	z. 3	v. u.	»	*arᶜmukaĉa-*
7,	sp. 1,	z. 8	v. o.	»	*ąsate-*
	2,	z. 1		»	*aştune-*
9,	sp. 2,	z. 12		»	*alᶜpęte-.*
10,	sp. 1,	z. 12		»	*ąrluɟe-*
11,	sp. 2,	z. 11		»	*faṗmąlışa-*
13,	sp. 1,	z. 2		»	ist)
	2,	z. 14		»	*nąɟɪnau*
14,	sp. 1,	z. 11	v. u.	»	*halᵖku-*
19,	sp. 1,	z. 19	v. o.	»	*hoɔɟete-*
	2,	z. 14		»	*hoɔcute-*
22,	sp. 2,	z. 18		»	*poṇtąs*
		5	v. u.	»	*jąmate-*
32,	sp. 1,	z. 16		»	*-kąpmaɟɪ*
	2,	z. 15		»	*karąse-*
38,	sp. 2,	z. 8	v. o.	»	)S.J.
41,	sp. 2,	z. 22	v. u.	»	fleissig
55,	sp. 1,	z. 12	v. o.	»	*vąṭna-*
66,	sp. 2,	z. 13		»	*kaṭyalɪ*
75,	sp. 2,	z. 10		»	ˈ(g)nōʒR.
81,	sp. 2,	z. 1	v. u.	»	alvǣrð
119,	sp. 1,	z. 7		»	N.J.
121,	sp. 1,	z. 10		»	*sɟɪɔpaje-*
130,	sp. 1,	z. 9	v. o.	»	ˈstaðwð
158,	sp. 2,	z. 20		»	*čǫlᶜɟęte-.*

abᵉja- S.J. pflücken.

abᵉnase-, nom. *ạpnas* (*'abᵉne-*) tischlerholz, vgl. Norrbotten-schwed. ämnesved id. N.F. **avnas**. *'abᵉne-* < urn. *'aƀnia-*, isl. **efni**; später nochmals in der form *ægᵉna-* geliehen.

abᵉnɪje- (*'abᵉne-*) S.J. tischlerholz suchen, hauen.

aƀute- S.J. wollen; *ɨ aƀute vuəlᵉɟęt naɔkarɪs* er will nicht weggehen, abreisen, weil er schläfrig ist.

aḍaluɯa- S.J. ohne besinnung sein, werden.

aḍarɪs-mœṣu-, gen. *-mœṣu* G. der Andreastag (30 nov.) = *pasạɔtɪs-mœṣu;* < schwed. **Anders**.

ạḍase-, nom. *ạtas* J. sieh *svaɔka-*.

aḍne- N.G. = *aṭne-*.

aḍnu- N.G. = *aṭnu-*.

ạḍa-, gen. *ạḍa* od. *gḍa* grossvater; donner; N.G. bär; *a. jusca* es donnert; J. *ạḍa-rɪša* (donnerschwefel) gelber staub, der bei donnerwetter bisweilen zur erde fallen soll; S.J. *ạḍạ-čoɔṭę* donnerkeil.

aḍaɪ (< *aɪ-aɪ*) = *aɪ*.

ạḍaɟe-, nom. *ạja* quelle.

ạḍane- (*ạḍe-*) aufgehalten, gehindert werden.

ạḍe-, *ạḍau* hindern, aufhalten.

aḍɪ-, *aḍɪste-* S.J. schlummern.

ạḍu (*ạḍa-*) N.J. grossvater (kindersprache).

aḍule- J. tolles zeug treiben.

ạḍupe-, nom. *ạḍup* (*ạḍa-*) N.G. enkel eines mannes.

ạḍus (*ạḍa-*) J. name des bären.

ạḍuse- (*ạḍe-*) S.J. = *ạḍane-*.

ạḍuve-, nom. *ạḍuɯ* S.J. = *ạḍupe-*.

aɪ auch.

aɪkạsača (*aɪᵉɟe-*) irgend einer zeit gehörend; *tan a.* von dieser zeit.

aɪkạstuɯa- (*aɪᵉɟe-*) sich schrecklich langweilen; vgl. *jạpɐɔtuɯa-*.

aɪkạče- = *aɪkạsača-*.

aɪᵉɟe- zeit; *aɪɟę pạlɪ* bei guter zeit; *aktan aɪɟęn* N.J. plötzlich; *akta aɪɟęn* S.J. jedesmal einer; illat. *aɪᵃkaɪ* od. (J.) *aɪkạs pɔɔtęt* mit jmdm zurecht kommen, einig sein; N.G. *aɪᵃkaɪ* längst. N.F. **aigge**, Qv. **aiˈgĕ—aigĕ**; vgl. got. **aiws**?

aɪ'ku- willens sein, gedenken (etwas zu machen).

aɪᵉlase-, nom. *aɪles* od. *aɪlęs* heilig. N.F. **ailes**; < urn. *'hailR* nom.

aɪlạstaɔṭe- (*aɪᵉlase-*) heiligen, heiligen lassen.

aɪlęɟe- J. sonntag. N.F. **ailek**; < urn. *'hailiz-*, isl. **helgr** fem.

aɪlęste- (*aɪˈlase-*) heiligen.
aɪˈmatɪpme-, attr. *aɪˈmatɪs*. J. ungeheuer; *aɪˈmatɪs stuərak* sehr gross.
aɪˈme- schusternadel mit dreieckiger spitze.
aɪˈmu- N.G. welt; *tąt, nuḫę a.* diese, die andere welt. N.F. **aibmo**; < urn. *ˈhaimōn-*, isl. **heima** n.; fast dasselbe wort ist später in der form *hæɪˈma-* nochmals geliehen.
aɪˈmute- J. vermögen vb.
aɪˈmųtɪpme-, attr. *-tɪs*. S.J. = *aɪˈmatɪpme-*.
aɪn noch; in N.J. und S.G. bisweilen *qɪn: ælu(ɔ) qɪn* noch nicht!
aɪˈna-, attr. *aɪˈna* einzig; *juəɔḫę a.* jeder; J. superl. *aɪnąmus* einzig. N.F. **aidna**; < urn. *ˈaina-*; später in der form *æɪnakača-* nochmals geliehen (vgl. *aɪˈnase-*).
aɪˈnakača-, attr. *-ḫɪs* id.
aɪˈnase-, nom. *aɪnęs; akta a.* = *aɪˈna-*; J. superl. *aɪˈnąsumus* id.; S.G. *aɪnęs-staɔḫę* allein umherstreichender wolf; < urn. *ˈainR.*
ąɪnas kɔɪt J. und *aɪˈnasɪt (aɪˈnase-)* wenigstens.
aɪnat sondern, aber.
aɪnątaɔka- J., S.G. *ǫɪe-a.* frisch gefallener schnee, der alle alten (eichhörnchen- oder renntier-) spuren zugedeckt hat, so dass man nur die neuesten sieht.
aɪnątaɔte- J. schneien, *aɪnątaɔka* machen.
aɪnękača- attr. *-ḫɪs* S.J. = *aɪnąkača-*.
aɪˈnu-, attr. *aɪˈnu* N.G. = *aɪˈna-*.
aɪnuk N.G. adv. gewiss.
aɪˈnukača-, attr. *-ḫɪs* N.G. = *aɪˈnakača-*.
aɪˈᵘga- S.J. kommen(?).
aipanet J. (? Nensen) verschwinden. L. & Ö. **aipanet**.
aɪˈpe- J. und
aɪpęte- J. (renntiere) von einer stelle treiben.
aɪˈru- ruder. N.F. **airro**, Qv. **aiˈro**; < urn. *ˈairō-*.
ąɪta adv. ruhig, still.
ąɪtan; aktan od. *ąuhton ą.* plötzlich.
aitarastet (*ąɪtarɪša-*) J. (? Nensen) auf stelzen gehen.
ąɪtaraɔte- (*ąɪtarɪša-*) S.J. aufklettern, aufklimmen.
ąɪtarɪša- leiter; J. (? Nensen) stelze; ohrmarke, sieh *ruəutɪḫęda;* J. (? Nensen) **aitaris åiwe** sieh *čorˈve-*.
aɪɔtaɔtala- (*aɪˈɔte-*) J. drohen; gedroht werden.
aɪtątɪpme-, attr. *-tɪs* (*ąɪta*) S.J. ruhig; *aɪtątɪs jaɔḫę rąšų haraɪ* ein (betreffs des regens ruhiges) regenloses, trockenes jahr.
aɪˈɔte- J. drohen.
aɪˈɔte- vorratshaus (auf vier pfählen erbaut).
aɪˈtęḫe-, meist in plur. *aɪˈtęka* J. eltern.
aɪˈɔtu- (*aɪˈɔte-*) J. drohung.
aɪˈtu- weg, den die lappen bei ihrem umherziehen in dem schnee gemacht haben.
aɪɔtu adv. gewiss; N.G. *kačątɪn, aɪɔtukus læ nǫu* sie fragten, ob es wirklich so sei?
aɪˈɔca- wahrnehmen.
aɪvan S.J. guter hanf.
aɪve adv. ganz; *a. ko* gleichwie.

aɪ'vu- schneide; *aɪvu̯n læ nɪpę* das messer ist scharf.

ą̇ɔ̯ą̇ɔtala- denken, bedenken (= fin. **ajattele-**).

ą̇ɔ̯ą̇ɔtɪsa- gedanke.

ą̇ɔ̯ɔtala- (vgl. *ąḍɪ-*) S.J. müssig sein.

aɔ̯ka- altes weib; gattin; S.J. grossmutter; G. (Nensen) **akka-kerrke** ein stein, welcher den platz der frauen von der *poŝu* trennte.

akąluŝa (*aɔ̯ɟęte-*) N.G. mit ack. etwas für langweilig halten.

aɔkare-, nom. *aɔkar* acker. N.F. **akkar**; < aschw. und Västerbotten **aker**.

ą̇ɔkąče- (*aɔ̯ka-*) altes weib.

aɔ̯ɟe-; nur in gewissen kasus als adv.: ack. *aɟ̯ęu* J., S.G., *aɟ̯ę* N.G. immer; J. *aɟ̯ęu ɪlmɪu* id.; elat. *aɟ̯ęs* S.J. id. N.F. **akke** lebenszeit.

ą̇ɔ̯ɟe- J. reicher graswachs.

aɔ̯ɟęte-, nom. *aɔ̯ɟęt*, attr. *-tɪs* G. langweilig.

aɔ̯ɟɪr kreuz (in karten).

aɟ̯se- ähre. N.F. **aksa**; < nord. **ax**.

aɟ̯se-, gen. *ą̇uhvsę* das geweih eines renntieres mit einem kleinen stücke des schädels.

akṡu (< *akta so*); *a. kaɪɟ* J. es ist mir ganz gleich.

akṡu-, gen. *akṡų* axt; deriv. mit dem suff. *-le:* komit. *akṡulɪn par"ka* S.J. er arbeitet mit der axt. N.F. **akšo** < urn. **'aksiō-**.

akta-, gen. *ą̇uhta* S.J. und *ą̇uhto* ein, eins; ɪ *a-k* niemand; *akta kǫ̇ba, kaɪɟ* welcher (von beiden), wie es auch sein mag; *aktalą̇ɔkaɪ* auf dieselbe weise; *ą̇uhto-ɟą̇r"tak* und *-ɟą̇r"tą̇sač* einfach; einfältig; *ą̇uhto-tą̇san ulmuš* N. G. ein gleichmütiger mensch; als adv.:

ess. *aktan* zusammen (sein); illat. *aɟ̯tɪ* zusammen (kommen); plur. *aɟ̯tɪ̨tɪ* N.G. id.

deriv. mit dem suff. *-le: ą̇uhvtęlɪn*(?) und *ą̇uhvtolɪn* N.G. = *aktan.*

aktane- (akta-) J. zusammenkommen, verbunden werden.

aɟ̯tęlaš (od. *-lač*) und *-lɪs* (*akta-*) adv. unablässig.

aɟ̯tęt (*akta-*) S.J. adv. unablässig.

aktete- od. *-ęte-* (*akta-*) J. verbinden.

aɟ̯tɪ (*akta-*) einmal.

aktu (*akta-*) allein; *a. ą̇lasɪs* id.

aɟ̯ce-, gen. *ą̇uhcę* und *ą̇uhvcę* neun.

aɔ̯ku- (*aɔ̯ka-*) G., N.J. grossmutter (= S.J. *aɔ̯ka-*).

aɔ̯kupe-, nom. *aɔ̯kup* N.G. und *aɔ̯kuve-*, nom. *aɔ̯kuw* S.J. (*aɔ̯ka-*) enkel einer frau.

Ala Tsese J. (? Nensen) Emberiza nivalis. N.F. **alak.**

ą̇laɟ̯e-, nom. *ą̇lak* præd. zu *ą̇le-* (attr. *ą̇la*) hoch (nicht westlich: *aluč, ą̇lęlɪ*); kompar. *ą̇lakup* höher; superl. *ą̇lakumus* der höchste.

ą̇laɟ̯ɪsa- (*ą̇laɟ̯e-* < *ą̇le-*) höhe; iness. *ą̇laɟ̯ɪsąn* in der höhe.

ą̇lane- (ą̇le-) nach westen (nach den hochgebirgen) ziehen; S. J. auf etwas hinaufkommen.

ą̇lane- G. elle. N.F. **allan**; < norw. **alen**.

Alap Tjittje G. (Nensen) = **Ala Tsetse.** N.F. **alap.**

ą̇las adv. mal (unbetont).

ą̇lasam, -at, -ɪs etc. (von dessen ursprung sieh die gramm.) mir, dir, sich selbst.

ạlase-, nom. *ạlas* J. friede für raubtiere.
alạtaɔka- (*alẹ-*) westwind.
alạtɪṣa- (*alẹ-*) unterlage.
alạče- (*alẹ-*) S.J. superl. *alạčaṃụs* der höchste.
alẹ- nur attr.: *ạla* hoch (præd. *alaʃe-*); in zsmnsetz.: *alẹ-* west-, westlich; *alẹ-hæɪ'ma* der westliche hof, schwed. **västergården**. Die bedeutung *west* < *hoch*, weil im schwedischen Lappland das land sich gegen westen erhöhet (im norwegischen Finnmarken dagegen liegt das höchste land nicht im westen und somit hat sich hier die bedeutung *west* nicht entwickeln können) vgl. N.F. **davve**. Als adv. werden gebraucht:
ess. *alẹn* in westen;
part. *alẹt* von westen;
illat. *alạs* nach westen; N.G. *alạspuɪ'tẹ* das fett im oberen, hinteren teile der seite (*ẹr'tɪʃ*) eines renntieres;
deriv. mit dem suff. *-le* als adv. (selten præ- und postpos.):
iness. *alẹlɪn* in westen;
elat. *alẹlɪs* von westen;
illat. *alẹlɪ* nach westen;
prolat. *alẹl(a)* längs der westlichen seite;
kompar. *alẹp* höher, westlich; superl. *alẹmus* der höchste, westlichste.
alẹʃe- nom. und attr. *alẹʃ* G. blau.
alẹlɪha-, nom. *alẹlɪ* (*alẹ-*) in westen wohnend, westlich.
alẹltuṣa- (*alẹ-*) westliche seite.
alẹs-kaɔčeme-, nom. *-kaɔčem* nach hinten gehender hornzweig.
alẹs-kot-saʤẹ (*alẹste-*, *kọɔte-*, *saʤe-*) S.J. zeltplatz beim ziehen nach westen.
alẹste- (*alẹ-*) nach westen ziehen.
alẹte- (*alẹ-*) J. erhöhen.
al'kạč (*al'ʃe*) N. J. Begonnen (personenname in einem märchen).
al'ʃe- J. knabe (jetzt ungebräuchl.).
al'ʃe- anfangen.
al'ɔʃe-, attr. *al'ʃẹs* und *al'ɔʃẹs* leicht (zu machen); *al'ʃẹs ʃɪẹla* eine leichte sprache (zu lernen oder zu sprechen).
al'ku- (*al'ʃe-*) anfang.
alṃa adv. gewiss (öfter *almu*).
alṃačaɔṭe- (*alṃače-*) S.J. sich wie ein mensch aufführen.
alṃače-, nordöstl. J. einmal gehört *alṃuče-* mensch.
al'me- himmel; ungewitter.
almẹlača-, attr. *-laš* (*al'me-*) himmlisch.
al'mẹte- (*al'me-*) S.J. *al'mẹtɪm tæ* es kommt ein ungewitter.
alṃu = *alṃa*.
alṃuʃe- die zu märkten oder festen versammelten leute. N.F. **almug**; < an. **almúgi**.
alṃuse- N.G. erscheinen.
al'mutaɔka- J. plötzlicher unglücksfall.
alna- S.J. zahnloser kiefer; *paṇẹɔtɪs alna* id. zahnloser greis.
al'apane- (*al'pe-*) S.J. wohlfeiler werden.
al'apase-, nom. *al'pas* J., S.G. wolfsluchs.
al'pe-, attr. *al'pẹs* S.J. wohlfeil (= *hal'pe-*).
al'pẹte- (*al'pe-*) S.J. wohlfeiler machen; dingen; verschmähen.
al'pu- S.J. = *al'apane-*.

alʼputaɔka- (*alʼpe-*) S.J. wohlfeilheit.
alta- vb. sämischmachen; *altamfielu* brettchen, worauf man beim sämischmachen das leder schabt.
altase-, nom. *alʼtas* oberleder an schuhen; ohrmarke, sieh *ruɔutiǰeǧa.*
alʼtaɔte- (*alta-*) sämischmachen; s. lassen.
alte- S.J. opferstelle, heiliger platz(?); vgl. *halte-* N.G.
alte- S.J. und
alteje- S.J. sieh *čorʼve-.*
altu- rennkuh, die für gewöhnlich jedes jahr kalbt.
alʼtutaɔka (*altu-*) N.G. rennkuhhaut.
alu immer.
alu-, *alut* S.J. = *halu*, *-t.*
aluje- S.G. = *alaje-.*
aluse-, nom. *alus* J. baumsaft; der innerste teil der rinde.
aluste- (*aluse-*) J. die innere rinde eines baumes abschaben.
aluɔte- und
aluɔtala- locken.
aluče- (*ale-*) westlich.
alᵃva- schreck = *alʼvu-.*
alᵃvase-, nom. *alvas* (*alᵃva-*) schrecklich, entsetzlich; *alvas čosjes* schrecklich kalt.
alᵃvat (*alᵃva-*) S.J. adv. schrecklich.
alvaɔtuɔte- (*alᵃva-*) erschrecken. tr.
alvaɔtuwa- (*alᵃva-*) erschrecken. intr.
alʼvu- = *alᵃva-*; N. G. *alʼvu čosjes* schrecklich kalt.
alʼvuse- nom. *alvus* (*alʼvu-*) = *alvas*; adv. *alʼvusit* oder *alvuslaɔkai.*
alvuɔte- und *-ɔtaɔte-* (*alʼvu-*) erschrecken. tr.
amastala- (*apmase-*) scheu sein.
amate-, nom. *amat* amt. N.F. amat; < urn. *ambaht... od. -tt...
analtaɔka- J. die stelle am ufer, wovon ausgehend man das schleppnetz hinauslegt.
anaɔtaɔjes, gen. *-ɔtaɔka* (*atne-*) widerspenstig (von renntieren).
anepuča- S.J. anders beschaffen; < norw. anden, schwed. annan.
aneɔte- (*atne-*) halten; benutzen.
anʼsɯte- verdienen.
antajɪs, *-jɪsai* und (S.J.) *-kasai vadet, luiʼɔtet juiʼta najɪn ulmuči* einem etwas verzeihen.
anuɔtaɔjes, gen. *-taɔka* (*atnu-*) bettelhaft.
anuɔte- (*atnu-*) begehren, betteln.
anuɔtupme-, attr. *-ɔtis* (*atnu-*) welcher nicht zu begehren wagt.
apkarte- bereuen; norw. (und Västerbotten?) anger + la. *-te.*
apute- S.J. auf etwas hinaufLaufen; *aputi alačamus tievai* er lief auf den höchsten hügel hinauf.
apalte- unnützes zeug treiben, Norrbottenschwed. bängla.
ape und *apeham* (*-ham*); *nama læ sune antaris*, *ape pava* sein name ist *antaris* — nein, *pava; ape jus læ nou* ja, wenn so ist; S.J. *ape jaula nou* ja, sage so!
apje- grosses moor; meer.
apma S.J. und
apme N.G. damit nicht (selten, öftest *vas*(*ak*) *i*; die in Lulelappischen büchern vorkommenden formen apmame etc. habe ich nie gehört).
apmase-, nom. *amas* fremd, unbekannt.
apmel J. renntier, welches nur ein horn hat.

ąpnaste- = *abᶜnıje-*.
apsa S.G. = *apca*.
apšu S.G. = *akšu* (öfter *akšu*).
aptu S.G. = *aktu* (öfter *aktu*).
apca S.G. sehr, ganz.
ąra-, attr. *ąra* (als præd. wird das adv. *ąrat* gebraucht) früh; adv. *ąrat*, kompar. *ąraput* und S.J. *ąrapuı*. N.F. attr. **arra** (præd. **arrad**); < urn. *'āra-*.
ąrahe- (*ąra-*) für früh halten.
ąrahe-, nom. *ąrak* (*ąra-*) rennkuh, welche früh im frühling kalbt.
ąraluša- S.J. = *ąrahe-*.
ąrane- (*ąra-*) früher kommen.
ąrane- feuerstätte im zelte. N.F. **aran**; < urn. *'aran-* (: *'arin-* > isl. **arinn** = got. **bundans** : isl. **bundinn** etc.).
ąranıša- (*ąre-*) J. hinderniss; *ąranıšan šadat* hinderlich werden.
ąratıša- (*ąra-*) frühe; iness. *ąratısan* in der frühe.
ąre- haarseite einer haut.
ąre- J. hindern.
ąrenıša- J. = *ąranıša-*.
arᶜju- J. schonen.
ąrjute- (*arᶜju-*) J. für etwas besorgt sein.
arᵃka- J. werkeltag, wochentag; *arᵃka-peıᶜvę* id.
armąlaste- (*arᶜmu-*) sich erbarmen.
armančuevak G. grau (von renntieren), ohne besondere farbe. vgl. fin. **harmaa** grau, und *čuevak*.
arᶜme-, attr. *arᶜmęs* kricklich, empfindlich; < an. **armr**.
arᶜmęste- (*arᶜme-*) kricklich sein.
arᶜmu- gnade. N.F. **arbmo**; vgl. isl. **arma**, obl. **ǫrmu** < **armu**.
arᶜmuǩača-, attr. *-ǩıs* und
arᶜmulača-, attr. *-laš* und *-lıs* (*arᶜmu-*) gnädig, barmherzig.
armulaste- J. = *armąlaste-*.
arᶜmute- (*arᶜmu-*) sich erbarmen.
Arnes J. (? Nensen) spottname des polizeidieners = *harᶜnase-*.
arotes pjebmo G. (Nensen) frühstück von speise, welche vom gestrigen tage geblieben ist. vgl. L. & Ö. **arotet**.
arᶜpąče- (*arᶜpe-*) wittwe.
arᶜpe- das erbe; *arp-olmąj* wittwer. N.F. **arbbe**; < urn. *'arƀi(a)-*.
arᶜpıje- erben. N.F. **arbbit**; < urn. inf. *'arƀian* od. la. *arᶜpe-*.
arᶜɔpu- draht (von hanf oder messing).
ąrᶜpulača- (*arᶜpe-*) der erbe.
arᶜtu- ein zehner (häute), schwed. decker.
ąru- (*ąre-*) J. gehindert werden.
ąruse- (*ąre-*) in verlegenheit, ratlosigkeit geraten.
ąrustuɔte- (*ąre-*) in verlegenheit, ratlosigkeit setzen.
arᵃvase-, nom. *ąrvas* J. freigebig. N.F. **arvas**; < urn. *'arwaz* nom., isl. **ǫrr**.
arvaste- (*arᶜve-*) S.J. lebhaft, gesund werden.
arᵃvątała- (*arᶜvęte-*) erraten, denken.
arᵃvątıša- (*arᶜvęte-*) mutmassung.
arᶜve-, nur attr. *arvęs* S.J. = *arᵛvu-* adj.
arᶜvętaɔǩęs, gen. *-taɔka* (*arᶜvęte-*) S.J. der schnell zu erraten pflegt.
arᶜvęte- erraten, denken.
arᵛvu- der wert.
arᵛvu-, nur attr. *arvus* (præd. *arvų(ɔ)ǩe-*) munter, schnell (= *arᶜve-*).
arvų(ɔ)ǩe-, præd. zu *arᵛvu-*; auch S.J. attr. *arvų(ɔ)ǩıs*.
arvuǩe- N.G. untauglich.

arvuṣmuwa- (*ar'vu-*) munter, erquickt werden.
arvuɔtɨpme-, attr. *-ɔtɨs* (*ar'vu-*) G. untauglich, unnützlich; *arvuɔtɨmɨt hoḷat* unnützliche dinge reden.
ąṣa- und
ąsate anschaffen.
aṣa- gen. *aṣą*, attr. *aṣąs* dick (von zeug, leder u. dgl.).
aṣąne- (*aṣa-*) dicker werden.
aṣe-, gen. *aṣę* fleischseite einer haut; J. *aṣę koułʒęn læu* ich fürchte beinahe.
asset G. (Nensen) renntiere hüten.
aseɔtača- attr. *-ɔtɨs* dünn.
aseɔtuɔṭe- (*aseɔtača-*) verdünnen.
aseɔtuwa- (*aseɔtača-*) dünner werden.
aṣʒe- busen.
aṣʒe- S.J. aas.
aṣʒɨje- (*aṣʒe-*) S.J. (tiere) töten.
aṣku- S.J. zunder (mit aschenlauge) zubereiten; vgl. aschw. **aska**, obl. **asku** asche.
aṣma- (*aṣme-*) grausam werden.
aṣmaʒe- præd. zu *aṣme-*; auch attr. *-ʒɨs*.
aṣme-; *asmęn oṛut* J., kricklich sein; attr. *asmęs* (præd. *aṣmaʒe-*) grausam.
aṣmęlɨs (*aṣme-*) J. kricklich.
aṣna- und
aṣnane- vertrocknen.
aṣta- gute zeit haben.
aṣtąlača-, attr. *-lɨs* (*aṣta-*) welcher gute zeit hat.
astaɔtaḷa- (*aṣta-*) eingeholt werden.
astaɔte- (*aṣta-*) einholen, erreichen.
aṣtęlača-, attr. *-lɨs* = *aṣtąlača-*.
aṣtu- (*aṣta-*) musse, zeit; als adv.: elat. *astuṣ* langsam; illat. *aṣtuɨ* J. id.
aṣtune (*aṣta-*) stiller werden.
aṣu-, *aṣuw* (*aṣa-*) dicker werden.
aṣukača- (*aṣa-*) S.J. dick.
aṣutaɔka- (*aṣa-*) J. dicke.
aṣute- (*aṣa-*) dicker machen.
ąsvas S.J. gut, wohlschmeckend, fett (von fleisch).
ašąlača- (*ašę-*) verbrecher.
ašę-, gen. *ašę* und *ąšę* ursache, verbrechen, rechtssache.
asjvas J. (? Nensen) = *ąsvas*.
ąɔta- sache, ding (wird anstatt jedes nomens gebraucht, dessen man sich nicht gleich erinnert oder das man nicht gebrauchen will); *ąɔta, pęɔtar poɔta* Peter kommt; als adj. komp. *ątap*, superl. *ątamus* reicher, der reichste.
ąɔta- machen (wird anstatt jedes verbums benutzt, dessen man sich nicht gleich erinnert oder das man nicht gebrauchen will).
atąme- mark; markknochen (ein *atąm-koḍor'vę* besteht aus 8 knochen: je zwei *čuəʒumɨs, ŋęcaʃɨs, taḷa, caḷę*); *ræi'na læ atąmɨn* das renntier ist ziemlich fett.
atąsmuwa- (*atąme-*) fett werden (von tieren).
atąɔtɨpme-, attr. *-ɔtɨs* (*atąme-*) mager (von tieren).
aɔṭ(e) konj. dass; < schwed. att.
aṭnale- (*aṭne-*) halten.
aṭne- haben, besitzen, benutzen, ansehen.
aṭnu- (*aṭne-*) brauch; in zsmnsetz. alltags-: *aṭnu-kąrvu* alltagskleider.
ątnu- bitten, begehren.
ątŋase-, nom. *ąŋęs* dünne sehne (an der hinterseite der metatarsal- und metacarpalbeine).

ɑčа- J. donner; donnerkeil; *ɑ̨ča ɟuɔca* es donnert; *ɑčа-paʂma* od. *-poļu* Lycoperdon.

ɑ̨čak soeben, gerade.

aɔčę- vater.

ɑčęɟe- und *ɑ̨čękaɕa-* J. = *ɑ̨ča-; ɑ̨čęɟ-riʂa = ɑ̨ɟa-riʂa; ɑ̨. ɟuɔca* es donnert.

aɔčęlaɕa-, attr. *-laš* väterlich.

ɑu^{a}ɔka- (*ɑu^{c}ɔɟe-*) S.J. sich bereichern; *ɑ. vuəb^{c}tęt* sich durch handel bereichern.

ɑu^{a}ɔkɑ (*ɑu^{c}ɔɟe-*) S.J. nützlich.

ɑu^{c}ɔɟe- der nutzen. N. F. **avkke**; < an. **auki** n.

ɑu^{c}ɔɟęte- (*ɑu^{c}ɔɟe-*) zu etwas nützen.

ɑu^{c}lęmuəɤa- sich *kɑɔte-*.

ɑut ... sieh *ɑut* ...

ɑu^{c}cu- feuchter und sehr dichter tannenwald.

ɑuculaɔka- (*ɑu^{c}cu-*) Nensen; kleiner, dichter tannenwald.

ɑu^{a}ča- Prunus padus. N.F. **avčča**; vgl. an. **heggr** (vgl. *skɑu^{a}ča:* **skegg**).

ɑuhvtakaɕa-, attr. *-kaš* (*akta-*) S. J. einzig.

ɑuhvtas öde. vgl. N.F. **avden**; < urn. **'auðaz.**

ɑuhvtate- (*ɑuhvtas*) verwüsten.

ɑuhvtače- (*akta-*) S.J.; nom. plur. *ɑuhvtača* einige.

ɑuhvcate- (*aʃce-*) der neunte.

ɑuhvcę N.G. = *aʃce-*.

ɑvane- bucht in einem flusse; < schwed. dial. **ava** id. mit suff. art. od. vielleicht urn. **'aðan-**.

ɑvaste- J. ähnlich sein.

ɑvę- gürtel.

ɑvɪɟe- J. zum letzten tropfen melken.

ɑv̨u- freude; *ɑv̨un læu* ich freue mich.

ɑv̨uhaɔɫe- (*ɑv̨u-*) freuen.

ɑv̨uhe- und

ɑv̨use- (*ɑv̨u-*) sich freuen.

ɑv̨use-, nom. *ɑv̨us* (*ɑv̨u-*) froh, freudenvoll.

avuɔtɪʂa- (*avę-*) gürtel um den leib des zugrenntieres; J. *avuɔtɪs-ræi^{c}na* graues od. weisses renntier mit einem schwarzen gürtelförmigen streifen um den leib.

e, æ.

æb̨are-, nom. *æb̨ar* eimer. N.F. **æbber — æbbar**; < aschw. **æmbar.**

ebmes Nensen J. tüte von birkenrinde.

æbru- Rumex digynus.

ęd̨ne- mutter.

æd̨ne (= *ętne-*) N.G. *æ. æ̨nap* immer mehr.

ęɖe-, æɟɑu J. sich irren.

æg^{c}na-, gen. *æ̨kna* N.G. tischlerholz; vgl. norw. **evne** (schon ehemals in der form *ab^{c}nase-* geliehen).

æɪkɑ̨te-, nom. *æɪkɑ̨t* (*ei^{c}ʃɪje-*) besitzer; plur. *æɪkɑ̨ta* eltern.

ei^{c}ʃe- eigentum; < an. **eige** m.

ei^{c}ʃije- besitzen; < *ei^{c}ʃe-* od. an. **eiga.**

æi'ku- (*ei'ɟɪje-*) eigentum; < an. **eiga**, obl. **eigu**.
æinakaĉa- (vgl. *ai'na-*) S.J. einzig; < an. **einn** (schon vorher in der form *ai'na-*, *ai'nase-* geliehen).
einęs S.J. heilsam, nützlich.
æipalkuwa- S.J. zurückbleiben (von renntieren beim treiben).
æipaltuɔte- S.J. zurücklassen.
ei'vije- gewahr werden.
ɔɟe-, N.G. *æɔɟe-* älterer bruder des vaters.
æɔɟep (*æɔɟe-*) N.G. kind des jüngeren bruders eines mannes.
ɔɟęte-, nom. *ɔɟęt* abend; iness. *ɔɟętin* und (öfter) elat. *ɔɟętis* des abends; *ektu ɔɟętis* gestern abend; S.J. komp. *ɔɟętapun* später des abends; S.J. *porop par itietit ɔɟętit* wir speisen nur zu morgen und zu abend; als adj. attr.: *ɔɟętis* abend-; *e-tis-peivęn* gegen den abend.
ɔɟętuwa- (*ɔɟęte-*) abend werden.
ɔɟeve-, nur attr. *-ve* ewig; *ɔɟeven ai'kai* auf ewig.
ektu gestern; S.J. *ektuka ɔɟętis* gestern abend.
æljaje- (*ęle-*) wieder aufleben.
æljamuša- (*ęle-*) N.G. lebensunterhalt.
æljap (*ęle-*) N.G. ein lebendiges wesen = *æljepe-*.
æljatis (*ęle-*); N.G. *æljatis-vuɔras* ein alter, den man unterhalten muss.
ęle- S.J. leben.
æljepe-, nom. *æljep* (*ęle-*) N.G. ein lebendiges wesen.
ęljɔte- (*ęle-*) S.J., N.G. ernähren.
æljɔte- N.G. verhindern.
æljate- (*ælju-*) J. sich um etwas bekümmern, wollen, können; *maɟtes ton kal'ka æ-tit porot* wie wirst du denn essen können?
æljɛ- N.G. sich erinnern; verstehen.
ælju-, gen. *æljų* J. fleiss, vermögen.
ælju-, *æljuw* S.J. = *æljate-*; *maɟtes ton kal'ka æljut porot.*
æljuɟe- (*ælju-*) J. fleissig, dreist.
æljuɔtuwa- (*ælju-*) S.J. schwach, kraftlos werden.
el'pɔte- S.J. verhöhnen. vgl. *al'pɔte-*.
æl'takaɔte- (*æl'taɟisa-*) blitzen.
æl'taɟisa- blitz.
æljų- (*ęle-*) herde; *æljų-neɔɟe* herdenbesitzer.
æljulaĉa- (*æljų-*) reich an vieh.
el've- J. gewahr werden.
ęmę adv. und attr. adj. gewöhnlich; N.G. *æmę ilmi* stets, immer.
ęmęst (*ęmę?*) S.J.(S.) von anfang an.
emęste- J. beim schlachten das messer in die seite des renntieres stossen.
ęmęte- hausmutter.
æna sieh *æ-tna-*.
æ-nak J. bär (männchen).
æ-nas (*æ-tna-*) S.J., N.G.; *vieɔka nou æ-nas ko hin* er läuft so viel, schnell, als er vermag.
æ-naĉe- (*æ-tna-*) J.; superl. *æ-naĉamus* der meiste.
ęnęte- (*ętne-*) vermehren.
ęn und *en* eher, vielmehr.
enɟ; (te) ko enɟ ganz wie.
en'cɪɟ J.; *i ę.* durchaus nicht.
æ-nuj, gen. *æ-tnu* jüngerer bruder der mutter. N.F. sæno—edno.
æ-nku eigens; bloss; < schwed. **enkom**.
æ-ɔparaha-, nom. *æ-ɔparn* gespenst von einem ermordeten kinde.
epę-; epę-jaɔku wahnglaube.

æpæ N.G. = *ape*.
ą̊rane- (*ę̊re-*) S.J. sich entfernen.
ę̊re-; iness. plur. *ęrın* weg (*læ ęrın* ist weg); ack. plur. *ęrıt* und illat. plur. *ęrıta* weg (*manq ęrıt*[*a*] geh weg!).
ęrę̊ɔte- (vgl. *ę̊re-*) wegwenden; eine viehmarke (sieh *ruəutıɬę̊ga*) verändern, unkenntlich machen.
ęrıtıs attr.; S.J. *ę. pɣębmu* andere, (abwechselnde) speise.
æ̊rluɬe- J. ehrlich; < aschw. *'ærlogher* = *ærligher*.
ęr'tıɬe- seite (eines tieres) zwischen schulter und schenkel; *ęr'tıɬtaɬtę* rippe.
ą̊ru- ehre; < aschw. *æra*, obl. *æro*.
ą̊rute- (*ą̊ru-*) ehren.
æṣa-, gen. *æṣa* J. ass. N.F. *æssa*; < schwed. *äss*.
eṣę̊lıṣa- J. schwanger.
æṣka soeben, erst.
æskąče- (*æṣka*) neulich; *ɧıɔtu æskąčıs* dank für letztens.
eṣɧı, *æṣɧı* = *æṣka*.
æstıɬ N.G. hinderniss.
ęstęme, nom. *ęstęu* J. bärin.
æ̊škale- J. verrenkt werden.
æ̊škalkuɔte- J. und
æ̊škaltaɔte- J. (*æ̊škale-*) verrenken.
æ̊taɧıs S.J.,
æ̊tas(ıt),
æ̊tasıɬ S.J. und
æ̊tæsıt G. wenigstens.
ętıse- J. sumpfheidelbeere.
æ̊tna- (= *ętne-*), nur attr. *æ̊tna*, *æ̊na* viel, viele (præd.: *æ̊tnaɧe-*); kompar. *æ̊nap* mehr, superl. *æ̊namus* der meiste; adv. (*æ̊tnaɧıt—*)*æ̊naput*, *æ̊namusąt*.
æ̊tnahe- (*æ̊tna-*) für zu viel halten.
æ̊tnaɧe-, nom. *æ̊tnak* præd. zu *æ̊tna-*, *ętne-*, viel; auch attr. *æ̊tnak*; meistens in nom., nur selten z. b. ack. plur. *æ̊tnaɧıt*; N.G. *æ̊tnak nuɔr'tak* manche nordlappen; adv. *æ̊tnaɧıt* (*æ̊naput*, *æ̊namusąt*).
æ̊tname-, nom. *æ̊tnam* erde; G. (Nensen) **ädnames qwele** erdfisch: schlange.
æ̊tnane- (*æ̊tna-*) zunehmen, sich vermehren.
ętne- (= *æ̊tna-*); kompar. *ęnęp* mehr, superl. *ęnęmus* der meiste.
æ̊tnu- fluss.
eɔçe- lieben.
eɔçęlıs attr. (*eɔçe-*) geliebt.
ęɔča- selbst; ohne suff. nur in nom. sing. *ęč*, *ęš*, nom. plur. *ęča*; *ęɔča mon ęč* ich selbst; mit suff. als refl. pron.: *ęčam*, *-at*, *-as* etc. mein, dein, sein eigen; mich, dich, sich selbst etc.; *ęč kuɔtıɬ* ein jeder; N.G. *ęčvaltak* zügellos, übermütig.
ęča sieh *ęɔčąte-*.
ęčąɧtaɔte- und *-tuɔte-* (*ęɔčąte-*) verändern.
ęčąɧtuɯa- (*ęɔčąte-*) sich verändern.
ęčalıṣa- (*ęɔča-*) S.J. welcher etwas freiwillig, von selbst macht; *ęčalıs ɧoɾa* kreiselt von selbst; *æ ɧąurę ęčalısą cǫku* die seen fallen nicht von selbst.
ęčan sieh *ęɔčąte-*.
ęɔčase- N.G. = *ęɔčąte-*; nur ack. sing. und nom. plur. sind angemerkt.
ęɔčąte-, nom. *ęča* ander, plur. andere; kommt meistens nur in nom. und ack. sing. und plur. und ess. sing. vor, in übrigen kasus braucht man verbind. mit *ulmuč*, mensch u. dergl.; *ęčalqkač* und N.G. *ęča-lajn*, *-lajan*

(attr.) anderswie beschaffen; als adv.:
ess. *ɕčan* sonst;
kompar. *ɕčapuč* S.J. anderswie beschaffen.

ɕuhvtąče- (*ektu*) gestrig; *kǫle ɕuhvtąš nɨpe* wo ist das gestrige messer (das messer, das ich gestern sah); *ɕuhvtąš raɻęs* von gestern ab; elat. *ɕuhvtąčɨs* id.

f.

faḍa-; *faḍa-mʊ̯ɔ̯ra* dürres holz u. dgl., womit man feuer anzündet.
faḍare-, nom. *faḍar* und *faṭar* gevatter. N.F. **fadder, -ar**; < schwed.-norw. **fadder**.
faḍɨɣe- (*faḍa-*) dürres holz auf das feuer legen.
faḍnu- einjährige pflanze von Angelica archangelica. N.F. **fadno**; < urn. *ʿhvannō-*, an. **hvǫnn**.
faɡate- und *-taḷa-* (*faɡe-*) ringen.
faɡe- kampf, ringen; *pǫtę faɡaɪ* komm, lass uns ringen; *faɬęn læpą* sie (beide) ringen; *faɡęɬɣura* starker ringer. N.F. **fagge**; < an. **fang**.
faḷa- anbieten, feil haben. N.F. **fālat**; < an. **fala**.
faḷase-, nom. *faḷas* feil; *faḷasɪn aɨnęt* etwas feil haben, bieten. N.F. (Friis: dial.) **falas**; < urn. nom. *ʿfalaz*, an. **falr**.
falʰfu- schwalbe. N.F. **spalfo**; < urn. *ʿswalwōn-*, an. **svala**.
faḷu- (*faḷa-*) feilbietung; *faḷun oɾut* feil sein.
faṃulača-, attr. *-ɪs* (*faṗmu-*) kräftig, stark, mächtig.
faṃʊ̯otuɯa- (*faṗmu-*) kraftlos werden.
faṇanɪs teufel; *te lɨ lɨɬ f.* (fluch); < norw. **fanden**.
faɣka- der gefangene; *faɣkaɪ valṭęt* gefangen nehmen; *faɣka-kǫɔ̯tę* gefängniss. N.F. **fangga**; < an. **fangi**, obl. **-a**.
faŋɬɣe- (*faɣka-*) gefangen nehmen.
faṗmɑ̯lɯa J. schwanger.
faṗmu- kraft, macht; *kaɪɔ̯kaɪs faṃuɪs* aus allen kräften.
faṗmuɬɣa- und *faṗmulača-* = *faṃulača-*.
farbmo Lådde G. (Nensen) kleiner zugvogel.
faɾʿmaste- (*faɾʿme-*) umarmen.
faɾʿme- (busen); *faɾᵃmaɪ valṭęt* umarmen. N.F. **faþme**; < an. **faðmr**.
faɾʿmɨe- = *faɾʿmaste-*.
faɾu- wanderschaar, gesellschaft; *faɾun oɾut* beisammen sein; *mʊ faɾun* mit mir. N.F. **farro**; < urn. *ʿfarō-*, an. **fǫr**.
faɾulača- (*faɾu-*) reisender.
faɾvɑltaɔ̯ṭe- J. abschied nehmen; < nord. **farväl**; vgl. anorw. **val** = **væl**.
faṣṭu- das fasten. N.F. **fasto**; < an. **fasta**, obl. **-o**.
faṣṭu- vb. fasten.
faɔ̯ṭaɬe-; *ɣalʿmę-f.*, nom. *ɣalʿmę-faɔ̯ta* eine art frauenhaube, die die schultern, den hals und den kopf umschliesst, so dass nur das gesicht frei bleibt; wird bei schlechtem wetter (nunmehr doch in diesen gegenden selten) gebraucht.

fɑɔtale-, nom. *fɑɔtal* S.J. tragriemen an *mæɪˈsa*, *parᵘka-vuəsa* u. dgl.

fɑtę nom. plur. S.J. loderasche.

fɑɔɟe- gereinigter und getrockneter wanst, worin man milch, butter etc. aufbewahrt.

fɑɔtɪɟe- S.J. Angelica-stengeln sammeln.

fɑɔɔa- wollener handschuh. N.F. **facca**; vgl. Thomsen, Einfluss s. 181.

fɑurɛɔtaɔɟɛs, gen. *-ɔtaɔka* (*fɑurɛɔte-*) J. welcher oft singt.

fɑurɛɔte-, *-ɔtala-* J. singen; *alu son juᵘka fɑurɛɔtala* er singt immer.

fɑuru-, attr. *fɑurus* schön (von menschen); *fɑuru-ɔse* N.G., *fɑuru-puɪˈtę* J. das fett im unteren, hinteren teile der seite (*erˈtiɟ*) eines renntieres. N.F. **favrro(i)**; < urn. fem. *ˈfaɣrō*, an. **fǫgr** (*fɑuru* wurden ja nur menschen und somit wohl am meisten mädchen genannt; daher fem.).

fɑuru- (*fɑuru-*) schön werden.

fɑuᵘta adv. gleich, ununterbrochen; *tɑtaham læ fɑuᵘta puərɛp* dies ist ja schon besser.

fæɪˈlu- J. mangeln; anorw. **feila** (14tes jahrh.).

feɟtɪɟe- fechten; < schwed. **fäkta**.

fæla- sich schaden, beschädigt werden; auch = *fɑra-*.

fɛlɪɟc- (*fæla-*) J. jemandem schaden, in unglück bringen.

feŋɟe- J. kniekehle.

fɑra; fɑra mɪ, kuɔtɪ ein jeder; was, wer es auch sei.

fɑra- umkommen.

fɑraɔtaɔka- (*fɑra-*) S.J. platz, wo jemand (mensch oder tier) umgekommen ist.

fart, *farˈt* nur attr. jeder, all; *fart akta* id.; *fartlakaš* allerlei; *fartat harɛs* von allen seiten.

farˈtahača- (*fart*) jeder, ein jeder.

fɛru- umrühren, mehl in die speise rühren.

fæsku- kleiner beutel von leder oder fell. N.F. **fæsko**; < aschw. **wæska**, obl. -o.

fɛstɪɟe- trauen; < an. **festa**.

fɛɔtare-, nom. *fɛɔtar* zugband (um den leib) in hosen.

fɛtarte- (*fɛɔtare-*) die hosen mit zugband versehen.

fæuˈle-; *juəlˈhę-f.* N.G. die stelle, wo die haut an den füssen von der übrigen haut abgeschnitten wird.

fɛuru- J. (gute od. schlechte) beschaffenheit eines weges (im winter); vgl. schwed. **före**.

fɛuru- N.G. hinlängliche anzahl von zugtieren; *ɪ lę mus am f.* ich habe noch nicht eine hinlängliche anzahl von zug(renn)-tieren.

fɪdun J. feind; der teufel; < an. *ˈfiundi* = *ˈfiandi*, **fjándi**.

fɪelu-, gen. *fɪelu* brett. N.F. **fiello**; < an. **fjǫl**, gen. **fjalar**.

fɪeluskara (volksetymol. nach *fɪelu-*) schw. **fjärdingskarl**, eine art polizeidiener auf dem lande.

fɪeluɔte- (*fɪelu-*) mit brettern bekleiden.

fjerro J. (? Nensen) immer in nebel und sturm eingehüllt (von bergen). vgl. *fɛru* bergname in J.; *fɛru-* vb.

fɪerᵃva-, gen. *fɪerva* ufer (eines grösseren sees, wohl ursprünglich = N.F. **fiervva** der teil des meeresufers, welcher bei der

ebbe trocken, bei der flut unter wasser ist; < an. ˈfjǫrva = fjara, vgl. fyrva.

fɨɛɔta S.J. schneeloses fleckchen im winter.

fɨɛǫa- J. und

fɨɛǫatɔɣe- J. in unordnung versetzen.

fɨɔka- tasche; < schwed. ficka.

fɨɔkate- N.J. pfeifen.

fɨksa-, gen. *fɨu(ǫ)sa* J. viehstall; < an. fjós (*fɨksa-* anal. = *uksa-*: *uǫsa* etc.).

fɨŋa-, gen. *fɨŋą* bauer; < an. finnr.

fɨnɛɣe- S.J. schneehuhn (weibchen).

fɨrˈɔɣɨɣe- S.J. und

fɨrˈɔɣɨte- S.J. schütteln, rütteln.

fruǫa-, gen. *fruǫą* frau. N.F. fruva; < nord. fru.

fuəlˈkąlaɛa- (*fuəlˈɔke-*) welcher manche menschen, dienstleute um sich hat.

fuəlˈɔɣe- volk, menschen, dienstleute. N.F. fuölkke; < an. folk.

Fuotte J. (Nensen) = *kuɔɔte-*.

fuəɨnu-, gen. *fuənų*, attr. *fuənus* schlimm; der teufel.

fuəɨnuse-, nom. *fuənus* (*fuəɨnu-*) schlimm.

fuəɨnute- (*fuəɨnu-*) J.; *f. ŋąɣɨnau* schlimm mit einem verfahren.

fuəǫa- = *kuəǫa-*.

g.

Glirrja J. (? Nensen) fischbrut.

h.

habˈja- geruch.

hąbrɛs, gen. *habˈra* bock. N.F. harves—harvva; < urn. ˈhaƀrR, an. hafr.

hąḍare- N.G. = *fąḍare-*.

haḍe- preis.

haḍɨte- nachahmen.

haḍu- rache; N.J. *haḍu-vasnųk* rachgierig.

haḍuɔte- (*haḍu-*) rächen, strafen.

hąga- geruch.

hąge-; nur attr. *hąɣes poɔuj* eine ausgebreitete, zerstreute renntierherde.

hągɨɣe- (*hąge-*) aus einander treiben, zerstreuen.

hągu- (*hąge-*); *poɔuj læ hąɣun* die renntiere sind zerstreut; *hąɣus læ kaɪᵃɔka* alles ist zerstreut.

hąguse- (*hąge-*) sich zerstreuen, aus einander gehen.

hagɣu- J. ruderdulle; *hagɣu-pɛsu* od. *-pɛsutaɔka* das an der ruderdulle befestigte weidenband, welches das ruder festhält.

haɪᵃɔka- grosse kiefer; S.G. *haɪᵃɔka-poŋǫk* kieferzerwinder. N.F. haikka, aikka; < urn. ˈaik-, an. eik.

haɪᵃkat S.J. viel; *haɪᵃkat* od. *h. ætnakau taste vuɪˈna* von hier sieht man viel.

haɪˀɔku- J. stengel, halm; *vuɔpta-h.* ein haar.

haɪpak-suɪˁne S.J. eine art sumpfgras.

haɪsku- (das feuer) umrühren.

haɪaɪtaɔte- S.J. = *haɢɪje-*.

haɪte- J. = *haɢuse-*.

haɢkalaɔte- (*haɢkale-*) S.J. schiessen.

haɢkale- (schiess-) hagel; < nord. **hagel**.

haɢkane- zaun; < urn. **haɣan-*, an. **hagi** m. oder (vielleicht besser) < schwed. **hagen**.

haɔkate- S.J. bellen; *pɐ̨tnaka cielɪ haɔkatɪ* die hunde bellen.

haɔɟɪje- hacken; < schwed. **hacka**.

haɟyere-, nom. *hayɐ̨r* S.J. einer von den bäumen, aus welchen ein *suɔyɐ̨r* besteht.

haɢsa- schiff; vgl. Thomsen, Einfl. s. 44.

haɟse- (*hapsa-*) N.G. riechen intr.

haɔku S.J.; *vuɔstɐ̨-h.* widerstand.

haɢaɪtaɔte- J. heftig bellen.

haɢane- fliegen.

haɢate- J. = *haɢaɪtaɔte-*.

haɢɐ̨ɔte- = *haɢane-*.

haɢɪje- (*haɢu-*) J. neigen tr.

haɢɪte- wünschen.

haɢju N.G. mutwillig.

haɾkaɔte- und *haɾɟɐ̨ɔte-* J. einmal heftig bellen.

haɾɟu- J. stange.

haɢma- od. *haɾma-* stroh; S.J. *haɾma-suɪˁnɐ̨* = *čɐ̨kul*; < schwed. **halm**.

haɢmaɪɪga- (*haɾme-*) S.G. womit man etwas süsser macht.

haɾmaɢse-, nom. *haɢmɐ̨s* präd. zu *haɾme-* süss.

haɾme- J. süssigkeit; adj. nur attr. *haɾma* (präd. *haɾmaɢse-*) süss.

haɢmɪte- (*haɾme-*) süss schmecken.

haɾmu- (*haɾme-*) süss werden.

haɾpe-, attr. *haɾpɐ̨s* N.J., G. wohlfeil = *alˁpe-*.

haɾpu- (*haɾpe-*) N.J., G. wohlfeiler werden.

haɢšu- und *haɢšute-* N.G. herausfordern.

haɢtam-fɪɐ̨ɢu N.G. = *aɢtam-fɪɐ̨ɢu*.

haɢte- N.G. genius oder schutzgeist, welcher in bergen, grossen steinen etc. wohnte; *haɢtɐ̨-vaɾɐ̨* heiliges berg; *haɢtɐ̨-poɢu* knopf am gürtel der frauen; vgl. *aɢte-* S.J.

haɢtɪje- J. halten, beibehalten. N.F. **halddit**; < an. **halda**.

haɢtu- (*haɢtɪje-*) verwahrung; *sɯ haɾtɯn lɐ̨* ist in seiner verwahrung.

haɢu- N.J., G. nur attr. (in präd. stellung wird das adverb gebraucht) schief, schräg; *haɢu oɪˁvɐ̨ vaɣa* geht mit schrägem kopfe; adv. *haɢut*. N.F. **āllo**; **āllot**; vgl. an. **hallr**.

haɾᵃva beinahe, fast.

-ham enklit. ja, nun, wohl.

hamɪtɪpme-, attr. *-tɪs* N.G. hässlich.

hamkate- S.J. bellen.

hamku- S.J. nach jmdm beissen.

hamsaste- S.J. und

hamsu- J. an sich raffen.

hamustaɢa- (*hapmu-*) J. wünschen, nachtrachten.

hana- (büchsen-) hahn; < nord. **hane**.

hanastaɢa- (*hatnase-*) geizig sein.

hayate- S.J. schreien (vom *hayɐ̨ɟ*).

hayɐ̨ɟe-, nom. *hayɐ̨ɟ* S.J. Fuligula glacialis (diesen namen hat er von seiner stimme: *ha, ha, haya* erhalten).

haɲaʃe- habicht. N.F. **habag**; < urn. *'haƀuk-* > an. **haukr** od. viell. *'haƀak-* (: *'haƀik-* > ahd. **habich** : *'haƀuk-*).

haɔɲate- S.J. = *haɔɲete-*.

haɔɲele-, nom. *haɔɲel*, attr. *-lɪs* (*'haɔɲe-*, vgl. *haɔɲete-*) schnell, geschwind.

haɲerte- S.J. töten.

haɔɲete- (*'haɔɲe-*, vgl. *haɔɲele-*) zeit zu etwas haben (schwed. hinna); *emme haɔɲete kɔɔtaɪ, ɲutol raɲu ɲoɪ* wir konnten nicht das zelt erreichen, bevor der regen kam.

haɲʃɛɔte- und *haɲʃɪte-* ersticken intr.

haɲmu- J. lust, begierde.

haɲsa- und

haɲsaʃe-, nom. *haɲsa* S.J. geruch.

haɲsas (*haɲsa-*) N.G. riechend.

haɲsɪte- (*haɲsa-*) riechen intr.

haɲsuɔtaɭa- (*haɲsa-*) S.J. riechen, wittern.

haɔɲutaɔka- (*'haɔɲe-*, vgl. *haɔɲele-*) S.J. schnelligkeit.

haɔɲuɔtaɭa- J. zu sich raffen.

haɪa- murren.

haɪe-, gen. *haɪɛ* asch (Salmo thymallus). N.F. **harre**; vgl. schwed. **harr**.

haɪe-; part. S.J. *haɪɛt lokɲs* von allen seiten; elat. *fartat haɪɛs* id.; S.J. *puɔrak læ son aɪ haɪɛstɪs* auch er ist gut nach seiner weise; illat. *haɪaɪ* postp. bezüglich.

harɲane- sich gewöhnen.

harʿɲe- borste.

harɲɛɔte- (an etwas) gewöhnen.

harʿkaɲtaɭa- (*harʿʃe-*) fürchten, bang sein.

harʿke-, attr. *harʿʃɛs* bang, scheu. N.F. **ärgge**; < an. **argr**.

harʿku- (*harʿʃe-*) bang werden.

harʿkute- (*harʿʃe-*) erschrecken tr.

harᵃma- ärger; < an. **harmr**.

harʿmastuɯa- (*harᵃma-*) J. sich ärgern.

haɪmat, attr. bisw. *harʿmɪs* viel, sehr; *haɪmatau poɪo tat kuəlɛs* von diesem fische kann (od. will) man viel essen; *haɪmat vɑtasau læ ɔstam* er hat viel tuch gekauft; *harʿmɪs æɭu* grosse herde.

harʿmɛs attr. (*harᵃma-*); S.J. *harʿmɛs vuəlɛ* trauergesang.

harʿmɪje- (*harᵃma-*) ärgern.

harʿnase-, nom. *haɪʿnas* S.J. adler; < urn. *'arnuz*, an. **ɔrn**.

harʿtase- J. erwürgt werden.

harʿtaste- J. und

harʿtɪje- J. erwürgen = *harcaste-*, *harʿcɪje-*.

harʿte- N.G. reizen, aufhetzen.

haɪʿtɛs attr. S.J. stark, bitter (von speise).

harʾtu- der rücken zwischen den schultern; S.J. komp. *harʾtup* (nicht *harʿtup!*) welcher breiteren rücken hat. N.F. **harddo**; < urn. *'harðiō-*, an. **herðr** fem.

harʾtuk, attr. *harʾtuʃɪs* (*harʾtu-*) breitschulterig.

haɪʿtutɪm (*harʾtu-*) N.G. dessen rücken zu schmal ist (von pelzen u. dgl.).

harʿca-; harʿca-muəɪa J. galgen; S.J. *harʿcan ɔpme* den strick wert; N.G. *harʿca pæna* ein gehängter hund.

harʿcaste- und *harʿcɪje-* (*harʿca-*) (in galgen) aufhängen.

harᵃvate-, nom. *harᵃvat* præd. zu *harʿve-* S.J.

harᶜve-, nur attr. *harveṣ* (præd. *harᵃvate-*) S.J. munter, schnell = *arᶜve-*.
harᶜve- G. (J. immer *raᵹu*) regen.
harᶜve- G. regnen.
haṣa- S.J. = *aṣa-*.
haskate- J. antreiben, anreizen.
haslje- N.G. aas = S.J. *aslje-*.
haṣte- und N.G. *hastute-* herausfordern, ermahnen.
haṣute- J. (einen hund) antreiben.
hasvas N.G. leicht zu essen, wohlschmeckend = S.J. *aṣvas*.
Hattar J. (? Nensen) kampfhahn.
haṭaraɔṭe- (*haṭare-*) N.G. laut lachen.
haṭare-, attr. *-rɪs* N.G. lachlustig, mutwillig.
haṭnase-, nom. und attr. *haṇeṣ* geizig.
haɔcaʎe- und *-kuᵚa-* J., S.G. rotglühend werden.
haɔcakuɔṭe- J., S.G. rotglühend machen.
haɔcɛʎ S.J. eine art schwarze käfer.
haṵᵃka- hecht.
haṵᵃɔka- und *haṵᵃɔkate-* J. ersticken, ertrinken.
haṵkate- N.G. schwatzen.
haṵskatɪṣa- (*haṵᶜsʎe-*) N.G. etwas womit man sich vergnügt.
haṵᶜsʎe-, attr. *haṵsʎeṣ* lustig, munter, angenehm.
haṵskuɔtaḷa- (*haṵᶜsʎe-*) J. sich vergnügen.
haṵstakaṛe- J. schöpfgefäss. N.F. **havstagarrə**; < urn. *'austakaRa-* od. *'haustakaRa-* (vgl. schwed. dial. **hösa**), an. **aus(t)ker**.
haṵstu- J. löffel mit langem stiele.
haṵstu- J. schöpfen.
haṵᵃta- S.J. schwatzen.
haṵᵃtate- (*haṵᶜte-*) begraben.
haṵᶜte- grab.
haṽare- J. hafer; < schwed. **hafre**, dial. **haver** etc.
haṽe- wunde.
haṽɲje- (*haṽe-*) verwunden.
haṽu- (*haṽe-*) verwundet werden.
hæ̨da- hochzeit.
hæ̨du-, nom. *hæ̨du* (auch *hæ̨jus*), attr. *hæ̨jus* arm; N.G. schlecht: *hæ̨jus čaɔcę* schlechtes wasser.
hæ̨dune- (*hæ̨du-*) arm werden.
hæ̨dutaɔka- (*hæ̨du-*) armut.
hæ̨ga- das leben (anima, nicht vita); J. *sɪs-hæ̨ka̯n* und S.G. *hæ̨ga-pæ̨lak læ* ist halbtot; *hæ̨ka̯u valṭęt* (ein haustier) des lebens berauben (euphemist. vom schlachten).
hæ̨gulaha̯-, nom. *hæ̨gulɪ* (*hæ̨ga-*) S.J. lebendig; *hæ̨gulɪ koɪt paɛɪ* er kam doch davon mit dem leben; *mɪ aḷas læ̨ hæ̨gulahaɪn* was nur am leben, unter den lebendigen ist.
hæɪᵃɔkale- S.J. plötzlich irgendwo schmerzen empfinden.
hæɪᶜma- hof, heim; *hæɪman læ̨* ist zu hause; *hæɪᶜmaɪ maṇa* geht nach hause (nur von bauern gesagt; ein nomade geht *sɪᶜtaɪ* od. *koɔtaɪ*); < an. **heimr**; fast dasselbe wort ist schon früher in der form *aɪᶜmu-* geliehen.
hæɪmulaṭa- (*hæɪᶜma-*) (hofbesitzer) bauer.
hæɪᶜra- und *hæɪᶜrane-* irre, verwirrt werden.
hæɪrate- (*hæɪᶜra-*) verwirren.
hæɪɔtaɔtaḷa- (*heɪᶜɔte-*) verlassen werden.
hæɪɔtate- (*heɪᶜɔte-*) J.; nur attr. *-tɪs* (vielleicht = das nomen *hæɪɔtatɪs*) weggeworfen, unbrauchbar; superl. *hæɪɔtataṇus smolᵒko* der schlechteste plunder.

hæɔɪtɑtɪsa- (*heɪˈɔte-*) J. abfall, plunder.

heɪˈɔte- aufhören; *heɔtę čęrumɪs* höre denn mit dem weinen auf; *hæɪˈɔtam læ skǫulɪǰ-amątau* er hat das schullehreramt verlassen.

hæɔtuǰe- (*heɪˈɔte-*) renntier, das nicht der herde folgen will.

hæɪˈvɑte- (*heɪˈve-?*) J. sich anstellen.

heɪˈve- S.J. was etwas zu sein scheint, erster entwurf zu etwas(?): *pęula-h.* = *pęula; kǫɔtę-h.* = *kǫɔtę; kaṇę-h.* = *kaṇę.*

hæjus præd. = *hæḑu-.*

hæɔka nur attr. ungewohnt, unbekannt; *hæɔk-ulmuš* ein ungewohnter mensch.

hæḳalača- (*hæga-*) lebendig.

hæɔḳat adv. plötzlich.

hæḳaɔtuɔte- (*hæga-*) töten.

heḷe- J. empfindlich; vgl. fin. **hellä.**

hælᵃɔkahaɔte- N.G.,

hælᵃɔkale- S.J. und

hælˈǰęte- N.G. (*ˈhelˈɔǰe-*) erschrecken tr.

helˈǰęte- J. (*ˈhelˈɔǰe-*) plötzlich erschrecken intr.

hæˈkuj und *hæˈku-peɪˈve* N.J. allerheiligenfest; < nord. **helgon** (vgl. *nɪsun* ~ *nɪsuj*).

helˈme- schoss (an kleidern).

hælᵃpa- vergessen werden.

hælˈpaɔte- (*hælᵃpa-*) vergessen.

hælsate- N.G. (leder) einwässern.

helˈsɪje- J. grüssen; *helˈsɪn mu maṇęn ętnaǰɪt* sie sandten viele grüsse mit mir; < schwed. **hälsa.**

helsɪǰe- J. gruss; < schwed. **hälsning.**

hælˈsu- J. gesundheit. N.F. **hælso**; < an. **heilsa**, obl. **-o.**

hælˈsu- = *hælsate-.*

hæˈtakaɔte-, -ǰɪša- = *æˈtakaɔte-, -ǰɪša-.*

hæḷu-, gen. *hæḷu* platter stein, steinscheibe, auf welcher man bisweilen brot bäckt. N.F. **hællo**; < an. **hella**, obl. **-o.**

hæṃsane-,

hæṃsare- S.J. und

hæṃsu- S.J. (*heṃse-*) verwirrt werden.

heṃse- J. verwirrung.

heṃsɪje- (*heṃse-*) J. verwirren.

hæṇe? N.G.; *kuɔše-h.* weiblicher gast.

hæɔpa- J. und *hęɔpa-* N.G. passen intr.

hępalǰe-, attr. *-lǰɪs* N.J. und *hæpalǰe-*, attr. *-lǰɪs* S.J. (*hæɔpa-*) passend, angemessen.

hæɔpane- (*hæpas*) sich schämen.

hæpas S.J. schüchtern.

hæpastala- (*hæpas*) J. sich schämen.

hæpate- (*hæɔpa-*) S.J. sich versöhnen.

hepte- J. verhindern; < an. **hepta.**

hæptu- (*hepte-*) J. hinderniss.

hæptu- (*hepte-*) J. gehindert werden.

hæptute- J. = *hepte-.*

haṛa-, gen. *haṛa* herr; priester. N.F. **hærra**; < an. **herra.**

haṛastala- (*haṛa-*) sich wie ein herr aufführen, stolzieren.

(h)ęrętę- J. verhindern.

(h)ęrętɪša- (*hęrętę-*) J. hinderniss.

harᵃkat-vačau S.J. sehr grosse rennkuh (gross wie ein *herˈǰę*).

Herrkatak J. (? Nensen) »das gabelförmige bein vorn in der brust».

Herrkatak (*herˈǰe-*) J. (? Nensen) fell von einem verschnittenen rennochsen.

herˈʃe- (verschnittener) rennochs.
harˈʃɨm G. quirl.
harluk herrlich; < aschw. *hærlogher* = *hærligher*.
harˈmu- S.J. mit eis gemischter regen.
harˈmu- S.J. regnen, wenn der regen mit eis gemischt ist.
harˈmu- S.J. sehr wenig schneien.
harˈsku- J. leckere speise; lecker; attr. *harˈskus*.
Härrskotta J. (? Nensen) subst. id.
harʾtu- über das herz bringen; vgl. an. *herða huginn* od. *herða sik* »tage Mod til sig« (Fritzner²).
harʾtu- mut. N.F. *hærddo*; = *harʾtu-* vb.?
harˈtulaʦa- (*harʾtu-*) J. mutig, dreist.
harˈtuɔtɣme-, attr. *-ɔtɪs* (*harʾtu-*) mutlos.
harᵃva- zier, schmuck.
harᵃvate- (*harᵃva-*) zieren, schmücken.
hervɛte- J. id.
harvuʃe-, nom. u. attr. *harvuk* (*harᵃva-*) J. prächtig, prahlhaft.
hæsta- pferd; < schwed. *häst*.
hæsute- S.J. entkräften.
hɛɔte- G. not, gefahr.
hɛtnɪʃe-, nom. *hɛtnɪʃ* heide; < schwed. *hedning*.
hæɔtu-, *hæɔtuw* und *hæɔtuʊ* müssen.
hæɔtumuš (*hæɔtu-*) N.G.; *i lɛ mɪʃɛ h.* es ist kein notdrang: er muss nicht.
hɛuˈne- spinne.
hæva S.J. schneehuhn (kindersprache).
hæva J. gut; wohl; < schwed. dial. *häv*, an. *hæfr*.
hæva- J. und
hævane- J. umkommen.
hævase- J. præd. zu *hɛve-*; nur kompar. *hævasaḃu*.
hævaɔte- (*hæva-*) J. zerstören, umbringen.
hɛve- J. nur attr. *hɛves* (præd. *hævuʃe-*) prächtig, besonders gut; kompar. *hɛvɛp*; (= fin. *hyvä*?) vgl. *hæva*.
hɛvɛ(ɔ)te- (*hɛve-*) loben, preisen.
hevɪje- J. führen, setzen; < Norrbottenschwed. *häfva*; *hevɪ olˈkus* wirf es hinaus.
hæva- J. umkommen = *hæva-*.
hæva- (*hæva-*) J. pest, besond. tierpest.
hævuʃe- J. præd. zu *hɛve-*; komp. *hævukaḃu*.
hɪbˈle-, attr. *hɪḃlɛs* S.J. fein (von draht).
hɪqun-haqun læ kaᵃɔka S.J. alles ist durch einander geworfen.
hɪɔkale- (*hɪɔʃɛ*) willig sein.
hɪɔʃɛ N.G. willigkeit.
hɪla- glühende kohle; *hɪla-kaɔkɯ* auf glühenden kohlen gebackenes brot; S.J. *hɪla-kupmɛ* und *hɪla-kum-raɪˈʃɛ* kleines loch, welches sich im frühling in dem eise über steinen u. dgl. bildet.
-hɪm S.G. = *-ham*.
hɪnɪje- J. = *haɔpete-*; < schwed. *hinna*.
hɪra- S.J. klingen; *pɪelu hɪra* die glocke klingt.
hɪste- = *haste-*; *hɪstau* ich wette.
hɪˈta der teufel (meistens als fluch).
hɪusɪʃ S.J. = *husɪʃ* S.G.; *hɪusɪʃ-olmaj*.
hvastaɔte- N.G. abschied nehmen; < fin. *hyvästi*, von den lappen *hvastɪ* gesprochen (die lappen haben keinen eigenen abschiedsgruss, sondern brauchen in J.

einen schwedischen ausdruck, in G. einen finnischen).

hoǫe-, attr. *hoǫęs* betrübt; meistens *hoǫęn oǫut* betrübt sein; *hoǫęs vuəlę* S.J. trauergesang.

hoǫohe- (*hoǫe-*) S.J. betrübt sein.

hoǫu- (*hoǫe-*) betrübt werden.

hoǫuse-, nom. *hoǫus* (*hoǫe-*) J. betrübt.

hoǫute- (*hoǫe-*) S.J. betrübt machen.

hoɪ'ko-,

hoɪ'kole- S.J.,

hoɪkate- N.G.,

hoɪ'kote- und

hoɪkote- werfen, schleudern.

hoɪtęste- S.J. schlagen.

hǫɔka- N.J. (geschnittenes) loch.

hoɔkete- töten, umbringen (*'hoɔkę-* = fin. **hukka**).

hoɔkǫne- (*'hoɔkę-*) umkommen.

hǫla- rede, gespräch.

hǫla- reden, sprechen.

hǫla-, attr. *hǫlas* (*hǫla-*) gesprächig.

hǫlaɪtaɔte- (*hǫla-*) anreden.

holɪu J. grosser hund.

hol'ko- J. längsstange in dem gerüste, worauf man das schleppnetz zum trocknen aufhängt; *hol'ko-pel-vanas* der kleinere kahn beim schleppnetzfischen; *hol'ko-pel-suɔkę* der ruderer in diesem kahn.

holmatala- (*hol'me-*) N.G. zanken.

hol'me- J. lärm, geschrei.

hol'mɪje- (*hol'me-*) J. lärmen, schreien, plaudern, zanken.

hol'pe- (vgl. *ol'pe-*) N.G. der ungefärbte rand an tuch.

hol'vu- heulen.

homǫrtɪsa- haufe.

hopakaɔte- N.G. albernes zeug treiben.

hoɔpe-, attr. *hopęs* J. nicht nahrhaft (von speise).

hopmohe- S.J.; *puəkga h-ha* der rock ist zu weit um den leib.

hoɪe- haufe.

hoɪɪje- (*hoɪe-*) S.J. in haufen legen.

hor'so- sackleinwand.

hǫuka- altes weib, hexe.

hǫukakuɯa- (*hǫuka-*) S.J. alt und stumpfsinnig werden (von weibern und männern).

hǫukate- = *houka-*.

hoɔçole- und *hoɔcute* einen hund hetzen, commandiren.

hub'lu- hummel; S.J. *kula*, *kok hub'lupǫtɪjač jaula: puərɪs, puərɪs* hör, wie der hummelgreis sagt: guten tag, guten tag! < aschw. **humbla**, obl. -o.

huǫa-, *huɪau* S.J. jammern.

huɪ J. sehr; *huɪ tɪuras* sehr teuer.

huɪɔkate- N.G. und

huɪɔǰçote- N.J. rufen, schreien.

huɪgaraste- N.G.; *h. paǫęl ǫɪvę* einen burzelbaum machen.

huɪɔtuk J. ganz weisses renntier mit schwarzen augen; < an. **hvítr**.

hu'ɔka- S.J.; *hu'ɔka-vačau* rennkuh, welche nie hörner erhält.

huɔǰçote- J. rufen, schreien.

huksa- für etwas sorgen; < an. **hugsa**.

huksu- (*huksa-*) sorge.

hulɪje- J. schmeicheln, (mit einem mädchen) schäkern: *nęitau hulɪt*.

hulu-, gen. *hulų* N.G. wolle = *ulu-*.

hulun (*hulu-*) N.G. schaf.

humate- N.J. = *hupma-*.

humpule- (*humpuse-*) S.J. tolles zeug treiben.

huṃpuse-, nom. *huṃpus* J. dumm, toll.
huntɐrɪ- J. sinnen, grübeln; < schwed. **fundera.**
huɐɪɔkaɔte- J. seufzen.
huəlᶜkɑstaḷa- (*huəlᶜɔʃe-*) N.G. für einen verwandten halten; sich wie ein verwandter betragen.
huəlᶜɔʃe- G. volk, geschlecht = *fuəlᶜɔʃe-*.
huəmahaɔte- (*huəmahe-*) erinnern.
huəmahe- sich erinnern.
huəman jedoch.
huəɔpa- J. verlegenheit, not.
huəɔpɐte- (*huəɔpa-*) S.J. in verlegenheit geraten.
huəɾa- hure; < schwed. **hora.**
huəɾa- und *huəɾale-* sinnen, grübeln.
huəɔtɑtaɔka- (vgl. *huəɔte-*) S.J. bärenhaut.
huəɔte- S.J. bärentatze.
huəɪnahe-, nom. *huənaɔ* haus.
huəva- haufen = *fuəva-*.
huɔpɐɔte- S.J. umfallen.
hupma- N.J. leise reden.
huɾale- S.J. = *huəɾale-*.
huɾe-, gen. *huɾɐ* 1. birkhuhn (besond. das männliche); 2. G. ein (um den weg zu weisen) so ausgeschnittener baum, dass man es leicht bemerkt; < an. **orre** od. **ˈurre** (< nom. **ˈurre**, obl. **orra**).
huɾeʃ (*pæɔçe*) N.G. = *huɾe-* 2.
hurvakuẇa- N.G. zottig werden (von fellen).
huṣɪʃ S.G. abtritt; < fin. **hyysikkä.**
huɔte- S.J. reif. subst.
hutɪ ein vogel (nach Friis: Rusticola minor alpina).
huhvsɪʃ N.J. insasse; < schwed. **(in)hysing.**

ɪ.

ɪbᶜnu- S.J. vorratshaus.
ɪɖa-, gen. *ɪɟɑ* und *ɪɑ* nacht; *ɪ(ɟ)ɑn* des nachts; *ɪɖa peɪvɐ* nacht und tag; *kasʃ-ɪɖa* mitternacht; *ɪɬɐtɪs-ɪɖa* morgennacht (die zweite hälfte der nacht); **idjamanne** J. (Nensen) nachtläufer: wolf.
ɪɖasaɖ̌a- (*ɪɖa-*) was in der nacht geschieht, der nacht gehört.
ɪɖatuẇa- (*ɪɖa-*) nacht werden; von der nacht überrascht werden; *ɪɖatuẇɪn mæɔçaɪ* sie wurden im walde (eigentl.: in den wald) von der nacht überrascht (so dass sie da übernachten mussten).
ɪɔka obwohl, obgleich; *ɪɔka mɪ, kuɔtɪ* etc. was, wer etc. immer.
ɪɔkɑlaɖ̌a- ewig.
ɪɔkape vielleicht.
ɪɔkɑt J. auf ewig.
ɪɔʃeɪɪs; kuɔtɪ, koɳe, kosǫ etc. *ɪ.* wer, wo, wohin immer.
ɪɔʃepe = *ɪɔkape;* bisw. = *ɪɔka: pǫɔtɪs tal ɪɔʃepe mɪ* komme jetzt was es auch sei.
ɪktusa pæɬe N.G. die nord-, nachtseite eines berges.
ɪɬa adv. übel, schlecht; < schwed. **illa.**
ɪɬɑ(ka) und S.J. *ɪɬɑk* allzu.
ɪɬakoṗme S.J. = *hɪɬakuṗme.*
ɪɬapɪl̆ču (*ɪɬa, ɪɬu-*) J. teufelsstreich; unbändiger, zügelloser mensch.
ɪɬaste- (*ɪɬa*) N.G. einem schaden, leid thun.
ɪɬe N.J. = *ɪɬa* adv.

ɨl̥ɪm S.J.; *paha ɨl̥ɪm* der teufel.

ɨl'me- welt, land; J. *aɬɕu ɨlmɨu* immer; N.G. *taŋe čoɔkokɨp ɨlmę aɪ"ka* hier bleiben wir ja für immer sitzen; N.G. *æ ta tętę tæɨt ɨlmɨtɨsa* sie wissen gar nichts.

ɨl̥muse- N.G. = *aɬmuse-*.

ɨl'mu̯te- N.J. offenbaren.

ɨlčęste- N.G. misshandeln.

ɨl̥u- der teufel. vgl. *ɨl̥a*.

ɨl̥uhe- niedergehen (von der sonne).

ɨl̥u̯svu̯ɔɔta- (*ɨl̥a, ɨl̥u-*) bosheit.

ɨl̥u̯te- (*ɨl̥a, ɨl̥u-*) schaden.

ɨmaɟtal̥a- (*ɨpmahe-*) sich wundern.

ɨmal̥ača- (*ɨpmahe-*) sonderbar.

ɨmal̥uša- und

ɨmastal̥a- = *ɨmaɟtal̥a-*.

ɨmą(tal), *ɨmą(tal)*, N.J. bisw. *ɨmą* gewiss, freilich (nur freistehend); *ɨmą so koɬte* wie anders? In N.G. wird dieses wort bisw. volksetymologisch als eine zusammensetzung mit dem regierenden verbum aufgefasst und daher sing. *ɨmątal*, plur. *æmątal* konjugiert.

Imistet G. (Nensen) = *emęste-*.

ɨnarmaste- S.J.; *ju̯ɔka ɪ-sta* sagt man, wenn man eine stimme aus der ferne hört, aber nicht weiss, ob es ein lebendiges wesen oder ein gespenst ist (vgl. *ɧæɪ'tu*).

ɨnas J. bevor; < schwed. innan.

ɨnta N.G., S.J. immer.

ɨŋɧɨe- J. jmdn bedauern; < schwed. ömka.

ɨpmahe-, nom. *ɨmą(j)* S.J. wunder; *tąta lɨ čɛl"ka ɨmą* dies ist doch ein sonderbarer mensch.

ɨpme- frau des oheims.

ɨpmęrte- G. verstehen.

irrasa wohl plur. G. (Nensen) scheu (von vögeln).

Irites G. (Nensen) holzkeil an dem zugseile eines schleppnetzes. N.F. (h)irretas.

ɪr'kaɔtal̥a- (*ɪr'ɧe-*) N.G. werben.

ɪr'ɧe- bräutigam, geliebter; *ɪrkolmaj* id.

ɪr'ɧęltuša- S.J. und

ɪr'ɧęs, gen. *ɪr"ɔka* nord-, schattenseite eines berges.

ɪr'ɧęte- (*ɪr'ɧe-*) werben.

ɪr'ta S.J.; *ɪr'ta mɨ, kuɔtɨ* etc. = *mɨ, kuɔtɨ ɪɔɧems*.

Irtis piebmo J. (? Nensen) = *ęrtɨs pɨębmu*.

ɪrtutaɔka- G. haut von einem alten renntiere.

ɪsęte- G. herr, hausherr.

ɪšą-, attr. *ɪšąs* (*ɪše-*) J. fett (von renntieren).

ɪše- J.; *ɪšɪn læ* ist gut bei leibe, fett (meistens von renntieren).

ɪɔtanɪša- (*ɪɔte-*) kreischen im wasser nach einem fische.

ɪt̥ače- und *ɪɔtače-* (*ɪt̥ete-*) morgig, morgend.

ɪɔte- hervorkommen, erscheinen.

ɪt̥ete- morgen (tempus matutinum); *ɪt̥etɪn* und (öfter) *-ɪs* morgens; *ɪt̥et(a)* morgen (cras); als adj. nur attr. *ɪt̥etɪs* morgen-; *ɪ-ɪs-ŋa* morgennacht (die zweite hälfte der nacht).

ɪt̥etɪsɧ (*ɪt̥ete-*) S.J.; *ju̯ə læ ɪ.* es fängt schon an zu tagen.

ɪɔtu- N.G. = *ɪɔte-*.

ɪcal̥ɪs N.G. immer.

ja und. N.F. ja; < urn. *iaa*.
jaḇmę attr. (= *jaḇme-*) N.G. der tote.
jaḇmu- J. sehr mager werden.
jaḍa- ausgehen (von feuer).
jaḟɥe- (*jaḟu-*) J. mit mehl bestreuen.
jaḟu- mehl.
jaḡaɾe- (vgl. *jaḵɐr?*) J. gebrochen werden (von leder).
jakkaldes G. und
jakkales G. Nensen (*jaɔḵe-*) zuverlässig.
jaɔkalvɪṣa- (*jaɔḵe-*) J. glaube.
jaɔkaɾaṭas (*jaɔḵe-*) J. leichtgläubig.
jaɔkasaĉa- = *jakaĉe-*.
jaɔkaṭɪs (*jaɔḵe-*) J.; *i læ suɲɪ j.* man kann ihm nicht glauben; *te læ pan j.* das kann ich schon glauben.
jakaĉe- (*jaɔḵe-*) jährig; *tan j.* dieses jahres.
jaɔḵe- jahr.
jaɔḵe- mit illat. glauben.
jaḵɐr J. hart, dürr, unfruchtbar; *j. tɪeva* dürrer hügel.
jaɔḵɐɔte- (*jaɔḵe-*) J. anvertrauen.
jaḳɣa- J. nur attr. *jaḳɣa* (præd. *jaḳɣase-*) sehr dürr, trocken.
jaḳɣa- J. sehr dürr, trocken werden.
jaḳɣahe- S.J. liegen; *murᵘɔku j-ha ætnama naɲe* der nebel steht dicht über der erde.
jaḳɣase-, nom. *jaɣɣas* J. præd. zu *jaḳɣa-*.
jaḳsa- S.J.(S.) ausgehen (von feuer).
jaḳsaɔte- (*jaḳsa-*) S.J.(S.) erlöschen. tr.
jaɔkuḵɪs und
jaɔkulaĉa-, attr. *-lɪs* (*jaɔḵe-*) gläubig.
jalą (und *jale, jalę*) oder.
jaḷa- und
jalaṭe- abhauen, abschneiden.
jaḷa-, gen. *jaḷa*, attr. *jaḷa* und N.G. *jaḷas* töricht, damm.
jaḷase- (*jaḷa-*) brechen, entzwei gehen.
jaḷastaḷa- (*jaḷa-*) tolles zeug treiben.
jale und *jalę* = *jalą*.
jalᵃkahe- hinausgestreckt liegen.
jalᵃkate-, nom. *jalᵃkat* præd. zu *jalᶜḵe-*.
jalᵃkatɯa- (*jalᶜḵe-*) ebene.
jalᶜḵe- (vielleicht *jalᵃka-*); nur. attr. *jalᵃka* und *jalᶜḵɪs* (præd. *jalᵃkate-* und *jalᶜkuk*) eben.
jalᶜḵę S.J. vorzüglicher mensch; *te lɪ pɐntas j.* er war ein sehr reicher mann.
jalᶜḵɣe- (*jalᶜḵe-*) eben machen.
jalᶜku- (*jalᶜḵe-*) eben werden.
jalᶜkuk = *jalᵃkate-*.
jalᶜkute- (*jalᶜḵe-*) eben machen.
jalᵃga- (*jalᶜyęs*) taub werden; *pelję læ jalᵃgam* die ohren sind »verstockt», taub geworden.
jalᶜyęs, gen. *jalᵃga* ein noch aufrecht stehender stubben, stock; *peljɐɔtɪs j.* tauber mensch.
jaḷu- mutig, kühn; J. (Nensen) das herz des bären.
jaḷustaḷa- (*jaḷu-*) mit seiner kühnheit prahlen.
jamalkuɯa- (*jaḏme-*) in ohnmacht fallen.
jamaltaɔka- (*jaḏme-*) J. ohnmacht.
jamas sieh *jaḏme-*.
jamate (*jaḏme-*) N.G. sterben.
jamęɔtaɔka- S.J. sterblichkeit.
jamęɔte- (*jaḏme-*) töten.
jamɪha mælᵃkatɪn (*jaḏme-*) N.G. sehr fern.

jɑmɪkahɑ-, nom. sg.? (*jɑpme-*) J. der schatten eines abgestorbenen, gespenst.
jɑmɪkuča- (*jɑpme-*) id.; leichnam.
jam^{a}ɔka- S.J. verschwinden.
jam^{a}ɔka attr. S.J.; *j. mur^{a}ɔku* undurchdringlicher nebel.
jam^{a}ɔkahe- (*jam^{a}ɔka*) S.J.; *mur^{a}ɔku jam^{a}ɔkaha* der nebel steht ganz undurchdringlich über der erde.
jam^{ʻ}kaɔtaļa- (*jaṃǰe-*) S.J. schwatzen, plaudern (von den schneehühnern).
jaṃǰe- N.G. schwatzen.
jam^{ʻ}ǰɛte- S.J. ganz dunkel werden.
jam^{ʻ}ǰɛɔte- J. schlummern, die augen zufallen lassen.
jam^{ʻ}pak N.G. bube.
jantɛrta- und *jantʉrta* N.G. tag und nacht. N.F. jamdirtta, jandirtta, jandar; < norw. jamdøger (Aasen).
jaɣɛltaɔka- S.J. und
jaɣɑtaɔka- S.J. (*jaɣɣa-*) sehr trockenes wetter, so dass das gras dürr wird.
jaɔpe- jahr (öfter *jaɔǰe-*).
japɛɔtuɯa- (*jaɔpe-*) sich schrecklich langweilen; vgl. *aɪkaṣtuɯa-*.
jɑpme- (=*jaḅmɛ* N.G.); attr. *jɑpma* tot; N.J. *son læ jɑpma-vuɔlaǰm* er ist ganz besoffen; als adv. illat. *jɑmas* tot; *jɑmas capmɛstɪt* tot schlagen. N.F. jabme, jābma; vgl. jamas adj.
jɑpme- sterben.
jɑpmɛlača-, attr. *-ɬs* (*jɑpme-*) sterblich.
japte- S.J. lange warten.
jaɾa- murren; vgl. *haɾa-*.
jaɾaǰe-, attr. *-ǰɪs* (*jaɾa-*) N.G. mürrisch.
jar^{a}ga- J. grosse, offene wasserfläche (schwed. fjärd).
jaṣa-, attr. *jaṣa* J. fest, hart (von mooren), dass man auf ihnen gehen kann.
jaṣka- getrost, sicher.
jɑṣka- J. stätisch sein.
jɑṣkak (*jɑṣka-*) J. stätischer rennochs, der sich beim fahren auf den boden legt.
jaṣkate- (*jaṣka-*) J. trösten.
jaṣkatɪṣa- (*jaṣka-*) J. trost, tröstung.
jaṣkuǰe-, attr. *-ǰɪs* = *jaṣka-*.
jɑṭaɔte- (*jɑḍa-*) auslöschen tr.
jaɔte- und
jaɔtɛɔte- versprechen; sagen.
jɑṭna- J. hart werden.
jaɔṭu- (*jaɔte-*) subst. versprechen.
jɑu^{a}ɔka- abwesend sein; verschwinden.
jɑuɔkate- (*jɑu^{a}ɔka-*) einen verschwinden machen, entfernen.
jɑuku S.J. kind; *unɛmus j.* das kleinste kind.
jɑu^{a}la- sagen.
jɑu^{a}rɑre- (*jɑu^{ʻ}re-*) J. fischer.
jɑurɑče- (*jɑu^{ʻ}re-*) kleiner see; S.J. kleiner see mit sumpfigen ständen (mit trockenen str.: *joɔpolm*).
jɑu^{ʻ}re- (binnen-)see.
jɑu^{ʻ}rɪje- (*jɑu^{ʻ}re-*) fischen.
jɑurɪtaɔte- (*jɑu^{ʻ}re-*); S.J. *ɨ tat jɑu^{ʻ}rɛ vɪl jɑurɪtaɔtɛ* in diesem see kann man noch nicht fischen.
javɣale-, nom. *javɣl* J. grosses netz; S.J. eine beträchtliche wegstrecke.
javɣase-, nom. *javɛs* N.G. ein wegstückchen, welches man mit schnee bestreut hat um darüberpassierende renntiere spüren zu können.

jaṿaṣe- (von schnee) überdeckt werden.
jaṿeste- (*jaṿaṣe-*) mit schnee bestreuen, überdecken.
jæbᶜta adv. gleich; *jæbᶜta-laḳasač* J. adj. gleich; < aschw. iæmpt.
jeḳe- sumpf, moor; *jeḳe-lorᵃku* ein sumpfvogel; J. (Neusen) **jeggelâdde** kiebitz.
jeḳarm S.J. und *jæḳarm* S.J. id.
jæḳate- gehorchen, gehorsam leisten.
jeɔḳe- wasserdicht sein.
jeḳga- eis; gletscher.
jeḳgu- (*jeḳga-*) zu eis frieren.
jekta- N.G. (haariges) stückchen von einem felle.
jælą S.G. (selten) = *jalą*.
jelakaste- (*jelaɟṣa-*) sich aufklären (vom wetter).
jelaɟṣa- und *jælaɟṣa-* hell, klar (vom wetter).
jeḷaɟe- (?) N.J. und
jeḷe- (vgl. *ćḷe-*) S.J. tier.
jeḷu- borst, spalte; wolkenfreies stück des himmels.
jeḷu- bersten.
jeḷuk (*jeḷu-*) N.G. geborsten.
jenalıs (*jeṭna-*) N.G.; *j. roɔkotalat* laut beten.
jenate- und *jenate-* (*jeṭna-*) sagen, äussern.
jepate- S.J. schüchtern, scheu sein.
jæra- N.G. fragen.
jeṛe- J. und
jeṛıte- J. erwachen; zur besinnung kommen.
jeṛıtala- S.J.; *ǫıut j.* den kopf klar machen.
jarᶜka- N.G. verstand.
jarᶜkasač J.; *mu j.* ungefähr von meinem alter.
jerᵃma-, attr. *jerᵃmas* (*jerᶜme-*) klug.
jerᵃmaje- (*jerᶜme-*) N.G. zur vernunft kommen, klüger werden.
jerᶜmalaća- (*jerᶜme-*) klug, vernünftig.
jerᵃmane- (*jerᶜme-*) J. klug, verständig werden.
jerᶜme- vernunft, verstand.
jerᶜmu- = *jerᵃmaje-*.
jarᶜta- herz (in karten); < schwed. hjärter.
jerᶜta- runder (hutkopfförmiger) berg.
jaṛus (*jeṛe-*); *i læ ræt j.* ist nicht bei vollem verstande.
jaṛusmuṿa- (*jaṛus*) S.J. vernünftig werden.
jerᵃva- vielfrass; < aschw. iærver, nord. järf.
jeṣka- S.J. und *jæṣka-* S.G. eiterblase.
jæṣku- und
jæskute- nachfragen, nachforschen.
jeɔtanaṣa-, nom. *-nıs* S.J. und *-nuṣa-* N.J., G. riese. N.F. **jættenas**; vgl. an. jǫtunn, aschw. iætun, iætin; unklar: umlaut *je* und nom. *-s* (*-r* od. *-R*) in einem worte.
jæɔtanıṣa- G. id.
jeṭna- stimme, laut.
jeṭnate- = *jenate-*.
jæwᶜtę N.G. knabe.
jeuhsas S.J. und *jæuhsas* J. luftzug.
jeuhsaste- (*jeuhsas*) S.J. ziehen, blasen.
jeuhsus S.J., S.G. = *jeuhsas*.
jeuhsustalą- S.G. = *jeuhsaste-*.
jeṿaɟe-, nom. *jeva* S.J.; *poɔcu-j.* renntierfell.
jıla- J. offen stehen; *čalmę jılę teko jaurąča* die augen sind offen (und glänzen) wie kleine seen.
jıuɔku- J. pflege.

jɨuɔku- J. pflegen tr.
jɨuna- diener; < an. hjón.
jɨunaste- (*jɨuna-*) in jmds dienste sein.
joḍnɨje- S.J; *j. čɛpɛtau* den hals einziehen.
joḍnohe- S.J. kauern.
joḍu- J. netz, welches man eine längere zeit im wasser stehen lässt.
joɪˈmu- J. geknittert, faltig werden.
joɪˈmute- (*joɪˈmu-*) J. knittern, falten.
joḳgo- preisselbeere; *pạ̄tnaka j.* sumfheidelbeere.
joɔko- fluss, bach.
joɔḳole- (vgl. *joɔḳu-*) los werden (vom zugriemen).
joɔkọlte- (*joɔḳole-*) den zugriemen von dem schlitten losmachen.
joḳso-, jọuhsou erreichen, einholen; hinreichend sein.
joɔḳu- öse im vordersteven eines lappischen schlittens, in welcher das zugseil befestigt ist. vgl. N.F. **jukko**; < urn. *ˈjok- ~ ˈjuk-*, an. *ok*?
jọle- rückenfett; *jọlɛn læ pɔcuj* das renntier ist ziemlich fett (mehr als *atạmɪn*); S.J. *uṇa jọlɔč* sehr wenig fett.
jọlɛ̦ʃ (*jọle-*) N.G. ziemlich fett.
jọlɛrte- (*jọlo-*) wälzen.
jọljo attr. S.J.; *jọljo vạ̄ga* sehr harter und glatter weg (im winter).
jọlo- J. und
jọlọte- J. herumgehen, besond. von fischen, wenn sie um den angelhaken schwimmen.
jọlɔk J. = *jọlɛ̦ʃ*.
jọlore- (*jọlo-*) rotieren, sich wälzen.
jọlorte- (*jọlo-*) S.G. wälzen.
jọlọse-, nom. *jọlọs* N.G. weg, den man mit der herde im schnee gemacht hat.
jɔlˈpɛn læ nɨpɪ J. das messer ist stumpf.
Jållta J. (? Nensen) sehr gut (von wegen).
jọlto- N.G. grube, die ein renntier in dem schnee gegraben hat(?).
jọlu- (*jọle-*) fett werden.
joṃfore- J. und
joṃpore- N.J. kleines schwed. mass (ungef. 0,08 liter); vgl. norw. **jomfru**.
joṃpɪ S.J.; *paɔčạ-j.* bube.
joɔpolme-, nom. *joɔpolm* S.J. kleiner see mit trockenen ufern; vgl. *jạurạče-*.
jorɛ̦m S.J. sehr kleiner see.
jorˈka- angestücktes, angenähtes stück.
jorˈɧɛɔte- (*jorᵒko-*) sich wenden, sich umwenden.
jorˈɧɪje- (*jorˈka-*) anstücken, annähen.
jorˈɧɪte- S.J. = *jorˈɧɛɔte-; jorˈɧɪt puəṛaɪ* es wendet sich zum guten.
jorᵒko- nur attr. (als præd. wird das adv. *jorᵒkot* gebraucht) gedreht; S.J. *jorᵒko-pɨega* wirbelwind; *jus par jorᵒkot ọčɨw* wenn ich es nur gedreht habe (schwed. får vändt).
jorᵒkole- (*jorᵒko-*) umwenden; übersetzen; umlenken, zurücktreiben; *j. ɛčas* sich bekehren.
jorᵒkoluɔte- (*jorᵒko-*) S.J. umwenden.
jorᵒkose- (*jorᵒko-*) umgewandt werden.
jorˈkoste- (*jorᵒko-*) umwenden.
jorˈkuɔte- = *jorˈɧɛɔte-*.
jorˈme- J. kleine wasserpfütze; stilles wasser unterhalb eines wasserfalles (in bächen).

joro- umfallen; sich drehen, kreisen.
jorǫltaɔka- (*joro-*) J. rad.
jorǫltaɔte- (*joro-*) S.J. drehen; *j. kafa-kornau* die kaffeemühle drehen.
jorǫɔtaɔte- und
jorǫɔte- (*joro-*) drehen.
jorᶜpe-, nur attr. (*ʻjorᶜpa* >) *jorᵒpo* und *jorᶜpis* (præd. *jorᵒpote-*) rund; *jorᵒpo toṭnor* eine ganze tonne; essiv *jorᵒpon* (= *jorᵒpotin*).
jorᶜpoǰe-, nom. *jorᶜpok* (*jorᶜpe-?*) holzklotz.
jorᵒpote-, nom. *jorᵒpot* præd. zu *jorᶜpe-*.
jorᵒpotaɔka- (*jorᶜpe-*) rad, kreis.
jorᵒpotiṣa- (*jorᶜpe-*) rundes ding, rundell.
joṣte- stossen, zerstossen; S.J. in einem durch das eis gestossenen loch angeln.
joɔtaje- (*joɔte-*) sich mit dem zelte und der herde von einer stelle begeben, wandern.
joɔte- mit dem zelte und der herde weiter ziehen, wandern; *joɔtę sąpme* ein umherziehender, nomadischer lappe.
joɔtęle-, nom. *joɔtęl* (*joɔte-*) schnell.
joteɔte- (*joɔte-*) abgehen (von waren); gelten, kosten (von waren).
joɔtolaɔka- (*joɔte-*) wanderweg; wanderung; *joɔtolakąn tau takąi* er machte dies während der wanderung.
jotǫlk (*joɔte-*) N.G., S.J. was leicht zu verkaufen ist.
jotǫtaɔka- (*joɔte-*) S.J., S.G. gute beschaffenheit der wege (im winter). N.F. **joðadak**.
jotǫɔtaɔka- (*joɔte-*) wanderweg, weg, welchen die lappen zu ziehen pflegen. N.F. **joðatak**.
jotoɔte- (*joḍu-*) J. netze auslegen.
joɕokaɔtęt kąpmakau S.J. den hinteren teil der schuhsohle zuschneiden.
joɕoǰe-, nom. *joɕok* hinterer, in drei zipfeln geschnittener teil der sohle an den schuhen der lappen; G. sieh *ruəutiǰeḍa*.
jouᶜku- J.; *jǫuᶜkum læ raɔtęu* der weg ist mit schwalleis bedeckt worden.
jǫuᶜla- und *jǫuᶜlo-* = *jąuᵃla-*.
jǫulo- weihnachten. N.F. **juovlla**, Qv. **juow'la**; < urn. *ʻjōla-*.
Jåvre J. (? Nensen) bett des bären im sommer.
jǫutęlaǩa-, attr. *-laš* und *-lis* (*jǫuᶜtu-*) N.G. müssig.
jǫuᶜtu- musse, zeit.
jǫuᶜtu- J. ein stück weges, eine kurze zeit; *jǫutu tuəǰęn* in kurzer zeit.
jǫutulaǩa- = *jǫutęlaǩa-*.
jǫuhvnęs, gen. *jǫuhvna* J. spur (im schnee), wo mehrere tiere hinter einander gelaufen sind.
jǫuhvsoɔte- (*joǰso-*) kommen, hinkommen; *iǯiv mon jǫuhvsoɔte hǫlaɔtum aiᵃkai* ich konnte nicht zur bestimmten zeit kommen.
juɔka- trinken; *pipau j.* pfeife rauchen; N.G. *snuhta j.* schnupfen; part. *juɔǰę* trinker, saufbold.
juɔkaliṣa- (*juɔka-*) adj. welcher viel trinkt.
jukąlviṣa- (*juɔka-*) hochzeit.
juɔkamuhą- (*juɔka-*) trank.
jukąstaɔka- (*juɔka-*) schnaps.
jukąstaļa- (*juɔka-*) saufen, trinken.
jukąɔte- (*juɔka-*) zu trinken geben; trinkbar sein.
juǰčę-, attr. *-čis* (*juɔka-*) S.J. welcher viel trinkt, saufbold;

kuəlę læ juǰɪčɪs pɪębmu fisch ist eine speise, die einem durst macht.

juksa-, meist in plur. *juhsa* die um die ferse gehenden riemen, mit welchen man den schneeschuh an den fuss befestigt (vgl. *ruəbʿta-*); S.G. grosser bär (sternbild).

juǰsɪje- N.G. = *juǰcɪje-*.

jukca- N.G. = *jupca-*.

juǰcɪje- N.G. und

juǰcɪstalą- (*jukca-*) N.G. brei (*jupca*) kochen, essen.

juku (*juə*) fragepartikel.

juəkuse-, nom. *jukus* (*juəka-*) trinken.

julɪje- S.J. beerdigen; < schwed. **jorda**, dial. *-l-*.

julᵃɔkale- J. und

julʿǰçte- J. (den fuss) gegen etwas stossen.

julure-, nom. *julur* S.J. rolle, trisse. vgl. *jolore-*.

jumpɪ S.J. = *jompɪ*.

juə schon; *juəku* > *juku* fragepartikel; *juək(u)-jalą* entweder-oder; N.G. *juə(pe) val* sicherlich, wahrlich. N.F. juo; wohl gemeinfinn., vgl. Thomsen, Einfl. s. 137.

juə- pronominalstamm; davon adv.: iness. sg. *juəne*, prolat. sg. *juəgu*. Kompar. *juəba;* von *juəbęlɪn* etc. sieh die gramm. (sieh die resp. wörter).

juəba- (*juə-*) einer von beiden.

juəbęlɪn, -lɪs, -lɪ, -la (*juə-*) an, von, nach, längs der einen seite.

juəbmɪte- (*juəpmu-*) S.J. *juəpmu* essen.

juəde- J. geschwind, schnell fahren.

juəgu (*juə-*) längs dem einen wege.

juəɪᵃka- in lappischer weise singen, jodeln; sieh Düben, Lappland Stockholm 1873, s. 319.

jųəkate- und

juəǰe- verteilen.

juəǰe- adj. jeder.

juəǰehača- (*juəǰe-*) subst. ein jeder.

juəkga- S.J. (von der hitze) leck, undicht werden.

juəksa-, gen. *jųəuhsa* bogen.

juəɔku- (*juəǰe-*) verteilung.

jųəlʿkaǰe- (*juəlʿǰe-*) welcher füsse hat.

juəlʿǰe- fuss; *juəlʿǰę-mąna* uneheliches kind.

juəlʿkusača- S.J. = *juəlʿǰę-mąna*.

juəlu J. subst. stille.

jųəlut (*juəlu*) S.J. adv. still.

jųəmęǰe- und

jųəmɪče- zwilling.

jųənalača- (*jųətna-*) S.J. klug; N.G. *paha-jųənalaš* böse.

juəne (*juə-*) S.J. irgend wo.

juəpmu- Rumex Acetosa; mit dieser pflanze gekochte milch.

juəpmuhe- S.J. (S.) = *juəbmɪte-*.

jųəpus (*juəba-*) G. nach der einen seite.

juəre- S.J.; *jųərən orut,*

juəre- vb. S.J. und

jųərəte- S.J. zweifeln.

juərᵃpa-, attr. *jurʿpąs* J. schwank (kahn, schlitten).

juərʿpu- (*juərᵃpa-*) J. schwanken, wackeln.

juəruhe- S.J. und

jųəruləda- N.G. = *juəre-*.

juəsta N.J. = *justa*.

jųətna- J. verstand; idée.

jųəva- steinhaufen.

jųəvalaəka- S.J. id.

Juowo J. (? Nensen) grosser stein.

jupma- J. lärm, getöse.
jupma- J. lärmen.
jupmęlaǯa- (*jupmęle-*) göttlich.
jupmęle-, nom. *jupmęl* gott.
jupca- J. brei (dünner als *rakca*), schwed. välling.
jupcɪje- (*jupca-*) J. brei kochen, essen.
jur(a) just, gerade, eben; S.J. *jura te* kaum.
jurʿtaǯe-, nom. *jurʿtąk* (*ʿjurʿte-* = N.F. **jurddet**) J. gedanke.
jurtąče- N.G.,
jurtęle- N.G. und
jurʿtɪje- (*ʿjurʿte-*) denken.
jus falls, wenn.
juskaɔte- J.,
juśǰe- J. und
juskuɔte- J. etwas klingen machen.
juśta just, gerade; *jura j.* id. (verstärkt); < schwed. **just**.
juɔt(e) konj. dass; *čaɪᵃma juɔt čaɪᵃma* er lacht unaufhörlich; *topęlt juɔt topęlt* immer von da.
juɔtuse-, nom. *jutus* vierfüssiges tier.
juɔca- getöse, krachen.
juɔca- lärmen, poltern, krachen.

k, ǰ.

-k nach vokal = *-ku*.
-ka enklit. affirmat. partikel.
kabʿju- S.J. umhertappen.
kabʿle-; uksa-k. das oberste holzstück in der zelttür.
Kablon åive J. (? Nensen) sieh *čorʿvę*.
kabʿŋa- ein schnell vorüberfliegender schimmer, schatten von etwas.
kabʿŋase- (*kabʿŋa-*) N.G. schnell laufen.
kabʿŋu- (*kabʿŋa-*) J. schnell vorbeieilen.
kąđalɪs (*kąđe-*) J. verdächtig.
kąđąne- (*kąđe-*) sich dem ufer nähern.
kąđe- ufer; deriv. mit dem suff. *-le:* als adv. prol. *kąđęla* S.J. längs dem ufer. N.F. **gadde**; vgl. nord. **kant**?
kąđe- argwöhnen, verdacht haben.
kadkače- (veraltet) S.J. treiben (vom schnee), so dass kleine windwehen entstehen.
kąđnu- kanne (schwedisches mass). N.F. **gadno**; < an. **kanna**, obl. **-o**.
kaǯa- mit löffel essen; G. *kaǯammąle* eine art suppe aus blut.
kaǯa- nagel, klaue, kralle; eine renntierkrankheit; *kaǯ-ątąm* klauen(mark)knochen; J. (? Nensen) **kadtja tjarwa** = *kaǯače-*; G. (Nensen) **jårbå kadtja Jelle** tier mit runden klauen: pferd; G. (Nensen) **kadtja njamme** klauensauger: sehr geiziger mensch; J. (? Nensen) **kaddtjaketje** ein stück im vorderteile eines schuhes.
kaǯapɪđa- (*kaǯa-?*) Parus borealis.
kaǯače- (*kaǯa-*) S.J. so hart gefrorener schnee, dass man von dar über gegangenen tieren keine spuren wahrnehmen kann.

kaʒuse-, nom. *kaʒus* (*kaʒa-*) J. was man mit löffel isst, löffelspeise.
kaʤa-, *kajgu* S.J. schreien.
kaʤu- und *kaʤu-*, *kajuw* J. reiten.
kaʤuse- (*kaʤu-*) J. gerettet werden.
kafa- und *kafa-* kaffee. N.F. **gäffe**; < nord. **kaffe**.
kafeste- N.G. und
kafije- (*kafa-*) kaffee kochen, trinken.
kaga- fässchen. N.F. **gagga**; < nord. **kagge**.
kaga- N.G.; *vuəksanisa kaqe* es ekelt mir.
kaqe- J. diener.
kaguhe- (*kaqe-*) J. dienen.
kahrite- J. = *karhite-*.
kaɪʃ, *kaɪʃ* S.J. auch.
kaɪʃ adv. (*kaɪ"ɔka-*) aller (mit superl.).
kaɪ"ɔka- all (omnis); *kaɪk tiuna* id.
kaɪ"kale- J. vorwerfen.
kaɪ"ɔkane- = *kaɪ'ɔku-*.
kaɪɔʃɛɔte- (*'kaɪ'ɔʃe-*) zerreissen tr.; *kɔtɛu k.* das zelt abbrechen.
kaɪ'ɔku- (*'kaɪ'ɔʃe-*) bersten, zerreissen; N.G. sich begeben, abreisen.
kaɪ'ɔku- (*'kaɪ'ɔʃe-*) S.J. stückchen; *naʃɪn k. koɪt kaunu staɪus* es gibt doch ein bisschen heu.
kaɪkulvisa- (*kaɪ"kale-*) J. vorwurf.
kaɪɔkun S.J.; *tievа-k.* (*'kaɪ'ɔʃe-*) hügelzerreisser.
kaɪkute- S.J. = *kaɪ"kale-*.
kaɪɔkuɔte- = *kaɪɔʃɛɔte-*.
kaɪmare- S.J. verwirrt.
kaɪmare- J. und
kaɪmartala- J. verwirrt werden.
kaɪmartaɔte- (*kaɪmare-*) J. verwirrt machen.
kaɪ'nu- von holzfasern gemachtes seil.
kaɪnulaʧa- bauer; volksetymologische erklärung dieses wortes: der erste schwede od. bauer, den die lappen je zu gesicht bekamen, hatte sich soeben in einem seile (*kaɪ'nu*) gehängt und von dieser zeit an nannte man die schweden »seilmenschen».
kaɪpak S.J.; *k.-kalu* grosser, etwas überhangender stein (= *laɔpa*).
kaɪ'pe- kinn (bei mensch und tieren).
kaɪ'pete- N.J., G. fordern, verlangen.
kaɪ'ra- eines derjenigen stücke, von welchen ein kleid, eine zeltdecke u. dgl. zusammengenäht ist (wenn es von der ganzen breite des tuches und länge des kleides od. der zeltdecke ist), schwed. **våd**.
kaɪ'ra-, attr. *kaɪ'ras* (*kaɪ'ra-*) der manche *kaɪ'ra* hat.
kaɪ'se- spitziger berg, »horn».
kaɪstak S.J.; *k. sor'vɛ* nicht ganz trockene kiefer.
kaɪt S.J., N.G. = *kaɪʃ*.
kaɪ'ta- weggehen; *kaɪt* (*ɛrɪt*) fort mit dir.
kaɪ'ɔta- äusseres holz ()(kernholz).
kaɪɔtak (*kaɪ'ɔta-*) S.J.; *k. muɔra* baum, der sehr wenig kernholz hat.
kaɪtate- (*kaɪ'ta-*) wegtreiben.
kaɪ'ɔca- ziege. N.F. **gaicca**; < urn. *'gaits* nom., vgl. Thomsen, Einfl. s. 104.
kaɪ'vase-, nom. *kaɪvas* dumm, töricht.
kaɪvaste- und *-stala-* (*kaɪ'vase-*) dummes zeug treiben.
kajgate- S.J. = *kaʤa-*.
kajuk S.G. wahnsinnig.
kajuɔte- J. = *kaʤu-*.

kɑɔkɑ- J. augapfel.
kɑɔkɑr (*kɑɔku-*) N.G. bäcker.
kɑɔkɑs J. stotternd.
kɑkɑste- J.; *pɑnɨt k.* die zähne stochern.
kɑɔkeluda- (*kɑɔkɑs*) J. stottern.
kɑɔkere-, nom. *kɑker* mist des rentieres, des schafes, der ziege etc.; N.G. *kɑker-ker'tu* der teil des gedärmes dieser tiere, in welchem sich die harten mistkugeln bilden.
kɑkerte- (*kɑɔkere-*) den mist fallen lassen.
kɑkšu- J. hündin.
kɑkte- N.G. = *kapte-*.
kakca- N.J. und
kɑkce-, gen. *kɑukcę* J., S.G. acht.
kɑɔku- auf kohlen gebackenes brot von ungegohrenem teige ()(*lat'pe-* in backofen gebackenes brot). N.F. **gakko**; < an. **kaka**, obl. **-o**.
kɑɔkuse-, nom. *kɑɔkus* (*kɑɔku-*) S.J. brotstoff: mehl.
kɑla S.J. seilbund.
kɑla- und
kɑlate- zufallen (von den augen).
kɑla- J. furt.
kɑlame-, nom. *kɑlau* J., S.G. und *kɑla* N.G. (*kɑle-*) tiefer, loser schnee (in welchem man waten muss).
kala-mɑna plur. (*kɑlęs?*, *mɑna-*)S.G. das siebengestirn (?).
kalɑne- (*kalę*) satt werden.
kalas (*kalę*) J. satt.
kɑlɑse-, nom. *kɑlęs* J. alter, reicher mann. N.F. **gales**; < urn. ***karlR.**
kalɑse-, nom. *kalęs* (*kalę*) eine wie grosse menge; grosse menge, viel.
kɑlɑɔtaɔka- = *kɑlame-*.
kɑlače- J. nur in plur. eheleute.
kɑle- waten; durchwaten.
kale (vgl. *kɑlɑse-*) S.J. hausherr.
kalę' nom., *kalę(u)* ack. viel, eine genügende menge; wie viel; *kalę-l' mune pɨepmus* ich habe speise genug; S.J. *kalę kusɑɪs atna* wie viel kühe hat er.
kalękača- (*kalę*) einzig, plur. einige.
kɑlęɔte- (*kɑle-*) waten; waten lassen.
kalęɔte- (*kalę*) sättigen.
kalɪ (*kalę*) S.J. einige mal.
kalɪte- und *-tala-* einen kurzen besuch machen.
kaljak S.J. dummdreist.
kaljane- (*kalje-*) weit werden.
kaljaste- S.J. schreien.
kalje-, attr. *kaljęs* weit, breit.
kaljęte- (*kalje-*) weit machen.
kaljuk præd. = *kalje-*.
kaljutaɔka- (*kalje-*) weite.
kaljute- = *kaljęte-*.
kal"ka- sollen, werden.
kal"ka- S.J. hinausstrecken, (netze) auslegen.
kal"kahaɔte- (*kal"ka-*) J. hinausstrecken; h. lassen.
kal"kahe- (*kal"ka-*) S.J. hinausgestreckt liegen.
kal'kaɔte-(*kal"ka-*)S.J.; *i tane ver'me kal'kaɔte* hier kann man nicht das netz auslegen.
kal'kɨje- = *kal"ka-*.
kal'kɨte- S.J. = *kal'kaɔte-*.
kal"make-, nom. *kalma* (*kal'me-*) S.J. kälte.
kal"mase-, nom. *kalmas* præd. zu *kal'me-*.
kalmatɨša- (*kal'me-*) womit man etwas kühl macht.
kal'me-; nur attr. *kal"ma* (præd. *kal"mase-*) kalt (nie vom wetter: *čɔskęs*).

kalʻme- frieren, zufrieren.
kalʻme- J. grab.
kalmeɔte- (*kalʻme-*) frieren machen.
kalʻmu- (*kalʻme-*) frieren, zu eis werden.
kalna- J. erstarren, lahm werden.
kalʻpe- kalb (kuh-; renntierkalb: *meɕe-*). N.F. **galbbe**; < urn. ***kalƀa-**, an. **kalfr.**
kalsuɟe- nur in plur. von haut verfertigte oberhosen.
kalᵃša- S.J. kaltes wetter.
kalšas (*kalᵃša-*) J. kalt (vom wetter).
kalšɕte- (*kalᵃša-*) S.J. (S.) kalt werden (vom wetter).
kaltɨje- verschneiden. N.F. **galddit**; < urn. ***galdian**, an. **gelda.**
kalʻtus S.J. kühl.
kalu-, gen. *kalų* stirn; kopfhaut eines tieres; N.G. *kalu-kaška* der über die stirn gehende halfterriemen.
kalu-, gen. *kalų* grosser stein; vgl. an. **hella** fem. < urn. ***χalliō-**, vgl. Thomsen, Einfl. s. 65, 139.
kalu- J. kühles wetter im sommer.
kalu-hɛnɨča (vgl. *hɛ̄nɛ* N.G.) S.J. so nennen sich die frauen zweier brüder (Nensen: J. **kalo Eddnitjah**). N.F. **gallojeniš.**
kaluɟe- (*kalu-*) von der kopfhaut des renntieres verfertigter schuh.
kalus (*kalu-*) J. kühl (vom wetter).
kaluste- (*kalu-*) S.J. kühl werden (vom wetter im sommer).
kalutaɔka- J. maschenstock (beim netzstricken).
kalᵃva- dürres, hart gewordenes birkenholz, wenn die rinde abgefallen ist (lockeres birkenholz mit gebliebener rinde: *stoɔɟe-*).
kalᵃva- dürr werden (von birken).
kalvaɕe- S.J. = *karᵃvaɕe-*.
kalʻvije- J. zufallen (von den augen).
kalʻvu- ware; hausgerät.
kamaɔtaɔka- (*kapmaɟe-*) S.J. schnee, der bis an den oberen rand der schuhbänder geht.
kamaɔte- (*kapmaɟe-*) die schuhe anziehen.
kamɕte- N.G. anlaufen, schwarz werden (von metallen).
kampa- J. bündel; tuchpacken.
kampa- kamm. N.F. (Friis: dial.) **gamba**; < an. **kambr.**
kampale- J. alt; < schwed. dial. **gambel.**
kampatompo N.J. (in märchen) schuhbekleideter fuss (?; aus der sprache des *stállu*).
kampije- (*kampa-*) kämmen.
kamsa- lappische blutwurst.
kamu- (*kapmu-?*) N.J. haus; < an. **gammi** m.; das *-u* unklar.
kana S.J. subst. nutzen.
kanaste- (*katna-*) J. die an bäumen wachsenden flechten abnagen (von den renntieren).
kanɛ S.J. = *kana*.
kanɨtala- (*katnihe-*) S.J. einen übel zurichten.
kanote- N.G. = *kanuɟe-*.
kanu S.G. vielleicht; vgl.(?) schwed. **kanske.**
kanuɟe- stehen bleiben.
kaŋalte- (*katŋale-*) weinen; tränen.
kaŋᵃkahe- (**kaŋʻɟe-* = N.F. **gängge**) J. hinausgestreckt liegen.
kaŋkuɟe- (**kaŋʻɟe-*) J., S.G. mit fett gefüllter labmagen, wenn er nicht ganz voll (daher gerade) ist (ganz voll und daher krumm: *togɛ*).
kaɔpa- rahm.
kaɔpa- springen, hüpfen.

kɔɔpaɪ illat. J. um die wette; < schwed. i **kapp.**

kɔɔpal (*kɔɔpa-*) N.J. welcher immer umherhüpft.

kɔɔpase-, nom. *kapɑs* J.; *kunɑ-k.* loderasche.

kapɑt J.; *k. loʒe* vollständige windstille.

kɔɔpate- (*kɔɔpa-*) einmal hüpfen.

kɔɔpe- nur in plur. beobachtet N.G. bisschen, stückchen.

kɔɔpɛre-, nom. *kɔɔpɛr* mütze, deren teile in S.J. folgende namen haben: *orʿtɛ* (die fünf keilförmigen stücke), *olʿpɛ* (der unterhalb der *orʿtɛ* um den kopf gehende, breite streifen) und *puṭastaɔka* (der rote saum an den mützen der frauen).

kapɛste- (*kɔɔpe-*) N.G. ein stückchen abschneiden.

kɑɔpɛɔte- N.J. lachen.

kɑpmakaṣɛs, gen. *-kaṣa* (*kɑpmaʃe-*) S.J. der unterste teil des schuhes, sohle.

kɑpmaʃɪṣa- G. id.

kɑpmaʃe-, nom. *kɑma* schuh; N.G. *næɪta-kɑpmaʃɪ*, *ædnɛ-kɑpmaʃɪvaʒa* geht mit mädchen-, mutterschuhen: ist mädchen, mutter.

kapmare-, nom. *kamɑr* geronnene milch; S.J. *slaɔpɪ melʿʃeu, pɪeʤɪ čɑcɛu ja te tuəlṭate.*

kɑpmase-, nom. *kɑmas* (vielleicht = schuhmaterial, vgl. *kɑpmaʃe-*) fusshaut eines tieres; wird besond. bei der verfertigung von schuhen gebraucht.

kapɯɛle-, nom. *kapɯɛl* G. eigentümlich, sonderbar.

kapŋak (*kabʿŋa-*) N.G.; *ʃɛrɪs-k.* der vor dem schlitten scheuet (von zugtieren).

kapte- lappischer rock.

kaptɛʃɪs attr. (*kapte-*) N.G. *kapte-* bekleidet.

kɑptuɔte- (*kapte-*) S.J. einen *kapte* anziehen.

kɔɔpu- (*kɔɔpa-*) J. mit rahm bedeckt werden.

Kara jegge J. (Nensen) höckeriges moor.

kaɾa-, ɨ *kaɾa* hart werden.

kaɾa-, nur attr. *kaɾa* (præd. *kaɾase-*) hart.

kɑɾa- in einen schlitten od. dgl. festbinden.

kaɾa- rinde; *moŋɛ-k.* eierschale.

kaɾaʃe- (*kaɾa-*) J.; Nensen: **karrakin** (**li**) das renntier (hatte ein sehr dünnes fettlager) war mager; S.J. *ɯŋa kaɾakač* ein sehr dünnes fettlager (wie eine dünne rinde).

kɑɾaltaɔka- S.J. mit eis gemischter regen.

kɑɾane- J. mann; < schwed. **kar(l)en.**

kɑɾanɪʒa- rabe.

kaɾase-, nom. *kaɾas* præd. zu *kaɾa-* hart.

kaɾase-, nom. *kaɾas* die luftröhre.

kaɾase- J. zerschabt, zerrissen werden (von der haut).

kaɾate- (*kaɾa-*) hart machen.

kɑɾe- trog, schüssel. N.F. **garre**; < urn. ***kaRa-**, an. **ker.**

kɑɾɛʃe- S.J.; *kuəɪᵃɔka-k.* Cinclus aquaticus.

kɑɾɛʃe-, nom. *kɑɾɛʃ* J. abgehauter, laubvoller zweig; attr. *kɑɾɛʃɪs mɯəɾa* dichter, zweigreicher baum.

kɑɾɛme-, nom. (nur in zusmnsetz.) *kɑɾɛu* J., S.G. und *kɑɾɛ* N.G. rausch; *kɑɾɛ-ulmuč* betrunkener mensch; *kɑɾɛmɪn lɛ* ist betrunken.

karęste- (*karąse-*) ritzen.
karhęʃe- S.G.; *karhęʃɪta paĭʃęstɪt verʿmęu* ein (schlechtes, zerrissenes) netz wegwerfen.
karhɪte- J. schnarchen.
karɪtuɔʦe- (*karęme-*) betrunken machen.
karɪtuɯa- (*karęme-*) betrunken werden.
karjęlaɔʦe- (*karjęle-*) S.J.; *k. jɪunaɪt ęrɪt* die diener durch schlechte behandlung wegschrecken.
karjęle- russe; russisch; N.J. *karjęlʃɪrjeu čąlęt* einen russischen brief schreiben: krähenfüsse machen; G. (Nensen) **karjelâiwe** hoher erdhöcker mit schmaler base, welcher unter einem menschen zerbricht. Nach der tradition in G. sprachen die *karjęla* finnisch; sie waren vielleicht auch karelische räuber.
1. *karᵃɔka-* in einer reihe laufen.
2. *karᵃɔka-* (vgl. *kąra-*) festbinden.
karᵃɔkahe- (*karᵃɔka-* 1.) hinausgestreckt, aufgerollt liegen (von einem seile).
karᵃɔkuse-, nom. *kąrʿkas* (*karᵃɔka-* 2.) schnur.
kąrʿkaɔʦe- (*karᵃɔka-* 1.) J. in einer reihe laufen; *orʿtou k.* längs dem rande des waldes laufen.
kąrʿkatɪʂa- (*karᵃɔka-* 1.) J. reihe; S.J. *kąrʿkatɪs-naɱa* eine lange namen-reihe (von einem knaben mit drei vornamen gesagt).
Karko G. (Nensen); **Jegge Karko** kleine insel in einem moor. vgl. N.F. **garggo**.
karᵃɔkut (*karᵃɔka-* 1.) J. adv. in einer reihe.
kargalaču- S.J.; *uɲa k—laču* kleine krümmungen eines weges.
karʿɲęle-, nom. *karʿɲęl* ellbogen; *karʿɲęl-pęlęn vælahɪt* auf dem einen arme liegen.
karᵃɔpa- dünnes gerstenbrot, schwed. tunnbröd.
karšęle- S.J. schwer, schwierig.
karʿte- zaun; umzäunter platz; G. (Nensen) **karte viekat** gassen laufen: »man steht in einem kreise und wirft wechselsweise einen ball auf ihn». N.F. **gardde**; < an. **garðr**.
karʿtɪje- (*karʿte-*) umzäunen.
karʿtɪje- N.G. mit einer rinde bedeckt werden (von wunden).
karᵉɔca- riemen.
karᵉɔcɪje- (*karᵉɔca-*) mit riemen versehen; mit riemen umbinden.
karᵃče-, attr. *karʿčęs* eng.
karʿčęte- (*karᵃče-*) verengern.
kąru- schwur, fluch.
kąrune-, nom. *kąrun* (*kąra-*) S.J. öse an dem rande des lappischen schlittens.
kąrute- (*kąru-*) fluchen.
karᵃvąse-, nom. *karvęs* fertig. N.F. **garves**; < urn. ***garwR** nom., an. **gǫrr**.
karvąɔtala- (*karᵉve-*) J. entfliehen.
karᵉve- J. einen umweg (*pɪra* um etwas) machen.
karᵉvęne-, nom. *karᵉvęn* kümmel. N.F. plur. **garvenak**; < norw. **karvi** n.; *-n* unklar.
kąrvęɔte- (*karᵃvąse-*) zubereiten, zurüsten.
kąrvɪʃe- (*karᵉvęne-*) S.J. kümmelschnaps.
kąrʾvu- kleid, gewand; *kąrvɯ læ* ist gekleidet.
kąrʾvuɲe- (*kąrʾvu-*) sich kleiden.
kąrʾvuse-, nom. *kąrvus* (*kąrʾvu-*) N.J. kleiderstoff.

kąrvųɔte- (*kąr'vu-*) ankleiden, bekleiden.

kąsa- gans, wilde gans. N.F. **gāsa**; < an. **gás**.

kąsą-, attr. *kąsąs* (*kąse-*) harzig.

kąsaɬe-, nom. *kąsa* S.J. = *kąsa-*.

kąsaɬe-, nom. *kąsak* præd. zu *kąse-*.

kąsąne- (*kąse-*) dick werden.

kąse-, nur attr. *kąsa* (præd. *kąsaɬe-*, *kasuk*) dick (von runden gegenständen, menschen, seilen etc. vgl. *ąsa-*); *kąsa-poḳso*, *kąsa-muəḍa* N.G. dickhose, dickpelz (namen des bären); *kąsa naɬęr* J. harter schlaf; kompar. *kąsęp*; superl. *kąsęmus*.

kąse-, gen. *kąsę* (weiches) harz; *kąsęn læ* ist harzig, mit harz beschmiert; *kąsę-melᵉɔɬę* die erste milch nach dem kalben, biestmilch.

kąsɪɣe- J. in haufen legen; < schwed. dial. **kase** haufe.

kąśka- und

kaskaste- feuer schlagen.

kąśka- mitte; zwischenraum; *kąśka-peɪᵉvę*, *kąśɟ-ɪḍa* mittag, mitternacht; *kąśka-vaɔḳu* mittwoche; *kąśka-ɟęsę* die letzte woche juli's; *kąśka-vųɔɔta* N.G. gegenseitiges verhältniss; *man mælᵃkat kąśka læ taḷvatɪ̨ąɪ* wie langer weg ist es nach Jokkmokk; als postp.: acc. *kaskau*, iness. *kaskan*, illat. *kąśkaɪ* zwischen, unter; *rɪ̨talɪ kaskasa*, *kaskanɪsą* od. *kaskastɪsą* sie zanken sich; superl. *kaskamus* N.G. der mittelste; adv. *kąśkat* entzwei.

kąśka-nuəɔte J. sieh *nuəɔte-*.

kaskaɬe- (*kąśka-*) von mittlerer grösse; besond. Coregonus lavaretes von mittlerer grösse.

kąśkalɪs (*kąśɟe-*) beissig.

kąśkale- (*kąśka-*); superl. *kąśkalųmus* der mittelste.

kąśkame- (*kąśka-*) feuerstahl.

kąśkase- wachholder.

kaskaset G. (Nensen) (beim ringen) einander umfangen.

kaskąč (*kąśka-*) N.J. Halb (name; vgl. märch. 16).

kaskąče- (*kąśka-*) mitte des leibs.

kąśɟe- beissen; kastrieren.

kasɟęɟe- (*kąśɟe-*) kastriert (eig. gebissen); vierjähriger renntierochs.

kąśku (*kąśka-*) prep. mit gen. mitten in; *tat kɔɔtę læ k.* dieses zelt ist in der mitte, das mittelste.

kąśnanɪ̨ą- (*kąśne-*) J. niesen subst.

kąśne- niesen vb.

kɔstaɔte-, *-ate-* taufen.

kɔstatɪ̨ą- (*kąstate-*) die taufe.

kąśu- = *kąśąne-*.

kąśu- (*kąśe-*) N.G. dicke; *tau kąśu* von dieser dicke.

kasuk und *kąśuk* = *kąśaɬe-*.

kąśutaɔka- (*kąśe-*) dicke.

kąɬku- steif werden; J. zufallen (von den augen).

kąɬkuse-, nom. *kaškus* (*kąɬku-*) steif.

kaɔtąre-, nom. *kaɔtąr* (*kaɔtɪ̨ɣe-*) wache, wächter.

kątąɔtaḷa- (*kąḍe-*) verdächtig sein.

kątąɔtɪ̨ą- (*kąḍe-*) verdacht.

katęɔte- (*kaḍe-*) nach dem strand zu führen.

kaɔtɪ̨ɣe- bewachen, acht geben. N.F. **gattit**; < urn. ***gāttian**, an. **gæta**.

kaṭna- (dicht) an bäumen und steinen wachsende flechte (hangende: *ˏslaɔpu*).

kaṭnęs, gen. *kaḍna* hüftbein.

kaŋnihe-, nom. *kaneŋ* und *kaniŋ* unterirdischer mensch, wicht, ungeheuer.

kaŋyale-, nom. *kaŋyal* thräne.

kaŋyaluste- (*kaŋyale-*) J. thränen.

kaɔŋu- katze. N.F. **gatto**; < urn. **kattu-**,an. **kǫttr**.

kąɔtu- abwesend sein; verschwinden; S.J. *saɔ̨ęta k.* spurlos verschwinden.

kaɔŋu-, gen. *kaɔŋų* (*kaɔŋiɔe-*) wartung, aufsicht.

kąŋuɔte- (*kąɔtu-*) verschwinden machen; töten.

kaɔca- aufhängen (öfter *kacuste-*).

kaɔcahe- (*kaɔca-*) hängen. intr.

kaçak (*kaʒa-*) S.G. kleine laus.

kaçakaɔte- (*kaʒa-*) S.J. reiben.

kaçakɟe- (*kaʒa-*) J. hobleisen.

kaçastaɔka- (*kaʒa-*) J. kleines getränk.

kaçastaɬa- (*kaʒa-*) viel (mit löffel) essen.

kaɔcęme-, nom. *kaɔcęm* der untere teil des hinterkopfes.

kaɔcuse- (*kaɔca-*) meist in iness. *kaɔcusin lę* hängt. intr.; S.J. *kaɔcusi lę* muss aufgehängt werden.

kacuste- (*kaɔca-*) aufhängen.

kaɔča- fragen.

kaɔčą- niederfallen; S.J. *vaʒęmi mon kaɔčau* ich muss gehen.

kąɔčą- sich bemühen, sich eilen; *tuɔguhit* od. (S.J.) *tuɔgu kąɔčą* er arbeitet fleissig.

kačąlviša- (*kaɔča-*) frage.

kačątaɔɟęs, gen. *-taɔka* fragsüchtig.

kačąte- = *kaɔča-*.

kąɔčaɔte- S.J. = *kąɔčą-*.

kačątupmuše-, nom. *-tumuš* (*kaɔča-*) N.G. nach was man fragen kann.

kaɔčer (*kaɔčą-?*) N.G. wurzel eines umgefallenen baumes.

kąɔčų- (*kąɔčą-*) eifer, eile; *kąɔčųn lę* er eilt sich; elat. *kąɔčųs* adv. eilig, geschwind; S.J. *kąɔčųs kąɔčųn* sehr geschwind, eilig.

kąčuk S.G. wasserjungfer (insekt); **katjok** G. (Nensen) blindschleiche.

kąuɔkahe- (*kąuɔkase-*) J. sich langweilen; einer sache überdrüssig sein.

kąuɔkase-, nom. *kąuɔkas* langweilig.

kąu^{a}ɟę S.J. eisfuchs, Canis lagopus.

kąu^{a}la- schlinge, öse.

kąu^{a}lu- die stelle, wo man die fusshaut von der übrigen haut abschneidet.

kąu^{a}lu- die fusshaut abschneiden.

kąu^{a}na- finden.

kąu^{a}nase- (*kąu^{a}ne-*) brauchbar, nützlich.

kąunaɔtaɬa- (*kąu^{a}na-*) ertappt werden.

kąunate- (*kąu^{a}na-*) sich treffen, sich begegnen.

kąunaɔtiɹpme-, attr. *-ɔtis* (*kąu^{a}nase-*) unnützlich, schlecht.

kąu^{a}ne- ding, sache.

kąu^{a}nu- (*kąu^{a}na-*) sich finden, zu finden sein.

kąunusuɯa- J. id.

kąuru- N.J. empfindlich werden (von den zähnen); *pąnę læ kąurum vinas* die zähne sind von branntwein empfindlich geworden.

kąuɔtui postp. m. gen. rücksichtlich, wegen.

kąu^{a}ča- J. silberbecher mit zwei öhren (mit einem: *sil^{a}pa-kuɟsę*).

kąuɔča- N.J. sterben (von tieren).

kąučare- und *-raste-* (*kąuɔča-*) rückwärts fallen; sterben (von tieren; *jąpme-* nur von menschen).
kąučęrte- (*kąuɔča-*) S.J. umwerfen; (ein tier) töten.
kąučęte- (*kąuɔča-*) S.J. sich legen.
kąva- J. krümmung, krumme stelle.
kąva- sich auf die seite begeben (krümmen).
kąvaǩe-, nom. *kąvak* (*kąva-*) krumm.
kąval (*kąva-*) S.J. schief, schiefgehend (von booten).
kąvaltaļa- (*kąvęle-*) list brauchen.
kąvąne- (*kąvu-*) S.J. auf dem rücken liegen.
kąvare-, nom. *kąvar*, attr. *-rıs* krumm hinaufgebogen; *k-rıs puľɔǩę* schlitten mit hoch aufgebogenem vordersteven.
kąvastaɔka- ein teil des fleisches in dem buge.
kąvaste- gaffen, gähnen.
kąve- N.G. aufreissen.
kąvęle-, nom. *kąvęl*, attr. *-lıs* (*kąva-*) listig.
kąvęrte- N.G.,
kavęrte- N.J. und
kąvıje- S.J. = *kąva-*.
kąvu-, nur attr. *kąvu* und *kavu* (in präd. stellung wird das adv. *kąvut* gebraucht) offen, hinaufgeworfen; *kavu čoıʻvę væļahıt* auf dem rücken liegen.
kąvut sieh *kąvu-*.
kąvuɔte- (*kąvu-*) J. auf den rücken legen; *k. vaţnasau* ein boot auf den kiel setzen.
-ǩ(e), *-ǩę* enklit. part. nur nach negation: noch, z. b.: *ı aɔče pǫɔtam ı-ǩe parʻnę* weder der vater noch der sohn kam; sonst negierend: *ı akta-k*, *ı mı-ǩę*, *ı kuɔtı-ǩ* niemand; *ı koşe-ǩ* niemals.
ǩebʻje-, attr. *ǩebjęs* S.J. leicht, hurtig;)(*ţąlas*.
ǩæḅme- N.G. und
ǩebʻne-, gen. *ǩebnę* und *ǩepmę* kessel.
ǩebʻra- J. zusammendrehen.
ǩeḍe- weide, grasplatz.
ǩæʒane- (*ǩeʒe-*) schmal, eng werden.
ǩeʒe-, attr. *ǩeçęs* schmal, eng.
ǩeḍa- J. spur nach einem schlitten (kleiner als *raɔţę*).
ǩeḍeǩe-, nom. *ǩeḍeǩ* J. moltebeerenblume.
ǩęhę od. *ǩæhę* adj. G. arm.
ǩæhu- (*ǩæhę*) N.G. arm werden.
Keika G. (Nensen) kuckuck. vgl. *ǩıɔka-*.
ǩæıɔkuɔtaļa- J. umherspringen, hüpfen.
ǩæıʻnu- weg.
ǩæınutaɔka- J. id.
ǩeıʻte- S.G.; *čalmıt ǩ.* die augen täuschen, verblenden.
ǩæıʻtu- J. gespenst (wenn man eine stimme hört, deren besitzer man nicht wahrnehmen kann).
ǩæıtuk (*ǩeıʻte-*) S.G.; *čalmę-ǩ.* welcher die augen anderer menschen zu täuschen versteht.
ǩæıʻvale- J. einem mit der hand drohen.
ǩęıvete- (*ǩeıʻvıje-*) J. sich zerstreuen.
ǩeıʻvıje- J. und
ǩeıʻvıte- J. zerstreuen.
ǩeıʻvu- (*ǩeıʻvıje-*) J.; *ǩęvus læ pǫcuj* die herde ist zerstreut.
ǩęɔka- = *ǩıɔka-*.
ǩæɔka- beabsichtigen, gedenken; *ǩækau toɔku* ich gedenke dahin zu reisen.
ǩeǩte-, *ǩæuhtau* J. mit stangen ein boot den strom aufwärts stossen.

ɟœɔku- (*ɟœɔka-*) absicht; *ɟœkyn læu* ich beabsichtige.
ɟɐlase-, nom. *ɟɐlɐs* lüge.
ɟɐlɐste- (*ɟɐlase-*) lügen, belügen.
ɟɐlʿpɪje- J. heftig schneien und stürmen (so dass schneeweben sich bilden).
ɟɐlʿpɪɔtaɔka- (*ɟɐlʿpɪje-*) J. schneeweben.
ɟœlʿpuɟɪʂa- und *-laʧa-* tüchtig, fähig.
ɟɐlta-, gen. *ɟɐlʿta* J. bogensehne.
ɟɐltaɟɪʂa- die dickeste sehne im hinterfusse, Achillessehne.
ɟɐlte- N.G., S.J. verbieten, untersagen.
ɟɐlu- = *ɟɪɐlu-*.
Kelos Vulle J. (? Nensen; = *ɟɪlʉs-vuɔlɐ?*) kampfgesang.
ɟɐmɐsɟ S.J.; *jʉɔ læ ɟ.* es fängt schon an dunkel zu werden.
ɟɐmɪ (vgl. *ɟɪpme-*) attr. J. brünstig (von hunden).
ɟœmpa-, attr. *ɟœmpas* stark, stattlich. N.F. **gsempa**; < nord. **kämpe**.
ɟœmpastaɭa- (*ɟœmpa-*) mit seiner stärke prahlen.
ɟœmpu- (*ɟœmpa-*) stark werden.
Känna G. (Nensen) neugeborenes kalb.
ɟœnalte- S.J. weit in der ferne schnell vorbeifahren, so dass man es kaum wahrnehmen kann.
ɟɐnɐ N.G. schlecht (= *ɟœɪnase-*).
ɟœnʉ N.G. tüchtig.
ɟœnʉɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* (*ɟœnʉ*) N.G. schlecht, unfähig.
ɟœgka- scheu (von renntieren).
ɟœgkastaɭa- (*ɟœgka-*) scheuen.
ɟœɔpa- netznadel; auch *šɪɪʂkum-k.*, vgl. *šɪɪʂku-*.
ɟɐɔpa- = *ɟɪɐɔpa-*.
ɟœɔpane- (*ɟɐɔpe-*) leichter werden.
ɟœɔpaʦa- und
ɟœɔpate-, nom. *ɟœɔpat* (attr. *ɟɐɔpɪs*) = *ɟɐɔpe-*.
ɟɐɔpe-, attr. *ɟɐɔpɪs* leicht.
ɟɐɔpɐ-vuɔlɐ N.G. der unter dem halse gehende riemen an der renntierhalfter.
ɟɐɔpɐs, gen. *ɟœɔpa* lunge.
ɟɐɔpɐte- (*ɟɐɔpe-*) erleichtern.
ɟɐptarte- N.G. sich bemühen.
ɟœɔpu- = *ɟœɔpane-*.
ɟœɔpukaʧa- = *ɟɐɔpe-*.
ɟɐraɔtuɯa- J. aussterben, erlöschen.
ɟɐɾaɟe-, nom. *ɟɐra* spitze; quelle (eines flusses).
ɟɐɾase-, nom. *ɟɐras* hornring am lasso.
ɟɐɾase- mit lasso gefangen werden.
ɟɐraste- (*ɟɐɾase-*) mit lasso fangen.
ɟɐrɋče- J. Picus martius, holzhuhn.
ɟɐɾe-; nur attr. *ɟɐɾɐs* (præd. *ɟɐɾuɟe-*) lieb, geliebt. N.F. **gieres**; < an. **kærr**.
*ɟɐɾe-*S.J.; *ɟɐɾe-nɋɾe* die zinnzieraten an der mütze und der *sleɔpa*.
ɟɐɾɐɟ; S.J. *ɟɐɾɐɟ-ɲɪʒʉs* bestes kauharz.
ɟɐɾɐk N.G. gericht, gerichtssitzung.
ɟɐɾese-, nom. *ɟɐɾes*, *ɟɐɾes*, *ɟɐɾɪs* offener, bootförmiger lappenschlitten.
ɟɐɾɪɟ N.G. altes weib; < schwed. **käring**.
ɟɐrɟɐte- betteln.
ɟɐrɟutaɭa- J. sich freuen.
ɟɐrᵃka- mit etwas fertig werden, im stande sein etwas zu thun.
ɟɐrᵃka- und N.G. *ɟarᵃka-* wiegen; gebären; G. (Nensen) **kirkam-**

waive od. -palka gabe, welche der bräutigam der mutter der braut gibt, weil sie die braut als kind gewartet hat.

ɟerᵃkame-, nom. *ɟeɾᶜkau* J., S.G., *ɟeɾᶜka* N.G. (*ɟerᵃka-*) lappische wiege.

ɟarᵃkạ-, attr. *ɟarᵃkạs* (*ɟerᶜɟe-*) steinig, voll von steinen.

ɟerᶜɟe- stein; N.G. *ɟarᶜɟe-vuəntas* (steinsalbe) ein weisslicher, eigentümlich riechender teig, welchen man mit gutem erfolge auf wunden (auch hundbissen) gebraucht; »träuft aus einem felsen in den hochgebirgen»; (ozokerit??).

ɟerᶜɟe- vielfrass.

ɟarᵃmahe-, nom. *ɟaɾᶜmaj* schlange.

ɟarᶜna J. gern; < an. gerna (= gjarna).

Kerrdne J. (? Nensen) körniger schnee (nach tauwetter). N.F. gærdne.

ɟerᶜne- J.; *ɟerᶜnẹ-tọuᵃta* krankheit (wunden) am euter des renntieres; *ɟerᶜnẹs læ ạltu* die renntuh hat wunden am euter.

ɟarsalaḍa- (*ɟarse-*) S.J. kreiseln.

ɟarse- N.G. rolle an einer spindel.

ɟarsule- = *ɟarsalaḍa-*.

ɟeɾᶜta- = *ɟɪerᶜta-*.

ɟarᶜta- (*ɟerᶜte-*) N.G. zwirnen.

ɟarᶜtase- (*ɟarᶜta-*) N.G. gezwirnt, verdreht werden.

ɟerᶜte- gang; ein gang kleidungsstücke; *ọuhto ɟarᶜtaɪ nuəlatit* sich bis zum hemde auskleiden.

ɟarᶜtu- = *ɟarᶜta-*.

ɟarᶜtuk laɪᶜɟe (*ɟarᶜtu-*) S.J. ungezwirntes garn.

ɟarᶜtule- N.G. = *ɟarᶜta-*.

ɟarᶜtụs J. der untere flügelknochen.

ɟarᶜtụs (*ɟerᶜte-*) J. doppelt; *ɟarᶜtụs oɪᶜvẹ* sieh *čorᶜvẹ*.

ɟarᶜtụɔte- J. = *ɟarᶜtu-*; auch: verdoppeln.

ɟẹṛu- (*ɟẹṛe-*) verliebt werden.

ɟẹṛuɟe-, nom. *ɟẹṛuk* præd. zu *ɟẹṛe-*.

ɟẹrunaɔɟe- (*ɟẹrune-*) schneehühner fangen.

ɟẹrune- Lagopus alpina, schneehuhn; S.J. *ɟẹruna muərjẹ* und *lasta* Arctostaphylos alpina.

ɟæṣa- N.G. und

ɟæṣale- J. (*ɟẹṣe-*) winden, wickeln.

ɟẹṣame-, nom. *ɟẹṣam* (*ɟẹṣe-*) J. tabakbeutel (zusammenzuwickeln).

ɟæṣane-, nom. *ɟæsan* (*ɟẹṣe-*) zugtier.

ɟæṣase-, nom. *ɟæsas* (*ɟẹṣe-*) ein um den hals des renntieres gelegtes, breites lederband, woran der zwischen den beinen gehende zugriemen befestigt wird.

ɟæsaste- und *-staɔɟe-* (*ɟæṣase-*) die renntiere vor den schlitten spannen.

ɟæsạɔtaɔka- (*ɟẹṣe-*) J.; *suətna-ɟ.* krampf.

ɟẹsate- (*ɟẹṣe-*) winden, wickeln.

ɟæsạɔte- (*ɟẹṣe-*) J.; *suətna ɟæsạɔt* ich habe krampf.

ɟæṣatuwa- (*ɟẹṣe-*) S.J. sommer werden.

ɟẹṣe- sommer; N.J. *ɟẹs-ɪḍa* die nacht zwischen 25 und 26 april.

ɟẹṣe- ziehen.

ɟẹṣɔɔte- (*ɟẹṣe-*) ziehen lassen, führen, transportieren.

ɟẹskat J. soeben.

ɟẹskụs J. angrenzend.

ɟæṣu- (*ɟẹṣe-*) gezogen werden; *mạnu ɟæṣu* der mond nimmt

ab; *vuǫta ɬæ̨u* das schuhband schleppt.
ɬę̨ška- holzlatte, mit welcher man häute ausspannt.
ɬæ̨tarme- (*ɬęde-*) S.J. kleine weide, grasplatz.
ɬæ̨tače- J. schläfe.
ɬæ̨tna- S.J.; *vęr'mit aɬti ɬ.* die enden zweier netze mittels einer schnur längs ihrer ganzen breite zusammenheften.
ɬæ̨tnǫse-, nom. *ɬęnęs* (vgl. *ɬęnę*) schlecht; S.J. kompar. *ɬæ̨dnusap* und *ɬæ̨tnǫsap*.
ɬeɔtu- S.J. erzählung; meistens iness. *ɬeɔtun orut* bekannt, ruchbar sein; *tu ɬeɔtu ɣqu'rę* der von dir erwähnte see; attr. *tat ɬeɔtus vuɔras* der vielerwähnte (= sehr) alte.
ɬeɔtu- erzählen.
ɬeɔtumus attr. (*ɬeɔtu-*) S.J. = *mɔtęmus*.
ɬæ̨ɔca- aufgürten, aufschürzen.
ɬęca-vuɔlę (*ɬęge-*) J. stelle, wo sich ein starker strom in einen see ergiesst (Nensen: »der name davon, dass der strom an solchen stellen schmal ist»).
ɬæ̨cal-paɬę (*ɬæ̨ɔca-*) G. schmales schürzenband.
ɬæ̨caltaɔka- (*ɬæ̨ɔca-*) der obere, aufgegürtete teil des lappenrockes.
ɬæ̨caɔte- = *ɬæ̨ɔca-*.
ɬeçęɔte- (*ɬege-*) J. eng machen.
ɬæ̨çuɬe- und *-kaɕa-* = *ɬege-*.
ɬęča ... = *ɬɨeča ...*
ɬæ̨ɔɕa- betrachten, schauen; auf etwas achten, acht geben; *paɬęl-ɬ.* verachten.
ɬæ̨ɔɕale- versuchen, probiren.
ɬæ̨ɔčastaɔka- (*ɬæ̨ɔɕa-*) N.G. augenblick.
ɬæ̨ɔčate- (*ɬæ̨ɔɕa-*) betrachten.
ɬęɔče- ende; *ɬęčęmus čǫlę* der mastdarm.
ɬæ̨čęɬ (*ɬęɔče-*) N.G. sohle von hallleder.
ɬæ̨ɔɕu- (*ɬæ̨ɔɕa-*) aufsicht; *ɬæ̨ɔɕu-ræɨ'na* renntier, das in jmds pflege ist.
ɬæ̨ɔču- (*ɬęɔče-*) in zamnęetz. mit acc. *ɬæ̨ɔču-pesvęu* den ganzen tag hindurch, *ɬ.-talvęu*, *ɬ.-ɬɨtǫu* den ganzen winter, frühling hindurch; auch verkürzt *ɬæš-pesvęu* etc.
ɬæ̨čuk J. Coregonus lavaretes mittlerer grösse (zwischen *šɨɬa* und *čuška*); S.G. pfeife mit langem rohre.
ɬæ̨čun orut S.J. ohne marke sein (von renntieren).
kätjos mese (vgl. *ɬæ̨čun orut*) G. (Nensen) einjähriges kalb.
ɬæ̨čus-paɬne S.G. der grosse eckezahn des hundes (= *čaɬan*).
ɬæ̨čut S.J. = *ɬæ̨ɔču-: ɬɨęta ɬæ̨čut* den ganzen morgen hindurch.
ɬęu'le- J. kreis, krümmung; S.J. roter ring um die sonne.
ɬęura-, attr. *ɬęuras* stark, kräftig.
ɬęurastaɬa- (*ɬęura-*) mit seiner stärke prahlen.
ɬęuru- (*ɬęura-*) kräftiger werden.
ɬęurutaɔka- (*ɬęura-*) stärke.
ɬęuryte- (*kęura-*) stark machen.
ɬęu'ta- müde werden.
ɬęu'tase-, nom. *ɬęutas* (*ɬęu'ta-*) müde.
ɬęu'tǫse- (*ɬęu'ta-*) S.J. müdigkeit; *ɬęu'tǫsa ræɔkuɲ* die müdigkeit bleibt.
ɬęu'tate- (*ɬęu'ta-*) ermüden. tr.
ɬæ̨ya- G. gelingen, gehen.

ɟɛ̨vu- aus schrecken von sinnen sein.
ɟɛ̨vulɪs (*ɟɛ̨vu-*) welcher leicht von sinnen geschreckt werden kann.
ɟɛ̨vuɔte- (*ɟɛ̨vu-*) von sinnen schrecken.
ɟɪɛɔka- kuckuck; S.G. *ɟɪɛɔka-jo̯kgo* Oxycoccus palustris.
ɟɪɛl̨a- od. *ɟɪɛl̨a-*, gen. *ɟɪɛla* sprache.
ɟɪɛl̨a- schlinge, dohne.
ɟɪɛl̨a- J. schlingen aussetzen, mit schlingen fangen.
ɟɪɛlaɟe-, nom. *ɟɪɛlak* (*ɟɪɛl̨a-*) sprachkundig; *sa̯mɪ-ɟ.* welcher lappisch spricht od. sprechen kann.
ɟɪɛl̨am-oiᶜvɛ̨ N.J. sieh *čorᶜve-*.
ɟɪɛl̨ase- und *ɟɪɛl̨ase-*, nom. *ɟɪɛlas* ebenes waldland.
ɟɪɛlaɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* (*ɟɪɛl̨a-*) sprachlos, stumm.
ɟɪɛlaɔtu̯a- (*ɟɪɛl̨a-*) sprachlos, stumm werden.
ɟɪɛl̨u- geronnenes blut.
ɟɪɛl̨u- gerinnen (von blut).
ɟɪɛɔpa- russ.
ɟɪɛɔpa- russig machen.
ɟɪɛɔpane- (*ɟɪɛɔpa-*) russig werden.
ɟɪɛpak (*ɟɪɛɔpa-*) ganz schwarz, kohlschwarz (von renntieren).
ɟɪɛrᶜta- leiden, dulden.
ɟɪɛɔta- hand; *ɟɪɛɔta-pæ̨lak* einhändig; *ɟɪɛt-ma̯da* handwurzel, arm.
ɟɪɛtala-herᶜɟɛ̨ (*ɟɪɛɔta-*, *laɔka-?*, *herᶜɟe-*) S.J. das nächst erste zugrenntier in der schlittenreihe.
ɟɪɛtaɔtal̨a- (*ɟɪɛɔta-*) N.G. berühren.
ɟɪɛča N.G., *ɟɪɛčam* S.G. und *ɟɪɛčau* J., S.G. nom. u. acc. sieben; stamm *ɟɪɛča-*, nur einmal N.G. iness. *ɟɪɛčamɪn* gehört.
ɟɪɛvaɟe-, nom. *ɟɪɛva* S.J. schlamm; sumpf.
ɟɪl̨a-, *ɟɪl̨au* dulden, aushalten, vertragen.
ɟɪl̨a̯se- J. sauer werden (von fleisch).
ɟɪlha̯te- (*ɟɪlhe-*) verloben.
ɟɪlhe- verlobungsgeschenk. N.F. gilhe; < an. gisl.
ɟɪl̨jaste-,
ɟɪl̨jate- und
ɟɪl̨ju- schreien.
ɟɪl̨ju- geschrei.
ɟɪlᵃka- S.J. eine holzplatte, welche man mit einer langen schnur an das *rɪbᶜja* bindet um sehen zu können, wo in tiefem wasser die mitte des schleppnetzes mit dem *rɪbᶜja* ist.
ɟɪlkara̯ča- (*ɟɪlᵃka-*) S.J.; *pa̯ɔpur-ɟ.* papierstreifen. vgl. N.F. gilkka, gilkur (wohl = ein schwingendes, schlenkerndes ding).
ɟɪlᶜkute- J. ausbleichen intr.
ɟɪl̨te- S.J. glänzen, leuchten.
ɟɪl̨te-, nur attr. *ɟɪl̨tɪs* (præd. *ɟɪlᶜtuɟe-*) S.J. (schön und fett und also) glänzend (von renntieren).
ɟɪlᶜtuɟe- S.J. præd. zu *ɟɪl̨te-*.
ɟɪl̨u- J. arbeiten, streben.
ɟɪl̨ure-, nom. *ɟɪl̨ur* J. holzplättchen mit darin geschnittenem handzeichen; wird bisweilen um den hals eines geerbten od. gekauften renntieres gehängt, dessen ohrmarke man nicht ändern kann.
ɟɪl̨use-, nom. *ɟɪl̨us* schnell (meist von zugtieren).
Kimman G. (Nensen) kümmel.
ɟɪmas N.J. stumpfe axt.
ɟɪmɡs (*ɟɪpma-*) S.J. hinlänglich gekocht od. gebraten.
ɟɪm̨pɪje- (*ɟɪm̨pu-*) S.J. in ein bündel binden.
ɟɪm̨pu- S.J. bund, bündel.

ɟɨŋtalɛ-, nom. *ɟɨnʿtal* licht, kerze; J. *ɟɨnʿtal-peiʿvę* d. 13 januar (= 1 febr. nach d. julian. zeitrechn.; 2 febr. = schwed. **kyndelsmässa**). N.F. **gintal-gintala**; < an. **ʿkyndall** = **kyndill**.

ɟɨŋcare-, nom. *ɟɨnʿcar* mutwillig, unbändig.

ɟɨŋcure- (*ɟɨŋcare-*) mutwillig sein.

ɟɨŋkahe- S.J.; *kaḷe taḷ čuəvuŋ ɟɨŋkaha* jetzt steckt gewiss der pfahl (im boden des sees) fest.

ɟɨŋɟere-, nom. *ɟɨŋɟer* N.G. hausbesuch der schwedischen priester um die kenntnisse der hausbewohner in den christlichen lehren zu prüfen, schwed. husförhör; < fin. **kinkeri** < aschwed. **geng(i)erd**.

ɟɨŋɟerte- (*ɟɨŋɟere-*) N.G. einen *ɟɨŋɟer* besuchen.

ɟɨpma- und

ɟɨpmane- hinlänglich gekocht od. gebraten werden.

ɟɨpmaɟe-, nom. *ɟɨma* J. erzrost.

ɟɨpme- J. paarung der vögel; *ɟɨpmę-saḍę* paarungsstelle; *ɟɨmęn oɾut* sich paaren.

ɟɨpsa- = *ɟɨpma-*.

ɟɨpta- senkstein an netzen.

ɟɨptɨje- (*ɟɨpta-*) ein netz mit senksteinen versehen.

ɟɨrjaɟe- (*ɟɨrʿje-*) ausgeziert.

ɟɨrjaḷača- (*ɟɨrʿje-*) welcher viel gelesen hat.

ɟɨrjate- (*ɟɨrʿje-*) auszieren.

ɟɨrʿje- (urspr. = zierat) buch; brief.

ɟɨrjute- (*ɟɨrʿje-*) N.G. schreiben.

ɟɨrᵃkame-, nom. *ɟɨrʿkau* J., S.G. und *ɟɨrʿka* N.G. = *ɟerᵃkame-*.

ɟɨrʿkate- (*ɟɨrᵃkame-*) N.G. in die wiege legen.

ɟɨrʿɔku- kirche. N.F. **girkko**; < an. **kirkja**, obl. **-o**.

ɟɨrᵃma- J. und

ɟɨrʿmaste- J. umringen.

ɟɨrʿte- in der luft kreisen (von raubvögeln).

ɟɨs enklit. part. (*tat ɟɨs* — — oder *te ɟɨs tạt* — —) = griech. (*μεν* — —) *δε*. N.F. **gis**.

ɟɨʿsa- packkiste ohne deckel, welche man dem renntiere zu beiden seiten anbindet; G. auch = *ɟɨṣtu-*.

ɟɨṣta- von renntierfell verfertiger handschuh.

ɟɨṣtu- J. kiste. N.F. **gisto**; < an. **kista**, obl. **-o**.

ɟɨṣa- J. und

ɟɨṣale- J. geneigt, bereit sein, wollen.

ɟɨṣka- und

ɟɨškaəte- fleissig arbeiten, streben.

ɟɨšuk (*ɟɨṣa-*) J. geneigt, bereit, willig.

ɟɨṣvu- J. mit der spitze eines messers ausgraben, aushöhlen.

ɟɨtạ- frühling; *ɟɨtạ-ɟęṣę* anfang des sommers; *ɟɨtạn-ɋęṣę* frühlingskost, welche man im vorigen herbst an der sommerstelle in den gebirgen zurückgelassen hat; deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *ɟɨtạlɨn* S.J. im frühling.

ɟɨtạ adv. fest; *ɟ. vaḷtęt* fest nehmen.

ɟɨt(a) bis.

ɟɨʿɔta- S.J. = *ɟɨʾɔtu-*.

ɟɨtạɨɔte- (*ɟɨtạ-*) J. den frühling (an irgend einem ort) sein, wohnen.

ɟɨtạlaṣa-, nom. *-ɨs* S.J. zimmer (40 st. häute).

ɟɨʿɔte-, *ɟɨɔtau* danken.

ɟɪtnalə-, nom. *ɟɪnəl* die haut unter dem unterkiefer des renntieres.
ɟɪ'ɔtu-, gen. *ɟɪɔtu* (*ɟɪ'ɔte-*) dank; *ɟɪ'ɔtu ɟɪ'ɔtu* und J. *ɟɪɔtuw anę* od. *atnu* haben sie dank.
ɟɪɔtuɟɪs (*ɟɪ'ɔte-*) dankbar.
ɟɪɔtulvɪsa- (*ɟɪ'ɔte-*) danksagung.
ɟɪɔca- arbeiten, streben.
ɟɪcatacte- (*ɟɪɔca-*) S.J. jmdn zum arbeiten anregen, treiben.
ɟɪɔcɪ S.J. (meist in Norwegen) zickelchen. N.F. **giooe**; < an. **kið** (stamm **kiðja-**).
ɟɪɔča- = *ɟɪɔca-*.
ɟɪčəltacka- J. (thür- etc.) angel.
ɟɪɔčəke- und
ɟɪɔčęɔte- S.J. hervorstechen.
ɟɪɔčut adv. J. hervorstechend.
ɟɪuyake- J. hangen.
ɟɪusęte- N.G. und
ɟɪusqtalə- N.G. locken, versuchen; < an. **kjósa**.
ɟɪučalte- J. hin und her gehen.
ɟɪval S.J. = *kəval*.
ɟɪvalte- und *-ltalə-* (*ɟɪval*) S.J. schief gehen (von booten).
klakɜa-, ɨ *klquhvsa* S.J. auffliegen.
klqsa glas. N.F. **glase**; < nord. **glas**.
klqvqk S.J.(S.) = *lavę-*.
ɟlɪvɪ S.J. Totanus Glottis (von seiner stimme: *klivi, klivi*).
knalə- zündhütchen; vgl. schwed. **knallhatt**.
knqpartalə- N.J. coire (de hominibus); vgl. schwed. **knåpa** id.
knqrɪje- S.J. langsam, nach und nach reisen; < Norrbotten-schwed. **knåra**.
ko wie, als; wenn, da; *teko, nquko* wie, gleichwie; *tatna ko* weil.
ko- interrogativer und relativer pronominalstamm; folgende casus werden pronominell gebraucht: gen. sg. *kqn* S.J., iness. plur. *kɔine* S.J., elat. plur. *kɔiste* S.J.; adverbiell: iness. sg. *kone*, elat. sg. *koste*, illat. sg. *kogu(s)*, *kosqs*, prolat. sg. *kogu*, prolat. plur. *kɔiku* N.G.; ɨ *kolęɟ* N.G.; *koɜe(s)*; *koɟte*. Kompar. *kǫ̣ba;* von *kǫ̣bęlɪn* etc. sieh die gramm. (sieh die resp. wörter). N.F. **go-**.
kǫ̣ba- (*ko-*) welcher von beiden?
koḅa- N.G. = *koḅo-*.
kǫ̣balɪɜa- J. wasserbläschen (in der haut).
kǫ̣bęlɪn, -lɪs und *-lt, -lɪ, -la* (*ko-*) an, von, nach, längs welcher seite (von beiden)?
kob'lǫne- J. langsam gehen.
'koḅme- krumm (?) = *kǫ̣me-*.
koḅmęte- (*'koḅme-*) N.G. sich bücken.
koḅmore-, attr. *-rɪs* (*'koḅme-*) sieh *čor've-*.
koḅmɔɔte- (*'koḅme-*) N.J. auf dem magen liegen.
koḅo- J., S.G. (*koḅa-* N.G.) kleiner, freistehender berg mitten in einem moor.
kob'rane- (*'kob're-* = N.F. **goarvve**) J. sich zusammenrollen (von birkenrinde vor dem feuer).
kǫb'rę-pæ̨le N.G. die obere hälfte eines *ɛr'tiɟ*.
kobręte- (*'kob're-*) J. zusammenrollen.
kob'rut (*'kob're-*) adv. gefaltet; *k. læ muəda pokčulɪs* der pelz hat sich auf dem rücken gefaltet.
kob'tane- (*kob'te-*) breit werden.
kob'te-, nur attr. *koptęs* (præd. *kob'toɟe-*) breit; kompar. *koptęp;* superl. *koptęmus*.
kob'tęlis (*kob'tu-*) J. welcher leicht schwimmt, fliesst.

kobˑtoɟe-, nom. *kobˑtok* præd. zu *kobˑte-*.
kobˑtu- = *kobˑtane-*.
kobˑtu- schwimmen, fliessen.
kobˑtus (*kobˑtu-*) S.G. fett (das obenauf schwimmt).
koḍe- wildes renntier.
koḍe- töten; *koḍęt oivęu* den kopf lausen.
koḍorˑve- bündel, schwed. gång; *kąmas-k.* bündel von 4 fusshäuten; *kaḷu-k.* b. v. 2 kopfhäuten; *atąm-k.* b. v. 8 markenknochen; *swəṭna-k.* b. v. 6 sehnen (2 *ɟeḷtaɟɪs* und 4 *ąŋęs*).
koḍu- (*koḍe-*) getötet werden.
koḍutɪṣa- vierjähriger rennochs.
koǧo- harn; G. (Nensen) **kåttjomaine** strangurie.
koǧo- harnen.
koḍe- zaun für die renntiere (nur von »wald-lappen» gebraucht).
koḍe-, nur attr. *koḍɪs* (præd. *koɟuɔɟe-*) S.J. schön, präehtig (von renntieren).
koḍęme-, nom. *koḍęm* J. männlicher lachs.
koḍele-, nom. *koḍęl* N.J. halb umgefallener baum, der von einem andern aufgehalten wird.
kogu (*ko-*) woneben, längs welcher seite?
koɪˑɔkąse- od. *koɪˑɔkọse-*, nom. *koɪɔɟęs* = *koɪˑɔɟe-*.
koɪˑɔɟe-, attr. *koɪɔɟęs* trocken, dürr.
koɪɔɟęɟe- (*koɪˑɔɟe-*) lederner sommerschuh.
koɪˑɔko- (*koɪˑɔɟe-*) vertrocknen, verdorren; durstig sein.
koɪˑɔkoluwa- (*koɪˑɔɟe-*) durstig sein.
koɪɔkolvɪṣa- (*koɪˑɔɟe-*) durst.
koɪɔkote- und
koɪˑɔkote- (*koɪˑɔɟe-*) trocknen. tr.
koɪˑɔku- (*koɪˑɔɟe-*) dürre.
kọɪˑɔku- tropfen, triefen.
kọɪɔkutaɔka- (*kọɪˑɔku-*) S.G. eiszapfen.
kọɪɔkutɪṣa- (*kọɪˑɔku-*) ein tropfen.
koɪstu- N.J. mit acc. das wasser aus einem boote schöpfen.
koɪt gewiss, doch.
kọɪˑvɪje- S.J. und
kọɪˑvu- graben, schaufeln.
kọɪˑvu- schaufel.
kọɔɟe- S.J. sieh *rąɔku-*.
koɔǩęs, gen. *koɔǩo* G. schaf.
koǩsuse-, nom. *kọusụs* sonderbar; wunder.
koɟ(te), *koɟte(s)* (*ko-*) wie; N.G. *kok* ɨ damit nicht.
kokča- N.G. = *kopčo-*.
kokčose-, nom. *kọulvčos* N.G. = *kopčose-*.
koḷe-, gen. *koḷę* gold. N.F. **golle**; < an. **goll**.
koḷeɟ (*ko-*) N.G.; ɨ *koḷeɟ* nirgendwo.
kọlɪče-, attr. *-čɪs* (*kọlu-*) fröstler.
koḷju- S.J. grosse kiefer mit schwarzer rinde.
koḷjutaḷa- (vgl. *korju-*) S.J.(S.) sich legen (von hunden).
kolˑkale- schlagen, poltern.
kolˑɟɪte- (*kolˑko-*) wegrinnen.
kolˑɔko- schelle. N.F. **golkka**; < an. **klokka** mit metatesis.
kolˑko- fliessen, rinnen; herumstreifen.
kolˑkoɔte- (*kolˑko-*) ausgiessen, rinnen lassen.
kolˑkovɪṣa- (*kolˑko-*) herumstreicher, landstreicher.
kolˑku-, attr. *kolˑkụs* träge, ermüdet (von renntieren nach der brunstzeit); *kolˑku-mąnu* oktober.
kolˑku- träge werden (von renntieren).

Kâlkok hâvvo (*kolʼku-*) J. (Nensen) krankheit bei den rennochsen; es schwiert um die genitalia, bis dass der bauch birst und das tier stirbt.

kǫlʼkuɔtaḷa- J. = *kolʼkale-; k. ukɔsau* an die thür klopfen.

kǫlmǫte- (*kolʼmo-*) der dritte.

kǫlmǫtiʂa- (*kolʼmo-*) der dritte teil, drittel.

kolʼmi (*kolʼmo-*) dreimal.

kolʼmo- drei.

kolʼmoɟiʂa-,

kolʼmose-, nom. *kolmos* und

kolmuk drei stück, drei. subst.

koḷna- N.G. verwelken (vgl. *kaḷna-*).

koḷǫse-, nom. *koḷęs* J. sehr grosser fisch.

koḷǫte- S.J. = *koḷu-* vb.

kolʼse- Mergus; J. *vuəpta-k.* M. merganser; J. *uɔça k.* M. serrator; J. *kuiᵃɔka-k.* M. albellus.

koḷte- aus einer flüssigkeit heraufnehmen; *son læ nǫu luɔcas teko lului ɟǫuręs kolʼtętum* er ist so nass als ob er aus dem see heraufgenommen wäre.

kolʼtęste- N.G. und

kolʼtǫste- N.G. mit saft gefüllt sein (von den bäumen).

koḷu- frieren; erfrieren.

koḷu- J.; G. (Nensen) spalte, kleine kluft in berg oder gletscher.

koḷu- N.G. die innerste rinde von einem baum abschälen; wird zu brot, brei etc. verwendet.

koḷuse-, nom. *koḷus* J. sieh *svaɔka-*.

koḷuste- (*koḷuse-*) J. die lasttragenden renntiere hinter einander binden.

kolute- N.G. = *koḷu-* vb.

koḷute- (*koḷu-*) frieren lassen.

komęɔte- (*ʻkopme-*) umstürzen.

komɪnæɔṭa N.G. marionette?; *čuəǯu teko k.* er steht wie ein *k.*

kǫmpalte- J. unnützliche dinge treiben.

kompęǰ S.J. konkav (von brillengläsern gesagt).

koṃpo- S.J.; *ruɔut(e)-koṃpo* eine art käfer.

komu J. doch, dennoch; ± *komuk* gar nicht.

komu J. nur attr. = *kǫmu; k. ɟiɛɔta* die hintere fläche der hand; *k. vanǫs* ein umgestülptes boot.

komuɔte- = *komęɔte-*.

koṇe (*ko-*) wo.

kǫṇiǰ J. reisezelt (*tæ̈kǫka* + *lǫutopęlę*, sieh *kǫɔte-*).

konʻkuɔte- S.J. die herde auf einem platze eine kurze zeit zusammenhalten.

konǫɟiʂa- könig. N.F. **gonagas**; < urn. ʻ**konungR** nom., an. **konungr** od. viell. < urn. ʻ**konangR**, an. ʻ**konangr** (vgl. an. **leiðangr**: aschw. **leþunger**).

kǫnsta kunst; < schwed. **konst**.

kǫnstaɟe- und

kǫnstalaĉa- (*kǫnsta*) merkwürdig, sonderbar, schwed. **konstig**.

kǫnstaluša- (*kǫnsta*, vgl. *kǫnstaɟe-*) S.J. für sonderbar halten.

koṇto- aus birkenrinde verfertigter ranzen.

kǫncase- = *kǫnstaɟe-;* S.J. *kǫnca pæ̈na* ein sonderbarer hund.

koŋǫt J. cognak.

koŋkate- S.J. gehen, sich strecken; *kǫŋkat ɟolǫs yuəlᵃka* der weg geht gerade.

koŋkolaĉa- königlich; < schwed. **konglig**.

kǫpǫča und *kǫpačakǫ* (*kǫḅa-*) beide (*k-kǫ—ja* sowohl — als wird fast nur in büchern gebraucht); S.J. attr. *kǫpaš.*

koɔpe- aushöhlung; J. enger, runder alpenthal; *sapęka koɔpę* (= *uḷa*) die rinne unter dem schneeschuh.

kopęḳe- (*koɔpe-*) J. hohlhobel.

koɔpęle-, nom. *koɔpęl* auerhenne.

'kopme- = *'koḅme-.*

kopmęrte- (*'koḅme-*) J. sich bücken.

kopmęte- = *koḅmęte-.*

kopmohaḍa- (*'kopme-*) S.J. auf dem magen liegen.

kopmone- (*'kopme-*) umfallen, umstürzen.

kǫpmu (*'kopme-*) nur attr. (öfter *komu*; als præd. wird das adv. *kopmut* gebraucht) umgestülpt, umgewendet; *kopmut maṇat* umfallen.

koɔpo- (*koɔpe-*) aushöhlen.

koɔpo- tasse. N.F. **goppo**; < nord. **kopp.**

koɔpolaɔka- (*koɔpole-*) wasserbläschen; hitzblatter.

koɔpole- und *koɔpoluẉa-; ḳɨeɔta læ k-lam* od. *k-ẉam* ein wasserbläschen ist auf der hand entstanden.

kopolte- S.J. reisen.

kopǫte- (*koɔpe-*) aushöhlen.

kopse- J. einen seines anteiles verlustig machen.

kopsu- (*kopse-*) J. seines anteiles verlustig gehen.

kǫptęs, gen. *kǫḅ'ta* zaubertrommel der lappen.

kǫptęste- (*kǫptęs*) J. anzeigen, auf etwas deuten; *maẏa læ to kǫptęstɨmɨ* was schwatzest du denn?

koptęte- (*kob'te-*) breiter machen.

koptɨte- = *kob'tu-* schwimmen.

koptuɔtaɔka- (*kob'tu-*) J. netzmarke.

kopčo- zudecken.

kopčose- (*kopčo-*) decke, deckel.

kopčote- = *kopčo-.*

kǫpus (*kǫḅa-*) S.J. nach welcher seite (von beiden).

kǫɾa- S.J.(S.) = *kǫɾu-* nähen.

kǫɾǫlaɔka- J. eisrinde (auf bäumen).

koraṇɨt J. taugen; < schwed. det **går an.**

kǫɾase- (*kǫɾu-*) S.J. genäht werden.

kǫɾęstaɔka- S.J. = *kǫɾɨɔtaɔka-.*

kor'fu- J. entfernung; ein stück weges.

Kårfos, raireKårfos J. (? Nensen) spitzmaus.

kǫɾɨje- und

kǫɾɨte- auf etwas hinaufgehen; bei jmdm einkehren.

kǫɾɨɔtaɔka- (*kǫɾɨje-*) stelle, wo ein winterweg von dem see auf das land hinaufgeht.

korjęte- G. fortschaffen, wegmachen.

korju- N.G. zusammengerollt liegen (von hunden).

kor°ko- ameise.

kor'na- J. mühle; < schwed. (Luledial.) *kwǫŋ.*

kor'ne- getreide; gerste. N.F. **gordne**; < an. **korn.**

kor'ẉu- S.J. laufen (von renntieren).

koɾo- S.J. bergrücken.

korǫte- geschundener körper eines tieres.

kǫr'sǫ-, attr. *kǫr'sǫs* (*kǫr'su-*) prahlerisch.

kor°so- tiefer, enger thal.

kǫr'su-,

kǫrsusaḍa- S.J. und

kǫrsustaḷa- prahlen.

kǫr'ta- J. und

kǫr'tale-, nom. *kǫr'tal* quartier (mass: 1,5 dm.; 3,3 dl.). N.F. **goartel**; < norw. **kortel**, vgl. norw. **korteer, kvartel.**

kǫr'taltaļa- (*kǫr'tale-*) N.G. nach quartieren messen.

kǫr'tąɔtaɔka- (*kǫr'te-*) J.; *peı'vę-k.* sonnenhitze.

kǫr'te- J. brennen (von der sonne).

kor'če- wasserfall.

kǫru link; *kǫrų-ɬɨetak* welcher nur die linke hand anwendet, link; *kǫrutı* nach links (gehen); S.J. *kǫru-pel-jutųs* linksseitiges tier: ziege (nach der biblischen geschichte).

kǫru- nähen.

kǫruse- (*kǫru-*) genäht werden.

kǫrustaɔka- (*kǫru-*) garn, zwirn.

koşe(s), *kǫşe(s)* (*ko-*) wann, wenn, als; *kǫşeɬ* irgend wann; ǂ *kǫşeɬ* nie.

kǫsętuşa- fünfjähriger rennochs.

koşı(s) (*ko-*) wohin.

koşɬe- ältere schwester der mutter.

kǫşɬęme-, nom. *kǫşɬęm* flussadler.

koşɬępe- N.G. und

koşɬęve- S.J., nom. resp. *koşɬęp*, *koşɬęv* (*koşɬe-*) wird von einer frau das kind einer jüngeren schwester genannt.

koşo- husten vb.

kosǫ(s) = *koşı(s)*.

koşose-, nom. *kosǫs* und

kosǫɔtaɔka- (*koşo-*) husten subst.

kosǫte- = *koşo-*.

kǫstąse-, nom. *kǫstęs* præd. zu *kǫstę*.

kǫstąɔte- S.J. reizen.

koste (*ko-*) von wo, woher.

kǫstę nur attr. (præd. *kǫstąse-*) ranzig; *k. per'ku* dürres, ranziges fleisch.

kǫstıte- (*kǫstę*) ranzig schmecken.

koştu- kosten. vgl. N.F. **goastet**; < an. **kosta.**

kǫstu- (*kǫstę*) ranzig werden.

kǫstute- (*kǫstę*) ranzig machen, (fleisch) dörren.

kǫsųs S.J. sanfter wind, luftzug.

kǫšıje- S.J. hauchen, schnaufen.

kǫškǫstaɔka- J.,

Kosjko G. (Nensen) und

kǫškųs, čąɔcę-k. S.J. Numenius phocopus (brachvogel).

kǫtąlvaşa- (*kǫɔte-*) S.J. sieh *kǫɔte-*.

kotę-, *kotǫu*, N.G. *kotǫm* weben, stricken.

kotę-, ǂ *kotę* S.J. laichen.

kǫɔte- lappisches zelt; *kǫɔtaı* nach hause (von lappen; von bauern: *hæı^{a}maı*); *mǫŋa manǫı oĽkus čatǫ kǫtęu* das kind kroch unter der zeltdecke hinaus. Ein zelt wird auf folgende weise aufgeschlagen: Man hat vier in ihrem oberen ende gebogene und mit zwei löchern versehene stangen (*otnoris*), von denen man je zwei an die beiden enden des horizontalen zeltbalkens (*gulę-mųɔra*) ansteckt. Das eine ende des zeltbalkens wird dann mit einer in ihrem oberen ende durchlöcherten oder zweiteiligen stange (*poğu-cagę*), das andere mit zwei an ihrem oberen ende mit zwei oder drei löchern versehenen stangen (*uǩsa-cagę*), zwischen welchen man den eingang hat, gestützt. Je zwei *otnoris* werden an ihrer mitte mittels einem dünnen, nach aussen gebogenen holzlättchen (*vuɔǫęm*; an manchen stellen ungebräuchlich) vereinigt. Die unteren

enden aller dieser stangen stehen jetzt in einem zirkel mit einem durchmesser von 3,5—4,5 meter. Auf dieses gerüst legt man dann mehrere lose, dünnere stangen (*tæ̨kataɔka*, *tæ̨kɑ̨ka*); an einigen, welche im *poš̨u* placiert werden, hat man einige zweige zum aufhängen von allerlei dingen bleiben lassen (*vaɔɣ̨e-tæ̨kataɔka*). Die aus zwei hälften bestehende zeltdecke (*lo̱uto*) wird über das gesammte gerüst gelegt und an die *poš̨u-cag̨e* und die *uk̨sa-cag̨e* mittels bändern (*pišem*[*ɪs*]) befestigt und schliesslich hängt man die thür (*uk̨sa*, *uksuk*) — ein mit dünnen holzlättchen (*čat̨na*) ausgespanntes und zu oberst mit einer grösseren holzplatte (*kabᶜl̨e*) versehenes tuchstück — über die öffnung (*uk̨sa*) zwischen den *uk̨sa-cag̨e* auf. Die stangen, die decke und die thür zusammen werden *ko̱tɑ̨lvɪs* genannt.

kotɛ̨ɔte- (*kotɛ̨-*) weben lassen.

kotu̱- (*kotɛ̨-*) laiche.

ko̱ɔca- J. beim schneeschuhfahren mit dem stab bremsen.

koɔcaje- (*koɔce-*) erwachen.

koɔce- wachen, wach sein.

koɔɕe- nadel (an bäumen).

koč̨ote- = *koɣ̌o-* vb.

koɔč̨u- befehlen.

kočuk N.J. wird das messer genannt, womit man einen bären aufschneidet.

koɔčustaɔka- (*koɔč̨u-*) S.J. so altes kind, dass man es schon arbeiten heissen kann.

ko̱ukarte- S.J.(S.) sitzen(?); *k-ti lo̱de ɑulɛ̨-mu̱ɔra nan̨e.*

ko̱uoŋɪje- S.J.; *sɛɪpɛ̨u k.* den schweif zwischen die beine setzen. vgl. *ku̱ouŋe̱.*

ko̱usu̱ste- (*ko̱k̨suse-*) N.J. scharf betrachten.

kovɑ̨n S.J. dampf; < schwed. Lule-dial. *gɑ̨van* id. best. form.

ko̱vo- bild.

ko̱voho- S.J.(S.) sitzen; *ko̱voha čoɔk̨oha.*

kraɲa-, gen. *kraɲa* J. nachbar; < schwed. **granne.**

ɣræpta- J. krebs (krankheit); < schwed. **kräfta.**

ɣɪstaɣɪsa- adj. christ; vgl. nord. **kristen.**

Kroppa J. (? Nensen) wollenes hemd.

kru̱ɲɪtal̨a- (vgl. *ruəɪ̨ne-*) S.G. grünen.

kru̱nu- krone; schwed. münze. N.F. **kruvdno**; < an. **krúna**, obl. **-o.**

kru̱nute- (vgl. *ruəɪ̨ne-*) N.J. grünen.

(k)ruəpta- J. grab; < an. **grǫptr** m.

-ku enklitischer fragepartikel (> *-k*, *-kus*).

kud̨ne- ehre.

kud̨nɛ̨te- S.J. über einen lachen.

kuɪᶜfe-, attr. *kuɪfɛ̨s* J dumm.

kuɪᵃɔka-, gen. *kuɛɪɔka* stromschnelle; *k.-kɑrɛ̨ɣ̌* Cinclus aquaticus.

kuɪᶜme-, gen. *kuɪmɛ̨* genosse, kamerad, der nächste.

kuɪᶜna-, gen. *kuɪna* weib, frau; S.J. *kuɪnan-almaš* id.; < an. **kvinna.**

kuɪᶜsa-, gen. *ku̱ɛɪsa* J. gicht(?); < an. **kveisa** geschwür.

kuɪᶜte- S.J. leuchten, glänzen; *k. čat̨ɑ̨* durchscheinen.

kuitelvisa- (*kuiˈtije-*) klage, beschwerde.

kuiˈtije- klagen, sich beklagen. N.F. (Friis: dial.) **guiddit**; < an. **kvíða**.

kuiˈvije- N.J. beim schleppnetzziehen mit einem boot längs dem netze fahren.

kuɔkahe- (*kuɔkje-*) für lang halten.

kuɔkakje-, nom. *kuɔkak* = *kuɔkje-* (komp. nur *kuɔkjep*).

kuɔkale- S.J. die renntiere mit dem rufe *ku*, *ku*, *ku* (*ci*) locken.

kuɔkalmuwa- S.J. und *-luša-* (*kuɔkje-*) = *kuɔkahe-*.

kuɔkane- (*kuɔkje-*) lang werden.

kuɔkare-, nom. *kuɔkar* N.G. tabakbeutel; < fin. **kukkaro**.

kuɔkaɔtaɔka- (*kuɔkje-*) J. langes ding.

kuɔkje-, attr. *kuɔka* und *kuɔkjes* lang; *akta kuɔkje* eben so lang (plur.); als adv.: acc. *kuɔkjeu* lange; iness. *kuɔkjen* in der ferne; part. *kuɔkjet* von weitem, aus der ferne; illat. *kuɔkas* und S.J. *kuɔkasi* weithin; S.J. *i læ tat nou kuɔkas* das ist nicht so weit; S.J. *i naka kuɔkjit viɛɔkat* er vermag nicht lange wege laufen.

kuɔkje- S.J. und

kuɔkjete- S.J. kuckuck rufen.

kuɔkjete- (*kuɔkje-*) verlängern.

kukjse-, gen. *kuksę* becher, kelle (vgl. *kauˈča-*).

kuɔku- J. Athene scandiaca.

kuɔku- (*kuɔkje-*) länger werden; S.J. *peivę kuɔkutin* im laufe des tages.

kuɔku- (*kuɔkje-*) J. länge; *i læ(ɔ) ain vuəđaka k.* es ist noch nicht die länge eines schuhbandes: ist nicht lang genug.

kuɔku-laiˈka (vgl. *laiˈka-*) N.J. der weit wiederhallende = der kuckuck.

kuɔkutaɔka- (*kuɔkje-*) länge; langes ding.

kuła- hören; empfinden, fühlen; (selten) verstehen.

kułate- (*kuła-*) verkündigen.

kułatuša- (*kuła-*) verordnung.

kułiče-, attr. *-čis* (*kuła-*) welcher ein gutes gehör hat.

kuljot G. (Nensen) mit den hörnen kämpfen (von renntieren).

kulˈka- S.J. stumpfes messer.

kulˈme- J. augenbraune.

kułtale- auf etwas hören, horchen; befühlen, betasten.

kulˈtuɔtała- (*kułtale-*) J. auf etwas hören; betasten.

kułu- (*kuła-*) gerücht; N.G. hörweite; *kułun læ* ist ruchtbar.

kułu- (*kuła-*) gehört werden; fühlbar sein; wohin gehören.

kułuǩuša- (*kuła-*) gehorsam.

kułunaka (*kuła-*) wie man sagen hört.

kułuse-, nom. *kułus* (*kuła-*) ruchtbar.

kułustała- (*kuła-*) N.G. nachfragen, nachforschen.

kumpęǩe-, nom. *kumpęǩ* wolf.

kunáɔta lebewohl; adieu; < schwed. **god natt** (**gunátt** ausgesprochen).

kuŋka- N.G. wolf.

kuŋkahe- S.J. und

kuŋkaɔtała- S.J. (vgl. *kuŋka-*) allein sein, wohnen; *aktu k. jaurkaten* allein am ufer eines sees wohnen (von fischerlappen gesagt).

kuəḫare-, nom. *kuəpar* pilz.

kuəbˈla- steile, überhängende felsen- oder schnee-wand.

kuəḫmulaɔǩes, gen. *-laɔka* (*kuəpmu-*) S.J. der gröbste darm.

kuədḷale- (*kuədḷe-*) anklagen, beschuldigen.
kuədḷe- tragen; gebären (von tieren); anklagen.
kuədṇa- genitalia muliebris.
kuədu- umgefallener baum.
kuədu- (*kuədḷe-?*) S.J. über das herz bringen können.
kuədḷa- S.J. eine art gras.
kuəgare-, nom. *kuəḳar* (vgl. *kuəgut*) umgefallener, von einem anderen baume gestützter baum.
kuəgut J. krummbucklich.
kuəəka- leuchten, glänzen.
kuəkahuṣa- (*kuəəka-*) N.G. glänzendes ding.
kuəkaitaəḷe- (*kuəəka-*) N.J. leuchten machen.
kuəḳarte- und *-rtaḷa-* (*kuəgare-*) mit gebogenem rücken gehen; kriechen.
kuəkate- = *kuəəka-*.
kuəəkate-, nom. *kuəəkat* blass.
kuəḳgare-, nom. *kuəgar* J. spant.
kuəḳsu-, gen. *kuəuhsu* morgendämmerung.
kuəktaladḷa- und
kuəktgstaḷa- zweifeln.
kuəɣte-, gen. *kuəuhtę* zwei; J. *kuəuhtę-kgunak* schurkenhaft; als adv. deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *kuəɣtęlin*, elat. *-lis*, illat. *-li*, prolat. *-la* auf, von, nach, längs den beiden seiten.
kuəɣti (*kuəɣte-*) zweimal.
kuəəku- und *kuəkute-* (*kuəəkate-*) blass werden.
kuəḳulviṣa- S.G., J. kehlkopf.
kuəḷa-, plur. *kuəla* hoden; J. (Nensen) kuolatjalme id.
kuəḷg-, attr. *kuəḷgas* (*kuəḷe-*) fischreich.
kuəlgk (*kuəḷa-*) unverschnitten.
kuəḷate- (*kuəḷe-*) S.J. fischen.
kuəḷe-, gen. *kuəlę* fisch; S.J. *kuəḷę-muərra* flache (fisch-)kelle; S.J. *kuəḳa k.* langer fisch: schlange; J. *kuəḷę-čalʿmę* sieh *nuəəte-*.
kuəḷije- (*kuəḷe-*) fischen.
kuəlᵃka- haar (an tieren); *kuəuhtę(n) kuəlʿkan læ rænʿna* (»ist in zwei haaren») sagt man im frühling, wenn das renntier das vorjährige haar noch nicht verloren hat.
kuəlʿkaɣe- (*kuəlᵃka-*) haarig.
kuəlᵃmase-, nom. *kuəlmas* innerste rinde der föhre (wird als umschlag um den sehnendrahtstoff während des zwirnens gebraucht).
kuəlʿme- S.G. augenstern.
kuəlmuhe-, nom. *kuəlmuj* abenddämmerung.
kuəlmute- (*kuəlmuhe-*) abend werden.
kuəlʿpe-, gen. *kuəlʿpę* fussboden. N.F. **guölbbe**; < an. **golf** (vgl. *kalʿpe-* < urn. ***kalƀa-**, an. **kalfr**).
kuəltu-, gen. *kuəlʿtu* schneegestöber; *kuəlʿtuw takai* es machte: entstand schneegestöber.
kuəltu-, ‡ *kuəlʿtu* treiben (vom schnee).
kuəlʿtuətaəka- (*kuəltu-*) windwehe, schneehaufen.
kuəlčęste- S.J. = *kuəltu-* vb.
kuəəpa- S.J. = *skuəəpa-*.
kuəəpa- falten (beim nähen).
kuəpaitaḷa- (*kuəpas*) S.J. hexen, zaubern (von frauen).
kuəəpaɣe-, nom. *kuəəpa* schimmel.
kuəpaltaəka- (*kuəəpa-*) N.J. faltung, falte.
kuəəpare-, nom. *kuəəpar* kupfer. N.F. **guoppar**; < an. **kopar, koppar**.

kuəpas J. hexe, zauberin.
kuəɔpase- (*kuəɔpa-*) (beim nähen) gefaltet werden.
kuəpastaḷa- J. = *kuəpaɪtaḷa-*.
kuəɔpęre-, nom. *kuəpęr* (gespaltene) klaue eines renntieres, einer kuh, einer ziege etc.
kuəpmu-, gewöhnl. in plur. *kuəmu* inhalt des magens eines tieres.
kuəpmulak N.G. = *kuəḅmulaɔḵęs*.
kuəpsa-, gen. *kuəpsa* milch eines fisches; so wird auch das fett an einer (mir unbekannten) stelle im bären, renntiere und pferde genannt.
kuəpsaḵɪṣa- (*kuəpsa-*) männlicher fisch.
kuəɔpu- (*kuəɔpaḵe-*) schimmeln.
kuəɔpute- (*kuəɔpaḵe-*) verschimmeln lassen.
kuəɾa- rand; selten, meist als postp.: acc. *kuərau maŋat* längs etwas gehen; iness. *kuəran* bei, neben; elat. *kuəras* von; illat. *kuəɾaɪ* nahe hinzu, neben; kompar. illat. *kuəraputɪ* näher hinzu; *kuəɾalaɔḳuɪ* und S.J. *kuərala* neben einander.
kuəɾa- aufspüren, auf der spur gehen.
kuəɾase- N.G. beifallen, seine einwilligung geben.
kuəraste- und *-aɔte-* = *kuəɾa-* vb.
kuərąče- J. lager eines bären.
kuərąč (*kuəɾa-*) S.G. welcher bei seinem herren liegt (beiname des hundes).
kuərᵃka- kranich.
kuərᵃkale- J. sich erinnern.
kuərʾku- N.J. steingrund in seen.
kuərᵃmąse-, nom. *kuərʿmęs* grobkörnig (von mehl, wetzsteinen etc.).
kuərᵃpa- J. waldbrand.
kuərʿsaɔtaɔka- (*kuərʿsɪje-*) J. husten. subst.
kuərʿsɪje- husten. vb.
kuəɾuse-, nom. und attr. *kuəruṣ* leer; adv. *kuəruṣ* nur; *k. val* id.
kuəruṣtaɔte- und *-stuɔte-* (*kuəɾuse-*) leeren.
kuəruṣtuɯa- (*kuəɾuse-*) leer werden.
kuəṣa- tanne; N.G. *kuəṣa-rąṣe* und *kuəse-rąṣe* porsch.
kuəsastaɔka- (*kuəṣa-*) J. tannenwald.
kuəṣąstaḷa- (*kuəṣe-*) sich wie ein fremder betragen, scheu, schüchtern sein.
kuəsąš rąṣe (*kuəṣa-*) J. Epilobium angustifolium.
kuəṣątaḷa- (*kuəṣe-*) N.G. bei jmdm zu gaste sein.
kuəṣąte- (*kuəṣe-*) S.J. bewirten.
kuəṣe-, gen. *kuəṣę* gast. N.F. **guösse**; vgl. an. **gestr**?, vgl. Thomsen, Einfl. s. 146.
kuəṣka- einem einen leichten schlag geben.
kuəṣma- J. hinter die wolken gehen (vom monde).
kuəsmare- kieferrinde.
kuəsmarte- (*kuəsmare-*) J. kieferrinde abschälen.
kuəṣmu-, ǂ *kuəsmu* J. anbrennen, gesengt werden.
kuəsmute- (*kuəṣmu-*) J. anbrennen lassen, sengen.
kuəsgate- J. einem einen schlag geben.
kuəṣtaḵe-, nom. *kuəsta* kaltes wetter.
kuəstaɔte- (*kuəṣtaḵe-*) S.J. kaltes wetter werden.
kuəṣuɔte- = *kuəṣąte-*.
Qweddaltak J. (? Nensen) = *kuəɬątaɔka-* I. 1.

I. *kuəṭạtaɔka-* (*kuəḍe-*) J. eine am gürtel der frauen hangende runde messingplatte, an welcher das nähzeug hängt; J. (Nensen) pfeilköcher, eine lange, starke schnur, an welcher die im ende mit einem loche versehenen pfeile über der schulter getragen wurden.

II. *kuəṭạtaɔka-* (*kuəḍe-*) J. hart gefrorene schneerinde, welche einen menschen tragen kann.

kuəṭạte- (*kuəḍe-*) J. tragen.

kuạte- lassen, übrig lassen, verlassen.

kuəṭẹɔte- J. = *kuəḍe-*.

kuạəɔtu- weide, weideland.

kuạəɔtu- weiden.

kuạtuɔtaɔka- (*kuạəɔtu-*) weide, weideland.

kuạtuɔte- (*kuạəɔtu-*) weiden, füttern.

kuəɔca-, ↕ *kuạca* laufen (von tieren); klettern.

kuạəcak rạṣẹ J. porsch.

kuạcaɔte- (*kuəɔca-*) laufen lassen, antreiben.

kuạula- und

kuạulaɔte- gucken, blicken.

kuạulaltaɔka- (*kuạula-*) S.J.; *vuạna k.* die stelle, wo man in Norwegen hinunterblickt (die küstengebirge sind sehr steil).

kuạulu- richtung, gegend; als postp.: elat. *tat kuạulụs* von dort aus; illat. *tuạn kuạulus* dorthin.

kuạuŋẹ pẹḍạt sẹɪpeu S.J. den schweif zwischen die beine setzen. vgl. *kọuoŋɪje-*.

kuạuŋut læ seɪ'pẹ S.J. (der hund) hat seinen schweif zwischen die beine gestochen.

kuạusaʃɪṣa- meist in plur. nordlicht.

kuạuta- in zsmnsetz. mittel-; prep. mitten in.

kuạutẹle- (*kuạuta-*); postp.: acc. *-lau maṇạt* S.J. längs der mitte gehen; iness. *-ln*, elat. *-ls*, illat. *-l*, prolat. *-la* in, von, nach, längs der mitte; superl. *kuạutẹlaṃụs* S.J. der mittelste; *k—lapmusɪn vẹṣu* er wohnt in der mitte.

kuạuhvnẹ S.J. und

kuạuhvnẹʃ S.J. modernde, sehr lockere kiefer.

Qvouvdne G. (Nensen) rotes, feines moos, welches in wiegen gebraucht wird. vgl. N.F. **guovdnje.**

kuạuhvsaʃe- Garrulus infaustus; *kuạuhvsak-raṭnẹ* S.J. fett zwischen der leber und dem magen (in einem renntiere).

Qwovtok J. (? Nensen) sieh *ruạutɪʃẹḍa.*

kuạva-maṇu februar. N.F. **guovvamanno**; < an. **góa**, obl. **-a.**

kuɔpa- J. schar von ungef. 100 renntieren.

kuṛa- kerbe, stelle, wo ein stückchen fehlt; *kuṛa-ŋalʼmẹ* hasenscharte.

kuṛạʃe- (*kuṛa-*) welcher eine hasenscharte hat.

kuṛẹɔte- (*kuṛa-*) S.J. ein stückchen aus etwas ausschlagen.

kurʼja- N.G. renntier, welches (des salzes wegen) immer harn aufleckt.

kurjạstaḷa- (*kurʼja-*) N.G. harn auflecken, wie es die renntiere des salzes wegen thun.

kurʼjete- (*kurʼju-*) J. einen schlitten überdecken.

kurʼju- J. decke auf schlitten.

kurᵃkalapmuse-, nom. *-lamus* (*kurᵃkale-*) S.J. was man wegwerfen muss.
kurᵃkale- (*'kurᵃka-*) ausgiessen, ausschütten.
kurᶜkastaɔka- (*'kurᵃka-*) J. spur nach rentieren, wo sie in einer reihe gelaufen sind.
kurᶜkate- (*'kurᵃka-*) ausgiessen; weglaufen.
kurᶜkẹte- S.J. = *kurᵃkale-*.
kurᶜkɨte- = *kurᶜkate-*.
kurᶜkuse- N.J., S.G. kehle.
kurᶜkute- J. = *kurᵃkale-*.
kurᵃma- wurm, welcher unter der haut des rentieres (aus den eiern einer art bremse) entsteht und die haut durchbohrt.
kurᶜmaɉe- (*kurᵃma-*) voll von *kurᵃma*.
kurᶜɔpe- N.G. bündel; band, verband.
kurᶜɔpɪɟe- (*kurᶜɔpe-*) S.J. zusammenbinden.
kurta- S.G. und
kurᶜte- J. taucher: Endytes septentrionalis; er schreit *ka, ka, ka, takạ rạulvcau* ka, ka, ka, koche brei!
kurᶜtuk J. zu hart gezwirnt(es garn — *aɔt snorolaḍa*).
kurᵃva- J. wurst; < schwed. Luledial. *korv*.
-kus = *-ku*.
kuṣa- kuh. N.F. gussa; < an. kussa.
kuṣtu ein partikel, über dessen bedeutung ich nicht im klaren bin.
kušɨ J. = *škušɨ*.
kuɔtɪ(s) welcher, rel. u. interr.
kuṭna- asche.
kuɔṭult S.J. roter nebel vor der sonne.
kucạ́n südöstliches J. dank.

l.

labᶜla- J. eisscholle.
labᶜla- J.; *ɟạuᶜrẹ læ l-m* der see ist mit eisschollen gefüllt.
labᶜlu- S.G. kleines stück von einer lunge u. dgl.
laḅmahe- S.J. dicht zu dem boden gedrückt liegen (von vögeln).
labᶜte- J. spalten tr.
labᶜtẹlɪṣa- (*labᶜte-*) J. welcher sich leicht spaltet.
labᶜče-, gen. *labčẹ* und *lapčẹ* (od. *lạ—*) J., S.G. zügel; G. (Nensen) strahl.
ɑabčutaḷa- S.G. wehen.
lạḍa- J. reif werden.
lạḍe- bauer. N.F. (Friis: dial.) ladde; < an. landi (Cleasby: countryman).
laɟataḷa- (*laɟẹs*) S.J. hüpfen, springen (von flöhen, hasen etc.).
laɟẹs, gen. *laɟa* floh.
laga- J. vom regen niedergeschlagen sein, liegen (von heu etc.).
lagᶜče-, gen. *lagčẹ* und *laɟčẹ* N.G. = *labᶜče-*.
lạhu-; G. (Nensen) lahos talke mildes wetter; J. *lạhu-pɪẹga* südwestwind.
lạhule-, nom. *lạhụl* ein vogel. N.F. lafhol Charadrius morinellus.
lasᶜka-? N.J. wiederhallen.

laɪˈka- N.G. sich abschiefern, los werden.
laɪɔkastaḷa- (*laɪˈɔɟe-*) faulenzen.
laɪˈɟe- garn.
laɪˈɔɟe-, attr. *laɪɔɟęs* faul; *laɪɔɟęs čoɪˈvę, vuəḳsa* faulenzer.
laɪɟɪ S.G. ein kleiner knochen am hinterbeine des renntieres.
laɪˈɟɪɟe- mieten. N.F. (Friis: dial.) **laiggit**; < urn. **ˈlaiǥian**, an. **leigja**.
laɪˈku- J. miete, mietgeld; G. (Nensen) **ädnamlaiko** landzoll, welchen die lappen ehemals den bauern zahlten. N.F. **laiggo**; < urn. **ˈlaiǥōn-**.
laɪˈɔku- (*laɪˈɔɟe-*) faul werden.
laɪɔkuɔtaḷa- (*laɪˈɔɟe-*) N.G. faulenzen.
laɪˈmase- S.J.; *l-sam læ sǫḇę* der stab ist voll splittern, splitterig geworden.
laɪˈne- (*laɪˈɔne-?*), gen. *laɪˈnę* J. gabe; < urn. **ˈlaihna-**, an. **lán** n.
laɪˈpe- brot (wenn es gegoren und in backofen gebacken ist; vgl. *kǫɔḳu-*). N.F. **laibbe**; < urn. **ˈhlaiƀa-**, an. **hleifr**.
laɪˈpu- (*laɪˈpe-*) brot backen.
laɪˈre- S.J. = *raɪˈre-*.
laɪɔtalɪṣa- (*laɪˈɔte-*) J. welcher alles tadelt.
laɪˈɔte- tadeln.
laɪtęste- = *laɪˈtɪɟe-* leiten, führen; S.J. *laɪtęstɪt nuəɔtęu* = *laɪˈtɪt n.*
laɪtęɔte- (*laɪˈtɪɟe-*) S.J. geleitet werden können.
laɪˈtɪɟe- leiten, führen; S.J. *laɪˈtɪt nuəɔtęu* längs dem ufer gehen und das schleppnetz mit sich ziehen. N.F. **laiddit**; < urn. **ˈlaiđian**.
laɪˈtu- reise, weg. N.F. **laiddo**; < urn. **ˈlaiđō**, an. **leið**.
laɪtǫḳ, attr. *-ɟɪs* (*laɪˈtɪɟe-*) welcher sich leiten lässt.
lǫɔka- gesetz. N.F. **lākă**; < an. **lag**.
laɔka- adj., adv. und postp. nahe; komp. *lakǫp*, superl. *lakǫmus; laɔka-laɔḳuɪ* nahe an einander.
-lakǫɪ N.G. = *-laɔḳuɪ*. N.F. **-lāɣai(d)**.
-lǫkan S.J. = *lǫkǫče-*.
laɔkane- (*laɔka-*) sich nähern.
lǫkasač̣a- = *lǫkǫče-*.
lǫkaste- (*lǫɔka-*) prozessieren.
lakǫte- (*laɔka-*) nähern.
lǫkǫče- und *lǫkače-* (*lǫɔɟe-*) meist in zmnsetz. ähnlich, beschaffen; *akta-l.* einerlei, gleichartig; *puɔrak-l.* gutartig: ziemlich gut; *mų l.* mir ähnlich; *tan l.* so beschaffen; *ɪv læ mon am oḇo lǫkačan vuəɪˈnam* derartiges habe ich noch nie gesehen.
laɔɟe- hälfte (eigentl. nach der quere geteilt, vgl. *pęḷe-*).
lǫɔɟe- weise; als adv.: illat. *lǫɔkaɪ* mit adj. od. gen. auf irgend eine weise; *sæṃe-l.* auf dieselbe weise; *ęča-l.* anders; *sų l.* wie er; *jųə læ perˈku poɾom-lǫɔkaɪ* jetzt kann man das fleisch essen.
lǫɟęte- und
laɔɟɪɟe- N.G. sich um etwas bekümmern.
laɔɟɪɟe- J. (speise) bereiten; ein netz ausbessern, reparieren.
laɟɣęte-, nom. *laɟɣęt*, attr. *-tɪs* S.J. gut, fromm.
laɟɣętɪpme-, attr. *-tɪs* S.J. warm; *l-tɪs ɟɪtǫ* ein warmer frühling.
laɔku- S.J. haufen von geschlachteten renntierkörpern.
lǫɔku- S.J. hochebene, alpenplateau.

laɔku-laɔku̯ı N.G. = *laɔka-l.*

-laɔku̯ı hat in verbind. mit den stämmen einiger postp. reciproke bedeutung, z. b.: *laɔka-l.* nahe an einander; *maɣa-l.* nach einander; *ku̯ɔra-l.* neben einander; *paɖa-l.* über einander; = *-lakaı* N.G.

laɔkuse- (*laɔka-*); iness. *laɔkusın* in der nähe; elat. *laɔkusıs* aus der nähe; illat. *laɔkusı* N.G. ungefähr.

laḷe- J. brüten.

laṇta- land; G. (Nensen) **landsokta** epidemie; < schwed. **land.**

laɲaǰe- (*laṭɲa-*) J. faltig.

laɣka, laɣka J. schon längst; < an. **'lang** (adv. = suffixloses neutr.).

laɣka-perɟɛtaɔka- J. charfreitag; schwed. **långfredag.**

laɔpa- höhle, überhängende felsenwand.

lapaṭaɔṭe- N.G. berühren.

lapaṭe- N.G. sich bewegen.

laɔpe- verlieren.

laɔpɛte- J. id.

lapıca N.G. mehlkelle. vgl. fin. **lapio.**

lapmahe- J. = *laḅmahe-.*

laṃpme- J. rauhe; *laṃɛn oɾut* rauhen.

laṃpmu- (*laṃpme-*) J. rauhen.

laɔpu- (*laɔpe-*) verloren geben.

laputе- und *-taḷa-* = *lapaṭe-; vaˈmu laput* das herz schlägt.

larᵃɔka- (*-e?*), nur illat. *laɾˈkas capmɛstıt* tot schlagen.

larᵃɔkane- (*larᵃɔka-*) J. sich tot fallen.

larˈǰe- J. = *raɾˈǰe-.*

larᶜɔǰıje- (*larᵃɔka-*) tot schlagen.

laɾvaṭaḷa- S.J. schlendern; vgl. schwed. **larfva.**

laṣa- schloss. N.F. **lässă**; < an. **láss.**

laṣa-, gen. *laṣa* fuder, fuhre; < schwed. **lass.**

laṣa- felsenplatte. vgl. N.F. **lasses—lässa.**

laṣaṇe- (*laṣe-*) sich vermehren.

laṣe- zusats, vermehrung.

laseɔte- (*laṣe-*) zusetzen, vermehren.

laṣka- N.J. schlagen.

laṣka- milchbütte.

laṣta- blatt, laub.

lastak (*laṣta-*) laubreich.

laṣtaǰe-, nom. *lasta* N.G. (längsgehendes) seitenbrett im schlitten.

lastas S.J. kleiner felsen.

laṣtıje- (*laṣta-*) laub sammeln.

laṣtıje- (*laṣtu-*) gerben.

laṣtu- N.G. gerberlohe (weidenrinde).

laṣane- (*laṣe-*) mager werden.

laṣe-, attr. *laṣes* mager.

laṣu- = *laṣane-.*

laṣuǰe-, attr. *-ǰıs* J. gesund, stark, munter (von renntieren).

laṣvu- S.J.; *ɛaɔcaı laṣvuı* er sprang ins wasser.

laṭa- angreifen.

laɔtak S.J. = *laɔṭe-.*

laɔtaǰe-, nom. *laṭak* sumpfbrombeere (Rubus chamæmorus); *laṭak-ɛalᶜmɛ* N.J. die niere des bären.

laṭas J. geladen; *l. vaṇas* geladenes boot. N.F. **läðas**; vgl. urn. **'hlaþas**, an. **hlaðr** subst. m. haufe.

laɔtase-, nom. *laṭas* glied, gelenk. N.F. **läðas—läððas**; vgl. (?) an. **liðr** od viell. mit ablaut **'laðr**(??).

laṭaste- (*laɔtase-*) zergliedern (durch entzweischneiden der gelenke).

lạtaɔtala- (*lạta-*) angegriffen werden.
laɔt̨e- J. und Jukkasjärvi (G: *alęǰ*) blau.
laṭŋa- J. falte; bergkluft; S.J. *sleɔpa-laṭŋa* die tasche im *sleɔpa*.
laṭŋe- J. birkengebüsch.
laɔṭu- spur der schneeschuhe.
laɔṭu- J. glied. N.F. **lätto**; sieh *laɔtase-*; (germ. *liþu-, got. **liþus**: *laþu-??).
lạɔtuǰe- (*laɔṭu-*) S.J.; *vạtna-l.* dessen glieder nicht richtig sind.
lạčamač̣a J. werden diejenigen genannt, deren kinder einander geheiratet haben.
lạɔč̣e- J. das bett machen.
lạɔč̣u- (*lạɔč̣e-*) J. bett.
lạuᵃɔka- ranzen, schnappsack.
lạuᵃka- J. zusammen passen intr.
lạukate- (*lạuᵃka-*) J. zusammenpassen. tr.
lạuᶜɔǰe- J. schritt; *lạuɔǰęs lạuᵃɔkaı* schritt fttr schritt.
lạuᶜɔǰŋe- (*lạuᶜɔǰe-*) treten, schreiten; landen; in das boot steigen.
lạuᶜǰŋe- J. = *lạukate-*.
lạuɔǰŋtaɔt̨e- (*lạuᶜɔǰe-*) möglich zu landen sein; *ı lạuɔǰŋtaɔtę taṇe* hier kann man nicht landen.
lạuku- J. waschen, wäsche. N.F. **lavggo**; < urn. *lauǥō, an. **laug**.
lạuku- J., (Nensen:) G. waschen, baden. N.F. **lavggot**.
lạulaɟe- (*lạulu-*) N.G. zu singen anfangen.
lạulu- singen.
lạulutiŋa- (*lạulu-*) N.J. lied.
lạuᶜŋe- rasenpatzen.
lạuᶜŋiŋe- (*lạuᶜŋe-*) mit rasen decken.
lạuras-mæṣu die Laurentiusmesse; < an. **lafransmessa**, obl. **-u**.
lạuta adv. G. fleissig; weit und breit.
lạut-olmạj, gen. *-olᶜma* mitglied des schwedischen distriktgerichtes, schwed. nämdeman. N.F. **lavdaolmai**; vgl. fin. **lautamies**.
lạuhvnahe- S.J.; *peıᶜvę ɟuə l-ha* die sonne ist schon am himmel.
lạuhvnate- S.J. laufen.
lạuhvnıte- (vgl. *lạuhvnahe-*) J. aufgehen (von der sonne).
laṿe-, gen. *laṿę* vetter; *vuəstas l.* id.; *nuḥę l.* »andergeschwisterkind»; *moı læn laṿıča* wir beide sind geschwisterkinde.
lạvutaɔka- sonnabend. N.F. **lavvodak**; < an. *laugdagr (= **laugardagr**) > nnorw. dial. **laudag**.
læ- sein; sieh die gramm.
lebᶜɟe- N.J. leicht, schnell(?).
lebᶜnıɟe- J. giessen.
læd̨ane-, nom. *læd̨an* J. löwe; < schwed. **lejon**.
lęga-, nur attr. *lęga* (præd. *lęgase-*) warm, lau.
lęgane- (*lęga-*) warm werden.
lęgase-, nom. *lęḳas* præd. zu *lęga-*.
lęgıŋe- (*lęga-*) erwärmen.
lægŋe- N.G. essen; trinken.
læıᵃka (vgl. *laıᵃka-*) N.G. echo, wiederschall.
læıᵃɔkase- (*leıᶜɔǰŋe-*) J. verschüttet werden.
leıᶜɔǰŋe- und
læıɔkuɔt̨e- N.G. giessen, ausgiessen.
læımạk (*leıᶜme-*) J. gebrochen (von messerschneiden).
leıᶜme- J. bruch in einer messerschneide.
læıᶜmu- (*leıᶜme-*) J. gebrochen werden (von messerschneiden).
leıᶜpe- erle.

læɪvu̯k N.J. sieh *čorʿve-*.

læ̨kastaɔka- S.J. und *læ̨kutaɔka-* S.J.(S.) (*lę̨ɔɟe-*) kleiner thal.

lę̨ka̯te- (*lę̨ga-*) wärmen.

lę̨ka̯tɪ̨a- (*lę̨ga-*) J. womit man sich wärmen kann.

lę̨ɔɟe- thal.

læ̨ɔɟɪt G. infin. von dem stamm *læ-* sein.

lę̨ɔku- J. lecken, laufen; < an. **leka.**

leɱą-, attr. *leɱąs* S.J. lieb.

lemsę̨ɔte- J. hin und her schlenkern.

læ̨nska- polizeibeamter auf dem lande, schwed. **länsman.**

lenʿcę̨n oiʿvę S.J. sieh *čorʿve-*.

læ̨ŋaʿka- J. der feine schlamm beim fusse eines gletschers.

læ̨ŋu̯k J. weicher, wässeriger (renntier)mist.

læ̨ɔpu̯ɟɪ̨a- S.J. gut, mild.

ląɾa- und

ląɾane- lernen; < schwed. **lära.**

ląɾaɔte- (*ląɾa-*) lehren.

lerʿɟe- J. und

lerʿɟę̨ɔte- J. zusammengepackt werden (von schnee und dgl.).

lerʿɔte- G. leder = *rerʿɔte-*. N.F. (Friis: dial.) **lierte**; < an. **leðr** n. mit metatesis.

ląrʿtuk gelehrt; < nordschwed. dial. **'lærdug.**

ląɾu- lehre; *læ̨v moɳo aɪ tan ląɾu̯n* auch ich kann dies machen; < an. **'lǽra**, obl. **-u.**

læ̨ska- G. wittwe.

lę̨ɕu- J. höhle eines fuchses, eisfuchses oder wolfes.

læ̨ɟka- lachen (von schneehühnern).

leɕɟete- S.J. liegen (von renntieren).

leɔɫu- J. schwimmen, fliessen; *aɪʿru leɔɫu ɟɑurę̨ mɪlʿte* das ruder schwimmt längs dem see.

læ̨ɔca- J. das knicken in den füssen eines renntieres während des gehens.

læ̨ɔcɪɟe- (*læ̨ɔca-*) J. knicken (von den füssen eines renntieres während des gehens).

læ̨ɔča- N.J. = *læ̨ɔca-*.

Leuke J. (? Nensen) ein teil des schleppnetzes; **leukekipta** der senkstein an diesem teile.

Leuken åive J. (? Nensen) sieh *čorʿve-*.

Lewentålki J. (Nensen) eine glückbringende feder an dem adler, dem raben und dem kuckuck; S.J. *te læ̨ ton tal teko lę̨vę̨-tolʿɟɪ* du bist wie eine *l.*: du kommst plötzlich.

lɪ̨ɓa- lamm. N.F. (Friis: dial.) **libba**; aus dem nord.??

lɪ̨bʿja- klirrender ring und dgl. an silberbechern.

lɪ̨bʿre- S.J. = *rɪ̨bʿre-*; vgl.(?) an. **lifr** fem.

lɪ̨ɓu- J. sanft, mild werden.

lɪ̨ɓu̯ɟɪ̨s (*lɪ̨ɓu-*) J. sanft, mild.

lɪ̨ɖnu- uhu (Strix bubo).

lɪ̨ɖa- J. sense; < schwed. **lia.**

lɪ̨ɛɔpa-pę̨lę̨ J. ein nur halb gedecktes zelt.

lɪ̨ɟ doch, jedoch; S.J.(S.) *tal lɪ̨ɟ* — *tal lɪ̨ɟ* bald—bald.

lɪɔkaste- J. und

lɪɔkate- S.J. gelingen; *lɪokastɪv taɔkat nǫu* es gelang mir dies zu machen; vgl. schwed. **lyckas.**

lɪ̨ɟę̨- und *lɪ̨ɟɪ-* in zsmnsetz. was zu viel, übrig ist; *l.-naɱa* beiname; *l.-maɬksu* trinkgeld; *l.-čǫlę̨* blinddarm; J. (? Nensen) **likikus, jälla jibda** ungerade oder gerade (von einer zahl)?

lɪ̨ɟę̨ɟ (*lɪ̨ɟe-*) N.G. was zu viel, übrig ist.

lɨɧɨtaɭa- (*lɨɧę-*) S.J.; *čarʼfu lɶ, jus lɨɧɨtaɭa* es gibt noch eine zweite eishaue, wenn es nötig ist.
lɨɧɲje- S.J. erklären; < schwed. **likna.**
lɨɧse-, gen. *lɨuhvsę* thran. N.F. **likse**; *lɨuhvse-* < an. **ljós**; *lɨɧse-* durch analogie = *pɨkɨtase-* : *pɨuhvtas.*
lɨkʂu- ein brautpaar aufbieten; ~ *ˈlɨusu-* < an. **lýsa.**
lɨʼɔku-, *lɨɔkɥw* mit illat. an etwas gefallen haben, finden. N.F. **likot**; < an. **líka.**
lɨɔku- glück. N.F. **likko**; < an. **lykka.**
lɨɔkɥɧɨʂa- und
lɨɔkulaɕa- (*lɨɔku-*) glücklich.
lɨnak und *lɨnak-staɭeɧ* J. renntier mit weissem kopfe und weissen füssen.
lɨʼne- tuch, halstuch. N.F. **lidne**; < an. **lín.**
lɨnęte- (*lɨtne-*) J. erweichen.
lɨnɨte- J. weinen, jammern (von kleinen kindern).
lɨnuk N.J. = *lɨtne-.*
lɨgkas J. hinkend; *sɨerᵃma-l.* id. N.F. (Friis: dial.) **liˌkas**; < urn. **ˈhlinkaʀ** (vgl. nord. **linka**) = mhd. **linc.**
lɨgku- (*lɨgkas*) J. hinken.
lɨpma- brühe.
lɨpše- J. wedel.
lɨpšu- (*lɨpše-*) J. wedeln.
lɨptare- (*lɨpte-*) S.J. lumpen; besond. vogelscheuche.
lɨpte- S.J.; *lɨptę-kaɾvu* zerlumpte kleider.
lɨpte- S.J. flattern.
lɨʂa attr. leckend (von booten).
lɨsaɧe- J. præd. zu *lɨʂa.*
lɨsaɧe- (*lɨʂu*) S.J. lecken.
lɨsɨ und *ɨ lɨsɨ* impers. (nur in diesen formen) es hilft, es hilft nicht, nützt zu nichts.
lɨʂme- J. schlamm.
lɨʂka- S.J. schlagen.
lɨʂku- schwappen, überschwappen.
lɨɔtačaɖa- S.J.(S.) fliegen, schweben?; *kǫsɧęm l-a.*
lɨɔte- geschirr, gefäss.
lɨti impers. J. abend werden; < schwed. **lida.**
lɨtnase-, nom. *lɨnęs* (attr. nur *lɨtna*) und
lɨtne-, attr. *lɨtna* weich, zart.
lɨtnu- (*lɨtne-*) weich werden.
lɨɔtu- verabredung; bund.
lɨɔtute- (*lɨɔtu-*) S.J. verabreden.
lɨuɧɨlǫuɧɨ N.G. kosename des hundes.
lɨusaɧe- (*lɨkʂu-*) S.J. aufbietung einer ehe; < an. **ˈljósung**, vgl. **lýsing.**
lɨusharna J. der eiserne feuerhalter bei dem nächtlichen fischstechen; < schwed. **ljusjärn.**
lɨu(ɦ)sakuwa- (*lɨɧse-*) S.J. thranig werden (vom fleische der wasservögel).
lɨu(ɦ)site- (*lɨɧse-*) S.J. nach thran schmecken.
lɨva- das liegen (der tiere); *lɨvǫn lɶ pǫcuj* die renntiere liegen; *lɨva-saɖę* lagerstelle.
lɨvaɧe-, attr. *-ɧs* (*ˈlɨva-; -e?*) mager.
lɨvate- und *-taɭa-* (*lɨva-*) liegen (von tieren).
lɨvɨɧ S.J. = *lɨvaɧe-.*
lɨvu- (*ˈlɨva-* > *lɨvaɧe-*) mager werden.
lɨvute- = *lɨvate-.*
lobʼte-, attr. *lǫptęs* J. sanftmütig.
lobʼtu- (*lobʼte-*) J. sanftmütig werden.

loḍe- vogel; *čas-loḍę* seevogel; G. (Nensen) ein **LåddeBitta** (bisschen essen) ass man des morgens, ehe man hinausging, um von dem gesang gewisser vögel (kuckuck, taucher, krähe, beccasine) nicht »bedreckt» zu werden (**abmames låddeh paikeh**), was gefährlich sei.

loḍɪje- (*loḍe-*) vögel fangen.

loḍnu- leihen.

loḍǫ, attr. *loḍǫs* (*loḍe-*) S.J. vogelreich.

loǯane- (*loǯe-*) ruhig, still werden (vom wetter).

loǯe- ruhiges wetter, windstille.

loǯu- = *loǯane-*.

loḍe-, attr. *loɣęs* sanftmütig, mild.

loḍu- (*loḍe-*) mild werden.

loḍutaɔka- (*loḍe-*) sanftmut.

lofohe- S.J. sich strecken, dehnen, liegen.

loŋŋęs laut, hoch.

loŋŋɪje- (*loŋŋęs*) erheben; S.J. beim ringen überwinden.

loŋŋone- (*loŋŋęs*) S.G. gehoben werden.

loɪ°ko- J. = *laɪ°ka-* N.G.

lǫɪsuk S.J. träge (von vögeln).

lǫɪ'ɔte- S.J. schar von wölfen.

loɪtoste- und *loɪtote-* J.; *her°ǰę loɪtos* od. *loɪtot lapčęu* od. *lapčę nalǫ* das renntier legt sich auf den zügel (und wird mitgeschleppt, da der zügel an den vorangehenden schlitten gebunden ist).

loɔka- N.G. = *loɔko-* lesen.

lǫɔka- S.J. salzbrühe, -lake.

loɔkare-, nom. *loɔkar* küster; < schwed. **klockare**.

loǰe-, nom. *loǰęu* J., S.G. und *loǰę* N.G. (aus accus. od. deriv.) zehn; *vɪɔta loǰę nan* (in J., S.G. meistens so) oder *vɪɔta nupe loɔkaɪ* (in N.G. meistens so) fünfzehn; *vɪɔta loǰę* und J. oft *vɪɔta loɔǰe* fünfzig.

loɔǰęǰe-, nom. *loɔǰęǰ* geschlossener, mit einem deckel versehener schlitten.

lǫǰɪhe-, nom. *lǫǰɪ* G. kleine zwischenmahlzeit (J. *svar°ka*).

lǫǰɪte- und *-taḷa-* (*lǫǰɪhe-*) G. ein bisschen essen.

loɔko- lesen; zählen; beschwören.

loɔko-; nur in folg. fällen gehört: S.J. elat. *ǰɪ'ɔtu poṭo-lokǫs* besten dank für die manchen stunden (die wir zusammen gearbeitet haben); *haręt lokǫs* von manchen seiten; S.J. illat.? *jaǰę lokǫɪ* im laufe der jahre; S.J. *jaɔǰę lokǫ* das ganze jahr hindurch; *slaḍa-loɔk(o)*, *-lok* allerlei, allerhand.

loɔko- J. heuschrecke.

loɔkomuhǫ-, nom. *-muj* (*loɔko-*) J. lektüre.

lokǫte- (*loɔǰe-*) der zehnte.

lokǫɔte- (*loɔko-*) lesen lehren.

lokt .... N.G. = *lopt* ....

lokto-, gen. *lǫuhto* N.G. stockwerk; *lǫuhto-* < nord. **loft**.

loktose-, nom. *lǫuhtos* J. gemisch, womit man beim gerben die häute feuchtet.

loktusɪn læ pæɪ'vę (*loǰte-*) N.G. die sonne ist noch am himmel.

loɔku- (*loɔko-*) rechenschaft; anzahl; *lokuw aṭnęt* sich um etwas bekümmern.

loɔku- deckel; < schwed. **lock**.

lokuk (*loɔko-*) N.J. beschwörer.

loɔkuse-, nom. *lokus* (*loɔko-*) das lesen; lektüre.

loɔkuɔte- J. mit acc. den deckel auf etwas legen.
lokutɪs tɨurɪ (*loɔko-*) S.J. ein bezaubertes tier (von dem wolfe gesagt).
loɫo- J. eifersucht.
loloɣk (*loɫo-*) J. eifersüchtig.
loloɣte- (*loɫo-*) J. eifersüchtig sein.
lǫmɪ od. *lǫmɨta pɛ̨ɖat* J. nennt man es, wenn man die schuhe anzieht, ohne dass man zuvor das schuhheu ausgenommen und von neuem geordnet hat.
lom'ɟɛ̨ste- J. leise reden.
lǫnas J.; *l. o̧ẓut, vaɖɛ̨t* etwas von einem leihen, einem leihen. N.F. **lonas**; < nord. till **lâns**.
lonɛ̨ste- (*loɨnɑse-*) J. befreien, erlösen.
lonutɪsɪ o̧ẓut N.G. = *lǫnas o̧.*
lonute- = *loɨnu-.*
loŋɲe- S.J.(S.) = *logɲɲe-.*
logute- S.J. = *logɲɲe-.*
lǫpɑɔtaɔka- J. schlecht angezogener schuh.
loɔpɑ̨č (vgl. N.F. **loappa**) N.J. Beendigt (name; vgl. märch. 16).
lǫɔpe- erlaubniss.
lǫɔpɛ̨laɛ̨a- (*lǫɔpe-*) löblich.
lǫpɛ̨te- und
loɔpɛ̨te- N.G. (*lǫɔpe-*) versprechen.
lǫpɪc N.G. tasche (am inneren pelze), worin man den löffel verwahrt.
lǫpme- J. kleiner thal zwischen den gewöhnlich vom fusse eines berges parallel hinausgehenden steingeröllen.
lǫptaɑtuɯa- (*lǫpte-*) J., S.G. zu ende, alle sein, werden.
lǫpte- J., S.G. vollenden, enden, alle machen.
loptɪte- J. sich in die luft schwingen, steigen (von vögeln).
lopto- S.J. kleine terrasse an einer bergseite; < nord. dial. **lopt** = **loft**.
lǫɔpu- J.; *ɟɨɛɔta-l.* die flache hand, G. (Nensen) handbreite.
Lâres G. (Nensen) thran.
lǫsa- sausen; hervorsausen; heftig brennen.
lǫsɑɪtaɔɟe- (*lǫsa-*) ein grosses feuer anzünden.
loɕe-, nur attr. *loɕɪs* und *loɕo* (< *-a;* præd.: *loɕoɟe-* und *-te-*) schwer; kompar. *loɕɛ̨p*; superl. *loɕɛ̨mus.*
loɕɛ̨te- (*loɕe-*) J. schwer machen.
lǫɕka- S.J. und
lǫɕkuɔtaɫa- S.J. schlagen; *pɨega lǫɕkaɪ* es fing an zu stürmen.
loɕoɟe-, nom. *loɕok* præd. zu *loɕe-;* kompar. *-kuɒu;* superl. *-kuɱus* (öfter *loɕɛ̨p*, *-ɛ̨mus*).
loɕoluša- (*loɕe-*) S.J. für schwer halten.
loɕone- (*loɕe-*) schwer werden.
loɕote-, nom. *loɕot* (= *loɕoɟe-*) præd. zu *loɕe-;* kompar. *-tuɒu;* superl. *-tuɱus* (öfter *loɕɛ̨p*, *-ɛ̨mus*).
Lâsto G. (Nensen) = *laɕtu-;* rinde von vogelbeere, weide und Prunus padus, welche man im sommer in den schuhen statt des heues benutzt.
loɕu- = *loɕone-.*
loɕute- = *loɕɛ̨te-.*
lošɟɪte- (*lošku*) S.J. schmelzen intr.; *lošɟɪtam læ ɟɛ̨kga ɟɛ̨pnɛ̨ sɪ̨ne* das eis ist zerschmolzen im kessel.
lošku (< *-a*) attr. N.G. fliessend, geschmolzen.
lotta J. (? Nensen) die geschlechtsteile des menschen.
loɔta- und *loɔto-* (frauenschuhbänder) flechten (welches anders geschieht als das *šɨɪškum*).

lǫte- J. kriechen (von würmern und dgl.).
lotęstaļa- S.J. = *loḍıje-*.
lotnąse-, nom. *lonęs* J. lösegeld.
lotnu- vertauschen, austauschen.
loɔtu- J. anteil, loos; < schwed. lott.
loɔtute- (*loɔtu-*) J. in loose verteilen.
lǫɔca- J. hässliche, abscheuliche dinge reden.
lǫčęɔte- (*lǫǯe-*) J. still, gelindert werden.
lǫɔču- J. schmieren, feuchten (besond. leder).
lǫuku- S.J.; *jeǫę-l.* »ein grosser, grauer, träger, mäusefressender vogel».
lǫusıje- lothsen, den weg weisen; < norw. dial. lossa.
lǫuso- lothse, wegweiser; < norw. dial. los(s).
lǫu'te- J. die zeltdecke über das zeltgerüst legen.
lǫu'toǯe-, nom. *lǫuto* und N.G. *lǫu'taǯe-*, nom. *lǫuta* (*lǫu'te-*) zeltdecke.
lǫuhɔtoste- (*loktose-*) S.J. eine haut feuchten (beim gerben).
luǯusača- S.J.; *lęǧıv tan l.* ich war eben so gross, alt wie dieser.
luęıɔkas auf borg, geborgt, geliehen; N.G. *luęıɔkas-kąre* geliehenes gefäss.
luı'ma- S.J. jammern.
luı'ɔtąte- (*luı'ɔte-*) sich herablassen.
luı'ɔte-, *luęıɔtau* lassen, loslassen, frei lassen; *antaǯıs luı'ɔtęt* verzeihen.
luı'ɔtu- (*luı'ɔte-*) losgelassen werden.
lwı'tu-, gen. *luęıtu* der mit reisern und fellen bedeckte boden des zeltes.
luksa ostwärts, gegen osten.
luląne- (*lulę-*) ostwärts ziehen. intr.
lulątaɔka- (*lulę-*) ostwind.
lulę- (*lu* + *le*) nur in zsmnsetz. östlich; als adv. mit dem suff. *-le:* iness. *lulęlın*, elat. *-lıs*, illat. *-lı*, prol. *-la* im, aus, gegen osten, längs der östlichen seite.
lulęlahą plur. (*lulę-*) die ostmenschen.
lulę-lar'vę-ŋuəɣu-ląvıtaką (eig. *lulę-ŋuəɣu-lar'vę-l.*) N.J. die feinen fichtenäste im osten.
lulęltuşa- (*lulę-*) die östliche seite (eines berges).
lulęste- = *luląne-*.
lulęs-kot-saǯę (*lulęste-*) S.J. zeltplatz während der reise gegen osten.
lulnı im osten.
lulte aus osten.
lulok härva J. (? Nensen) schmuck, putz.
Lullos Vulle J. (? Nensen) »eifersüchtiges lied»; vgl. *lolo-*.
luluče- (*lulę-*) östlich.
luṃa-, gen. *luṃa* S.G. kleines gefäss mit deckel.
luṇe (*'lu-*; vgl. *luste*, *lusą*) postp. bei.
lụmtaļa- N.J. riechen.
luəḅahe- ausgebreitet sein, liegen.
luəḅale-, nom. *luəpal* stilles wasser zwischen zwei stromschnellen oder wasserfällen (kürzer als *savụn*).
luəḅıje- und
luəḅu- S.J. ausbreiten, betten.
luəb'te- sich während des ziehens zu boden werfen (von renntieren).
luəḅu nur attr. (als præd. wird das adv. *luəḅut* gebraucht) aus-

gebreitet; zerstreut; *luəḅu ɟɨɛɔta* die flache hand; S.J. *luəḅut jɔɔtę* sie wandern getrennt von einander.

luəḍa-, gen. *lu̯əṭa* spur (von menschen oder tieren).

luəḍane- bersten, zerbrechen.

luəḍɪɟe- spalten, zerbrechen. tr.

luəḍu- = *luəḍane-*; auch schmerzen, wehe thun.

lu̯əḍu-, *lu̯əɟu̯w* sich beklagen, wehklagen, jammern; S.J. *son lu̯əḍu ą̄lu sɨɟɪpą̄s* er klagt immer, dass er krank ist.

luəqe- mastdarm.

luognat J. (Nensen) = *sluəḳga-*.

lu̯əɟą̄te- S.J. = *lu̯əḍu-*.

lu̯əɟu̯ɔte- (*lu̯əḍu-*) J. jammer verursachen, einen klagen machen.

luəkta-, gen. *lu̯əulvta* bai, bucht.

lu̯əɔku- S.J. abgemähtes heu, welches noch auf dem boden liegt.

lu̯əmęɟe- lemming.

luondo G. (Nensen) die geschlechtsteile der rennkuh.

luəṇtu-, gen. *lu̯ən'tu* J. gatte, gattin; *soɪ læpą lu̯ən'tuča* sie sind eheleute.

lu̯əpęɟ N.J. nach alten märchen der name eines (renn-)kalbes, welches von einem kalbe geboren war(!).

lu̯əpmaɟe-, nom. *lu̯əmęɟ* = *lu̯əmęɟe-*.

luəpte-, gen. *lu̯əptę* J. gerüst, auf welchem man fleisch etc. verwahrt; vgl. an. loft.

luər'ɟe- J. entzweireissen. tr.

luər'kuhe-, nom. *lu̯ər'kuj* N.G., S.J. = *ruər'kuhe-*.

luəṣa-, gen. *lu̯əsa* lachs.

luəṣka- J. altes, schlechtes boot.

luəṣka-, gen. *lu̯əska* J. und

lu̯əskultaɔka- J. drei garnstreifen, die ehemals an dem unteren saum des *kapte* festgenäht waren.

luəṣku- (*luəṣka-*) J. einen *luəṣka* festnähen.

lu̯əstak (*luəṣte-*) renntier mit einem weissen, längsgehenden streifen an der seite.

luəṣte- J. weisser streifen längs der seite eines renntieres.

lu̯əta- lot, kugel; S.G. *lu̯əta-tɪɛɔtę* der gewehrskugeln von sich zu abwenden versteht; < schwed. lod.

lu̯ətą̄taɔka- S.J. bärenhaut.

lu̯ətu̯k J. name des bären, wenn er dreist ist.

luətun S.G.; *paɟte-l.* felsenspalter.

lu̯ətu̯taɔka- (*luəḍu-*) schmerz; sprung; bruch.

lu̯əɔca nur attr. (præd.: *lu̯əɔcase-*) durchnass; S.J. *kąmpal l. vanąskuč* altes, leckendes boot.

lu̯əɔca- J. durchnässt werden.

lu̯əɔcase-, nom. *lu̯əcas* præd. zu *lu̯əɔca*.

lu̯əuna- J. (fisch)angel.

lu̯əuta J.; *l. vuəɔčęt* zwei tiere in einem schusse schiessen.

lu̯əu'te- breites floss an schleppnetzen.

lu̯əulvtastaɔka- (*luɔkta-*) J. kleine bucht.

lu̯əv̯ane- (*lu̯əv̯ase-*) los werden.

lu̯əv̯ase-, nom. *lu̯əvas* los, frei.

luəv̯e-, gen. *lu̯əvę* = *luəpte-*. N.F. luövve; vgl. an. lóſi = láſi.

lu̯əv̯ɪe- (*lu̯əv̯ase-*) J. losmachen.

lurvą̄k J. dichtbehaart; vgl. schwed. lurfvig.

lur"vu- J. lump.

lusą̄ und *lusɪ* (*'lu-*, vgl. *luṇe*, *luste*) postp. zu, nach.

luspe-,
luspętaɔka- S.J. und
lusputaɔka- S.J. oberes ende, anfang eines wasserfalles, schwed. forshufvud.
lusta N.J. und
luste (*'lu-*, vgl. *lunę*, *lusą*) postp. von.
luštu- lust, begierde. N.F. lusto; < urn. *'lustu-*, vgl. got. lustus.
lušk̆ate- J. und
lušk̆ęɔte- J. schreien (von vögeln).
luš̆kuse-, nom. *luš̆kus* fliessend; flüssigkeit.
luɔtąk̆e-, nom. *luɔtąk* frau des *stąlu*.
Lutti J. (? Nensen) bär.
luṭnuk J.; *ị luṭnuk* keineswegs, durchaus nicht.
luṿa- nass werden.
luṿase-, nom. *luṿąs* (*luṿa-*) nass.
luṿątaɔka- (*luṿa-*) feuchtes wetter.
luṿate- nässen.
luṿɲje- N.J. = *luɔṿɲje-*.

m.

mą zwar, gewiss, doch; *ver'tɨ mą* gewiss, natürlich; *ịham stụɔrastalą ja mą hąra læ huɔman* er ist nicht hochmütig und doch ist er ein herr.
mąḍak̆e-, nom. *mąṭa* (*'mąḍa-*) stamm; die hornwurzel; J. (Nensen) der stamm des hornes von dem ersten *alęskaɔč̆em* an; S.J. der teil eines handschuhes, welcher die handwurzel umgibt; *k̆ɪɛɔta-m.* handwurzel; J. *mąṭa-pąṭnę* backenzahn.
mąḍare- (*'mąḍa-*) verwandter.
mąḍu- (*'mąḍa-*) geschlecht, stamm; ursprung.
mąḍąlɪs J. warm, mild (vom wetter).
maɪna(s), *maɪne(s)* (sich *mɨ*) warum?
maɪ'ne- J. fehler; krankheit; *stuɔra m.* die pocken; *uɔcęp m.* die masern. N.F. maidne; < urn. *'maina-*, an. mein.
maɪnęɔtɨpme-, attr. *-ɔtɨs* (*maɪ'ne-*) unschuldig; einfältig.
maɪ'nu- J. lob.
maɪ'nu- J. und
maɪnute- J. loben; S.J. *maɪnuɪ kost teɪ'ɔtęt* er sagte doch, dass die flinte sicher sei.
maɪ'sa- S.J.(S.) geschmack; *kuəlę-m. læ per'kụn* das fleisch schmeckt nach fisch.
maɪ'te- J. schnalle.
maɪte (sieh *mɨ*) wie, was sagtest du?
maivis talke G. (Nensen) mildes wetter.
mąja- N.J. gegend(?); vgl.(?) fin. maja.
mak adv. wirklich (meistens ironisch); *te læ son tal mak sḳɨpąs* jetzt ist er krank, sagt er.
mąɔka- schwager eines mannes; N.G. auch gatte der vaterschwester.
-mąkan S.J.(S.) -artig.
mąɔkanɨṣa- sechsjähriger rennochs.
mąk̆arač̆a- (nur præd.),
mąk̆are- S.J. und

maɬɤre- (*ma-*, sieh *mɨ*) was für ein, wie beschaffen.

maɬɣe-, *mąuhvsau* zahlen; ɨ *mąuhvsę* es ist nicht der mühe wert; in den märchen aus J.: *ɨv mąuhvsę* ich vermag nicht.

maɬsu-, gen. *mąuhvsų* (*maɬɣe-*) bezahlung.

maktȁ- J. macht; renntierschar; < schwed. **makt**.

maɬte (sieh *mɨ*) wie.

maktuɬɣe-, nom. *maktuɬk*, attr. *-ɬɤs* J. nahrhaft, kräftig (von speise); vgl. schwed. **mäktig**.

mąlase-, nom. *mąlęs* mahlzeit, mahl (von gekochter speise, vgl. *mąlęste-*). N.F. **males-mallas**; vgl. Thomsen, Einfl. s. 90.

mąlastaɬa- = *mąlęste-*.

mąle- N.G. art, sorte.

mąle- blut (von tieren).

mąlęste- (*mąlase-*) kochen, eine mahlzeit zubereiten.

mąlɨɣe- (*mąle-*) S.J. mit blut beschmieren.

maɬɣe- J. eine runde, silberne verzierung am silberkragen.

malᵃkane- (*malʳɣe-*) J. niedergetreten werden (von gras).

malʳɣe- J. das niedertreten des grases; *malʳɣen læ* ist niedergetreten.

malʳɣɨɣe- (*malʳɣe-*) S.J. (gras) niedertreten.

maɬma- erz. N.F. **malma**; < an. **malmr**.

mąlme- N.G. welt. N.F. **mallbme** < fin. **mailma**.

maɬtu- J. unwohl sein, sich übel befinden.

mąlʳtus (*maɬtu-*) adj. J. unwohl.

maŋa- gehen, fahren; *maŋammoɔɣen* während der reise; *lækuton vuənan maŋam* bist du jemals in Norwegen gewesen.

mąŋa- kind; S.J. *mąŋa-pąlęs* von kind auf.

mąnaɣe- (*mąŋa-*) welcher kinder hat.

mąŋąlaʧa- (*mąŋa-*) kindlich, unwissend.

mąnastuɯa- (*mąŋa-*) J. wieder kind: sehr alt werden.

manąɔte- (*maŋa-*) gehen lassen, treiben.

mąnęlihą-, nom. *-lɨ* N.G. unterirdisches gespenst.

manęn,

maŋe(s) und *manęs* (sieh *mɨ*) warum.

maŋu- (*maŋa-*) gang, reise; N.G. *ǫulvto manųn* auf einmal.

mąŋu- mond; monat; *mąŋu-teɔpę* mondschein. N.F. **mānno**; < urn. nom. *'mānō* = ahd. **mâno**, an. *'mána* (**máni**).

maŋulaɔka- (*maŋa-*) weg, reise; *tat šaţaɨ maŋulakąn* das geschah auf dem wege, während der reise.

maŋuse-, nom. *manųs* (*maŋa-*) das gehen, fahren, reise.

mąŋutaɔka- montag. N.F. **mānnodak**; vgl. an. **mánadagr**; das *u* wohl durch anal. aus *mąŋu-*.

maŋą-lakąɨ N.G. = *maŋą-lakąɨ*.

maŋąsaşęs, gen. *-saşa* (*maŋe-*) S.J. künftige schwiegertochter.

maŋąt N.G. (nur beim anreden) und

maŋe-, gen. *maŋę* schwiegertochter; N.G. auch schwägerin einer frau.

maŋą-lakąɨ N.G. und

maŋą-laɔkuɨ J., S.G. (*maŋe-*) nach einander.

maŋane- (*maŋe-*) spät werden; sich verspäten.

maŋas sieh *maŋe-*.

maŋe- hintere; in nom. nur in zsmnsetz. wie *maŋe-kɛɔčɛ* hinteres ende; als adv., prep. und postp.:

iness. *maŋɛn* und *maŋɛn* adv., postp. (zusammen) mit; *mu m.* mit mir; *maŋɛn-ku læ akšu* ist die axt mit; N.G. *læ kuəlɛ m.* er isst gern fisch;

illat. *maŋaɪ* adv., prep., postp. hinter; später als; *palʼkɛstɪ ker'-kɛu mu maŋaɪ* er warf mir einen stein nach; *maŋaɪ mɪau poti* er kam später als wir;

illat. *maŋas* und *maŋas* adv. zurück, nach hinten, rückwärts; J. *m. pɛdat* vernachlässigen;

ableitungen mit dem suffixe *-le:* part. *maŋelt* adv. hinten;

iness. *maŋelɪn* adv., prep., postp. hinter, nach, später als;

illat. *maŋelɪ* adv., prep., postp. hinter (mit acc.), später als; *vuər'ta-k m. kaskapeivɛ* wartest du bis nach dem mittag;

prolat. *maŋel(a)* adv., prep., postp. nach, später als; *m. ɪtača* übermorgen; *taste m.* hernach; konj. *m. ko* nachdem;

dimin. *maŋelača* adv., prep., postp. ein wenig hinterher, später als;

kompar. *maŋɛp* und *maŋɛp* der spätere, darauffolgende; superl. *maŋɛmus* der letzte; *ko mon maŋɛmus manɪv tane* als ich das letzte mal diesen platz besuchte; S.J. *maŋɛpuɪ* (= *maŋɛput*) adv. später;

adv. *maŋɛt* spät, zu spät; *maŋɛput* später.

maŋeltuša- (*maŋe-*) J. die hintere seite; *maŋeltus-pɛɔkɛ* (sieh *rʉutɪkɛda*) marke im hinterrande des ohres.

maŋɛte- (*maŋe-*) J. (auf eine spätere zeit) aufschieben.

maŋɛčɪšaɪ J. und *-čɪšɪ* G. (*maŋe-*) zuletzt, endlich.

maŋka und *maŋkas* J. mancher. N.F. **mangga, mangas**; < urn. **'mangas** m. (und **'manga** n.?), aschw. **manger.**

maŋkɪ (*maŋka-*) N.G. vielmal.

maŋu-lakaɪ N.G. = *maŋa-lakaɪ.*

maŋune- J. = *maŋane-.*

maŋus N.G. und *maŋus* N.J. (*maŋe-*); *m. otet* sehr lange schlafen.

maŋutala- (*maŋe-*) J. zögern.

maŋučašaɪ S.J., *-čɪšaɪ* N.J., S.G. und *-čɪšɪ* S.G. = *maŋɛčɪšaɪ.*

maŋa- J. poltern, donnern; mit grossem lärm gehen, kommen.

maŋaɔte- (*maŋa-*) J.; *loɡɪs nɑtɛu m.* eine schwere last tragen.

marʼfe- blutwurst. N.F. **marffe**; < urn. **'marwa-**, an. **mǫrr** m.

marʼfɪje- (*marʼfe-*) blutwurst machen.

marʼfu- (*marʼfe-*) N.G. id.

marʼjɪ und

marʼju vielleicht.

marᵃkanaɔte- (*marᵃkane-*) S.J. den markt besuchen.

marᵃkane- messe, markt. N.F. **markan,** Qv. *marʼkan;* < an. **markna∂r.**

marʼsu- J. korb, in welchem man fisch trägt.

masa (sieh *mɪ*) S.J. beinahe.

masahuɪ N.G. id.

maʒe-, *maʒau* verlieren. N.F. **masset**; < an. **missa** (nach Thomsen)??

masɪ, *maʒɪ* (sieh *mɨ*) S.J. = *masą*.

masma G. (Nensen); **Tâllâ** m. feuerzeugsbeutel.

maʒta- sich mischen; S.J. *nɪɣęlɪsʃęrun maʒta ęɛtnamɪ* das schneehuhnweibchen ist dem boden ähnlich: ist schwer vom boden zu unterscheiden.

mastaɔte- (*maʒta-*) mischen.

maste(s) (sieh *mɨ*) warum?

mąʂa- (meistens negiert) sich zeit lassen; ɨ *mąʂa čoɔʞohɪt* er lässt sich nicht zeit in ruhe zu sitzen.

maʂʃe- geschwind, gewandt.

maʂʃęt S.J. id.

mąʂu- J. sich (auf seinem bette) hin und her werfen.

maʂva- J. kleine zeit.

mataʒe- (*maɔte-*) mit gen. S.J. so gross wie.

mąɔtalk (*maɔte-*) S.J. erfahren, kundig.

maɔte- mit gen. gleiche menge; so gross wie; *man m.* wie viel, wie gross?

maɔte- können.

matęda- N.G. landstrasse. N.F. **madigja**; < fin. **maantie**.

maɔtęlɪs (*maɔte-*) möglich.

maɔtęɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* (*maɔte-*) J. unmöglich.

mąɔtɨɪje- J. verzinnen.

maɔtɪje- N.G. (*-ɨ-*?) = *meɔtɨɪje-*; < urn. *'mâtian*, an. *'mæta*.

maɔtu- N.G. und

maɔtutaɔka- N.G. messung.

mąɔtu- wurm (auf dem boden; in fleisch *suəʞsa*). N.G. **mâtto**; lehnwort? vgl. Thomsen s. 155.

mątuʃe- (*mąɔtu-*) J. wurmig.

maɔtuʃe-, nom. *matuk* (*maɔte-*) S.J. = *mataʒe-*.

mąɔça- zurückkehren.

macąr N.G. sich *rɣəutɪʃęda*.

mąuhvsan (*maʃse-*) S.J. welcher gut bezahlt.

mąuhvsęɔte- = *maʃse-*.

mąuhvsulvɪʂa- (*maʃse-*) zahlung.

mąuhvtalaʓa- (*makta-*) mächtig.

maɣa, *mavá* und N.J. *mavę́* (sieh *mɨ*) wie, was sagtest du?

meʤe- fehlen, sündigen, sich verschulden.

meʤęl(a) (*meʤe-*) prolat. vorbei; *m. vuəɔčęt* fehlen, fehlschiessen.

mæʤu- (*meʤe-*) fehler, sünde.

męhustaʟa- (vgl. *mɪhą-*) N.G. stolzieren.

mæɪnęte- N.G. meinen; vgl. an. **meina**.

meɪnɪʃ J. sinn, meinung. N.F. **meinig**; < an. *'meining*.

mæɪᶜsa- J. hölzernes gerüst, das man auf dem rücken trägt und an welches die bürde gebunden ist; < an. **meis**.

mæɔkąne- S.J. ein wenig gebrochen werden (von messerschneiden).

mękastaɔka- (*mękɔku-*) sumpfschnepfe (Scolopax gallinago).

męʃute- S.J.,

mękɔku- und

mękute- blöken.

meʟe-, gen. *meʟę* J. steiles sandufer eines flusses. N.F. **mielle**; < an. **melr**.

mælᵃka S.J. attr. sehr lang (præd. *mælᵃkate-*).

melᵃka- brust; brustst**ü**ck (fleisch).

melᵃkase-, nom. *męlᶜkas* schlittenkufe, kiel.

męlᶜkas, gen. *mælᵃka* N.G. id.

męlᶜkaste- (*melᵃka-*) J. ringen.

mælᵃkate-, nom. *mælᵃkat* præd. zu (S.J.) *mælᵃka* sehr lang; *mælᵃkatau* sehr lange; *mælᵃkatɪn læ mɥ hæɪˑma* meine heimat ist weit weg.

melˑɔɟe- milch. N.F. **mielkke**; < urn. *ˈmelk-* (da. **Mælk**).

melˈɔku- (*melˑɔɟe-*) melken intr.

mɐlˑkuk (*melˑɔɟe-*) viel melkende kuh.

mælˈkune- (*mælᵃka*) S.J. lang werden; *ɪlɑ m-nam læ loḍɐ* der vogel ist zu weit gefahren (ausser dem schusse).

mɐlˑkɥs (*melˑɔɟe-*) J. milchspeise.

mælˈkutaɔka- (*mælᵃka*) S.J. grosse entfernung.

mælu- J. breites steuerruder.

mælu- J. und

mælustalɑ- J. mit dem steuerruder rudern.

mɑɾa- das niedrigere (näher am meere belegene) land in Schweden und (*vɥəna-m.*) Norwegen. N.F. **mærra**; lehnwort?, vgl. Thomsen, Einfl. s. 155.

mɑraɟe- (*mɑɾa-*) person aus dem *mɑɾa*.

mɐɾe- grenze; *man mɐɾɐn læ peɪˑvɐ* an welcher grenze ist der tag: um welche zeit ist es; *mat mɐɾɐs* von welcher zeit an.

mɐɾese-, nom. *mɐɾɐs* stumpfe axt, fleischaxt.

mɐɾɐte- (*mɐɾe-*) bestimmen, vorschreiben.

merᵃɔka- G. nebel. N.F. **mierkka**; < norw. **mørke** nebel; vgl. *murᵃɔku-*.

merᵃɔka- N.G. es nebelt.

marᵃɔka- J. marke; auch ohrmarke an renntieren. N.F. **mærkka**; < an. **merki**.

merˑɔɟɥe- (*marᵃɔka-*) J. bemerken; < schwed. **märka**.

merˈte- J. reuse; *merˈtɪ-kgl̥utaɔka* sieh *nuəɔte-*.

mɑɾu N.J. mähre; < urn. *ˈmɐrhiō-*, an. **merr**.

mɑɾɥste- J. glauben, annehmen; *mɑɾɥstau mon, aɔt̥ tɑt laɪˈtu læ sæɳe kuɔkak* ich glaube, dass dieser weg ebenso lang ist (wie jener).

merˈve- N.J. fett des bären.

mæsa- N.J.; *katɲelɪ m.* unaufhörlich weinen.

mɐsaɟe- (*mɐse-*) trächtige rennkuh; rennkuh, die ein kalb hat.

mɐse- rennkalb; J. *mɐse-eḍnɐ* gebärmutter einer rennkuh; *ruəpsɪs m.* neugeborenes kalb — *pɪlᵃsa m.* wenn es das erste haar gelassen hat — *porˈɟɐ m.* im herbste (*ko læ porˑkum*).

mɐsɪɟe- (*mɐse-*) J. rennkälber töten (von raubtieren).

mɐsɪɟ messing; S.J. aus messing verfertigte schelle; < schwed. **messing**.

meska-, attr. *meska* schwach; faul, verdorben; J. *m. perˈku* wildes fleisch; J. *m. monɐ* faules ei.

meska- faulen.

mɐskataɔt̥e- (*meska-*) N.G. faul machen.

mæstu- N.J. gericht aus fisch und beeren.

mæsu- gottesdienst. N.F. **mæsso**; < an. **messa**, obl. *-u*.

mɐtaltaɔt̥e- (*mɐɔte-*) S.J. folgen; *ɨ m—taɔtɐ* will nicht folgen.

mɐtɑš-muəɾa (*mɐɔte-*) N.G. holz, welches man längs dem geäder

schneidet)(*tuəstąš-m.*); schwed. medträ.

męłaɔtaḷa- (*męɔte-*) J. in einer reihe gehen.

męɔte- nur in zsmnsetz. längs-; *męɔtę-muəŗa* der grösste, längsgehende stock von den stöckern, mit welchen man eine haut ausgespannt hat; *męɔtę-pɪęga* günstiger wind; als adv.: illat. *męɔtaɪ* längs, nach der länge; illat. *męłąs:* S.J. *męłąs-maṇam* glück.

męɔɫe- mass; < an. met n.

męłęǰ (*męɔte-*) willig, nachgiebig.

męłęltuɔɫe- (*męɔte-*) S.J. abhängig, abschüssig sein.

męłęme-, nom. *męłęm* rogen.

męłęɔte- (*męɔte-*) erlauben, einwilligen.

męɔɫɪɣe- (*męɔɫe-*) messen.

męɔtuhe-, nom. *męłuǰ* J. abhang; *te tal męɔtuhau o̧ǧup maṇat* jetzt haben wir (den berg, hügel) hinab zu gehen.

męɔçe- wald; N.G. *mœɔçaɪ ɟɑɔɟęt* nach dem wald: irre glauben; *te tal vuəḍa mœɔçaɪ maṇgɪ* jetzt ging das fett waldwärts, d. i. verloren.

mœčąltaɔka- (*męɔče-*) J. wake, wodurch das eisnetz heraufgenommen wird.

mœɔčane- (*męɔče-*) aus dem weg gehen, platz machen.

męɔče- nur in zsmnsetz.: S.J. *męɔčę-sụəluǰ* eine abgelegene insel; iness. *męčęn* adv. beiseite, komp. *męčępun.*

męɔčęte- (*męɔče-*) beiseite führen.

mœčụs (*męɔče-*) N.G. bei der wand = *soge̜lɪn*)(*tavęlt.*

Meures ǰällo G. (Nensen) zaubertrommel, eig. zauberbrett.

męu'rɪɣe- S.J.,

mœuhvrąte- S.J.(S.) und

*mœuhvrụte-*S.J.(S.)weinen,schreien.

mœuhvrụ-vuəḳsa (*mœuhvrąte-*) S.J. (S.) weinerliches kind.

mɪ, gen. *man* (stamm *ma-*) interr. u. relat. pron. welcher, welches (meist von sachen)(*kuɔtɪ*); *man tɪeɔtɪ* warum; als adv.: acc. sg. *maṿa, mavá,* N.J. *mavǫ̊* wie, (was sagtest du?); ess. *maṇe(s)*, *maneș* und (doppelt. suff.) *manęn* warum; elat. *maste(s)* id.; illat. *masą, masɪ, maşɪ* beinahe; komit. *maɪna, maɪne* warum; acc. plur. *maɪte* = sg.; adv. *maǰte.*

mɪeḷa- sinn, verstand; absicht, meinung; *mụ mɪelas læ nọu* so ist es meiner meinung nach; *mɪela-vaṇak* dumm, toll; J. *mɪela-poŗę* welcher einen guten verstand hat.

mɪelaɪtaḷa- (*mɪeḷa-*) S.J. den verstand verlieren.

mɪelaǰe- (*mɪeḷa-*) geneigt; *puəŗę-mɪelak* wohlgesinnt; *ręuhvtęs-mɪelak* rechtschaffen.

mɪelulač̣a- (*mɪeḷa-*) welcher guten verstand hat.

mɪelustuṿa- (*mɪeḷa-*) N.G. lust haben, wollen.

mɪhą- mannhaft, tüchtig.

mɪhąstaḷa- und

mɪhutaḷa- (*mɪhą-*) sich mannhaft betragen, mannhaft sein wollen.

mɪɔkal(peɪ'vę) der Michaelitag (29 sept.); < schwed. **Mickel.**

mɪḷa-, gen. *mɪḷą* G. und Norwegen mühle; *kąfa-mɪḷa* kaffeemühle. N.F. **milla, millo**; < an. **mylna,** aschw. **mylla,** obl. **-u.**

mɪlasaḍa- S.J.; *maste læ ton nɪpɪn m—ḍamɪn* warum schwingst du das messer so?
mɪlɪje- (*mɪla-*) N.G. mahlen.
mɪl'te postp. nach, längs, entlang; J. *taɔka mɪl't* sogleich.
minossa G. (Nensen) die jungferhaut; **minossa Hapak** mädchenjäger.
mɪŋǩęlɪs S.G. (veraltete form) = *nɪŋęlɪs*.
mɪǥu-, gen. *mɪǥų* und
mɪǥune- S.J. molke. N.F. **misso**; < an. **mysa**, obl. **-u**; *-n-* S.J. < best. art.
mɪɔtęmɪs (*'mɪɔte-*, vgl. *mɪɔtɪje-*) nur attr. der (wegen irgend einer besonderen eigenschaft) leicht zu erkennen ist, denkwürdig.
mɪɔtɪje- (*'mɪɔte-*) S.G., J. dem gedächtnisse einschärfen.
mɪɔtu- (*'mɪɔte-*, vgl. *mɪɔtɪje-*) S.G. gedächtniss; *mɪɔtuɪt pęḍat* dem gedächtnisse einschärfen.
mɪɔtųmɪs S.J. und
mɪɔtųs S.J. nur attr. = *mɪɔtęmɪs*.
mɪɔtutaḷa- (*'mɪɔte-*, vgl. *mɪɔtɪje-*) S.J. sich erinnern.
mɪçamǫra- J. die Johanniszeit; < schwed. **midsommar**.
mɪva- mit illat. seine einwilligung geben; wollen; *ɪčɪ mɪvǫ pǫɔtęt* er wollte nicht kommen.
mǫḍe- mancher. N.F. **moadde**; nach Thomsen s. 156 aus dem germ., aber wie ist la.-fin. ŏ aus germ. a zu erhalten? *mǫḍe-* (mit ŏ) kann wohl auch nicht < fin. **monta** (mit ŏ) gekommen sein, vgl. Budenz, Szótár, s. 390.
mǫḍɪ (*mǫḍe-*) manchmal.
mǫḍu- umwenden, zurückkehren.
mǫǥu- nur attr. (als præd. wird das adv. *mǫǥut* gebraucht) verkehrt, umgekehrt; *mǫǥut jor°kolɪt* verkehren, umkehren.
mǫǥu- verkehren, umkehren; N.J. durchsuchen.
mǫḍęte- S.J. und
mǫḍuse- S.J. lächeln.
mǫḍuse-, nom. *mǫɟųs* J. gelächter.
mogure- J. gebären.
mogut adv. S.J. gefaltet, gebogen; *m. tųəljęu pęḍat* eine haut biegen, in falten legen.
moɪɔǩęte- S.J.; ɨ *m-te* er gibt keinen laut von sich.
moɪ'vane- (*moɪ've-*) von schlamm gefüllt werden.
moɪ've- schlamm.
moɪ'vęte- (*moɪ've-*) trüben.
moɪ'vɪje- = *moɪ'vęte-*.
Måiwå G. (Nensen) eine art mücken, schwed. hya.
mojuɔte- und *-ɔtaḷa-* J. = *mǫḍęte-*.
1. *moɔǩe-* angelegenheit, geschäft.
2. *moɔǩe-* krümmung; J. der innerste teil einer bucht.
moɔkǫlaɔka- (2. *moɔǩe-*) J. strudel in einem flusse.
mokso- J. sich befinden; *maǩtes mǫuhso* wie steht's (höflicher *m-s vęsų*).
moksuse-, nom. *mǫuhsųs* J. das befinden.
mǫlanaɔka- J. wort, ausdruck; vgl. schwed. **mål**.
molɪje- N.G. rund machen.
molɪt? adv. N.G. rund.
mǫl'kaǩe-, attr. *mol'ɔǩɪs* (*mol'ɔǩe-*) J. krumm.
mol'ɔǩe- J. krümmung.
mol'ǩe- S.J. und
mol'ǩęte- sagen, äussern; ɨ *m-te* er gibt keinen laut von sich.

moḷo- J. irre gehen, sich verirren.
moḷǫte- und *moḷote-* (*moḷo-*) J. irre führen.
mol'su- umtauschen, wechseln.
mol'suse- und N.G. *-suwa-* umgetauscht werden, sich verändern.
mol'suɔtaɔǰęs, gen. *-ɔtaɔka* (*mol'su-*) veränderlich.
mol'suɔte- (*mol'su-*) wechseln, verändern.
mol'suɔtiŋa- (*mol'su-*) umtausch; S.J. wechselbalg.
moḷut adv. J.; *m. ǰietaɪt pęḍat* die hände (kreuzweise) zusammenlegen.
mǫŋa- und
mǫnate- raten; J. (? Nensen) ein spiel: man hat einen sehnenring mit ungef. 40 daran hangenden fischrückenknochen, welchen zwei personen halten; der eine soll raten, wie viele knochen der andere in der hand hat.
mǫnatiŋa- (*mǫŋa-*) mutmassung, erraten.
moŋe- ei; kleiner ball an den enden des *ǰæsas;* J. (Nensen) **Monne Juptsa** brei von eiern, mehl und wasser.
moŋęme-, nom. *moŋęm* (*moŋe-*) niere; S.J. *moŋęm-čal'mę* nierenfett.
moŋiɟe- (*moŋe-*) eier legen; eier suchen.
moŋu- (*moŋe-*) S.G. eier legen.
mǫɾǫ-, attr. *mǫɾǫs* (*mǫɾe-*) zornig.
mǫɾǫǰe-, attr. *-ǰɪs* id.
mǫɾǫɔte- (*mǫɾe-*) N.J. erzürnt werden.
mǫɾǫɔtaɔte- und *-ɔtuɔte-* (*mǫɾe-*) erzürnen.
mǫɾǫɔtuŵa- (*mǫɾe-*) zornig werden.
mǫɾe- zorn.
morhǫǰɪs ulmuč J. bösewicht.
morɪte- aufgehen (von der sonne).
mor'no- verfaulen, morsch werden.
moɾohe-, nom. *moɾǫj* sorge; *moɾohɪt aŋɪt jʉəstiǰ* um etwas sorge tragen.
moɾǫste- und
moɾǫɔte- mit acc. (*moɾohe-*) um etwas sorge tragen.
mor'se- braut.
mor'te- J. ein netz mit ober- und unter-kantstricken versehen.
mor'tu- S.J. grosser windbruch.
mǫɾule- (*mǫɾe-*) S.J. zornig sein.
moseŗte- S.J. töten.
mǫskale- (*mǫsǰe-*) N.G. ärgern.
mǫskase-, nom. *mǫsǰęs* (*mǫsǰe-*) zornig, empfindlich.
mǫsǰe- S.J.; *mǫsǰęn oɾut* zornig sein.
moşǰe- S.J. kleiner hain am fusse eines steilen abschusses in den gebirgen.
mǫsǰęɔte- (*mǫsǰe-*) zornig werden.
moşko- J. grauweiss (von renntieren).
moşkuse-, nom. *moskʉs* überdeckt, geschlossen.
moşkuse- S.J. überdeckt, geschlossen (z. b. zusammengenäht) werden.
moskʉste- (*moşkuse-*) schliessen; S.J. *m. sasɪt* die ärmel zusammennähen.
moşo J. hellgraues, fast weisses renntier.
moştu J. nur attr. (als præd. wird das adv. *moştut* gebraucht) unlustig.
moştu- J. unlustig werden; besond. von kopfweh.
mostʉs J. = *moştu;* auch zornig.
moştuse- (*moştu-*) J. unlust.

mǫɔ̣ta- J. mass; < schwed. mått.
mǫte- J. kriechen (von würmern etc.).
motęǰ S.J. fauler hund.
mǫtęrte- S.G. erwürgt werden.
mǫṭur (*mǫḍu-*) N.G. krümmung eines weges.
moçụte- = *mozu-* vb.
mâttjok J. (? Nensen) in die quere liegende geburt.
muḍu- masse; hinreichende menge; rechte zeit; S.J. *muṭut vuəɪᵉna* er sieht hinreichend gut; *poɽom-muḍu* speisezeit; S.J. *ị læ muḍu męɽę* es ist über alle massen.
muɪᵉɔtahaɔṭe- und
muɪᵉɔtajaɔṭe- N.G. (*muɪᵉɔte-*) erinnern.
muɪᵉɔtaje- (*muɪᵉɔte-*) sich erinnern.
muɪᵉɔte- im gedächtnisse halten.
muɪᵉɔtęle-, nom. *muɪᵉɔtęl*, attr. *-lɪs* (*muɪᵉɔte-*) welcher gutes gedächtniss hat.
muɪᵉɔtu- (*muɪᵉɔte-*) gedächtniss, andenken.
muɪɔtulvɪʂa- (*muɪᵉɔte-*) J. andenken. subst.
muɪvǫk J. name eines neugeborenen renntierkalbes, wenn es zum ersten mal das haar tauscht (mitte juli).
mụka- S.J. schiessen.
mụǰɪte- S.J. und
muɔku- J. brüllen (von kühen).
muɔkute- S.J. brüllen (von kühen); störrisch sein, maulen.
mụlarte- N.G. murmeln; rollen (vom donner).
mụltu- J. erde. N.F. **muolddo**; < urn. *moldō, an. mold.
muəḍa- lappischer pelz.
mụəɔǰęre-, nom. *mụəɔǰęr* die kleinste art der mücken.
mụəlụn S.J. wuhne längs dem ufer im frühling.
muəlᵃva- J. mit den hörnern stossen.
mụəɽa- baum, holz.
mụəɽą-, attr. *-ɽąs* (*mụəɽa-*) baumreich.
mụəɽąre-, nom. *mụəɽąr* (*mụəɽa-*) holzhauer.
muəɽɪje- (*mụəɽa-*) brennholz anschaffen.
muərᵉje- beere.
muərᵉjɪje- (*muərᵉje-*) J. beeren pflücken.
muərᵉkątaɔka- (*muərᵉɔǰe-*) S.J. kleines *muərᵉɔǰę*.
muərᵉɔǰe- das land längs einer stromschnelle zwischen zwei seen oder ruhig fliessenden strecken eines flusses; isthmus; > nordschwed. mårka.
muərᵉkutaɔka- S.J.=*muərᵉkątaɔka-*.
mụəɽu- J. ausgerottet werden.
mụəɽụɔte- (*mụəɽu-*) J. ausrotten.
muəʂątę- (*muəʂę-*) S.J. schmecken; *ị læ oḅo m-tam pɪępmụw ęuvtąč raɟęs* er hat seit gestern gar keine speise geschmeckt.
muəʂe- J. leckere, wohlschmeckende speise.
mụəɔta- jüngere schwester der mutter.
muəɔṭaǰe-, nom. *mụəɔta* schnee; S.J. *mụɔɔta-pǫṭɪyač pǫɔta par sụəvan* der schneegreis (:schnee) kommt wie ein rauch.
mụəɔtale-, nom. *mụəɔtal* (*mụəɔta-*) wird von einer frau das kind einer älteren schwester genannt.
mụətastuɯa- (*mụətę*) J. sich ängstigen.
mụətę J. mühe; gewissensqual; vgl. an. móðr, móði.
muəɔṭe- schneien.

mu̯ɔɔtu- gesicht.
mu̯ɔtuɟe- (*mu̯ɔɔtu-*) ähnlich.
mu̯ɔtulvɪŋa- (*mu̯ɔɔtu-*) vergleich, gleichniss.
mu̯ɔtute- (*mu̯ɔɔtu-*) J. vergleichen.
mu̯ɔɔce- J. weisse motte (in büchern etc.).
mu̯ɔv̥ɑse- J. sauer werden (von fleisch).
mu̯ɔvɪte- J. sauer schmecken (von fleisch).
mu̯ra- herd (in stuben)(*ɑran*); < schwed. **mur**.
mu̯ra- murren.
mu̯rɪje- = *mu̯ɔr̥ɪje-*.
mur^{a}ka- S.J. fischbrut.
mur^{a}kane- J. in stücke fliegen.
mur^{c}ɟɪje- J. zerschlagen.
mur^{a}ɔku- nebel. N.F. **murkko**; < an. **myrkvi** nebel; später in der form *mer^{a}ɔka-* < norw. **mørke** nochmals geliehen.
mur^{c}kutɪŋa- (vgl. *mur^{c}ɟɪje-*) J. abgebrochenes stückchen.
murtu- N.G. ausbleichen. intr.
murca pælje N.G. sieh *ru̯ɔutɪɟɛ̨ɑa.*
mu̯ɔta G. aber, sondern; < fin. **mutta**.
mu̯tajɛ- (*mu̯ɑu-*) **mässig.**
mu̯ɔtɛ̨me-, nom. *mu̯ɔtɛ̨m*, *mu̯ɔtɪm* irgend ein, einer (ein gewisser); plur. *mu̯ɔtɛ̨ma* einige.
mu̯ɔtɪn (*mu̯ɔtɛ̨me-*) bisweilen; einst, einmal; *m.—m.* bald—bald.
mu̯ɔtu G. = *mu̯ɔta.* N.F. **mutto.**
mucɔr N.G. = *murca.*

n.

nab^{c}nɪ- namensvetter; < an. **nafni**, obl. **-a.**
nab^{c}ta- einem einen beinamen, spitznamen geben.
nɑ̨btas-naɱa (*nab^{c}ta-*) beiname, spitzname.
nɑ̨btaste- = *nab^{c}ta-*.
nɑ̨ɑ̨ɪje- J. ruhen, in ruhe leben.
nɑ̨ɑ̨u- J. ruhe.
nɑ̨gase-, nom. und attr. *nɑ̨ɟɛ̨s* eng.
nɑ̨gɪje- (vgl. *nɑ̨gase-*) zwingen, drängen, drücken.
nɑ̨gtas-naɱa N.G. = *nɑ̨btas-naɱa.*
nag^{c}tɪje- N.G. = *nab^{c}ta-*.
nɑ̨gu- (vgl. *nɑ̨gɪje-*) zwang.
nɑɔka- vermögen, im stande sein.
nɑɔkare-, nom. *nɑɟɛ̨r* schläfrigkeit, schlaf; *nɑɟɛ̨r pɑɔta* od. *nɑɔkara pɑɔte* die schläfrigkeit kommt, ich werde schläfrig; *nɑɔkarɪ læu* ich bin schläfrig; *nɑɟɛ̨r-vu̯ɛ̨ɕa* welcher immer schläfrig ist.
nakɑ̨te- = *nɑɔka-*.
nɑɔɟe- fell, haut.
nɑɟɛ̨rtu̯ɔt̨e- (*nɑɔkare-*) schläfrig machen.
nɑɟɛ̨rtu̯ɯa- (*nɑɔkare-*) schläfrig werden.
nɑ̨ɟɪne-, nom. *nɑ̨ɟɪn* irgend ein, jemand. N.F. **nagen**; aus an. **nakkven** < **nakkvern.**
nɑɔkuhe- S.J.; *son ku̯ɔula taɪt ɟɪrɪt nɑɔkuha* er liest immer diese bücher.
nɑ̨la- das geweih eines renntieres abhauen oder absähen.
nalɑ̨ (*'nale-* < *'ale-*, vgl. *nan̯e*, *nalte*) adv. und postp. auf, hinauf; *mu̯ n.* und *nalɑ̨m* auf mich.

nɑ̨lak (*nɑ̨la-*) renntier, dessen hörner abgehauen sind.
nɑ̨lan (*nɑ̨le-*) N.G.; *puɔrɛ̨-n.* gutartig.
nɑ̨le- art, sorte.
nale = *nalɑ̨*.
nɑ̨lɛ̨ɟ N.J. = *nɑ̨lan*.
nalᵃkane- J. von baum zu baum hüpfen (vom eichhörnchen); *nalᵃkan mangɪ ɔrɛ̨* das eichhörnchen hüpfte weg.
nalᶜɟete- J. müde werden.
nalsa- J. schimpfen.
nalsase-, nom. *nalᶜsas* (*nalsa-*) J. schmählich, schimpflich.
nalᶜsuɔte- J. = *nalsa-*.
nalte (*ˈnale-* < *ˈale-*, vgl. *nane*, *nalɑ̨*) adv. und postp. von (einem dinge) herunter; N.G. auf (einem dinge); N.G. *naltɛ̨nɪs* auf sich.
nɑ̨lu- nadel. N.F. nallo; < urn. *ˈnālō*, an. *nál*.
nɑ̨m M.G. (selten) = *nɔ̨u*.
naɱa- name; *naɱa-laɔpɛ* siebenjähriger oder älterer rennochs (der seinen namen verliert, d. h. nicht weiter jedes jahr einen neuen namen erhält).
nɑ̨mak (*nɑ̨me-*) S.J. renntier, welches nie die haut von seinen hörnern wegreibt.
nɑ̨mas J. scharf.
nɑ̨me- nur plur. die haarige haut an den hörnern des renntieres (im frühling und sommer); *nɑ̨mɔᵉvɛ* name eines renntieres, welches nicht (wie gewöhnlich) im herbste diese haut wegreibt.
nɑ̨mu- (*nɑ̨mas*) J. scharf werden.
nane (*ˈnale-* < *ˈale-*, vgl. *nalte*, *nalɑ̨*) adv. und postp. auf (einem dinge); N.G. von (einem dinge) herunter.
naɲɛ̨me-, nom. *naneu* (vgl. *naɲuse-*) N.J. das feste land.
naɲu- stark, fest werden.
naɲuse-, nom. und attr. *naneus* stark, fest.
naneustuɯa- (*naɲuse-*) N.G. stark, fest werden.
naɲutaɔka- (*naɲuse-*) stärke, festheit.
naɲutaʂa- (*naɲu-*) S.J. etwas, womit man ein ding fester, stärker macht.
naɲute- (*naɲu-*) stärker, fester machen.
naɔpa- sieh *ruɔutɪɟɛ̨ɟa*.
nɑ̨ɔpa- J. nutsch; < schwed. napp.
naɔpak (*naɔpa-*) renntier mit *naɔpa*-marke.
nɑ̨pare- J. bohrer. N.F. nabar; < an. nafarr.
nɑ̨ɔpe- J. nabel. N.F. näppe; von germ. ursprung? vgl. Thomsen, Einfl. s. 157.
naɔpe- gefäss, in welches man beim melken die milch fliessen lässt.
naɔpe-čɔ̨le N.G. der blinddarm(?).
naɔpte- (*naɔpe-*) N.G. ein *naɔpe* machen.
nɑ̨ptas-naɱa = *nɑ̨btas-naɱa*.
nɑ̨ptaste- = *nɑ̨btaste-*.
napu J. also.
nɑ̨puk J. *ŋalᵉmɛ̨-fɑɔta* mit angenähter mütze (jetzt ganz ungebräuchlich).
nɑ̨rɑ̨ne- geschwür.
nɑ̨rɛ̨- hinreichende menge; anteil; *kalɑ̨nɪm-nɑ̨rɛ̨ læ kɔɪt hʉɔman* es ist doch so viel, dass man davon satt wird.
narɪje- J. spotten, verhöhnen; < schwed. narra.
narᶜke- trans. coire (de hominibus).

narᵃpa- S.J.; *maste læ ton tąsɪ narᵃpamɪn* wovon kommst du hieher.
narvuɔtaḷa- grinsen.
naṣte-, gen. *nąstę* stern.
naɔta- schaft.
natąte- (*naɔta-*) schäften.
natų-, nom. *natų* J. und *natųw* S.J. knäuel.
ngtu- verweigern.
ngtute- (*ngtu-*) verbieten.
naɔça- S.J. kleiner sprössling (*teko šyęrą peḷję* wie ein mäuseohr).
naɔçahe- S.J. und
naɔcete- S.J. (*naɔça-*) ein wenig hervorstechen.
ngu = *ngu; muɔtɪn ngu, muɔtɪn nuɔu* bald so, bald so.
ngᵘɔka- renntierhaufen (von wenigstens 100 st.).
ngulaɔtaɔka- (*ngᵘle-*) S.J.; *pelję-n.* ohrenweh, ohrenzwang.
ngulaɔtɪṣa- J. id.
ngᵘle- nagel (von eisen od. holz); S.J. = *puɔɔča.* N.F. **navlle**; < an. **nagli.**
ngulęɔtaḷa- (*ngᵘle-*) S.J. die nägel verlieren.
ngᵘlɪje- (*ngᵘle-*) nageln.
ngᵘrahe-, nom. *ngurag* J. rübe.
ngurųɔte- J. spotten, verhöhnen.
ngᵘte- wildes pelztier, besond. wolf; S.J. *ngutęu o̱ẓut* einen gegenstand für seinen spass erhalten. N.F. **navdde**; < an. **naut.**
nguhte = *nguhte.*
ngva- J. flaum, feines haar; *čorvę-n.* eine sehr kleine mückenart.
navale- das haar verlieren (von fellen).
nave- und
navęlte- (eine haut) abhaaren.
navęlte- (vgl. *navule-*) S.J. staubregnen.
navęmus (*nave-*) S.J. haut, die schon so abgenutzt ist, dass man sie abhaaren (und gerben) lassen kann.
navule-, nom. *navul* (vgl. *navęlte-*) J. staubregen.
neḍęn J., S.G. postp. gegen.
nægga-, attr. *nægas* J. geizig.
næɪᵃka postp. N.J., G. gegen.
nægɔkaʃe- S.J. = *neɔʃęste-.*
næɪᵃɔkale- J. neigen.
neɔʃęste- J. zittern (vor alter).
nægɔkųɔte- J. = *næɪᵃɔkale-.*
neɪˈta-, gen. *nęɪta* mädchen, tochter.
nęɪtapu-, nom. *nęɪtap* id.
nęɪtastaḷa- (*neɪˈta-*) sich wie ein mädchen betragen, mädchen sein wollen.
næɪˈɔcu- mädchen.
nękate- (vgl. *nęɔku-*) träumen.
nægʃɪ? N.J. nacken.
nęɔku- traum.
nælɉate- (*nelˈje-*) der vierte.
nelˈje- vier; J. *nelję-porąk* viereckig.
nelˈʃe- hunger.
nælˈku- (*nelˈʃe-*) hungern, hungrig sein.
nælˈkute- (*nelˈʃe-*) hungern lassen.
nægɔpate-, nom. *nægɔpat* N.J., G. und
nęɔpe- schwesterkind; in S.J. oft *nęɔpe* scherzhaft beim anreden.
ngṛa- stumpf machen.
nęrę̣s und *nerę̣s* S.J. = *ngrųs.*
ngṛu- stumpf werden.
ngṛuse-, nom. *ngrųs* stumpf.
nesʃe- J. das leder schaben, gerben, sämischmachen.
Nesta J. (? Nensen) bärenfett.

neŋte- reisekost. N.F. **nieste**; < an. **nest**.
neŋtɨje- (*neŋte-*) J. reisekost zubereiten.
neŋva- S.J. schwach werden.
nęɔte- J. marder.
nœu^{a}ra- (*nęu^{e}re-*) S.J. schlecht werden.
nœurahaĵa- N.G. = *nęu^{e}re-; von nœurahaš* ein schwur.
nœurahe- und
nœuraluša- (*nęu^{e}re-*) für schlecht halten.
nęu^{e}re-, attr. *nęureŋ* schlecht.
nęureŋte- (*nęu^{e}re-*) schlechter machen.
nœu^{e}ru- = *nœu^{a}ra-*.
nœvu-, gen. *nœvų* J. werkzeug, gerät, besond. fischgerät.
nɨdu adv. sehr.
nɨdute- S.J.; *kaɔtu oruɨ nɨdutɨ* die katze lauerte (auf die ratte).
nɨera N.J. mensch; vgl. L. & Ö. **njär, njära**; Donner, Lapp. Laul. s. 81, z. 22 *ńära* id.
nɨeŋa- wange.
nɨeras (*nɨeŋa-*) S.J. wange eines fisches.
nɨeta- not; J. (Nensen) **NjädÅrre** »notgeld», welches man für unversehene bedürfnisse immer bei sich hatte; *nɨeta-* ~ $^{(?)}$*neŋta-* < schwed. **nöd**.
nɨetastuɯa- (*nɨeta-*) in not geraten.
nɨĵtɨje- J. geniessen. N.F. **niktit**; *ˈnɨuhvtɨje-* < an. **njóta**; *nɨĵtɨje-* : *ˈnɨuhvtɨje-* = *pɨktase-* : *pɨuhvtas*.
nɨljete- S.J. hervorgucken.
nɨŋɛlɨša- weibchen.
nɨˈpe-, gen. *nɨpę* messer. N.F. **nibbe**; < an. **knífr**.
nɨpurɨs N.G. kleiner, spitziger berg (in den gebirgen).
nɨr^{a}ɔkale- J. rühren, bewegen.
nɨr^{e}ĵęte- S.J. sich bewegen; wachsen (von kindern).
nɨrvɨ-nąrvɨĵ N.J. grinser, grimassenschneider.
nɨrvɨ-nąrvuɔtaŋa- S.J.,
nɨr^{e}vu- und
nɨrvuɔtaŋa- = *narvuɔtaŋa-*.
nɨšĵe- die rückseite des halses; J. *nɨškę-rogę* kleine grube im nacken des renntieres, in welche man beim *nɨsĵęstɨm* das messer sticht.
nɨsĵęste- (*nɨšĵe-*) S.J. ein renntier mittels einem stich in den nacken töten.
nɨšku- J. mausen, stehlen.
nɨskuste- N.J. = *nɨsĵęste-*.
nɨskuɔtaɔka- (*nɨšku-*) S.J. kleine dieberei.
nɨskuɔtaɔĵęs, gen. *-ɔtaɔka* J. etwas diebisch.
nɨšune-, nom. *nɨsuj* und *nɨsuw* J., *nɨsun* G. ehefrau.
nɨɔta- J. niere; *nɨɔta-puˈtę* nierenfett.
nɨɔte- drohen.
nɨɔtu- (*nɨɔte-*) J. drohung.
nɨtu N.G. = *nɨdu*.
nɨuhvsaĵe- feuerschwamm, zunder; J. (? Nensen) **Neusakqvolka** braunes, zunderfarbiges haar (an renntieren); < an. **fnjóskr**.
noɨtastaŋa- (*noɨˈte-*) zaubern.
noɨˈte- zauberer.
noɨˈtu- (*noɨˈte-*) zaubern.
noɨˈtutaɔka- (*noɨˈte-*) zauberei.
noɨˈtute- (*noɨˈte-*) bezaubern.
noɔko- zu ende gehen, alle werden, vergehen.
noɔko- einschlafen.
nolę-, gen. *nolę* kleiner steinhaufe, der (in den gebirgen) als wegweiser dient.

noḷɨje- (*noḷe-*) den weg mit kleinen steinhaufen bezeichnen.
noḷo- = *noḷe-*.
noḷohe- (*noḷe-*) gehockt sitzen, hocken.
nǫḷta- J. kleiner berg od. hügel in den gebirgen.
nǫḷtu- J. hinken.
noɣose-, nom. *norǫs* ein knochen in der hüfte der tiere (os ischii?).
nor°to- und
nor°tote- stossen.
nor'cę-čor'vę J. und
Nårrtjen åiwe J. (Nensen) sich *čor've-*.
nǫte- last, bürde.
noɔṭohe- gehockt sitzen.
nǫtuɔte- (*nǫte-*) eine bürde auflegen.
nǫu (vgl. *nąm*) so; *nǫu ko* wie.
nǫuka gratis; ungemischt; *n. šaḍat* nichts bekommen.
nǫulvte = *nǫu*.
nuąr S.J. weicher schnee auf einem wege, so dass das renntier über die klauen hineinsinkt; J. (Nensen) **karra Noar** wenn eine dünne schneerinde gefroren ist.
nuḫe- der andere; *juɔɔḳe n.* jeder zweite; deriv. mit dem suff. *-le:* elat. *nuḫęlɪs* N.G. von einer anderen seite.
nuful S.J. feuerbrand.
nugɪje- J. an den haaren raufen.
nugɪste- S.J. id.
nuɔkahe- S.J. für wenig halten.
nuɔɟɪ G.; *pɪpa-n.* kürze pfeife.
nuktale- N.G. züchtigen, bestrafen.
Nullpe J. (? Nensen) waldloser berg.
nul'ɔpɪje- (*nul'ɔpu-*) die hörner eines renntieres abschlagen oder absäben; die hörner fallen lassen.
nul'ɔpu- renntier, welches keine hörner hat.
nul'sa- stossen.
nul'sate- (*nul'sa-*) sich stossen.
nuəb'rę-pęʂę J. feine birkenrinde.
nųəkǫse-, nom. *nųəɟęs* hinreichend; hinreichende menge; *nųəɟęs stųərak* hinreichend gross. N.F. **nuoges**; < urn. **(g)nōgR.*
nųəḷa- lösen, auflösen, losbinden, ausziehen.
nųəlas-vuəʂa S.J. ledersack.
nųəḷase- (*nųəḷa-*) los werden.
nųəlate- (*nųəḷa-*) sich ausziehen.
nuəḷe-, gen. *nųəlę*, attr. *nųəlęs* träge, langsam; N.J. *neɪ'ta læ nuəḷęn* das mädchen ist schwanger.
nuəḷutaɔka- (*nuəḷe-*) trägheit.
nųəɣa-, attr. *nųəɣa* jung.
nuər'ju- robbe.
nuər'ɔta- in zsmnsetz. nord-; als adv.: ess. *nuər'ɔtan* im norden; part. *nuər'ɔtat* vom norden; illat. *nųər'tas* gegen norden; deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *nuər'ɔtalɪn*, elat. *-lɪs*, illat. *-lɪ*, prolat. *-la* an, von, nach, längs der nördlichen seite; < an. **norðr**.
nųər'takaɔte- (*nuər'ɔta-*) J. die nordsprache, einen nördlichen dialekt sprechen.
nųər'taɟe- (*nuər'ɔta-*) nordländer.
nųər'taltuʂa- (*nuər'ɔta-*) die nördliche seite.
nųər'tače- (*nuər'ɔta-*) nördlich.
nuər'ɔte- S.J.,
nuər'tęve- S.J.,
nuər'ɔtu- N.J., G. und
nųər'tutaɔka- N.J., G. (*nuər'ɔta-*) nordwind; S.J. *nuər'tęvau poǫu* es bläst nordwind; S.J. *nuər'tęvalǫt* nordwestwind.

nuəʒǰe-, attr. *nuəsǰęs* unsauber, unreinlich.
nuəʒɣɪtaɔka- N.G. und
nuəʒkutaɔka- (*nuəʒǰe-*) unsauberkeit.
nuəɔţe- schleppnetz; die teile (*stţelas*) eines vollständigen schleppnetzes sind in J.: (von aussen) 1. *suəɔçe*, 2. *suəɔcę-kuər-stţelas*, 3. *kaşka-nuəɔţe*, 4. *pąɔkas-čalʿmę* od. *kuəlę-čalʿmę*, 5. *merʿtɪ-kąlutaɔka*, 6. *olʿǰę*, 7. *paɔta* (mit *rɪbʿja* und *cupul*), 8—13 = 6—1.
nu̯əu S.J.; *muɔtɪn nąu, muɔtɪn nu̯əu taɔka* er thut bald so, bald so.
nu̯əve- werg.
nu̯əveǰe- (*nu̯əve-*) S.J. aus werg verfertiger lasso.
nupąk J. der noch nicht ausgeschlagene blumenkopf von Angelica archangelica (vgl. *paɔreǰ*).
nupątaste- (*nuḃe-*) wiederholen.
nupątɪs (*nuḃe-*) das zweite mal; zum zweiten mal.
nupu̯s (*nuḃe-*) N.G. nach einer anderen seite; S.J. zweitens.
nurcɪ S.G.; *pɪpa-n.* kürze pfeife.
nuşkutaɔka- N.G. = *nuəşkutaɔka-*.
nuḃtaǰe- aus der fusshaut des renntieres verfertigter schuh.

y.

yaḃahe- N.G. dumm herumgucken.
yaḍe- nach etwas schmecken.
yaẓa- S.J. (birkenrinde und dgl.) abziehen.
yaga-, attr. *yaḳas* S.J. schwach, zart.
yąɔka- schleichen.
yąkaltaɔka- (*yąɔka-*) S.J. platz, wohin man auf der jagd kriechen kann ohne von den tieren bemerkt zu werden.
yaɔkaste- J. schluchzen.
yaḷa- vorratshaus; wird folgendermassen gebaut: an dem oberen ende eines in der erde feststehenden ständers (*juəlʿǰę*) befestigt man einen wagrechten stock (*ǰęrʿkau*); quer über die enden dieses stockes legt man zwei dünnere sparren (*soḍę*), auf welcher unterlage dann die wände und das dach aufgezimmert und die dielen gelegt werden.
yaḷa- S.J. los werden (von der rinde der bäume, wenn der baumsaft hinaufsteigt).
yaḷąse- (*yaḷa-*) J. abgeschunden, abgeschabt werden.
yaḷąɔte- (*yaḷa-*) J. (rinde) abschinden, abschaben.
yaḷąte- (vgl. *yaḷu-*) einen *yaḷus* festnähen.
yaḷe- (*yaḷa-*) S.J.; *yaḷę-muḍu* die zeit, wenn der saft in die bäume tritt.
yaḷe- lauge.
yaḷe- S.J. dünne gefrorene schneerinde.
yalᵃkase-, nom. *yalʿkas* J. glatt, schlüpfrig.
yalʿkaste- (*yalᵃkase-*) ausgleiten.
yalʿkaɔtaɔka- (*yalᵃkase-*) J. schlüpfriger platz.
yalʿkaɔtaɔǰęs, gen. *-ɔtaɔka* J. welcher leicht ausgleitet.

ŋalʿkate- = *ŋalʿkaste-*.

ŋalʿɟe-, attr. *ŋalᵃka* und *ŋalʿɟęs* süss, wohlschmeckend.

ŋalʿɟɨte- (*ŋalʿɟe-*) S.J. gut schmecken.

ŋalʿku- (*ŋalʿɟe-*) wohlschmeckend werden.

ŋąlʿkuɟe- = *ŋalʿɟe-* (attr. nur *ŋalᵃka*, *ŋalʿɟęs*).

ŋalmate- (*ŋalʿme-*) N.G. essen.

ŋalʿme- mund; *ŋalʿmę-fąɔta* sieh *fąɔtaɟe-*; *ŋąlmɨs læ sarvęs* der rennochs ist krank am munde (eine gefährliche renntierkrankheit); *ŋalʿmę-fąɔt-cɨɔce* S.J. Plectrophanus lapponicus (vogel).

ŋąlmutaɔka- (*ŋalʿme-*) J. mündung; J. (? Nensen) innerer teil einer reuse; *æ̀nu ŋ.* die mündung eines flusses.

Njalnje J. (? Nensen) stumpfes ende eines berges gegen norden.

ŋalu- schuhe flicken.

ŋaluse-, nom. *ŋalus* flick (ohne *tąras:* zwischenlage) an schuhen.

ŋaṃa- saugen.

ŋąṃa- abstreichen.

ŋąṃase- (*ŋąṃa-*) abgestrichen werden.

ŋamątaɔka- (*ŋaṃa-*) S.J.; *tabʿtę-ŋ.* der die milz saugt: seine leute hungern lässt.

ŋąmataɔɟe- (*ŋąṃa-*) S.J. alle renntiere von einer stelle nehmen.

ŋamąɔte- (*ŋaṃa-*) säugen.

ŋaɔpa-pęlę untere hälfte des *ɛrʿtɨɟ.*

ŋaɔpare- J.; *čuəlᵃma læ ŋ-ram* der knoten hat sich gelöst.

ŋaɔpętača- S.J. leicht zu essen, wohlschmeckend.

Njapok J. (? Nensen) sieh *ryəutɨɟęda.*

ŋąra- das fleisch an beiden seiten des halses.

Njarak G. (Nensen) lende. vgl. *ŋąra-.*

ŋąraɔte- (*ŋąra-*) J. das halsfleisch von den knochen scheiden.

ŋąre-, attr. *ŋąręs* seicht, untief.

ŋarᵃka- landspitze, vorgebirge; S.J. *ŋarᵃka-joɔtę* nennt man die lappen, welche im sommer nach Norwegen (*vųəna-čąru*) ziehen.

ŋarʿkastaɔka- (*ŋarᵃka-*) S.J. kleine landspitze.

ŋarʿpe-, attr. *ŋarʿpęs* licht, dünn (von gewebe, brei etc.).

ŋarʿpɨje- und

ŋarʿpɨte- N.G. (*ŋarʿpe-*) dünn machen.

ŋarʿpu- (*ŋarʿpe-*) dünn werden.

ŋąrʿpuɟe- und *-kača-* = *ŋarʿpe-*.

ŋarʿpute- (*ŋarʿpu-*) dünner machen.

ŋatę-, *ŋatąu* zusammennähen, mit weiten sticken heften.

ŋąɔcu- tauwetter; tauender schnee.

ŋąɔcute- und N.G. *ŋącųte-* (*ŋąɔcu-*) tauwetter werden.

ŋącutuɯa- (*ŋąɔcu-*) N.G. von tauwetter überrascht, überwältigt werden.

ŋąuᵃɔka- streichen.

ŋąuɔkate- (*ŋąuᵃɔka-*) abstreichen, abtrocknen.

ŋąuʿɟe- J. miauen.

ŋąuʿle- J. schlamm.

ŋąuʿlu- (*ŋąuʿle-*) J. schlüpfrig werden.

ŋąuluse-, nom. *ŋąulus* (*ŋąuʿle-*) J. schlüpfrig.

ŋąutahe- N.G. essen.

ŋąve- meist in plur. das lange haar unter dem halse des renntieres.

ŋaŋe- starker strom.
ŋæb'lu- S.J. kalben.
Njäbtjo J. (Nensen) neugeborenes kalb.
ŋæɪ^{a}ka S.J. = *næɪ^{a}ka*.
ŋęķaste- J. einen hügel hinabfahren.
ŋęļa- schlucken, verschlingen.
ŋęļaɔtaɔka- (*ŋęļa-*) J. anfang eines wasserfalles.
Njello J. (? Nensen) die enge mündung einer reuse. vgl. *ŋęļa-*. N.F. njiello.
ŋæpcuče- S.J. = **Njäbtjo**.
ŋætaste- S.J. (butter aufs brot) streichen.
ŋęcaɬɪga- das unterarmbein (an tieren).
ŋæcuɔtaļa- J. die zähne zeigen.
ŋęu'te-, attr. *ŋęutęs* J. schwach, zart; *męŋka ŋ.* schwächling; *ɯ tau ŋęutęu mayęn sɪtą* ich will nicht diesen schwächling mit mir haben.
ŋɪǯe- weibliche brust.
ŋɪǯuse-, nom. *ŋɪčęs* kauharz.
ŋɪɔku- und
ŋɪkute- N.G. wimmern; *ŋɪkutɪt juɪ'ta* nach etwas w.
ŋɪma- J. weinen, jammern.
ŋɪmure- jammern, wimmern.
ŋɪŋam S.J. und
ŋɪrąu-jokǫš S.J. kleiner bach, der unter einem steingerölle fliesst.
ŋɪŋa- J. weinen, krickeln.
Njåggå J. (Nensen) und
Njåkkå G. (Nensen) renntier, welches nie hörner bekommt. vgl. *šŋogo-čor'vę*.
ŋol'ǩęste-,
ŋol'ǩɪte-,
ŋol°ko-,
ŋol'koste- und
ŋol'kote- traben; part. *ŋol'ǩęs hæšta* J. traber.
ŋol'kostaɔte- (*ŋol°ko-*) traben lassen.
ŋǫļu- lecken; kalben (weil die rennkuh soeben nach der geburt das kalb ableckt).
ŋǫlustaɔka- (*ŋǫļu-*) J. salz, welches man dem vieh zu lecken gibt.
ŋǫlute- = *ŋǫļu-*.
ŋoɱęle- und *ŋǫ—*, nom. *ŋoɱęl* und *ŋǫ—* hase; J. *ŋoɱęl-taɬtę* ein halswirbel im renntiere.
ŋǫɱu- mit illat. fassen, ergreifen.
ŋǫɱuɔte- J. id.
ŋǫŋa- giessen = *šŋǫŋa-*.
ŋǫręɔte- (*ŋǫŋa-*) J. wegrinnen; *joɔko læ ŋ—ɔtam* der fluss ist ausgetrocknet.
ŋor've- J. fett, schmiere.
ŋor'vu- (*ŋor've-*) J. mit fett beschmiert werden.
ŋǫša- N.G. und
ŋǫsate- N.G. schnell fahren.
ŋoškaɔte- J. untiefer thal in den gebirgen.
ŋoskulaɔķuɪ S.J.; *ŋ. pęǫat vęr'mɪt* die netze auf folgende weise hinauslegen: ——— ——— ———.
ŋuɪ"ku-, ɪ *ŋuəɪku* J. triefen.
ŋų^{a}kate-, nom. *ŋų^{a}kat* S.J. præd. zu *ŋų'ǩe-*.
ŋų'ǩe-, nur attr. *ŋų'ǩɪs* (præd. *ŋų^{a}kate-*) S.J. kurzhaarig (von tieren).
njokok, attr. **njokis** J. (Nensen) id.
ŋukča-, gen. *ŋukča* schwan.
ŋul'ǩɪje- N.G. = *ŋuəl'ǩɪje-*.
ŋultuɔte- und *-ɔtaļa-* J. wedeln.
ŋuŋaǩe- (*ŋuŋe-*) S.G.; *pætnaka-ŋ.* der eine hundsnase hat.
ŋuŋe- nase, schnabel, spitze; nasenloch (gewöhnlicher *ŋuŋe-raɪ'ǩę*);

S.J. *ŋuŋę-ɬęɔčę* ein stück im vordersten teile des schuhes; deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *ŋuŋęlın* adv. N.G. in der spitze (des schlittens); illat. *ŋuŋęlı hæɔpa* S.J. (die halfter) passt gut um das maul (des renntieres).

ŋuŋuɔtaļa- (*ŋuŋe-*) S.J. riechen, schnauben.

ŋu̯ənku̯ɔte- (*ŋuı"ku-*) J. tropfen lassen.

ŋu̯ənku̯ɔtıa- (*ŋuı"ku-*) J. tropfen. subst.

ŋuəkčame-, nom. *ŋu̯əulvčau* und N.G. *ŋu̯əkčam* zunge.

ŋuəļa- pfeil. Nensen (J): eine elle lang und aus birke, eisen und horn gemacht; federn (aus dem schwanze des auerhahns) an beiden seiten.

ŋuəļa- eine kapselförmige erweiterung der haut zwischen den klauen am hinterfusse des renntieres; enthält eine menge in ihrem äusseren ende gelblicher haare. Wenn das renntier im frühling beständig die enden seiner soeben hervorwachsenden hörner mit den hinterklauen klopft, sagen die lappen, dass es sie mit einer absonderung von diesen haaren feuchtet, welche die hörner wachsen macht.

ŋuəlataɔka- S.J.; *coɔɬę-ŋ.* herzschlag (bei tieren).

ŋuəl"ka adv. recht, gerade.

ŋuəl"kate-, nom. *ŋuəl"kat*, attr. *ŋuəl"ka* gerade; komp. S.J. *ŋulkusap;* superl. N.J. *ŋul"kamus.*

ŋuəl'ɬıje- (*ŋuəl"ka*) gerade machen, richten.

ŋu̯əl'kuk N.G. = *ŋuəl"kate-.*

ŋu̯əl'kutak (*ŋuəl"ka*) N.G. gericht, gerichtssitzung.

ŋuəl'vuhe- J. schnell (auf schneeschuhen) fahren.

ŋuɔɔpare- S.J. gleiten (von einem messer).

ŋu̯ɔɔpat S.J.; *nuəɔtę læ ŋ.* das schleppnetz ist *ŋ.*, wenn man es so zieht, dass die beiden netzflügel parallel und nahe an einander kommen (═══).

ŋu̯əpatıt nuəɔtę̆u S.J. das schleppnetz so ziehen, dass die beiden flügel parallel werden.

ŋu̯əɾa- J. grund (in seen).

ŋu̯əɾane- (*ŋu̯əɾase-*) mild, demütig werden.

ŋu̯əɾase-, nom. *ŋu̯əras* J. mild, demütig.

ŋu̯əɾate- (*ŋu̯əɾase-*) J. mild, demütig machen.

ŋuəɾe-, gen. *ŋu̯ərę* N.J. meer.

ŋu(ə)r'ɬęs, gen. *ŋuər"ka* S.J. nasenknorpel, nasenbein.

ŋuəɾu- S.J. schönes kleid; welcher schöne kleider hat.

ŋu̯ərute- (*ŋuəɾu-*) S.J. schöne kleider haben.

ŋuəşka nur attr. (præd. *ŋuəşkase-*) roh.

ŋu̯əskakuu̯a- (*ŋuəşka*) S.J. roh werden.

ŋuəşkase-, nom. *ŋu̯əskas* præd. zu *ŋuəşka.*

ŋu̯əsɬıte- (*ŋuəşka*) J. roh, ungekocht schmecken.

ŋu̯ɔɔca- J. matt werden.

ŋu̯ɔɔcas J. matt.

ŋu̯ɔɔcu- J. seegras.

ŋu̯əu̯a- schlachten, schinden, fische ausnehmen.

ŋur"ku- Oedemia nigra (vogel).

yurʷku- pfeifen; S.G. *alę vastęt yurʿku ɣəmıkuçaı ɣıenaına* pfeife nicht so hässlich mit dem laute der gespenste.

yu̯tane- (*yu̯te-*) stössel.

yu̯te- zerstossen, zermalmen.

o.

ǫḅa- schwester; *ǫḅa-pęlę* halbschwester; *ǫpača læpǫ* sie (beide) sind schwestern; N.G. *ǫḅapælča* kinder zweier schwestern.

oḅo- N.G. (= *oḅose-*); *oḅoı tolʿvut* auf eine ungeweidete (und also mit tiefem und losem schnee bedeckte) stelle führen: ratlos machen.

oḅo adv. gar, ganz; *ı o.* gar nicht; *o. stu̯ərak* ganz gross; als adj. nur attr. ganz.

oḅona(kǫ) adv. J. und

oḅonıs adv. (nur mit negat.) = *oḅo.*

oḅose-, nom. *opos* (= *oḅo-*) ungeweidete stelle (im winter).

åbbåtak Kala J. (? Nensen) tiefer, loser schnee, in welchen man tief hineinsinkt.

obʿtane- (*obºtǫse-*) ausgebessert werden.

obʿtıte- (*obºtǫse-*) S.J. ausbessern, reparieren.

obºtǫse-, nom. *obtęs* und *optęs* ganz, unbeschädigt.

obʾtu- = *obʿtane-.*

ǫḍaje- (vgl. *ǫte-*) einschlafen.

ǫḍǫse-, nom. *ǫtęs* S.J. dickeste wurzel eines baumes.

ǫḍate- (*ǫḍaje-*) S.J. einschläfern.

ǫẓe- J. fleisch (nur in geistlichen büchern und gesprächen).

ǫẓe S.J.; *te læ ǫ. tane pu̯ntęt* hier ist es sehr schwer (fast unmöglich) auszuhalten.

ǫẓęlaça- (*ǫẓe-*) J. fleischlich, sinnlich.

ǫẓu- bekommen; dürfen.

ǫẓulvıṣa- (*ǫẓu-*) geschenk.

ǫẓuse- (*ǫẓu-*) eingeholt, ergriffen werden.

Ådje Tâimah J. (? Nensen) zwei pfähle, welche man bei bärenjagd kreuzweise vor die höhle des bären setzte, so dass er nicht herauskommen konnte.

ǫḍu- sich beruhigen.

ǫge- J. stilles wasser oder widerstrom längs den ufern eines flusses; S.J. *ɣerʿɣe-ǫge* wirbel über einem steine (in strömen).

ǫgu- angeln.

oıne- N.G. = *vuɔıʿne-.*

oıʿpu- kämpfen.

oɔtǫɔtaḷa- (*oıʿɔte-*) überwunden werden.

oıʿɔte- überwinden, besiegen.

oıto S.J.; *oıto ætnam* ödes, unbewohntes land.

oɔtu S.J. = *aɔtu.*

ǫıvǫk (*oıʿve-*) S.J. verrückt, toll (von renntieren).

oıvǫlača- (*oıʿve-*) obrigkeit; standesperson; verständig; S.J. als adj. *oıvǫlıs-sęɔɣę* welchen man vielleicht unter die standespersonen rechnen kann.

oɪᶜvate- (*oɪᶜve-*) J. rat geben, unterrichten.
oɪᶜvǫtɪsa- (*oɪᶜve-*) J. rat.
oɪvǫtɪs attr. (*oɪᶜve-*) S.J.; *o. kǫfa* eine vorzügliche kaffeesorte.
oɪᶜve- kopf; standesperson; S.J. *oɪvępu* die herren; S.J. *aktan* od. *ǫuhtan oɪvę(n)* plötzlich, bardauz; S.J. *čorv-oɪv-sǫbe* stab mit hornknauf.
oɪvuhe-, nom. *oɪvųj* J. und
oɪvure-, nom. *oɪvųr* (*oɪᶜve-*) J. absicht; *oɪvurau anǫu toɔku maṇat* ich beabsichtige dorthin zu reisen.
oɪvure-, nom. *oɪvųr* (*oɪᶜve-*) = *pǫšu.*
oɪvurahǫɪ ɧęɔčę S.J. id.
oɪvųste- (*oɪᶜve-*) S.J. wohin gehen.
ǫɟǫltaɔɧęs N.J. vergesslich.
ǫɟǫltaɔte- vergessen.
ǫkṣǫ-, attr. *ǫkṣǫs* (*ǫɧse-*) ästig.
ǫɧse-, gen. *ǫuhsę* ast, zwig.
ǫɧsɪɟe- (*ǫɧse-*) einen baum ausschneiden.
ǫɔku- schnell laufen; *ǫku manǫɪ æḷu* die herde lief weg.
ǫkuɔtaɔka- (*ǫgu-*) S.J. stelle, wo man zu angeln pflegt.
ǫkuɔte- und *-ɔtaḷa-* (*ǫɔku-*) jagen, verfolgen.
oḷę nur attr. N.G. (præd. *oḷǫse-*) vollkommen, vollständig, ganz.
oḷe- N.G. reichen. intr.
oḷęme-, nom. *oḷęm* J. die mitte des leibes (oberhalb des *kaskǫč*).
oḷęɔte- (*oḷe-*) reichen. intr.
oḷɪɟe- (*oḷę*) vollenden.
oḷɪɟe- (*oḷju-*) einölen.
oḷju- öl. N.F. **oljo**; < an. **olja**, obl. **-u**.
olᵃkǫ-, attr. *olᵃkǫs* (*olᶜɧe-*) stark.
ǫᶜkaɔte- J. einem mit der hand drohen.
olᶜɧe- schulter; S.J. bergrücken; sieh *nuɔɔte-*.
olᵒku- in zsmnsetz. draussen befindlich; S.J. *olᶜkuɪt vɪɛɔka* (das kind) läuft umher draussen; als adv.: ess. *olᵒkun* draussen; part. *olᵒkut* von aussen; illat. *olᶜkus* hinaus, aus; S.J. illat. plur. *olᶜkuɪta* id.; deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *olᵒkulɪn*, part. *olᶜkult* und elat. *olᵒkulɪs*, illat. *olᵒkulɪ* draussen, von aussen, hinaus.
olᶜkultɪs- (*olᵒku-*) in zsmnsetz. äussere; *o.-troǫo* überzieher.
olᵒkune- (*olᵒku-*) hinausgehen, fortgehen.
olᵒkuse- (*olᵒku-*) J. äussern.
olᶜkuče- (*olᵒku-*) der äussere; der äussere teil des schenkelfleisches (mit dem schenkelbein).
olᶜkute- (*olᵒku-*) hinausführen, hinwegführen.
olmǫj und N.J. *olmoj*, gen. *olᵒma* S.J., N.G. und *olᵒmo* N.J., S.G. mann.
olmastaḷa- (*olmǫj*) J. mit seiner mannhaftigkeit prahlen.
oḷǫne- (*oḷę*) vollendet, vollbracht, erfüllt werden.
oḷǫse-, nom. *oḷęs*, attr. *oḷęs* præd. zu *oḷę* (N.G.) vollkommen, vollständig, ganz; *o. rɪetas* der teufel selbst; *ɪ læ aɪn oḷęs šaḍuɪ pǫɔtam* er ist noch nicht vollwüchsig.
olᶜpe- S.J. sieh *kaɔpęre-*. vgl. *holᶜpe-*.
oḷu- viel; zahlreich; *oḷųw læ son taṇe ǫǯum kųəlęs* hier hat er viel fisch bekommen; *oḷu ulmuš* od. *oḷu ulmuča* viele menschen.
oḷu adv. ganz.
ǫḷule-, nom. *ǫḷųl* wange eines tieres.
oḷvare- J. ernst, subst.; < an. *ǫlvara = alvara* (vgl. *ǫlvǽrð = alvǽrð*).

ǫmaɪnaste- (*ǫmaɪnɪs*) N.J. märchen erzählen.
ǫmaɪnɪs N.J. märchen.
ǫmǫɬɪʂa- N.G. = *ǫmǫɬɪʂa-*.
ǫmanɪs S.J. = *ǫmaɪnɪs* (»*stoluč pǫɔku*»).
ǫmastuɯa- (*ǫpme-*) alt werden.
ǫ-maɔtęlɪs (*maɔte-*) J. unmöglich.
ǫmę-tobᵒto gewissen.
ǫmɪste- N.G. sich etwas zueignen; < finn. **omistaa** id.
ǫmǫkaste- (*ǫmǫɬɪʂa-*) trübe werden (vom himmel).
ǫmǫɬɪʂa- trübe, nebelig.
ǫna S.J. attr. zu *ǫtne-*.
ǫnątɪʂa- (*ǫtne-*) womit man etwas kürzer machen kann; abgeschnittenes stück; *aɪɬę ǫ.* zeitvertreib.
ǫnękaĉa-, attr. *-ɬɪs* (*ǫtne-*) kurz; *oɣum læu mon tane ǫnękau* od. *-kaĉau* hier habe ich eine kleine zeit verweilt.
ǫnęte- (*ǫtne-*) abkürzen, kürzer machen.
ǫnu S.J.; *ǫ. tuɔɔk maŋa* läuft hin und her (einmal gehört).
ǫ-nuɔkaste- J. übel aufnehmen, nicht gern haben; vgl. Norrbottenschwed. **onöjd** der nicht zufrieden, froh ist.
ǫɔpa- lernen; netze u. dgl. visitieren.
ǫɔpase-, nom. *ǫɔpęs* (*ǫɔpa-*) erfahren, kundig, bekannt; ein bekannter.
ǫɔpasmuɯa- (*ǫɔpase-*) erfahren, kundig, bekannt werden.
ǫɔpate- (*ǫɔpa-*) lehren, unterrichten.
ǫɔpatɪʂa- (*ǫɔpa-*) gelehrsamkeit.
ǫpme- eigentum, ding, sache.
ǫpme- alt (nicht von lebendigen wesen); S.J. *ǫpmęt tętau* das habe ich schon längst gewusst; N.G. superl. *ǫpmasumus.*
ǫpmu- (*ǫpme-*) alt werden (meist von fleisch u. dgl.).
ǫɣe-, gen. *ǫɣę* eichhörnchen.
ǫɣe-, gen. *ǫɣę* J. ursache, schuld.
oɣęɬe- name des männlichen renntieres vom herbste seines zweiten jahres an bis an den frühling seines vierten jahres (vgl. *męʂe-* und *vuəpęrɪs*).
ǫɣęɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* S.J. schuldlos.
ǫɣɪte- (*ǫɣe-*) S.J. eichhörnchen fangen.
oɾja- nur in gewissen casus als adv.: ess. *oɾjan* im süden; part. *oɾjat* von süden; illat. *oɾjas* gegen süden.
oɾjątaɔka- (*oɾja-*) südwind.
oɾje- in zsmnsetz. süd-; deriv. mit dem suff. *-le:* iness. *oɾjęlɪn*, part. *-lt* und elat. *-lɪs*, illat. *-lɪ*, prolat. *-la* an, von, nach, längs der südlichen seite.
oɾjęlaɔtę- (*oɾje-*) S.J. die südsprache, einen südlichen dialekt sprechen.
oɾjęlɪ attr. (*oɾje-*) südlich; plur. *oɾjęlahą* die südmenschen.
oɾjęltuʂa- (*oɾje-*) die südliche seite.
oɾjęte- (*oɾje-*) J. südwärts führen; *oɾjętɪm læ talʲɬęu* der wind wird südlich.
orʿkąče- S.J. = *ɪrʿɬęs.*
oɣǫse-, nom. *oɾęs* männchen (doch nicht von fischen), besond. männliches renntier; auch koll. renntierherde.
orᵃpąse-, nom. *orʿpęs* waise.
orpęne- nur in plur. J. geschwister; *orpęnaĉa læpą* sie (beide) sind geschwister.
orʿpul (vgl. *orᵃpąse-*) N.J. der keine geschwister hat.

orʿte- S.J. sieh *kaɔpɛre-*.
orʿto- die baumgrenze in den gebirgen.
orʿču- S.J. klares, festes eis.
oɾu- sein, wohnen, bleiben, verbleiben; der gewöhnlichste infin. zu *læ-*; *oɾum-saɖɛ* aufenthaltsort.
oɾunaɖa- (*oɾu-*) S.J.; *oɾunaɖɪsa* sie können bleiben (wo sie wollen).
oɾuha S.J. nur plur. und
oruɔtaɔka- S.J. (*oɾu-*) aufenthaltsort.
orute- (*oɾu-*) sich aufhalten.
ɒsɑlača- (*ɒse-*) teilhaft.
ɒsɑse-, nom. *ɒsɛs* (kaufmanns-) waare.
ɒse- teil.
ɒsɛste- (*ɒsɑse-*) handeln; *ɒsɛstɪɖɪ* kaufmann.
osɟɛlte- anvertrauen, wagen.
oskɒltɪs- J.; *ɨ læ tat oskɒltɪs-almaš* der ist nicht ein vertrauenswürdiger mensch.
oʂku- = *osɟɛlte-*.
oʂku- S.J. vertrauen. subst.
ɒʂte- kaufen.
ɒʂtu- (*ɒʂte-*) J. kauf; *ɒʂtu-hɑkala* gekaufte hagel.
ɒʂtuse-, nom. *ɒʂtus* (*ɒʂte-*) das kaufen; N.J. *ɒʂtusa naɲe læu moɲo aɪ* auch ich muss kaufen.
ɒšɑte- J. funken sprühen, funkeln.
ɒše- kannenkraut (Equisetum).
ɒšu- J. und
ɒšute- J. = *ɒšɑte-*.
åsjok J. (? Nensen) funkelnd (von augen).
otɑse-, attr. *otɑ* N.G. = *otɒse-*.
ɒtɑtaɔka- (*ɒte-*) bett, bettgerät.
ɒte- (vgl. *ɒdaje-*) schlafen.
ɒtɪče-, attr. *-čɪs* (*ɒte-*) welcher viel schläft, schläfrig.
otɲa S.J. = *otɲo*.
ɒtɲane- (*ɒtɲe-*) kurz werden.
ɒtɲe-, attr. *ɒtɲa* und S.J. *ɒna* kurz (öfter *ɒnɛkaš*).
ɒtɲɛlača-, attr. *-lɪs* (*ɒtɲe-*) S.J. kurz; *ɒ-lɪs poton* in kurzer zeit.
otɲo längst, schon längst, lange her.
otɲorɪʂa- sieh *kɒte-*.
otɲosača- (*otɲo*) was in früheren zeiten geschehen ist.
otɒ nur attr. (præd. *otɒse-*) neu.
otɒɟe- junger hund, welf.
otɒse- præd. zu *otɒ* neu; elat. *otɒsɪs* von neuem.
otɒstala- (*otɒse-*) N.G. sich erneuen.
otɒste- (*otɒse-*) erneuen.
oɔco- J. die öffnung vorn in dem lappenrocke; *oɔco-sleɔpa* = *sleɔpa*; S.J. *oɔco-pɛle* der mit farbigem tuch gezierte rand um diese öffnung.
oɔco- suchen.
oɔcole- (*oɔco-*) vermissen, bedauern.
ocɒɔte- (*oɔco-*) suchen, untersuchen, erforschen.
oɔcu- (*oɔco-*) suche; *nɛɪtaɪ ocun maɲat* auf mädchenjagd gehen; *mu oɔcu akšu* die von mir gesuchte axt.
ɒɔčeɪ, nur attr. *ɒɔčɪs* (præd. *ɒčuɟe-*) S.J. welcher lebhafte, muntre augen hat (von renntieren).
ɒčuɟe- S.J. præd. zu *ɒɔče-*; auch attr. *-ɟɪs*.
ɒčute- (*ɒžu-*) J. festnehmen; *ɒ. hɛrʿɟɪt* die rennochsen (zum einspannen) festnehmen.
ɒulu- J. auftauen (von dem eise im frühling, so dass es von wasser bedeckt wird).

ǫuluhaɔʇe- S.J.; *ǫ-ɔʇam læ æŋuw* das eis an dem flusse ist von wasser bedeckt worden.

ǫuluhe-, nom. *ǫuluȷ* J. wasser auf dem eise im frühling.

ǫuluɯɔte- J. = *ǫulu-*.

ǫutane- (*ǫuto-*) weiter vorwärts kommen.

ǫutęte- (*ǫuto-*) mit acc. J. einem zuvorkommen (antevenire).

ǫuto- in zsmnsetz. vor-, vordere, vorige; *ǫuto-ƙęɔčę* vorderes ende, vordersteven; *ǫuto-maŋam* vorwärts gehender hornast; *ǫuto-vuɔɾasa* vorfahren; S.J. *mų ǫuto-pæna* mein voriger hund; N.G. *ǫut-æmęt* die vorige hausmutter; bisw. selbständ.: S.J. *ƙęsın jeƙęn ǫutou* sie zogen (das netz) über den vor dem sumpfe belegenen teil des sees; als adv. und postp.:

iness. *ǫuton* vorn, vor (mit dat.); *mų ǫ.* vor mir; S.J. *ǫuton ruəptut* hin und her;

elat. *ǫutos* von (der vorderseite von etwas); statt; *maıte ton sıtą tan tųəlıę ǫutos* was verlangst du für diese haut;

illat. *ǫutoı* od. (bisw.) *ǫutı* hervor, vor (mit acc.); S.J. *ǫutoı læ son jɔɔtam* er ist vorhergezogen;

ableitungen mit dem suffixe *-le:*

part. *ǫutolt* adv. u. postp. vorn, entgegen; *mų ǫ.* mir entgegen;

iness. *ǫutolın* = *ǫuton;*

elat. *ǫutolıs* S.J.; *sƙıɔpam læ jųə ǫ. mıɔkala* er ist schon seit vor dem Mikael-tage krank gewesen;

illat. *ǫutolı* vor (mit acc.);

prol. *ǫutol(a)* adv., postp. u. prep. eher, früher, vor; *son pǫtı ǫutola, ǫutol muıųa* er kam früher, früher als ich; *ǫutol ko* konj. ehe, bevor;

dimin. *ǫutolaǯa* prolat. ein wenig früher; *-laǯan* iness.;

kompar. *ǫutęp* frühere, anterior; *ǫutępun* adv. voraus, früher; *ǫutępuı* weiter vorwärts; dimin. *ǫutępuš;* adv. *ǫutęput* früher; superl. *ǫutęmus* der vorderste.

ǫutohe- (*ǫuto-*) S.J.; *kaıt caƙa ǫ-hau* mache den vorderrand (der herde) stehen (commandoruf zum hunde).

ǫutoltıga- (*ǫuto-*) vorderseite; *ǫutoltıs-peɔƙę* marke am vorderrande des ohres.

ǫutos S.J. = *ǫutol ko.*

ǫutǫtaƙa- S.J. = *ǫutęte-*.

ǫutoče- (*ǫuto-*) verflossen, vergangen; *ǫutoš-juəlᵉƙę* vorderfuss.

ǫutu- wunder.

ǫutuhe- (*ǫutu-*) mit acc. sich über etwas wundern.

ǫutuse-, nom. *ǫutus* (*ǫutu-*) J. wunderbar, sonderbar.

ǫuhte ... und

ǫuhto ... sieh *akta-*.

ǫuhtękaɔte- (*akta-*) S.J. jedesmal ein, einzeln kommen.

ǫuhtęlıs N.G. = *aƙtęlıs.*

p.

paḍa- S.J. schwellen.

paḍe- band, gewebter gürtel; in märchen: seil. N.F. *bädde*; < an. band.

paḍu- (vgl. *paṭe-*) S.J. schmutzig werden.

paǯɪje- J. reizen, aufreizen.

paḍa- J. lassen, gestatten.

paḍaṇe- (*paḍe-*) aufstehen, entstehen.

paḍe- S.J. der unterste teil der hornwurzel.

paḍe- in zsmnsetz. ober-; *paḍe-saṗme* ein alpenlappe; *paḍe-laṇta* die alpen; *paḍa-laɔḳuɪ* und N.G. *paḍu-lakaɪ* über einander; als adv., postp. und prep.:

ess. *paḍen* adv. oben, droben;

part. *paḍet* adv. von oben herab;

illat. *paɟas* auf, hinauf;

deriv. mit dem suff. *-le:*

iness. *paḍelɪn* adv., postp. oben, über, oberhalb; *kɷtę læ tuən jokɷča p.* das zelt ist oberhalb jenes baches;

part. *paḍelt* und *paɟelt* adv., postp. von (oben) herab; *nuəlaɪ kaptęu paḍeltɪs* er zog den rock aus;

illat. *paḍelɪ* adv., postp. über, auf.

prolat. *paḍel(a)* adv., postp., prep. über etwas hin, über (von der zeit); *tan vaṛę paḍela hæɔṭup maṇat* wir müssen über diesen berg gehen;

dimin. *paḍelaǯa(n)*;

kompar. *paɟęp* der obere; adv. iness. *paɟępun;*

superl. *paɟęmus* der oberste; adv. iness. *paɟęmusaṇ* und ess. *paɟęmuṣan* am obersten.

paḍelahą-, nom. *-lɪ* attr. (*paḍe-*) obere; *paḍelɪ hæɪ'ma* alpenhof; plur. *paḍelahą* die lappen, welche im sommer in den gebirgen, im winter in den wäldern umherziehen; S.J. besond. die lappen, welche schon im frühling in die gebirge (nach den seen *vɪrɪhaurę* und *vastɪnjaur*) ziehen; die übrigen, welche erst im sommer dorthin kommen, werden *čaruka* genannt.

paḍuse-, nom. *paɟus* (*paḍe-*) J. hochliegende stelle; oberer kantstrick an netzen; S.J. iness. *paḍusɪn* in der höhe.

paḍutɪṣa- (*paḍe-*) anhöhe; iness. *paḍutɪsaṇ* in der höhe.

paḍe- halfter für renntiere.

paha-, nom. *paha* und S.J. *pahak*, attr. *pahas* böse, übel; *te lɪ p.* das war übel; N.J. *paha-tɷreɟ* schwer zu handhaben (von renntieren).

pahuɯte- und *-ɯtala-* (*paha-*) S.J. einen übel zurichten.

pahune- (*paha-*) böser, schlimmer werden.

paɪ^{a}ɔka- dreck, kot; *paɪ^{a}ɔka-kɷtę* und S.G. *-huṣɪɟ* abtritt.

paɪ^{a}ɔka-laɔḳuɪ und S.J. *-la* (*paɪ^{e}ɔɟe-*) nahe an einander; S.J. *p—laseɔkaɪ* ziemlich nahe an einander.

paiˈɔɟe- scheissen; den giesslöffel verunreinigen (von blei).
paiˈɔɟe- ort, stelle, gegend; iness. *paɔɟęn* ungefähr, *tan p.* so ungefähr.
paine N.J., S.G. sohn = *parˈne-* (in der sprache des *staļu* und der *ą̊čičičiņi*).
paiˈne- einer sache farbe, geschmack od. geruch geben.
painęl (*paiˈne-*) N.G. das einer sache farbe, geschmack od. geruch gibt.
painęɔte- (*paiˈne-*) färben.
paiˈnu- (*paiˈne-*) farbe, geschmack.
painuk (*paiˈne-*) S.J. blau- und weiss-streifig (von tuch).
paiɔtaniŋa- (*paiˈɔte-*) N.J.; *peivę p.* sonnenschein.
paiˈɔte- leuchten; S.J. *p. čatą* es leuchtet durch.
paiˈte- G. hemd. N.F. **baidde**; < finn. **paita**.
paiˈɔtu-, *paiˈɔtuw* S.J. wollen, sich um etwas bekümmern.
paiˈɔtuɟiŋa- (*paiˈɔtu-*) J. gehorsam.
paiˈɔtulaɔka- (*paiˈɔte-*) J. eine von der sonne beleuchtete stelle.
paic J. (jetzt ganz ungebr.) ja, gewiss.
pajas sieh *paǫe-*.
pajątaɔka- (*paǫe-*) schnee, in welchen man beim schneeschuhfahren nicht hineinsinkt.
pajęlt sieh *paǫe-*.
pajęte- (*paǫe-*) erheben, erhöhen; G. (Nensen) **paijetet vuoptas** das haar aufreissen oder wegscheren und die geschorene stelle mit zunder brennen (für kopfweh).
pak S.J. = *paɟti*.
paɔka- S.J.; *juəlˈɟę-paɔka* schlechter weg (im herbste, wenn es noch nicht geschneit hat).
pą̊ɔka- J. hitze; adj. nur attr. (præd. *pą̊ɔkase-*) heiss.
pą̊ɔkane- (*pą̊ɔka-*) heiss werden.
pą̊ɔkas S.J. netz, welches man beim *pą̊ɔkastim* (sieh *pą̊ɔkaste-*) gebraucht.
pą̊ɔkas-čalˈmę J. sieh *nuɔɔte-*.
pą̊ɔkase-, nom. *pą̊ɔkas* præd. zu *pą̊ɔka-*.
pą̊ɔkaste- (*pą̊ɔka-*) J.; *ką̊ukait p.* hechte fangen, wenn man sie in seichten buchten, wo sie sich in der sonnenhitze bähen, mittels netzen einschliesst.
pakąte- unterrichten, lehren, den weg weisen.
paɔɟe- J. magen des eichhörnchens.
paɔɟe- J. pflücken; vögel rupfen.
paɟęste- N.J. reissen.
paɟsiɟe- S.J. weggehen, sich entfernen.
paɟsime-, nom. *paɟsim* J. lippe.
paɟte-, gen. *pą̊uhtę* felsen, steiler bergabschuss; S.G. *paɟte-luətun* felsenzerspalter.
paɟti S.J. und
paktu postp. rücksichtlich; vermittels.
pakča-, *pą̊uhčau* J. beim rudern die ruder von sich hin führen (statt wie gewöhnlich zu sich ziehen).
pakčaɟe- S.J. und
pakčane- (*pakčase-*) empfindlich werden.
pakčase-, nom. *pą̊uhčas* empfindlich, schmerzend.
paɟče- J. = *pakča-*.
paɟčiɟe- (*pakčase-*) S.J.; *paɟči muŋa* es wird mir übel.

pǫɔku- wort.
pakʉ̨, gen. *pagʉ̨* haselhuhn.
pǫkʉ̨ɔte- (*pǫge-*) J. (ein renntier) halftern.
pakʉ̨w, gen. *pagʉ̨* J. = *pakʉ̨*.
pǫla- sich fürchten.
pǫlaje- (*pǫla-*) erschrecken. intr.
pǫlakaɔte- (*pǫlaje-*) J.; *p. nǫɬɪnau* einem etwas nachwerfen.
pǫlaje-, nom. *pǫlak* J. wurfwaffe.
Pallasa jegge J. (? Nensen) ebenes moor, auf welchem moltebeeren wachsen.
pǫlasaca- (*pǫle-*) was irgend einer zeit gehört; *tan p. almaš* ein mensch aus dieser zeit.
pǫlǫɔtaɔka- (*pǫle-*) J. stelle, wo ein renntier in dem schnee gegraben hat.
pǫle- graben; N.J. *pǫlęm-kǫɔtę* die höhle eines bären, wenn sie in die erde gegraben ist.
pǫle- mal; *kolʼmo pǫlę* (od. *pǫlɪ*) dreimal; *ǫukto pǫlɪ* zu gleicher zeit; *toɪ pǫlɪ* jene male; *astʉ̨ pǫlɪ* wenn man musse hat; als postp.:
iness. *pǫlęn* während, zur zeit; *mʉ̨ pǫlęn* in meiner anwesenheit; *kaśkapeɪvę p.* zur mittagszeit;
elat. *pǫlęs* seit, aus einer zeit; *tat pǫlęs* aus dieser zeit; S.J. *mǫnǫ p.* von kindheit an.
pǫlęme-, nom. *pǫlęm* S.J. der hammer, mit welchem man die zaubertrommel schlug.
pǫlɪje- im stande sein, vermögen (meist mit negat.); *ɪv pǫlɪ ǫtęt čʊeɪɔkaɪs* ich kann nicht schlafen wegen der vielen mücken.
palʼka- J. hin und her laufen.
palʼɔka- lohn, belohnung.
palʼkalɪs (*palʼka-*) J. welcher hin und her läuft.
pǫlʼkaste- dimin. von *palʼka-* J.
palʼkęs, gen. *palʼka* pfad.
palʼkęste- (vgl. *palʼɔku-*) werfen, wegwerfen.
palʼkęte- N.G. = *parʼkęte-*.
palʼɔkɪje- (*palʼɔka-*) mieten, dingen.
palʼku- S.J. (einem renntiere) eine bürde auflegen.
palʼɔku- S.J. und
pǫlʼkuɔte- wegwerfen.
pǫlʼkuɔtɪśa- (*palʼɔku-*) S.J. weggeworfenes ding.
palyete- und *-ute* S.J. einen heftig erschrecken.
palʇa-; palʇa-laɔkʉ̨ɪ neben einander; in gewissen casus als adv. und postp.:
iness. *pǫlʼtan* neben, bei; *mʉ̨ p.* neben mir; *neɪʼta oɾu aɔčęs p.* das mädchen ist bei ihrem vater; N.G. *p. poɾot* »nebenbei essen», wenn man beim essen neben einem anderen sitzt, aber ihm nichts zu kosten gibt;
elat. *pǫlʼtas* von (der seite hin); S.J. vorbei; *manǫ kul nœɪɔcu p.* geh mal weg von dem mädchen;
illat. *palʇaɪ* neben (mit acc.);
deriv. mit dem suff. *-le:*
iness. *palʇalɪn* und prolat. *-la* neben, vorbei; *p-la vaʒęt* neben einer person gehen.
palʇase- S.J.; iness. *palʇasɪn* = *pǫlʼtan*.
pǫlʼtastaɔte- (*palʇa-*) N.G.; *p. vǫrę* neben dem berge belegen sein.
pǫlʼtate- und *palʇate-* (*palʇa-*) S.J. fehlen (von flinten).
palʇe- (vgl. *pǫla-*) erschrecken. tr.
palʇu- S.J. = *spalʇu-*.

paʔtuk(*palte-*)J. leicht in schrecken zu setzen.

paltunisa- (*palte-*) N.G. schrecken. subst.

paltuse-, nom. *paʔtus* (*palta-*) S.J. die neben etwas belegene gegend; *vaçiv jaure paltusau* ich ging am ufer des sees.

paʔtute- J. = *palte-*.

palu- (*pala-*) furcht; *tan palun læ* er fürchtet dies.

palulaca- (*pala-*); *jupmel-p.* gottesfürchtig.

palᵃva- wolke.

palᵃvale- N.G. dienen, in jmds diensten sein.

palvate- (*palᵃva-*) J. sich wölken, trübe werden.

palvuɟisa- und

palvus J. (*palᵃva-*) trübe, wolkig.

pan part. ja, doch, denn; *te li pan neuʿre* das war ja übel; *tehe pan puərɪs* guten tag; *te pan pote* so komm denn.

panaɟe- und

panalaca- (*patne-*) welcher gute zähne hat.

panɔtuwa- (*patne-*) zahnlos werden.

panɪje- (*panu-*) S.J. kaffee kochen.

pagka N.G. zwang.

pantɪje- J. pfänden; verpfänden; < schwed. **panta.**

panu-, gen. *panu* pfanne. N.F. **banno**; < an. **panna**, obl. **-u.**

papure- papier; < schwed. **papper.**

para- paar. N.F. **barra**; < nord. **par.**

para nur, bloss; < schwed. **bāra**, unbet. **băra.**

parahamus (*pare-*) der beste.

parahe- N.G. erscheinen.

paraɟe-, nom. *parq* J. eichhornnest.

parane- (*pare-*) besser werden.

paratisa- (*pare-*) J. etwas womit man ein ding verbessern kann; etwas besseres; *i læ mune p.* ich kann nicht gesund werden.

pare- = *puəre-*; nur in kompar. *parep* besser; *tane i mɨɟe kaunu parep ko* hier gibt's nichts als...; superl. *parahamus.*

pare- S.J. erscheinen.

paɔreɟe-, nom. *paɔreɟ* J. die ganz ausgeschlagene dolde von Angelica archangelica; vgl. *nupak.*

parete- (*pare-*) verbessern.

parete- N.G. und

parite- J. erscheinen.

parᵃka-vuəsa lederner schnappsack.

parᵃka- arbeiten.

parᵃɔka- J. rinde; < schwed. **bark.**

parʿkale-, attr. *-lis* (*parᵃka-*) arbeitsam.

parʿkaltaɔka- (vgl. *parʿɟete-*) J. flechte.

parʿkate- = *parᵃka-*.

parʿɟete- N.G. = *parᵃka-*.

parʿɟete- J. flechten.

parʿɔɟɪje- (*parᵃɔka-*) gerben, lohen.

parʾɔku- rinde; < urn. **ʿbarku-**, an. **bǫrkr**; später nochmals in der form *parᵃɔka-* geliehen.

parʾku- (*parᵃka-*) arbeit.

parʿkuɟe-, attr. *-ɟis* = *parʿkale-*.

parʿne- sohn, knabe. N.F. **bardne**; < an. **barn.**

parʿnepu-, nom. *parʿnep* S.J. id.

parʿtaɟe-, nom. *parʿta* J. pelzbesatz. vgl. N.F. **bardde**; vgl. schwed. **bård.**

parʿtate- (*parʿtaɟe-*) J. einen pelz mit besatz, borte versehen.

pąru- welle.
pąrus (vgl. *parętе-*) J. erschienenes, gefundenes ding.
pąruse- S.J. = *parętе-*.
pąruɔte- (vgl. *parętе-*) offenbaren.
pąrvak N.G. hartes, maseriges holz.
paşa- waschen.
pasąltaɔka- (*paşa-*) S.J. waschwasser.
pasąlvŗşa- (*paşa-*) J. bad, waschen.
paşąre- J. aufwärter, diener; < schwed. **passare**.
pasąte- (*paşa-*) sich waschen; *pasątuш-čąɔcę* waschwasser.
pasąɔtuşa- (*paşe-*) J. advent, der adventsonntag; *pasąɔtus-aslęǰ* id.; *p—ɔtus-mąnu* november.
paşąče- (*paşa-*) S.G. wäscher.
Pasaw J. (? Nensen) ein kartenspiel (»2 Herrar och Narr»); vgl. schwed. **passa** passen.
paşe- heilig; kirchenfest; alte offerstätte; N.G. *paşę hæga* der heilige geist; N.G. *paşę pæivę* feiertag.
paşe- braten.
paşęme- (*paşe-*) S.J. bratspiess.
paskatuşa- (*paşǰe-*) J. enge; verlegenheit.
paşǰe-, attr. *pasǰęs* eng.
paşku- (*paşǰe-*) eng werden.
paskukača-, attr. *-ǰus* = *paşǰe-*.
paskute- (*paşǰe-*) verengern.
paşta- J. zange.
pastalmuwa- (*paşte-*) S.J. scharf werden.
paştase- (*paşta-*) J. abgekniffen werden.
pastaste- (*paşta-*) J. mit zange nehmen, kneifen.
paşte- löffel.
paşte- scharf sein, schneiden (von messern u. dgl.).
paştęle-, attr. *-lus* (*paşte-*) scharf.
paşuse-, nom. *pasus* (*paşe-*) bratfleisch.
pasuɔte- (*paşe-*) feiern.
paɔta- der hintere, arsch; das innerste einer bucht; netzbeutel; J. feder in schlageisen.
patąste- S.J. ekeln.
patąǰe- (*paɔta-*) sohle aus lendenleder.
patąlus (*paɔta-*) G.; *p. čąrastut* auf dem hinteren hinuntergleiten.
pątan J. und
pątar J.; *p. maṇat, vuəl'ǰęt* entfliehen, fliehen.
pąɔtare- fliehen, entfliehen.
pątartaɔte- (*pąɔtare-*) in die flucht treiben.
pąte- (vgl. *paḍu-*) J. beschmutzen.
pąṭne- zahn; J. (? Nensen) »1. **assna pane** 1. fauler zahn, wenn ein vielfras die herde frisst und sie nicht zunimmt; 2. **qwouda Dǫ** 2. geschwollener zahn, welcher hart wird, wenn ein wolf ein wenig frisst und die herde jedoch zunimmt».
pąṭnu- N.G. splissen.
pąṭnuse-, nom. *panus* (*pąṭnu-*) N.G. gesplisste stelle.
pąṭŋuhe-, nom. *payuj* J. fett des bären.
paɔtuhe-, nom. *patuj* vogelschwanz.
pąture-, nom. *pątur* (*pąɔtare-*) flüchtling.
pąɔcaǰe-, nom. *pąca* fichtenapfel; *pącak-cıɔce* S.J. Corythus Enucleator (vogel).
pącaɔte- S.J. (ein gewehr) abdrücken.
pąɔce- übrig bleiben, bleiben, zurückbleiben.
pącęɔte- (*pąɔce-*) bleiben lassen.

pąçɐɔtiṣa- (*pąɔce-*) J. überbleibsel.
pąçɐve- (?), nom. *pąçɐu* J. id.
pąča- S.J. angeschossen werden.
paɔǯa- bube.
Patjak Tjittji G. (Nensen) kreuzschnabel (vgl. *pącak-cɪɔce*).
pačąrviṣa- S.J. steingrund.
pąčas (*pąča-*) J. angeschossen; *pąčan vuəɔčęt loṭęu* einen vogel anschiessen.
pąčaste- und *-stuɔṭe-* (*pąča-*) J. anschiessen.
pąuᵃɔka- knallen.
pąuɔkate-(*pąuᵃɔka-*)einmal knallen.
Pautja J. (? Nensen) bibergeil.
pąuhčaatąła- (*pakčase-*) N.G. wehe thun.
pąuhčaʃe- und *-kuɯa-* (*pakčase-*) empfindlich werden.
pąuhčaste- und *-staḷa-* J. und
pąuhčate- (*pakčase-*) N.G. wehe thun.
paɣaʃe- S.J.; *koǯo-paɣaʃɪs oɣut* strangurie haben.
pe partikel.
pęḍarɪṣa- J. der oberste halswirbel (atlas).
pæḍu- (vgl. *pæta-*) aufgehen, aufspringen (von beulen).
pęḍa- legen, setzen, stellen (wohin); verordnen, festsetzen; G. auf kredit geben.
pæḍate-, nom. *pæḍat* præd. zu *pęḍe-*.
pęḍe-, nur attr. *pęḍɪs* (præd. *pæḍate-*, *pæjuʃe-*) blass, weiss, rein.
pęḍu- J. höhle eines wolfes oder fuchses.
pęḍu- S.J. werfen (von wölfen).
pægale- (*pæge-*) erzählen.
pæge- impers. N.G. gehört, erzählt werden.
pæɪᵃka- J. bersten (von holz beim schneiden).
pæɪsku- J. verderbniss, verderben.
pæɪˈstale- und
peɪˈste- verderben. tr.
pæɪˈstu- (*peɪˈste-*) verderbniss, verderben.
pæɪˈvasaǯa- (*peɪˈve-*) was einem gewissen tage gehört; *juəɔʃe-p.* alltäglich.
pæɪˈvąse-, nom. *peɪvęs* (*peɪˈve-*) J. tagreise.
pæɪvɡtaɔka- (*peɪˈve-*) S.J. sonnenschein.
peɪˈve- sonne; tag; *peɪvęn* des tages; S.J. *peɪˈvę-loḍę* schmetterling; deriv. mit dem suff. *-le:* prolat. *peɪvęla joɔta* S.J. er wandert, zieht längs der sonnenseite des berges.
pæɪˈvu- (*peɪˈve-*) J. tagen, tag werden.
pęjaɔtaḷa- (*pęḍa-*) gesetzt werden; N.G. *nɑu p—ḷa* so erzählt man.
pęjate- (*pęḍa-*) setzen lassen.
pęjatuṣa- (*pęḍa-*) verordnung.
pæjuke- = *pæḍate-*.
pæjutaɔṭe- (*pęḍe-*) blass, rein machen.
pæjute- (*pęḍe-*) blass, rein werden.
pækale- S.J. und
pækate- S.J. = *pægale-*.
peɔʃe- stück; eine krankheit der renntiere; eine ohrmarke, sieh *ruəutɪʃęḍa;* S.J. *jukąs-peɔʃę* ein kleiner schnaps; J. (Nensen) renntierschar (ungef. 80 st.).
pęɔʃe- kriechen.
peʃtęɬɪs attr. S.J.; *p. pɪębmu* nahrhafte, kräftige speise. N.F. **beektel**, attr. *-lis.*
pɐ̨ɔku- S.J. aufhören?
pækuɔte- = *pægale-*.
pęḷahe-, nom. *pęḷaj* (*pęḷe-*) zugabe (bei handel).

pælaʃe- (*pɛlɛ-*); *čalmɛ-p.* einäugig.
pælane-, nom. *pælan* J. perle; < schwed. **pärla**; das *n* aus dem artikel?
pælasaĉa- (*pɛlɛ-*) was auf einer gewissen seite ist.
pɛlase-, nom. *pɛlas* S.J. stütze unter dem gerüste, worauf man das schleppnetz zum trocknen aufhängt.
pɛlɛ- seite; hälfte (nach der länge gespaltet); *pel-vitat* J. 25 öre (Nensen: < Lule-dial. **half 5:te daler**); *ʃita pælan* gegen das frühjahr; *čalʿmɛ-pɛlɛ* das eine auge; einäugig; N.G. *pælɛ jɑɔka* er glaubt es fast; *tan pɛlɛn jɑurɛu* diesseit des sees; illat. auf *-n: raɔtɛ pælan* N.G. auf die seite des weges; *ɔnɛpu pælan li mɪela* N.G. der verstand war auf die kürzere seite hin, d. i. schlecht.
pæljɑ- (*pɛljɛ-*) N.G. sein gehör wiederbekommen.
pæljaʃe- (*pɛljɛ-*) welcher gutes gehör hat.
pæljase-, nom. *pæljas* (*pɛljɛ-*) S.J. öhse.
pɛljɛ- od. *pɛlʿjɛ-*, gen. *pɛljɛ* ohr; öhse.
pæljæsuḅu- (*pɛljɛ-*) N.G. der besseres gehör hat.
pɛljɛɔtɪpmɛ-, attr. *-ɔtɪs* (*pɛljɛ-*) taub.
pɛljɛɔtɯɯa- (*pɛljɛ-*) taub werden.
pælʿɔkalɪʂa- (*pɛlʿɔʃɛ-*) zänkisch.
pælʿkɑɔtɑla- (*pɛlʿɔʃɛ-*) verweise bekommen.
pɛlʿʃɛ- daumen.
pɛlʿɔʃɛ- und
pɛlʿʃɛɔtɛ- zanken.
pælʿɔku- (*pɛlʿɔʃɛ-*) zänkerei.
pælʿɔku- S.J. = *pɛlʿɔʃɛ-*.
pɛlnɛ-raɪʿʃɛ J. loch nach einem knaste.
pæltu- G. acker. N.F. **bælddo**, Qv. *bælʿdo* < finn. **pelto** (vgl. Thomsen, Einfl. s. 65).
pælukaḍa- S.J.(S.) ritzen.
pæluste- und *-stala-* (*pɛlɛ-*) auf jemandes seite stehen.
pæna nom. von *pætnaʃe-; pæṇam* J. mein hund!
pæṇa-, gen. *pæṇɑ* federkiel; < schwed. **penna**.
peṇɪje- S.J.(S.) = *pɑṇɪje-*.
pæṇkalte- J. unnützes zeug treiben; < Norrbottenschwed. **bängla** id.
pɛpartala- S.J.; *sebʿlaʃɪn p.* sich durch den schneebrei arbeiten.
pɑrahe-, nom. *pɑraj* (*pɛrɛ-*) verwandter.
pɑra(h)ɪ ʃæɔčat N.G. nachsehen.
pɑraʃe-, nom. *pɑra* N.G. langer holzspan (zu fackeln).
pɑras wert, würdig; *p. læ* es gebührt sich; *p. lulɯ* es wäre angemessen.
pɑrɑte- (*pɛrɛ-*) J. verwandter.
pɛrɛ- S.J. familie.
perɪje- J. sollen, müssen.
pɛrɪʃe- toll, wahnsinnig.
parʿjase-, nom. *pɑrjas* decke über dem rauchloche des zeltes.
pɑrjaste- (*parʿjase-*) die *pɑrjas* auflegen.
perjɛtaɔka- freitag. N.F. **bærjadak**; < an. **freyjudagr** durch metatesis; sieh Fritzner, Ordb.[2] s. v. **friggjardagr**.
parᵃkale-, nom. *parᵃkal*, *parkal* teufel.
parᵃkalaha-, nom. *parᵃkals* S.J. id.
perʿkas und *perᵃkat; aktat p.* unaufhörlich.

per^{a}kase-, nom. *pɐr^{c}kas* (*per^{c}ɟɣɐ-*) was man bedarf, bedürfniss.

per^{c}ɟɣɐ- sich behelfen, von etwas genug haben; < an. **bergja.**

pɐr^{c}ɟɣtaɔka- (*per^{c}ɟɣɐ-*) S.J. womit man sich behilft.

per^{c}ku- fleisch.

pɐr^{c}kuɪtuɯa- (*per^{c}ku-*) J. fett werden.

per^{c}ŋɐs, gen. *par^{a}ga* eisen- oder kupfer-platte, die (besond. in J.) auf dem mittelsten teile des schneeschuhes unter dem fusse befestigt ist, so dass sich kein schnee unter den fuss zusammenpacken kann; S.J. *per^{c}ŋɐstaɟte* schulterblatt(?); S.J. *per^{c}ŋɐskɣɔuhvsak* Lanius Excubitor (vogel).

per^{c}pɐ-taɟtɐ schulterblatt eines tieres, bugblatt.

parsmǫla- N.G. katechismus; < schwed. **spörsmål.**

pɑr^{c}tume- J. falle.

pɑɾulaǯa- = *pɑɾahe-*.

pervɐtaɔka- haubloch; *ukɕa-p.* die holzklötze an beiden seiten der zeltthür.

pɑ̈ɕa- los, befreit werden; zu etwas gelangen, kommen.

pɑ̈ɕaǯe-, nom. *pɑ̈ɕaś* ostern.

pɐɕe-, gen. *pɐɕɐ* birkenrinde.

pɐɕe-, gen. *pɐsɐ* nest.

pɐɕɪɣe- (*pɐɕe-*) birkenrinde sammeln.

pesɟɐste- und *-ɐte-* scheren.

pɑ̈skustaɔka- (*pesɟɐste-*) J. abgeschorenes stückchen.

pɑ̈skustaɬa- = *pesɟɐste-*.

pɑ̈skuɔtɪɕa- J. = *pɑ̈skustaɔka-*.

pɐɕtaɟe-, nom. *pɐsta* strauch, busch.

pæstɐtɪɕa- (*pɐɕte-*) N.G.; *ræuna-p.* wodurch man ein renntier leicht loslassen kann: schlechte halfter u. dgl.

pɐɕte- loslassen, verlieren.

pɑ̈ɕuhɪɖe- (*pɑ̈ɕuɟe-*) N.G. welcher weidenruten sammelt, haut.

pɑ̈ɕuɟe-, nom. *pɑ̈ɕu* J.,

pɑ̈ɕutaɔka- und

pɑ̈sutaɔka- weidenrute.

pæɬɟe- N.G. wie ein schneehuhn lachen.

pɑ̈ta- (vgl. *pɑ̈ɖu-*) eine beule öffnen, durchbohren.

pɐɔte- J. bug eines vogels.

pɐɔtɐ- betrügen.

pɐtnaɟe-, nom. *pɑ̈na* hund.

pɐtnɪɟe-, nom. *pɐtnɪɟ* geld; < schwed. **penning.**

pɐɔtu- S.J. aufhören?

pɑ̈ɔtɥɬɪɕa- (*pɐɔtɐ-*) betrügerisch, falsch.

pɐɔce- föhre.

pɐɔcɐɟe-, nom. *pɐɔcɐɟ* fischschwanz.

pɐula- schneefreier erdfleck.

pɐula- und

pɐulu- von schnee frei werden; *juə læ pɐulam vuəɬatakɐst* die niedrigeren gegenden sind schon frei von schnee.

pɐulukamus (*pɐula-*) S.J. am meisten frei von schnee.

pɐurɐɟe- J. hohes, stattliches renntier.

pɐu^{c}te- tisch. N.F. **beavdde**, Qv. *bæw'dē*; < urn. **beuðe-**, an. **bjóð.**

pɐvale-, nom. *pɐval* N.G. henker. N.F. **bievval**; < nord. **böfvel.**

pɪɖu- J. lange strümpfe; man sagt auch, dass ein renntier solche hat, wenn seine beine bis an die kniee weiss sind.

pɪǯa- J. bauerhof in Lappland; < schwed. **(ny)bygge** (dial. mit *-ʤ-*).

pi̯ɛ̯ɣɔ- J. bauen; < schwed. **bygga** (dial. mit *-ʤ-*).
pi̯ɛ̯hma- füttern, ernähren.
pi̯ɛ̯hmu- speise, nahrung; J. (?Nensen) das weisse im ei.
pi̯ɛ̯hmutaḷa- (*pi̯ɛ̯hma-*) J. mahlzeit halten.
pi̯ɛ̯ḷa- = *pi̯ɛ̯ḷa-*.
pi̯ɛ̯ga-, gen. *pi̯ɛ̯ka* wind; N.G. *pi̯ɛ̯gavuɔ̯ɔ̯a* (windsack) zorn.
pi̯ɛ̯ga- wehen, blasen.
pi̯ɛ̯gɔ̯-, attr. *pi̯ɛ̯gɔ̯s* (*pi̯ɛ̯ga-*) windig.
pi̯ɛ̯gu- (*pi̯ɛ̯ga-*) von der luft beschädigt werden (von fleisch, fisch u. dgl.).
pi̯ɛ̯ɔ̯a . . . = *pɛ̯ɔ̯a* . . .
pi̯ɛ̯kate- = *pi̯ɛ̯ga-*.
pi̯ɛ̯kuɬɪs attr. (*pi̯ɛ̯ga-*) S.J. windig.
pi̯ɛ̯ḷu-, gen. *pi̯ɛ̯ḷu* schelle; schelletragende rennkuh; S.G. *mɨ lɛ̆ p.* wie viel uhr ist es; S.J. *pi̯ɛ̯ḷucuocɛ̯* Luscinia suecica (blaukehlchen). N.F. biello; < anorw. **bjalla**, obl. **-u** = **bjalla**.
pi̯ɛ̯ɳa N.G. bär; < norw. dial. **bjønn**; vgl. *pir'na-*.
Piennatak G. (Nensen) bärenhaut.
pi̯ɛ̯pmuɬɪɔ̯a- (*pi̯ɛ̯hma-*) J. pflegekind.
pi̯ɛ̯ɔ̯pure- N.J.; *sen vuɔ̯l'ɬɨ pi̯ɛ̯ɔ̯purɪt vu̯ɔ̯lus puɔ̯l'tau* er rollte den hügel hinab.
pi̯ɛ̯ra J. schlechter zustand der wege durch mangel an schnee.
Bjernatakk J. (Nensen) = **Piennatak**.
pi̯ɛ̯ɛ̯mare-, nom. *pi̯ɛ̯ɛ̯mar* J. äste u. dgl., welche der bär vor sein winterlager aufgestapelt hat.
pi̯ɛ̯ta- tolles zeug treiben, wahnsinnig sein.
pi̯ɛ̯taɬe- (*pi̯ɛ̯ta-*) wahnsinnig, toll.
pi̯ɛ̯tale- = *pi̯ɛ̯ta-*.
pɪ̯ksa-, gen. *pɨu(ʋ)sa* brust eines vogels.
pɪ̯ksa- zu boden stürzen (von vögeln).
pɪktale- (*pɪɬte-*) sich wärmen.
pɪktase-, nom. *pɨuʋtas* (*pɪɬte-*) kleid; plur. kleider.
pɪɬte-, *pɨuʋtau* wärmen.
pɔ̯ku J. und
pɪku G., attr. *pɪkus* J. offenbar.
pɪku̯k S.J. præd. zu *pɔ̯ku*.
pɪku̯ste- (*pɔ̯ku*) offenbaren.
pɪḷa-, *pɪḷau* verderben, zerstören.
pɪḷane- (*pɛ̯ḷa-*) G. zerstört werden.
pɪḷate- G. und
pɪlɛ̯te- N.G. = *pɪḷa-*.
pɪl'ka- zwei zusammengebundene schuhheuflechten.
pɪl'kaḷaɬa- (*pɪl'ɔɬe-*) scherzhaft.
pɪl'ɔɬe- scherz.
pɪl'ɔɬe- scherzen.
pɪl'ɔɬete- (*pɪl'ɔɬe-*) spotten.
pɪl'ɬɪɔ̯e- (*pɪl'ka-*) schuhheu flechten.
pɪl'pu S.J.; *ɬɨɛ̯ɔ̯ta-p.* dessen hände zittern.
pɪl'sa- kurzhaariges fell.
pɪl'sa- und
pɪl'su- kurzhaarig werden.
pɪḷta- J. gerüst, worauf man schlitten hinaufsetzt (= *luɔ̯vɛ̯* ohne darauf gelegte bretter). N.F. **bilda—bilddaga**.
pɪl'taste- (*pɪḷta-*) J. auf *pɪḷta* setzen.
pɪ̯na- peine; < schwed. **pina**.
pɪ̯ɳa-, gen. *pɨ̯ɳa* subst. bisschen.
pɪ̯ɳahe- (*pɪ̯ɳa-*) J. für wenig halten.
pɪ̯ɳastu̯ɔ̯a- (*pɪ̯na-*) J. gepeinigt werden.
pɪ̯ɳɑ̆ce- (*pɪ̯ɳa-*) kleines bisschen.
pɪ̯ɳɛ̯te- (*pɪ̯na-*) peinigen, quälen.
pɪ̯ɳɛ̯te- (*pɪ̯ɳa-*) vermindern.
pɪnɪstaɔ̯ka- J. pfingsten; < schwed. **pingst-dag** (?), dial. **pinst**.

pɪɲiče- N.G. = *pɪɲǫče-*.

pɪɲtaǰe- (*pɪɲte-*) J.; *paha pɪɲtaǰɪn* mit knapper not.

pɪɲte- aushalten, standhaft sein.

pɪɲuɲe- (*pɪɲa-*) J. wenig werden.

Pingal G. (Nensen) hartes, teeriges holz. N.F. **biŋal** — **biŋala.**

pɪǥka-rœiˑna N.G. grossbäuchiges renntier; J. (? Nensen) id.: auf schlechten weiden wird der magen des renntieres von sand und steinen, welche den flechten folgen, gefüllt; manche renntiere erkranken und sterben davon.

pɪǥus J. rückwärts.

pɪɔpa- pfeife. vgl. N.F. **bipo**; < schwed. **pipa.**

pɪɔpɪɣe- (*pɪɔpa-*) pfeife rauchen.

pɪŗa adv., prep. u. postp. um, von; herum;

iness. *pɪrǫn læ šuɔɔpan* S.J. der lasso ist herum, d. i. um den leib gebunden (in J. wird er öftest so getragen, in G. dagegen *valǫǰɪn*);

deriv. mit dem suff. *-le:* elat. *pɪrǫlɪs* N.G. rings herum; *p. joŗa* kreiselt.

pɪrǫme- N.G. = *pɪrǫme-*.

pɪŗasaču- (*pɪŗa*) J. ringsum belegen.

pɪrǫs-čǫle (*pɪŗa*) N.G. ein teil des gedärmes.

pɪrǫstaļa- (*pɪŗa*) umherfahren.

pɪrǫste- und *-staɔte-* (*pɪŗa*) um etwas herumgehen.

pɪrǫǰe- S.G. (früher auch in J.) knabe.

pɪrǫme-, nom. *pɪrǫm* und *pɪrǫu* J. der magen der vögel, der mit kleinen steinen erfüllt ist.

pɪrhǫǰe- N.G. = *pɪrǫǰe-*.

pɪrˑna- bär. vgl. N.F. **bierdna**; < urn. (ˈbern- ~) ˈbirn-, an. **bjǫrn**, pl. **birnir**; vgl. **birna** bärin; vgl. *pɪɛŋa.*

pɪrˑnaste- (*pɪrˑna-*) bären nachspüren; sich wie ein bär betragen; N.G. jmndn bär heissen.

pɪrˑsu- flinte; < norw. dial. **byrsa.**

pɪŗuse-, nom. *pɪrǫs* (*pɪŗa*) umgebung; *tan pɪrusɪn* in den hiesigen umgebungen; *oɪvę pɪrǫs* der umkreis des kopfes, wird in S.J. bisweilen als längemass gebraucht, besond. für rollentabak; N.G. *koǰtes ton arveta kǫfa pɪŗusau* was denkst du betreffend den kaffee.

pɪǥane- = *pɪǥu-*.

pɪǥęle-, attr. *-lɪs* (vgl. *pɪǥu-*) N.G. der auf seinem platz bleibt.

pɪǥɣɪe- peitschen; < schwed. **piska.**

pɪǥu- bleiben, beharren, fortwähren.

pɪsǫɔte- (*pɪǥu-*) festen, erhalten.

pɪsuče- = *pɪǥęle-*.

pɪšan-paḍe N.G.,

pɪšem-paḍe N.G.,

pɪšęme-, nom. *pɪšęm* und

pɪšęmɪǥa- band, mit welchem man die zeltdecke an das zeltgerüst festbindet.

pɪɔṭa- J. und

pɪɔṭače- J. bisschen. N.F. **bitta, bittaš**; < an. **biti**, obl. **-a.**

pɪɔṭu- N.G. bütte; < nord. **bytta.**

pɪṭuk N.G. und

pɪṭus S.J. (*pɪḍu-*) renntier oder hund mit weissen beinen.

pɪɔcakuɯa- S.J.; *čuṭę p-ɯę* es sticht in den fingern (von der kälte).

pɪɔčaǰe-, nom. und attr. *pɪɔča* bitter.

pɪčuj N.G. ein vogel. N.F. **bičus** Charadrius pluvialis.

pɨuɬɨ- G. gerste. N.F. **bivgge**; < aschwed. **biug.**
pɨu'tare- (*pɨu'te-*) jäger.
pɨu'te- fangen, jagen.
pɨu'tu- (*pɨu'te-*) jagd, fischfang.
pɨuhvtaste- (*pɨɬte-*) ankleiden.
pɨuhvtataɬa- (*pɨɬte-*) wärmen; sich wärmen.
pɨva- warm sein, nicht frieren.
pɨvale-, nom. *pɨval* und S.J.(S.) *pɨvaɬ*, attr. *-lɨs* (*pɨva-*) warm; wärme.
pɨvase-, nom. *pɨvas* (*pɨva-*) schweiss.
pɨvaste-, *-staɬa-* und *-stuwa-* (*pɨva-*) schwitzen.
pɨvastuoɬɛe, gen. *-tuoɬa* (*pɨva-*) S.J. welcher leicht schweissig wird.
pɨvatsa- (*pɨva-*) womit man sich erwärmt.
poɬne- boden, grund. N.F. **bodne**; < an. **botn.**
poɬɲe- ehemann; S.G. *poɬɲe-maŋa* Orion (sternbild).
poɬɲot S.J. = *poɨɲet.*
poɬo- weile, zeit.
poɨɬɛste- J. und
poɨɬte- J. stäuben, umherfliegen.
poi'kole- S.J. sehr wenig schneien, so dass der schnee auf dem boden kaum sichtbar wird.
poɨmače- Buteo vulgaris (vogel).
poi'mu- J. pflücken, essen (von vögeln).
poi'ča- N.J. bube; < schwed. dial. **pojtje.**
poɔɬe S.J. der mittelste, engeste teil eines lappischen rockes od. pelzes.
poɬɛɔte- S.J.; *loɖe p-ɔti* der vogel fiel zu boden (geschossen).
poɬsu-, nur in plur. *poɨhvsɨ* hosen; < norw. **'boksa** (?), **buksa** = mittelniederd. **boxe, buxe.**
poɬte-, *poɨhvtau* wecken.
pokčane- J. ersticken.
pokčulɨn, *-lɨs*, *-lɨ* hinter dem rücken; von dem rücken hervor; hinter den rücken.
påkot J. (? Nensen) trocken werden (von netzen). N.F. **boakkot.**
poɔkuse-, nom. *poɔkus* gelächter.
poɔkuste- (*poɔkuse-*) spotten.
poi'ne- kleine anhöhe; S.J. *rasrɛ-polnɛu poɔla* es gräbt den erdhügel (sagt man, wenn es sehr trockenes wetter ist).
poɔlose-, nom. *poɔlos* und
poɔlostaɔka- windstoss.
poɔlɔste- (*poɔlose-*) stossweise blasen.
poi'poaltaɔka- S.J. und *-artaɔka-* J. lederner knopf an handschuhen; N.J. der büschel an den schuhbändern.
poi'poalte- J.,
poi'poɔrte- N.G. und
poi'puɔte- S.J. das schuhband umwinden, zuziehen.
poɔlte- brennen, verbrennen. trans.
poɔltu- J. von frost beschädigt werden.
poi'tuɔte- J. graben, schöpfen.
poɔlu- knopf; grosser holzknopf an dem ende des zugriemens, mittels welchem dieser an die *joɔku* angeknöpft wird.
poɔluɬe- (*poɔlu-*) J. lederner knopf an handschuhen.
poɔluɔte- (*poɔlu-*) zuknöpfen.
ponstor N.G. langer pfühl; < schwed. **bolster.**
poɲta-, attr. *poɲtas* reich; N.G. *p—s čaɔcɛ* gutes wasser; S.J. *p. ruɔu'tat* etc. reich an eisen.
poɲtɨ- J. hausherr; < an. **bóndi.**
poɲtɨstaɬa- (*poɲtɨ-*) S.J. sich wie ein hausherr betragen.

poṇtu- (*poṇta-*) reich werden.
poṇture- bauer; vgl. anorw. **bóndur** = **bóndr.**
poṇtutaɔka- (*poṇta-*) reichtum.
poɣeɬe- und *poɣoɬe-* (*poɬɣe-*) verdreht; S.G. *haiᵃɔka-poɣoɣk* föhrenzerwinder.
poɣoɔtaɔka- (*poɬɣe-*) J.; *čoiᶜvę-p.* bauchweh.
poɣkuɔte- S.J. durchbauen, prügel geben.
poɽane-, nom. *poɽan* N.G. und
poɽąse-, nom. *poɽęs* alt (öftest = sehr alt).
poɽąsmuɯa- (*poɽąse-*) alt werden.
poɽe-, gen. *poɽę* floss.
poɽekoɽpa N.J. (in märchen) renntierfuss (aus der sprache des *stállu*); < finn. **poro-kolpi** id.
poɽjose- oder *poᵒjose-* segel.
poɽjostaɔɬęs (*poɽjose-*) N.G. welcher viel umherläuft.
poɽjoste- (*poɽjose-*) segeln; N.G. laufen.
poᵒjoɬ S.J.; *harję læ p.* die mähne steht auf.
poᵒɔka- S.J. das zerreissen; ein zerrissenes ding: *poᵒɔkaɪ šaḍa* wird zum zerreissen: muss zerreissen (intr.); *poᵒɔka-* tiefer thal, welcher einen berg beinahe in zwei berge teilt.
poᵒkale-, nom. *poᵒkal* bürger, kaufmann; < an. **borgari.**
poᵒɔkane- (*poᵒɔka-*) zerreissen intr.
poᶜɬe- S.J. dichthaarig; *poᶜɬęmąɲu* august.
poᶜɔkɬɣe- (*poᵒɔka-*) zerreissen, abreissen. tr.
poᶜɬɣte- (*poᵒɔka-*) entzweigehen, zerreissen, zerkrümeln. intr.
poᵒko- N.J., G. und *poᵒko-mąɲu* = *poᶜɬe-*, *-mąɲu.*
poᵒko- J. schneegestöber, heftiger regensturm.
poᵒku- (*poᶜɬe-*) dichthaarig werden.
poᶜɔkute- (*poᵒɔka-*) J. abbrechen; sich durch übermässige arbeit zerstören.
poᶜkute- S.J. ausstreuen, verschütten.
poᶜkutɪṣa- (*poᵒɔka-*) abgebrochenes stückchen.
poᶜnąse-, nom. *poᶜnęs* J. der teil eines messers oder anderen werkzeuges, der von dem schaft umschlossen ist.
poɽo- beissen (von raubtieren); essen; J. (Nensen) pres. part. **pårro** schimpfname des polizeidieners.
poɽǫk; nelję-p. viereckig. N.F. **borag** (aus **borre** rand, ecke).
poɽǫltaɔka- S.J. und
poɽomuhą- (*poɽo-*) speise.
poɽǫnɪs (*poɽo-*) N.G. essbar.
poɽose- (*poɽo-*) J. gegessen werden.
poɽǫstaɬa- (*poɽo-*) gebissen werden.
poɽǫste- (*poɽo-*) bespeisen, zu essen geben; essen.
poɽǫstuɯa- (*poɽo-*) hungrig sein, werden (meist in geistlichen gesprächen).
poɽǫtaɔɬęs (*poɽo-*) J. gefrässig, bissig.
poᵒšu- J. hinaufspritzen.
poᶜte- holen, setzen, stellen.
poᶜɔte- J. körbchen aus birkenrinde.
poɽuse-, nom. *poɽus* (*poɽo-*) das essen; speise.

porʻvo-perʻku N.J., G. fleisch von einem renntiere, welches von raubtieren getötet worden ist.
poʂare- S.J.; *p. paɣaʂ* auffahren, aufspringen.
poʂʃe- ferse.
poʂko- Angelica archangelica; *poʂk-oɪʻve* die noch nicht ausgeschlagene dolde dieser pflanze.
poskoɔtaɔka- (*poskote-*) J. bauchweh.
poskote- stechen.
poʂte- S.J. stechen (von schlangen, mücken etc.).
poʂtu nur attr. (præd. wird das adv. *poʂtut* gebraucht) unrecht, unrichtig, falsch, verkehrt.
poʂu- blasen, wehen, anblasen.
poʂuhaʤa- id. dimin.
poʂuɔtaɔka- (*poʂu-*) J. blasebalg.
posute- (*poʂu-*) anblasen.
poʂu- und *pǫʂu-*, gen. *pǫʂu* der innerste (hinterste) teil des zeltes, wo gefässe, esswaaren u. s. w. ihren platz haben; *pǫʂu-caɣe* sich *kǫɔtę;* derivata mit dem suff. *-le:*
iness., elat., illat. *pǫʂulɪn, -lɪs, -lɪ* in, von, nach *pǫʂu;*
kompar. *pǫʂup* J. was näher an dem *pǫʂu* ist.
pǫʂune- (*pǫʂu-*) N.G. sich nach *pǫʂu* zu rücken.
pǫɔtale- (*pǫɔte-*) J. kommen (von einem grossen oder von mehreren menschen).
pǫtaltaɔka- (*pǫɔte-*); *p-takan læ tat hæɪʻma* dieser hof ist der erste, wenn man nach dem dorf kommt; N.G. *pǫtaltak-hæɪʻma.*
pǫɔtane- (*pǫɔte-*) S.J. sich wieder erholen, zu sich kommen; emporkommen.
poɔtase- (*poɔte-*) überkochen.
pǫtaɔtaʤa- (*pǫɔte-*) in etwas geraten; ertappt werden; *p. puɔcalvɪʂaɪ* erkranken.
pǫɔte- kommen; N.G. *unę ta pǫɔte* sie werden zu klein.
poɔte-; potęn und N.G. *poɔtęn oɽut* geschwollen sein.
potęste- (*poote-*) J. überfliessen (wenn das wasser im herbste über das eis fliesst); *jʊə læ tau ɟokǫu p-stam.*
potɪte- (*poɔtu-*) S.J. verbreitet, zerstreut werden.
pǫtɣače- (*pǫɖɣe-*) greis.
potɣe- winden, drehen, spinnen.
potɣęt adv. N.G. verdreht.
potɣo- = *potɣe-.*
potɣose- (*potɣo-*) J. gedreht werden.
potɣut = *potɣęt.*
pǫtɣutaʤa- S.J. sich wärmen.
poɔtohe- (*poɔte-*) S.J. geschwollen sein.
poɔtone- (*poɔte-*) schwellen.
poɔtonɪʂa- (*poɔte-*) J. geschwulst.
pǫɔtu- (*pǫɔte-*) S.J. ertappt werden; *pǫɔtuča ɛmętɪ* du wirst gewiss von der hausmutter ertappt, wirst mit ihr zu thun haben.
poɔtu-; iness. *potɥn* J. zerstreut; illat.(?) *potɥɪ* aus einander, *p. hoɪʻkotet* aus einander werfen, *p. vuəbʻtęt* stückweise verkaufen; attr. *potɥs* (præd. *potɥʃe-*).
potɥʃe- (*poɔtu-*) præd. zu *potɥs* zerstreut; plur. auch: einige.
poɔɔte- grünen.
poɔço- rohr.
pǫɔuj, gen. *poɔɔu* renntier.
Das renntier erhält je nach seinem alter verschiedene namen; die gewöhnlichsten sind:

kuh stier, ochs

ruəpsɪs męşe
neugeborenes kalb;

pɪl'sa męşe
wenn es das erste, rötliche haar gelassen hat;

por'ǯę męşe
im herbste seines ersten jahres, wenn es wieder vollhaarig ist;

čąr'mak
im frühling seines zweiten jahres;

smąvas
im sommer seines zweiten jahres;

vụəŋal *orę̨ǯ*
vom herbste seines zweiten jahres an bis an den frühling seines vierten jahres;

vụəŋal-alṭu (kuh) od. *-roṭnu* (färse) *vụəpęrɪs-čor-taəǯę*(<*-čor've-*)
dreijährig (im frühling);

vąčau, alṭu, roṭnu *vụəpę(rɪ)s*
dreijährig (im herbste);

d:o *koḍutɪs*
vierjährig;

d:o *kọsętus*
fünfjährig;

d:o *mąəkanɪs*
sechsjährig;

d:o *naṃa-laəpę*
sieben- und mehr-jährig.

poəcustaḷa- (*pọcuj*) N.G. renntiere schlachten.

poəčare- (*poəče-*) melker.

poəče- drängen; melken.

Påuka J. (? Nensen) grober, abgetragener pelz.

pọu'no- erdhöcker.

pọunok (*pọu'no-*) S.J. ein name des bären.

Påusak G. (Nensen) torf, welchen man in den baumlosen hochgebirgen brennt.

pọustu- J. post; < schwed. **post.**

pọu'te- J. trockenes wetter.

pọu'tɪje- (*pọu'te-*) J. trockenes wetter werden.

pọuhvčoltąṣa- (*pokču-*) S.J.; *loṭę-p.* der obere teil des steisses eines vogels.

prenṭɪje- (bücher) drucken; < schwed. **pränta.**

prụəku- pflegen; < schwed. **bruka.**

prụrɪ S.G. bruder; < schwed. **bror.**

puḍase-, nom. *puṭas* lederner rand, saum an ärmeln, kragen etc.

puḍe- ein gewicht = 8.5 kg. N.F. **budde**; < an. **pund.**

puḍəje- (vgl. *puḍase-*) mit bräme besetzen.

Pudnjeh J. (? Nensen) der stamm des hornes; vgl. *puəǯye-*.

pudnjok J. (? Nensen) dicht; vgl. *puəǯye-*.

puǯąse-, nom. *pučęs* S.J.; *pučęs-tąuhvtač* ein kleiner knochen im schenkel des renntieres.

puęɪəkaltaəṭe- J. (vgl. *puɪ'əkaje-*) unterrichten, belehren.

puɪ'əkaje- verstehen; J. *puɪ'əǰe* natürlich!

puɪəkụəte- J. strafen.

puɪ'taǰe-, nom. *pụęɪta(k)* hermelin.

puɪmuətaḷa- J. den mund spitzen.

puɪ'te-, gen. *pụęɪṭę*, attr. *pụęɪṭęs* subst. u. adj. fett.

puɪ'tu- (*puɪ'te-*) fett werden.

puɪ'tutaəka- (*puɪ'te-*) S.J. fettheit.

puɪ'tute- (*puɪ'te-*) fett machen, mästen.

puɪ'tutɪga- (*puɪ'te-*) S.J. fette partie im körper des renntieres.

puɔɻɕ S.J. = *poɔɻɕ*.
puɻte-, *puhvtau* bringen, herbeiholen.
puɫʼɔɻe- J., S.G. halb gedeckter lappenschlitten; N.G. kleiner, offener schlitten.
puɻtu- S.J. klumpen.
puɻču- mit eis überzogen, eisig werden.
puɻuk-cɯɔcę S.J. ein vogel.
puɣka- J. beutel, besond. tabakbeutel; < an. pungr.
puəʒuse-, nom. *puəçus* J. bloss, nackt.
puəʒut adv. S.J. id.
puəɋute- (*puɔɻus*) J. durch häufiges fahren hart und gut werden (von wegen im winter).
puəɣe- J. kleines vorratshaus auf vier pfählen.
puɔɻus J. neulich zum ersten mal befahrener winterweg.
puəkɣa-, gen. *puəɣa* der teil des lappenrockes, welcher mittels dem bande aufgegürtet wird und in welchem man allerlei dinge trägt.
puəɻɣe-, attr. *puəɣęs* J. dicht (von horu).
puəkča-, *puəuhvčau* tauchen.
puəla-, gen. *puəlą* J., S.G. kleine holzschüssel.
puəlɑɪtuɯa- (*puəle-*) S.J. verbrannt werden (von bratpfannen u.dgl.).
puəlaje- inkoat. zu *puəle-*.
puəlak-œtnam (*puəle-*) J. von einem waldbrand verheertes land.
puəle- brennen. intr.
puəlɛɔte- (*puəle-*) anzünden.
puəlɨɻ N.G.; *kuəlɛ-p.* kleine fischtonne; schwed. fjärding = 31,4 liter; < finn. **puolikko.**
puəlče- (*puəle-*) welcher leicht brennt.
puəljate-, nom. *puəljat* præd. zu *puəlje-*.
puəljatɪga- (*puəlje-*) S.J. kahle stelle auf hohen bergen.
puəlje-, nur attr. *puəljɪs* (præd. *puəljate-*) waldlos, kahl (von hohen bergen).
puəlju- (*puəlje-*) kahl werden (von bergen).
puəljute- (*puəlje-*) einen berg kahl machen, des waldes berauben.
puəlna- J. welken, verwelken; S.J. *p-nam læ lastau* es hat das laub gewelkt: die läube sind gewelkt.
puəlta- hügel (grösser als *tɪeva*); N.G. *puəlta-kuəɔtu* der hügelweider: der bär.
puəlʼtaɉe- und *-kača-* (*puəlta-*) J. ein name des bären; **Puoltakis** G. (Nensen) id.
puəlʼva- knie; generation; *puəlʼvačalʼmę* S.J. kniescheibe.
puəlʼve- S.J. (aus Norwegen) fleisch räuchern.
puəŋustaɔka- (*puətŋu-*) J. bisschen fleisch (den man ins fett taucht).
puəraɪɻ sieh *puəre-*.
puəraɉe- attr. zu *puəre-* gut; nicht in kompar.; adv. *puəraɉɪt*.
puərane- (*puəre-*) sich bessern (in geistlicher beziehung).
puərasaɔte- S.J.(S.) und
puərastaɔte- (vgl. *puərɪs*) begrüssen.
puərače- N.G. dimin. von *puəre-*; *ɪm mon p-čau tętę* ich weiss gar nichts.
puəre-, attr. *puərę* gut; *puər-ɑɪɻ* guten tag (öfter *puərɪs*); vgl. *pare-*.
puərete- (*puəre-*) verbessern.
puərɪs (*puəre-*) adv. gut, wohl (öfter *puəraɉɪt*); guten tag. (Die

form *pu̯ərɪst* kommt fast nur in büchern vor); N.G. *pu̯ərɪs-šɨu̯atɪt* segnen.
pu̯ərɪče- N.G. = *pu̯əlɪče-*.
puər'ku- verbot.
puər'ku- verbieten.
puər'na- J. = *ŋaḷa-*.
puər'ɔtu-, attr. *puər'tu̯s* J. böse (von weibern).
puəǥkase- (*puəǥku-*) S.J. furz.
puəǥku- und
pu̯əskuɔte- furzen.
pu̯əšaɬe- præd. zu
puəše-, attr. *pu̯əšęs* böse (selten); dreist.
puəšu- (*puəše-*) dreist werden.
pu̯ɔɔta adv. gegenüber; *pu̯ɔɔta-laɔku̯s* einander gegenüber; *tagu p. læ son* er ist, wohnt gegenüber uns, diesem platze.
puəɬu̯u- tauchen, tunken (besond. in fett beim essen).
pu̯ətu- und
pu̯ətute- verstopfen, propfen.
pu̯ətuse- (*pu̯ətu-*) verstopft werden.
pu̯ətustaɔka- (*pu̯ətu-*) propfen. subst.
puəɔca- krank sein.
puəɔcaɟe- (*puəɔca-*) krank werden.
pu̯əcalvɪǥa- (*puəɔca-*) krankheit.
puəçu̯ste- (*puəǥuse-*) J. entblössen.
pu̯əɔča- penis.
pu̯ənčaɬe- (*pu̯əɔča-*) N.F. die geschlechtsorgane des rennstieres; *pu̯ənčak-šɨur"ču* N.J., S.G. zwei auf einander gelegte stöcke, zwischen welchen feuer angezündet wird; ein solches feuer kann eine ganze nacht hindurch dauern.
pu̯əuŋę und *-ąk* J. name des bären.
pu̯əu'ta- J. kahler berg; *pu̯əut-oɪ'vę* kahlkopf.
pu̯əuhvčate- S.J. = *puəkča-*.
puɣa-, gen. *puɣą* J. eine art keller unter hohen felsen od. steinen.
puɣɪje- (*puɣu-*) N.G. brei kochen od. essen.
pur'sa- J. (geld)beutel; *pastę-pur'sa* J. beutel, in welchem man seinen löffel verwahrt. N.F. **burssa**; < nord. **'burs**, vgl. schwed. **börs** < mittelniederd. **burse**.
pur"su- N.G. harnblase.
puru- N.G. brei; < finn. **puuro**.
pus partikel, ungef. = *mak*.
puǩje-; S.J. *pusǩęn oɪut* und *puǩǩęste-* S.J. unfreundlich, sauer sein.
Pottah J. (Nensen) hodensack des renntieres. vgl. N.F. (Friis: dial.) **budda**.
puɬastaɔka- (*puḍase-*) S.J. sieh *kaɔpęre-*.
puẇe- (selten) vieh. N.F. **buvve**; < an. **bú** Kreaturbesætning (Fritzner² s. 206).
puẇe- erwürgen.
puẇu- (*puẇe-*) erwürgt werden.

r.

raḅa- ringen, sich bestreben.
rabjastaḷa- (*rabjuk*) J. sich scheuen.
rabju N.G. altes weib.
rabjuk J. scheu.
raḅma- J. bärentatze. N.F. **rabma**; vgl. an. **ramr**.
rab'ta-, gen. *rabta* und *rapta* J. rand; eine mit zinndraht aus-

genähte binde, welche ehemals um den kopf über die *ŋalʿmę-fɑɔta* gebunden getragen wurde; superl. *raptamus ǩɛrɯs* der äusserste, letzte schlitten.

rabʿča- J. lüftchen.

rabʿča- J. und

rabčastaļa- J. ringen, sich bestreben.

raḍa- J. dünner schnee, dass man kaum mit schlitten fahren kann.

raḍą-, attr. *raḍąs* J. schwelgerisch.

raḍe- brust (innere; äussere: *melᵃka*); *raḍę-ulmuš* J. brustkranker mensch.

rąḍe- brand, feuerbrand.

rąḍɪɟe- J.; *ɯ rąḍɪ* ich kann nicht dafür.

rąḍna- kamerad; < an. granni, obl. -a.

rąḍa- schicken, senden; schlachten (< in ordnung bringen = N.F.).

rąḍąnɪša- (*rąḍa-*) tüchtig, haushälterisch.

rąḍe- grenze; als postp.:

elat. *rąɟęs* von . . . an, seit; *tat rąɟęs* seit dieser zeit;

illat. *rąḍaɪ* bis, bis zu; *kǫtę rąḍaɪ* bis zum zelte.

rąḍu- (*rąḍa-*) J. mitgabe.

raḍuhe- S.J. lärmen.

rąfak (*rąfe-*) N.G.; *vɪtą-*, *kutą-rąfak* aus fünf, sechs schaffellen gemacht (von pelzen etc.).

rąfe-, gen. *rąfę* schaffell.

rąfe- friede, ruhe. N.F. **rafhe**; kann wohl nicht aus dem germ. gekommen sein, vgl. Thomsen, Einfl. s. 75.

rąfęlaǯa- (*rąfe-*) friedsam, friedlich.

rąfęɔtuɔ̨ę- (*rąfe-*) beunruhigen.

rąfęɔtuɯą- (*rąfe-*) beunruhigt werden.

ragase-, nom. *raǩęs* N.G. der länge nach geschnittener viertel einer ochsenhaut.

rągase-, nom. *rąǩas* N.G. eine art regenschirm, welcher bei regenwetter über die schlafstätte im zelte gespannt wird.

rągɪɟe- neigen.

ragʿta- N.G. = *rabʿta-*; superl. iness. *raktamusąn* am äussersten.

ragɥt adv. schräge, schief; J. *r. vœļahɪt* auf dem ellbogen liegen.

rąhe- N.G. = *rąfe-*.

rąɪkaǩe- (*raɪʿǩe-*) löcherig.

raɪᵃkane- (*raɪʿǩe-*) durchlöchert werden.

rąɪkate- (*raɪʿǩe-*) durchlöchern.

raɪʿǩe- loch; *raɪǩę* od. *raɪǩ* postp. durch, längs; *ɜ aɪʿmę raɪǩę raɪǩ jotę* die nadel geht nicht durch dieses loch; *maną mɪa luɔta raɪǩę* geh längs unseren spuren.

rąɪkute- J. = *rąɪkate-*.

raɪʿnase-, nom. *rąɪnas*, attr. *raɪʿna* rein. N.F. **rainas**; < urn. *'hrainaz*, an. hreinn.

raɪnęte- (*raɪʿnase-*) reinigen.

raɪʿɔpe- zugriemen am schlitten. N.F. **raippe**; < urn. *'raipa-*, an. reip.

raɪʿɔpu- J. fellfutteral um die lappische wiege.

raɪrąlaɔka- (*raɪʿre-*) S.J. lehmige stelle.

raɪʿre- lehm = *laɪʿre-*. N.F. **lairre, rairre**; < urn. *'laira-*, an. leir.

raɪʿte- J. donnergeroll.

raɪʿte- J. der jemandes renntiere hütet.

raɪʿtu- reihe von schlittenziehenden od. lasttragenden renntieren.

raɪtuhe- (*raɪʿte-*) J. (Nensen) jemandes renntiere hüten.

raitustaļa- (*rai'tu-*) S.J.; *puəəta r.* mit den schlittenreihen neben einander fahren.

raivęs, gen. *rai^{a}va* männchen (hund, wolf, fuchs).

rąjaǩe- S.J. weisses renntier mit weisslichen augen und klauen (also albino), aber mit braunen flecken im felle; sehr selten.

rąjąte- (vgl. *rąǫuhe-*) N.G. lärmen.

rąjatuša- (*rąǫa-*) S.J. sendung.

rąɔka- kragen, halskragen. N.F. **raka**; < nord. **krage**.

raɔka- sich paaren (von renntieren und anderen grösseren tieren).

rakka Herkke (*raɔka-*) G. (Nensen) brünstiger rennochs.

rąɔka- J. bersten.

rąɔkaituiųa- (*rąɔǩe-*) J. sehr alt, bejahrt werden.

rąkąs S.G. mein lieber; < finn. **rakas** lieb.

rąkate- = *rąɔka-*.

rakąte- (*raɔka-*) die brunstzeit der renntiere; *rakąt-mąnu* september.

raɔǩe- = *raɔka-*.

rąɔǩe- prsed. und attr. J. krumm; vom alter gebogen, sehr bejahrt.

raǩęɔte- J. = *rąqije-*.

raɔǩeu S.J. = *rakąte-*.

rakca-, gen. *rąulvca* J. brei; *rąuhca-* < urn. 'grautR, vgl. Thomsen, Einfl. s. 100; *rakca-* : *rąulvca-* = *kaǩci* : *kąulvcę*; vgl. *rokta-*.

rakču- J. dichtbewachsener, unebener boden an bächen.

rąɔku- J. eisnetz.

raɔku- N.G.; *koǩo-r.* urinblase.

rąɔku- S.J. eine art schlitten, auf welchem die zeltstangen mitgeführt werden; er besteht aus zwei in ihrem vorderende verbundenen (gewöhnlich zusammengewachsenen), hinaufgebogenen kufen (*suəɽuk*), einem von ihrem hinaufgebogenen vorderspitze aus rückwärts und etwas nach oben gehenden holze (*kǫɔǩe*), woran die enden der zeltstangen mit lederriemen gebunden werden, und einer zwischen den kufen gehenden, hoch nach oben gebogenen holzlatte (*hol'ko*), welche den *kǫɔǩe* stützt.

rąɔku- S.J. krächzen.

raɔku- J. rasieren; *raɔkum-nipę* rasiermesser; < schwed. **raka**.

rąkuǩe-, attr. *-ǩis* (*rąqije-*) J. schief (von booten).

rąkuǩe- J. prahlerhaft.

rąkustaļa- S.J. prahlen.

rąɔkuste- (*rąɔku-*) J. eisnetze auslegen.

rąɔkut (*rąɔǩe-*) adv. N.J. krumm.

rąkute- N.G. = *rąɔku-* krächzen.

rąmąte- G. die heilige schrift; < finn. **raamattu** id.

ramęli N.G. hervor; < schwed. **fram** + illat. vom suff. *-le*.

ramenâiwe (Nensen) sieh *čor've-*.

rąmęs J. grausam, grauerlich; *sel'tęs r. læ udni ąča* heute ist der donner sehr grausam.

ram^{a}kale- J. und

ram'ǩęɔte- S.J. blinzeln; *r. čalmit* id.

rąmpa- J. loben.

rąmpastaļa- (*rąmpa-*) prahlen.

rąmpu- (*rąmpa-*) lob.

rąmpustaļa- und

rąmputaļa- N.G. = *rąmpastaļa-*.

ran'teǩ S.J. sieh *čor've-*.

rantun N.G. empfindlich, genau.

rantustaļa- (*rantun*) N.G. empfindlich sein.

rąǫkak S.J.; *čavęlǩ-r.* welcher einen schwachen rücken hat.

raɔpa- öffnen.
rąɔpane- und
raɔpase- (*raɔpa-*) sich öffnen.
raɔpase-, nom. *rapąs* (*raɔpa-*) offen.
rapąstaɔka- (*raɔpa-*) griff an einer thür.
rąpaste- (vgl. *rąɔpu-*) J. zusammenscharren.
rapąte- = *raɔpa-*.
rąpma- J. steiler abhang.
rapmase-, nom. *ramąs* J. augenlied.
rapmu- J. sitzbrett in einem boot.
raptaɬe-, attr. *-ɬɪs* (*rabᵉta-*) J.; *r-s pɔcuɟ* (kollekt.) die renntiere, die an den seiten der herde gehen.
rapčąltaɔka- (*rabᵉča-*) S.J. schwere arbeit.
raɔpu- J. gerüst, worauf man das schleppnetz zum trocknen hinaufhängt.
rąɔpu- zusammenscharren.
raɔpuɬe-, nom. *raɔpuk* lederhandschuh.
raɔpʉt adv. (*raɔpa-*) offen; *uɬ̣sa læ r.* die thür ist offen.
rarᵃɔka- und
rarᶜɔɬe- eine von renntieren mehrerer besitzer bestehende herde auf die resp. besitzer verteilen.
rarᵃɔkame-, nom. *rąrᶜkau* J., S.G. und *rąrᶜka* N.G. (*rarᵃɔka-*) scheidung von renntieren.
rąṣa- J. eile.
raṣa- S.J.; *rɯəṣaɪ raṣaɪ* hin und her.
rąṣą-, attr. *rąṣąs* (*rąṣe-*) grasreich, grasig.
rąṣąɪtaɔte- S.J. und
rąṣale- S.J. (*rąṣa-*) eilen.
rąṣala-pʉəlta (< *rąṣalaɔka-*) S.J. mit gras bewachsener hügel.
rąṣe- gras, kraut. N.F. **rasse**; < an. **gras**.
raṣɬɥe- über das herz bringen können.
raṣta adv., prep. und postp. quer über; *jokǫ r.* über den fluss.
rąstak (*raṣta*) S.J. gebrochenes messer.
rastęs, gen. *raṣta* drossel; S.J. *terᶜmę-r.* Turdus torquatus(?).
rastęte- und
raṣtɥe- (*raṣta*) mit acc. über (einen fluss, see u. dgl.) fahren.
raṣtɥe- J. (eine flinte) kratzen; < schwed. **kratsa**.
raše-, attr. *rašęs* schwach, spröde.
rašęte- (*raše-*) J. spröde machen.
rąšu-, gen. *rąšu* regen; *rąšu-cɯcę* J. Turdus musicus (singdrossel).
rašu- (*raše-*) schwach werden.
rašute- = *rašęte-*.
rąšute- (*rąšu-*) regnen.
raɔta- S.J. erster graskeim (im frühling).
raɔta- (eine naht) auftrennen.
rątaɪtɯa- (*rąte-*) S.J. wohlhabend werden.
rątaɬe- (*rąte-*) J.; *ęš-r.* eigensinnig.
rątalača- (*rąte-*) wohlhabend.
raɔtąse- (*raɔta-*) aufreissen (in der naht). intr.
rątastaɬa- (*rąte-*) J. herrschen wollen.
ratąte- = *raɔta-* vb.
rąte- J. rat; *jʉəka rątę mą šatač* es kann schon rat werden; N.G., S.J. *ęšrątɪ* sua sponte. N.F. **rāððe**; < an. **ráð** (auch: die ekonomischen verhältnisse einer person; vgl. *rątaɪtɯa-*, *rątalača-*).
raɔte- wegspur nach (einem oder mehreren) schlitten.
ratęɬe- (*raḍe-*) N.G. brustkrank.
rątęs S.J. steil.
rątęs (*rątęs?*), attr. *rąḍa* S.J. kalt (von wasser).

rates skånka (*raɔʒe-*) J. (Nensen) renntier, welches immer auf den wegen hin und her wankt.

rạtẹte- (*rạte-*) J. sich beraten, beratschlagen.

rạtna- S.J. dürre palmweide.

rạtnak S.J. = *rạḍna-*.

rạtne- J.; *kụəulvsak-r.* eine fette partie zwischen der leber und dem magen.

rạtnu- filzdecke. N.F. **radno**; vgl. schwed. dial. (Västerbotten, Norrbotten) **rana** und **kran** (Rietz). Ob das lapp. wort urspr. aus schwed. **kran** und jenes wieder in der form **rana** aus dem lapp. in das schwed. gekommen ist?

rạtuhe- (*rạte-*) sich beraten, ratschlagen.

ratok J. (Nensen) eine schwere krankheit bei den renntieren.

rạtutaɔka- (*rạtẹs*) S.J. steile, jähe.

raɔtutaɔka- (*raɔta-*) N.G.; *tat læ r.* dies wird gewiss in der naht aufreissen.

rạtuɔtaḷa- = *rạtuhe-*.

raɔtụte- J. = *raɔtạse-*.

raɔča- streben, sich bemühen.

rạɔč̣a- J. und

rạɔč̣am-fi̯eḷu J. brettchen, das man in handschuhe hineinsticht um sie auszudehnen.

račiʃe-, attr. *-ʃi̯s* (*raɔča-*) J. standhaft.

rạu^{a}ka- J. der körper eines ertrunkenen. N.F. **ravgga**; < an. **draugr.**

rạu^{a}ka- fallen, zusammenstürzen.

rạu^{a}ɔka- fordern, verlangen.

rạu^{a}ɔkale- G. = *ram^{a}kale-*.

rạuɔkalvi̯sa- (*rạu^{a}ɔka-*) S.J. forderung.

raukastet (*rau^{a}ka-*) J. (Nensen) spuken (von einem ertrunkenen).

-rau^{c}ɔʃe- (enklit.) verstorben, selig-.

rạuɔkuɔtaḷa- N.G. = *rạu^{a}ɔkale-*.

rạunu- vogelbeerbaum; < norw. dial. **raun.**

rạu^{c}ta- S.J. nach der angabe der bauern = schwed. **äxing** (Sesleria coerulea).

rạu^{c}te- J. schwarzer fuchs. N.F. **ravdde-rievan**; vgl. *rụəute-*.

rạu^{c}te- N.G. nackenriemen an der rennhalfter.

rạu^{c}tu- salmo alpinus. N.F. **ravddo**, Qv. *raw'do;* < an. **rauðr.**

rạvạ S.J.(S.) hinkend.

rạvạhe- (*rạvẹ-*) S.J. grau sein, mit grauer farbe leuchten.

rạvạʃe-, nom. *rạvak* (*rạvi̯je-*) S.J. botschaft.

rạvas J.; *r. čalmẹ* gute augen, welche im frühling nicht schneeblind werden.

rạvẹ-, gen. *rạvẹ* strom.

rạvẹ-, nur attr. *rạvi̯s* grau; præd. *rạvuʃe-;* < urn. *'grāwa-*, an. **grár.**

rạvi̯je- einen boten senden.

rạvuʃe-, nom. *rạvuk* præd. zu *rạvẹ-*.

rạvute- J. rot werden (vom himmel).

rạ̈ḍa- rahm; < schwed. **grädde, -a.**

rạ̈hute- S.J. lärmen.

ræi^{c}na- renntier; < an. **hreinn.**

ræinạre- (*ræi^{c}na-*) hirt, hüter.

reinẹte- (*ræi^{c}na-*) renntiere hüten, weiden (vgl. *čeɔtị̈je-*).

ræi^{c}nu- (*ræi^{c}na-*) das hüten, weiden.

ræi^{c}nuhe- (*ræi^{c}na-*) hüten, weiden. tr.

ræi^{c}ta adv. fertig, zugerichtet; < norw. **reid(d)** adj.

ræi^{c}tane- (*ræi^{c}ta*) N.G. fertig, zugerichtet werden.

reɪtęstaḷa- N.G. und
reɪ'tɪje- (*ræɪ'ta*) zubereiten, zurichten, fertig machen.
ræɪ'tu- J. gerät, werkzeug; < an. **reiða**, obl. **-u.**
ræɪ^{a}va- schlagen, prügeln.
ræɪ^{a}valaṃṵs (*ræɪ^{a}va-*) S.J. der prügel verdient.
ræɪvatɪṣa- (*ræɪ^{a}va-*) schlag.
reɪvęte- = *ræɪ^{a}va-*.
rɛɟa̧te- N.G. schreien, lärmen.
ræɔka- N.J., G. schlitten.
rękạtaɔṭe- (*rękạte-*) gebären.
rękạte- geboren werden (in büchern kommt dieses wort in der bedeutung *gebären* vor, nie aber in der gesprochenen sprache).
rekta adv. recht. N.F. **riekta**; < urn. **'rehta** (adv. = neutr. adj. ohne tP).
rækta = *rekta;* S.J. gericht.
rækta-, ị *reuhta* dem wege folgen, der spur des vorangehenden folgen (von zugtieren); S.J. ị *tat naḷɪnau reuhta* dieses renntier will gar nicht dem wege folgen.
ræktase-, nom. *reuhtęs* recht, richtig; dexter; *reɬtęs-fạrtuk* rechtfertig; *reuhtęs-mɪelak* rechtdenkend, fromm. N.F. **rievtes** — **riektasa**; aus urn. **'rehtR** > *reɬtes* (nur in zsmnsetz.) : *reuhtęs* durch analogie = *ektu* : *ęuhtạč* etc.
rektune- (*rekta*) J. recht werden.
ræɔku- schreien.
ræɔku- J. zureichen; fortwähren; < schwed. **räcka.**
remse-pekke J. (Nensen) 8 skilling (ehemalige schwed. münze).
remste- S.J.(S.) einjähriges rennkalb (im frühling), öfter *čạr'mak.*
ræṇtake- J. faul, müssig liegen.
rękpęne-, nom. *rękpęn* das rauchloch am zelte.
rękpɪhe-, nom. *rękpɪ* fuchs; S.J. *ruəṣa-r.* kreuzfuchs. N.F. (Friis: dial.) **rebe — rebešen**, vgl. **rievan**; vgl. Thomsen, Einfl. s. 45.
ræpkạtaɔka- J. das knarren des schnees unter den füssen; *r-takạu takạɪ* es ist solches wetter, dass der schnee unter den füssen knarrt.
ræpkạte- J. knarren (von dem schnee unter den füssen).
repsa- J. rechen, subst.; < an. **repsa.**
rękčɪte- S.J. nicht gezähmt werden können (von renntieren).
rękčɪtɪs attr. S.J. welcher nie gezähmt werden kann.
rehre J. (Nensen) die leber des bären.
rer'ɔte- leder = *ler'ɔte-*. vgl. N.F. **riette, rætte**; < an. **leðr.**
rękate- N.G. zieren.
restah J. (Nensen) alter name der schweden (der christen); < schwed. **de kristna.**
reṣte- J. zupfen, raufen.
reṣme- J. von fibern gemachtes seil an netzen.
ræṭakaɔṭe- N.G. mittels nähen auszieren.
ræɔtạt-peɪ'vę J. der tag der heiligen drei könige; vgl. schwed. **trettondagen.**
rętęs N.G. = *rɪetas* teufel; *olę r.* der t. selbst.
rætɪɟ-stọulu kanzel; < schwed. **predikstol.**
ræṭnu- S.J. etwas heiteres, gemütliches.

rœɔtu̯t adv. J. mit ausgesperrten beinen.
rœčœte- J.,
ręčɪte- J. und
rœɔču- schreien; *hœpak ręčɪtɪ* der habicht schrie.
ręuɟęte- J. rülpsen.
ręuᶜta- verschieden sein, werden, sich verändern. N.F. **rievddat**; < an. **breg̊a**.
ręuᶜtate- (*ręuᶜta-*) scheiden, unterscheiden.
ręuᶜtatɪʂa- (*ręuᶜta-*) unterschied.
ręuhvsaɟe- schneehuhn.
ręuhvtaɟe- (*rœkta-*) J. der dem wege, der spur folgt (von zugtieren).
ręuhvtuɟe-, attr. *ręuhvtęs* = *rœktase-*.
ręuhvtu̯te- (*rekta*) gerade machen, berichtigen.
ręuhvtu̯tɪ (*rekta*) J. zur rechten, rechts.
ręuhvtutɪʂa- (*rekta*) richtschnur.
ręvą- S.J. poltern, donnern.
ręvare-, nom. *ręvar* J. räuber. N.F. **rievvar**; < nord. **röfvare**.
ręvɪje- J. und
ręvu- J. rauben. N.F. **rievvot**; < nord. **röfva**.
rɪbᶜja- J. das grosse floss am netzbeutel.
rɪbᶜre- = *lɪbᶜre* leber; *rɪbᶜrę-peɔɟę* seitenstechen; vgl. an. **lifr**.
rɪętas G. = *rętęs*.
ridnis piktasa J. (Nensen) hübsche kleider.
rɪgase-, nom. *rɪkas* (*rɪge-*) J. grosser ring; *čalmɪ-r.* die gegend um das auge; < urn. **hringaz*; später in der form *rɪge-* nochmals geliehen.
rɪge- eisenkette, an welche man die töpfe über das feuer hängt; S.G. kettenglied, -gelenk. N.F. **rigge**; < an. **hringr**.
rɪɔka- reich; kirchspiel. N.F. **rika**; < an. **ríki**.
rɪkča- S.J. ein kleiner seevogel.
rɪmęɟe- und N.G. *rɪɔmęɟe-* ganz schwarz (von renntieren).
rɪmpa- S.J. bersten.
rɪmpę-čoɪᶜvę S.J. grosser bauch.
rɪmput læ čoɪᶜvę S.J. id.
rɪmse- lumpen.
rɪmseɟ (*rɪmse-*) J. zerlumpt.
rɪmsu- J. und
rɪmsulaɔka- J. moosiges land (*sœmul-seɟ œtnam*).
rɪᶜmu- J. stabförmiger runenkalender; < schwed. **primstaf**.
rɪɔpa- splitter, spreu, plunder.
rɪɔpa- aushalten, ertragen, ausstehen; *ɪv mon rɪpa taɪna* mit diesem vermag ich nichts.
rɪpąɟe- J. sumpf, auf welchem man kaum gehen kann.
rɪɔpaste- J. stossen.
rɪpate- (*rɪɔpa-*) S.J. aushalten, ausstehen. intr.
rɪpma- und *rɪpmale-* S.J.; *hąląmɪn rɪpmɪn* od. *rɪpmalɪn* sie flogen umher.
rɪpme- G. reif; vgl. schwed. **rim(frost)**.
rɪpmu- (*rɪpme-*) G. bereift werden.
rɪʂe-, gen. *rɪʂę* rute, reis. N.F. **risse**; vgl. an. **hrís**.
rɪʂɪme-, nom. *rɪʂɪm* J. kleine schneeflocke.
rɪsɪte- (*rɪʂɪme-*) S.J. sehr wenig schneien od. regnen.
rɪʂta- taufe; nur in zsmnsetz.: *rɪstaɔčę* taufvater; *rɪst-ędnę* taufmutter; *rɪʂta-vieɭja, rɪst-o̧ba* allgemein beim anreden. N.F. **rista**; < nord. **krist-**.

rɨʒtɨje- J. schütteln; < schwed. **rista.**
rɨʒu- S.J. = *rɨsɨte-*; *rąʃu rɨʒu* es regnet ein wenig.
rɨsutaɖa- S.J. = *rɨsɨte-*.
rɨʃa- schwefel; S.J. *rɨʃalɨ* mit schwefel.
rɨšąte- S.J. wegspritzen. intr.
rɨʃɨme- S.J. = *rɨʒɨme-*; auch *rąʃu-rɨʃɨmač.*
rɨšǰɛ̨ɔte- S.J. poltern, krachen.
rɨšute- J. und
rɨšu̯te- J. spritzen tr.; zerstreuen.
rɨ'ta- S.J. mit hohem grase bewachsene stelle in den gebirgen.
rɨɔta- die hälfte eines renntierkörpers ohne kopf und beine.
rɨtąǰe- tüchtig, fähig, geschickt.
rɨ'tale- zanken.
rɨɔtąle- S.J. sehr heftig schneien.
rɨtɨm-ǫǯe S.J. ein fleischstreifen oberhalb des buges, welchen man (nunmehr doch selten) wegschneidet und sogleich brät. vgl. N.F. **ridit**; < nord. **rida.**
rɨtɲe- J. reif; S.J. *rɨtɲę-kaɔčaɔtaɔka læ mu̯ɔra vu̯ɔlɛ̨n* der reif ist unter dem baum zu boden gefallen.
rɨ'tu- (*rɨ'tale-*) zwist, zänkerei.
rɨtu̯- S.J. lawine (schnee od. steine).
rɨtuhe- (*rɨtu̯-*) S.J.; *mu̯ɔtɨ rɨtuhɨ* es schneite stark.
rɨɔcu- nur attr. (als præd. wird das adv. *rɨɔcu̯t* gebraucht) nackt.
rɨɔčute- S.J.; *loʂotɨt r.* schwere dinge tragen, schleppen.
rɨukase-, nom. *rɨukas*, attr. *rɨuka* was lange dauert. N.F. **(d)rivgas**; < urn. *'driuʒas*, an. **drjúgr.**
rɨu'ǰɨje- J. stossen.
rɨuku- schwedisches weib, bäuerin. N.F. **rivggo**; < urn. *'riuʒiō-*, an. **rýgr.**
rǫɒme- J.; *rǫɒmę-pelɟę* krankes, niederhängendes ohr.
rodɨje- N.G. zusammennähen.
råddo J. (Nensen) die masern.
rǫga- J. alter rennochs.
rogahe- (*roge-*) S.J. in einer grube liegen.
roge- grube.
rogɣǫt J. krummbucklig.
rogo- (*roge-*) graben, aushöhlen.
rogone-, nom. *roɟon* (*roge-*) pfeifenräumer.
rɔɨska- N.G. peitschen.
rǫɟǫs J. mager.
rǫɔka- trog; < schwed. **tråg.**
roɔǰɛ̨le-, nom. *roɔǰɛ̨l* hobel; S.J. Phalaropus angustirostris (vogel).
rokki J. (Nensen) eine krankheit des renntieres.
rokguhe- (*rogɣǫt*) krumm sitzen.
roɔko- und
roɔkole- beten, bitten; S.J. *rokǫ lu̯i'tɛ̨t* immerfort beten.
roɔkohe-, nom. *rokǫj* roggen.
roɔkolvɨʂa- (*roɔko-*) das gebet, bitte.
roɔkotaɭa- (*roɔko-*) beten, anbeten, flehen.
rokta-, gen. *rǫuhvta* N.G. brei. N.F. (Friis: dial.) **rokta**; *rǫuhvta-* < urn. *'grout..., an. **grautr**; *rokta-* : *rǫuhvta-* = *poɟte-* : *pǫuhvtau* etc.; vgl. *rakca-*.
rokčo-, *ɨ rǫuhvčo* J. austrocknen.
rokčote- (*rokčo-*) J. austrocknen. tr.
roɔku- brüllen (von renntieren, bären etc.).
rǫɔku- (vgl. N.F. **roakke**) S.J. krumm werden.
romǫɟe- (*ropme-*) S.J. voll maden, würmer.
roncak S.J. krumm.
rǫɲču- J. altes zugrenntier.

ronuče- (*roṭnu-*) G. zweijährige rennkuh im sommer; *ronuš-roṭnu* id. im winter.
roŋgaɪtaɔʦe- N.G. mit acc. (mit etwas) klappern, rasseln.
roŋęǩe- (vgl. *roggǫt*) J. bucklig.
roŋęɔte- S.J. krummbucklig werden.
roŋęte- J. sich hocken, krummbucklig werden.
roŋǩę S.J. krumm.
rânko tjârmâ G. (Nensen) geballte faust: sehr geiziger mensch.
roŋuǩe- J. = *roŋęǩe-*.
roṗme- wurm, kleines hässliches tier; *romę* ein schwur.
roṗmęte- J. hässlich reden.
roṗmęte- (*roḇme-*) J. krank, niederhängend werden (von dem ohr).
roṗmǫle- J. schreien, rufen.
roṣkas J. mürrisch, unfreundlich.
roṣmak (*roṣme-*) S.J. uneben (von eis).
roṣme- J. unebenheit auf dem eise; *roṣmę-jękya* unebenes eis.
roṣu- und
rosuṭe- aufwecken.
roṣuǩe-, attr. *-ǩɪs* S.J. mürrisch, unfreundlich.
roṣvo- N.G. böser mensch; < finn. **rosvo**.
rošǩɪs attr. N.G. schlimm.
roʦṭa- N.G. zinnperle (an beutelriemen etc.).
rǫtę S.J. die zeit im herbste, »wenn der wald rot wird».
rǫʦe- J. kleiner flecken, wovon der wind den schnee weggeführt hat (im frühling).
roʦtɪje- zupfen, reissen; S.J. *roʦtɪ vɨ'naɪ* schmeckt nach branntwein; J. *roʦtɪm-aṭąmɪn oɾut* sehr mager sein (von renntieren; *aɔṭ aṭąm var'ka roʦtos*).
roʦtɪse- (*roʦtɪje-*) S.J. ausgerissen werden.
roṭnɪǰ S.G. königin; < schwed. **drottning**.
roṭnu- dreijährige oder ältere rennkuh.
roṭnutaɔka- J. fell von einer *roṭnu*.
roʦṭo- N.G. = *roʦṭa-*.
roʦtohaɔʦe- (*roʦtɪje-*) J., S.G. zucken. intr.
roʦtose- (*roʦtɪje-*) ausgerissen, gerauft werden.
roʦtu- J. gebüsch.
roʦṭu- eile; S.J. *roʦṭus roʦṭuɪ* sehr schnell, eilig; *roʦṭu læ mụne* ich habe eile.
rǫɔṭu- ball; *rǫɔṭu-svąɔpa*.
rǫɔṭu- ball spielen.
rǫɔṭu- (*rǫɔʦe-*) S.J. schneefrei werden.
roʦtuǩe-, attr. *-ǩɪs* S.J. mürrisch, unfreundlich.
rotute- N.G. = *roʦtɪje-*.
rǫɔča- S.J. sieden, kochen. intr.
ročęǩ J. sieh *čor've-*.
rǫɔču- S.J. grosser steinhaufen in dem walde.
rǫuoka- grunzen (von renntieren).
rǫuoča- S.J. wasser auf dem eise.
rǫuoča- S.J.; *jękya læ r-čam* das wasser ist über das eis gestiegen.
rǫuro- hohles eis an den ufern.
rǫutatɪṣa- nur in plur. N.G. = *rụɔutɪǩęǧa*.
rǫutąče- J. tiefer flussthal in den gebirgen.
rǫṿa- bellen.
rǫṿaɪtaɔʦe- (*rǫṿa-*) einen hund bellen machen.
rǫṿąk (*rǫṿe-*) J. hinkendes renntier.
rǫṿaɔʦe- (*rǫṿe-*) J. hinken (von renntieren).

rǫv̥e- J. eine krankheit der renntiere.

rǫv̥e- J. der obere teil des *ɐr'tiɬ*.

rǫv̥e-, gen. *rǫv̥ę* land, welches von einem waldbrand verheert ist.

rov̥e- brücke, steg. N.F. **rovve**; vgl.(?) urn. **'brōw-**, aschwed. **brō**, an. **brú**.

rǫv̥ęs attr. N.G. grob; *r. ɧɪeḷa* grobe stimme. N.F. **roaves** — **roavvasa**; vgl. an. **grófr**.

rov̥use-, nom. *rov̥us* J. hölzchen, welches um das saugen zu verhindern in den mund des rennkalbes gebunden wird.

rǫv̥uste- J. ein kalb mit diesem hölzchen versehen.

ruḇme- J. der obere teil des steisses eines vogels.

ruḇme- J. = *rupmahe-*.

ruḍne- brunnen, loch im eise zum wasserholen oder fischen. N.F. **rudne**; < an. **brunnr**.

ruijalet J. (Nensen) schreien (von gänsen). N.F. **ruogjat**.

ruɐɪtahaɔʦe- (*ruɪ'ta-*) N.G. laufen.

ruɐɪvęs, gen. *ruɪ'va* hanf.

rugę-čąɔcę N.G. trübes wasser.

ruɪ'pę S.J.; *vu̯əras ruɪ'pę* alte rennkuh.

ruɪ'ta-, gen. *ruɐɪta* das bein von der hüfte an; *ǫnęte ruɐɪtaɪt* verkürze, d. i. zieh die beine ein.

ruɪ'ɔta-, gen. *ruɐɪɔta* topf; < schwed. **gryta**.

ruɪ've-, gen. *ruɐɪvę* nennt man die stücke, in welche man ein renntier zu zergliedern pflegt.

ruɪ'vɪɟe- (*ruɪ've-*) S.J. zergliedern, töten.

ruɔkane- (*ruɔɧe-*) N.G. von plunder, staub etc. voll werden.

ruɔɧe- plunder, gerümpel, schmutz; ein schwur.

ruḳsa-, gen. *ruhvsa* flasche. N.F. (Friis: dial.) **ruksa**; *ruhvsa-* < schwed. **krus**; *ruḳsa-* : *ruhvsa-* = *uḳsa-* : *uhvsa* etc.

ruḳse-, gen. *ruhvsę* euter.

rukta-, gen. *ruhvta* schiesspulver; *ruhvta-* < schwed. **krut**; *rukta-* : *ruhvta-* = *puḳte-* : *puhvtau* etc.

ruṃpu- aas, von raubtieren getötetes renntier.

runta (Nensen) wasserpfütze; N.J. *ruṇta-kuəlaš* pfützenfisch: frosch.

ruṇusaš (*kruṇu-*) N.G.; *loɧę-r.* was zehn kronen kostet.

ruŋka- rabe.

ruəḇe- J. krätze; S.J. *uḍu-r.* narbe.

ruəb'ta- die seite eines schuhes (am *kǫpmakaʂęs*).

ruəb'ta- J. der quer über den schneeschuh gehende riemen, der den fuss festhält.

ruəḇu- (*ruəḇe-*) J. jucken. intr.

ruəḍɪje- reuten, urbar machen; < an. **ryðja**.

ruəḍnɪs attr. S.J. sieh *ruəṭne-*.

ruəḍnu- S.J.; *koʂɪ poɔcu ruəṭnu vuəl'ɧɪn* wohin liefen die renntiere.

ruəḏa- J. laut reden.

ruəḏase-, nom. *ruəɟas* od. *ruəḏas* hinterleder an schuhen.

ruəḏu- J. wind, lüftchen.

ruəḏuhe- (*ruəḏu-*) J. schwach wehen.

ruəg'ta- N.G. kant, rand = *ruəb'ta-*.

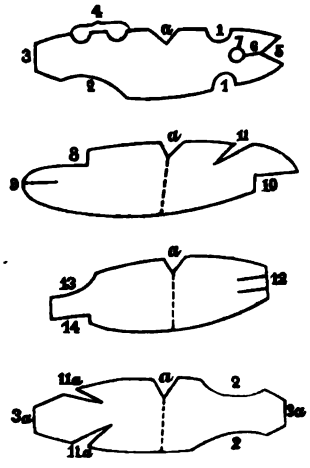
ruəɟaste- (*ruəḏase-*) das hinterleder festnähen.

ruəɔḳa- J. kratzen.

ruəɔɧe- baken (in kleidern); *orę̨s-r.* id.; *nɪŋęlɪs-r.* öhr; < an. **krókr**.

ruəksate- und *ruəksuǰe-*, attr. *ruəǰsɪs* G. = *ruəpsate-*, *ruəpsuǰe-*.
ruəkta-, gen. *ruəuktа* N.G. querband auf den schneeschuhen = *ruəbʿta-*.
ruəəku- J. schilf, rohr.
ruəəkute- (*ruəəǰe-*) J. zusammenhaken.
ruənaɪtaļa- J. und
ruənaṭaļa- (*ruəṭne-*) J. grün leuchten, grün sein.
ruənute- (*ruəṭne-*) S.J. grün machen; *juə læ ǰeṭeu r-tɪɱɪ* es macht schon die weide grün: die weide fängt an zu grünen.
ruəpmase-, nom. *ruəmas* Jukkasjärvi wolf.
ruəpsahe- (*ruəpse-*) J. rot leuchten.
ruəpsate-, nom. *ruəpsat* und *ruəpsat* præd. zu *ruəpse-*.
ruəpse-, nur attr. *ruəpsɪs* rot (præd. *ruəpsate-*, *ruəpsuǰe-*).
ruəpseļte- (*ruəpse-*) S.J. rot leuchten.
ruəpsuǰe-, nom. *ruəpsuk* præd. zu *ruəpse-*.
ruəpsute- und *-tuɨɔa-* (*ruəpse-*) rot werden.
ruəpta J. = *kruəpta-*.
ruəptu-, nur in zsmnsetz. *ruəptu* zurückgehend; *ruəptu-vɶɋa* rückweg; N.J. *ruəptu-patɑɪ* rückwärts; als adv. werden gebraucht:
illat. *ruəptus* zurück;
deriv. mit dem suff. *-le:*
illat. *ruəptulɪ* N.J. rückwärts; adv. *ruəptut* und *ruəptut* id.
ruəptuk (*ruəptu-*) J. quer im mutterleibe liegendes kalb.
ruərʿkuhe-, nom. *ruərʿkuj* dürre fichte.
ruəşa- S.J. sieh *raşa-*.
ruəşa- kreuz; S.J. *ruəşa-rɛpɪ* kreuzfuchs; J. *ruəşa-čorʿvɛ* sieh *čorʿve-*; sieh *ruəutɪǰɛɋa*. N.F. **ruossa**; < an. **kross**.
ruəsɑtaəka- (*ruəsɑte-*) J. plötzlicher tod eines tieres.
ruəsɑte- S.J. plötzlich sterben (von tieren).
ruəsɪje- und
ruəşɪte- (*ruəşa-*) mit einem kreuze versehen, ein kreuz auf etwas schreiben.
ruəşɪǰ S.J. ein teil des rückenfleisches eines renntieres.
ruəşka-, gen. *ruəska* J. rute.
ruəşna-talʿəǰɛ J. kaltes, stürmiges wetter.
russne G. (Nensen) nebel im winter.
ruəşta- J. eine art suppe aus blut (ohne mehl).
ruəştu- rost. vgl. N.F. **ruosta**; < norw. **rust**, schwed. **rost**.
ruəştu- rosten.
ruəştu- (*ruəşta-*) S.J.; *r. lɪmau mɑlɪn* die brühe mit blut versetzen.
ruəşu- aus dem feuer spritzen.
ruəşut (*ruəşa-*) J. kreuzweise; *r. vuəlʿǰɛt* sich kreuzen.
ruəška- S J. peitschen, prügeln.
ruəšǰɛɔte- S.J. knallen.
ruəɔṭa- hüpfen, springen, laufen.
ruəɔṭa-eɔǰɛt J. weihnachtsabend.
ruətaǰe- J. Coregonus albus mittlerer grösse, zwischen *šɪļa* und *čuška* (= *ǰɶčuk*).
ruəɔtaste- (*ruəɔṭa-*) aufspringen, weglaufen.
ruəɔtate- (*ruəɔṭa-*) umherspringen.
ruəṭnahe- S.J. = *ruənaɪtaļa-*.
ruəṭnate-, nom. *ruəṭnat* præd. zu *ruəṭne-*.
ruəṭnate- S.J. = *ruədnu-*.
ruəṭnatɪşa- (*ruəṭne-*) grüner flecken.

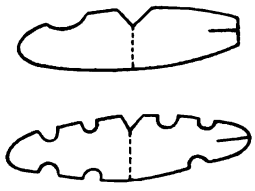
ruəṭne-, nur attr. *ruəṭna* und S.J. *ruəḍnɪs* grün; < urn. *'grōni-*.
ruəṭnęs J. eine krankheit des renntieres.
ruəṭnu- (*ruəṭne-*) S.J. grün werden.
ruəətuǩe-, attr. *-ǩɪs* (*ruəəṭa-*) S.J.; *r-ǩɪs her'ǩę* rennochs, der beim fahren anfangs sehr schnell läuft.
ruəcak J. noch nicht ganz vollhaarig, dichthaarig.
ruəəçase-, nom. *ruəəcas* wurzel. N.F. **ruotas**, (Friis: dial.) **ruocca**; aus dem germ.?, vgl. Thomsen, Einfl. s. 104.
ruəəcaste- (*ruəəçase-*) N.G. mit der wurzel aufreissen.
ruəəča- J. lärmen, geräusch machen; *pɪega ruəəča* der wind rauscht.
ruəute- eisen; plur. schlageisen zum fangen von wölfen etc.; S.J. *ruəut(e)kompo* eine art käfer; J. *ruəutɪǩęǧa* ohrmarke an renntieren. N.F. **ruovdde**; < an. **rauði** (od. **rǫuði**) m. Folgende ohrmarken vorkommen:



1. *peəǩę* J., *sarkaltaəka* G. oder *čąlastaəka* N.G.; 1 + 1 *ruəga*; 2. *šǩęu'yę* und N.G. *šǩɪuyɪ*; 2 + 2 *al'tas*; 3. *naəpa* (*naəpak pelǰę*) oder S.J. *snuəpa-pelǰę*; wenn zu viel abgeschoren ist, wird es in N.G. *macąr*, *murca* (*pælǰę*) od. *mucąr* genannt; 3 a + 3 a S.J. *kuəuhte-pæl-naəpak pelǰę*; 4. *ąɪtarɪs* G., *kuəǰ peəǩę* J.; 5. *skąrja* plur. J., *suəɣę* G.; 6. *čąlęs*, nur in verbind. mit 3 od. 5, S.J. *naəpača-čąlęs*; 7. *raɪ'ǩę* nur in G.; 9. *sleb'čɪ*, *šleb'čɪ* od. *šlepčę*; J. (Nensen) **sleptjak** »zwei einschnitte neben einander»?; 11. *ceəǩęs*; seltener vorkommend: 8. *ǩęška* G.; 10. *šleb'čɪ-ǫnątɪs* J.; 11 a + 11 a. S.J. *ruəgacæəka* plur.; 12. *čuəlta* J., *joçok* G.; 13. *naəpa-šǩęu'yę*; 14. *naəpaǩęška*. J. (Nensen) **njapok, qwovtok, sjirrta?**

Die marken werden beim richter einregistriert; man schiert die resp. marken in papier; der einschnitt *a* bezeichnet hierbei die vordere seite; das papier wird dann nach der punktierten linie so gebogen, dass die aufgebogene, linke hälfte das linke ohr und die rechte hälfte das rechte ohr entspricht; J. *ruəutɪǩęǧa* = N.G. *rǫutatɪsą* und *sąnę* (plur.).

Beisp. aus Jokkmokk:



ruəuča- S.J. = *rǫuoča-*.
rupąte- S.J.; *r. sɪsą* einsaufen.

rupęste- J. schnell trinken, einsaufen.
ruṗmahe-, nom. *rumaȷ* körper, leib; J. (Nensen) das gelbe in einem ei.
ruṗru- ball.
ruṗrustaḷa- (*ruṗru-*) ball spielen.
ruṣa-, gen. *ruṣą* J. arbeit, mühe; *tehe læ tal mœuhvrątım-ruṣa;* < an. **kross.**
ruṣa-,
ruṣale- und
rusąte- sich rüsten.
russes åive J. (Nensen) = *ruəṣa-čorᵉvę*, sieh *čorᵉve-*.
ruskute- N.G. den lendenteil einer haut ausspannen; vgl. *čæpąte-*.
ruṣna- J. leichter nebel.
ruṣtıje- und
ruṣtıkaɔṭe- N.G. rüsten; < schwed. **rusta.**
ruṣtıȷe- rüsten, subst.; < schwed. **rustning.**
ruṣtu- N.G. = *ruəṣtu-*.
ruṣuṭe- S.J. = *ruṣa-*.
ruššąte- N.G. rüsten, sich rüsten.
ruššȷe-, nur attr. *ruššȷıs* rotbraun.
ruškuȷe- præd. zu *ruššȷe-*.
ruṭa- feineres tuch (vgl. *vątas*).
ruɔta- G. geld; J. nur plur. gabe, welche man erhält, wenn man seine tochter verheiratet.
rutąlaču- (*ruɔta-*) G. reich.
rutąste- (*ruɔta-*) J. eine gabe bekommen, wenn man seine tochter verheiratet.
ruṭna- J. rede, gespräch.
ruṭna- J. sprechen, schwatzen.
ruṭu- N.G. von lederriemen geflochtener zaum.
ruču̧s J. der scharfe grat am rücken magerer tiere.
ruẇa- frau = *fruẇa-*.
ruẇa adv. schnell; kompar. *ruẇąput.*
ruẇane- (*ruẇa*) schneller gehen.
ruẇıje- reiben.
ryᶠɔta-, gen. *ryɔta* = *ruᶠɔta-*; < schwed. **gryta.**

s.

saḍe- ausspannen, ausstrecken; N.G. *s. kąpmasa kǫtę vuəṣtaı* die fusshaut eines renntieres an die wand des zeltes zum trocknen ausspannen, aufkleben.
saḍıje- senden. N.F. **saddit;** < urn. **ˈsandian,** an. **senda.**
saḍnąse-, nom. *saṭnęs* N.G. = *saṭnęs.*
saḍnute- J. bestätigen.
saḍu- (*saḍe-*) ausgespannt werden.
saḍuȷe- (*saḍıje-*) J. was man sendet.
sąḍa- zuber; < urn. **ˈsaia-** (od. **ˈsaii-**?), an. **sá-r.**
saḍane- J. güste werden (von kühen).
saḍąsaču- (*saḍe-*) stellvertreter.
saḍe-, *saɻąu* wetzen.
saḍe-, gen. *saɻę* stelle, raum.
saḍehe- (*saḍe-*); iness. *saḍehın oṛut* zur stelle sein;
illat. *saḍehı ıɔtęt* J. hervorkommen;
kompar. *saḍehaḅu* S.J. welcher länger hervorgekommen, herausgekommen ist.
saḍęme- (*saḍe-*) wetzstein.
sąḍıje- säen, besäen. N.F. (Friis: dial.) **sagjit;** < urn. **ˈsāian,** vgl. ahd., as. **sâjan.**

sąǫu- (*sąǫiɣe-*) saat. N.F. (Friis: dial.) **sagjo.**
sąge- pinne, pflock.
sągiɣe- S.G. fahren(?).
sąha- N.G. säge. N.F. **sahha**, Qv. *sâha;* < finn. **saha** id; vgl. *sąka-.*
sąhiɣe- (*sąha-*) N.G. sägen.
saɪkaluža- (*saɪˈǰe-*) S.J. für geizig halten.
saɪᵃkare-, nom. *sąɪǩęr* S.J. kleiner bratspiess.
saɪˈǰe-, attr. *saɪǰęs* geizig (schwed. snål, vgl. *hątnase-* = schwed. girig).
sąɪǰɪte- J. abgenutzt, abgetragen werden.
saɪˈku- (*saɪˈǰe-*) geizig werden.
saɪˈpɪje- (*saɪˈpu-*) einseifen.
saɪˈpu- seife. N.F. **saibbo**, Qv. *saiˈbo;* < urn. ˈ**saipōn-**, an. **sápa.**
saɪˈɔte- spiess.
saɪˈte- Gadus virens (fisch). N.F. **saidde**; < urn. ˈ**saiða-**, an. **seiðr.**
sąǫęɔte- (*sąǫe-*) N.G. wetzen lassen.
sąǫętuɯa- (*sąǫe-*) N.G. platz nehmen.
sąǩa sehr.
sąka- säge; < Västerbottenschwed. (ˈ?)**säg**; vgl. *sąha-.*
sąɔka- gerücht, neuigkeit; *mɪ sąɔkan* was neues? N.F. **säkka**; < nord. **sak**; vgl. *sąɔku-.*
sąkaɪtaɔte- (*sąɔka-*) N.G. anreden.
saɔǩane- gezeugt werden.
sakąrtaɔka- (*sakąrte-*) J. wischtuch, handtuch.
sakąrte- J. abtrocknen, abwischen.
sąkaste- (*sąɔka-*) sprechen, konversieren.
sąkastuɔte- mit acc. (*sąɔka-*) S.J. anreden; mit einem sprechen.
saǩę- loser schnee, in welchen die schneeschuhe tief hineinsinken.
saɔǩęɔte- (vgl. *saɔǩane-*) zeugen, erzeugen.
saǩyęte- jucken. intr.
sakta- J. an den baum festwachsen (von der rinde, wenn die saftzeit vorüber ist).
sąɔku- geldstrafe; *sąɔkuɯ ǩęsęt* strafgeld bezahlen; S.J. *sąɔkuɯ ǩęsęɔtɪt nąǩmau* einem eine geldstrafe auflegen. N.F. **sakko**; < urn. ˈ**sakō**, an. **sǫk**; vgl. *sąɔka-.*
sąɔǩutała- (*sąɔku-*) mit einer geldbusse gestraft werden.
sąɔǩute- (*sąɔku-*) einem eine geldstrafe auflegen.
sakuɔte- (*sąǫe-*) mit pinnen zusammenheften.
sąła- klafter.
sąła- gletscherkluft.
sąła- J. klüftig werden, sich klüften (von gletschern).
sałale- N.G. und
sałąste- J. (*sąła-*) nach klaftern messen.
sąłahe-, nom. *sąłaj* beute.
sałęte-, nom. *sałęt* G. häring.
sałɪmaɔtęs attr. N.G. unzulässig. vgl. N.F. **sallit**; < finn. **sallia** zulassen.
salᵃka- J. fleisch- und fett-stücke, welche in brühe und brei gelegt werden.
salˈkas, gen. *salᵃka* N.G. id.
salˈǰɪje- (*salᵃka-*) S.J. fleisch- und fett-stücke zu der brühe thun.
salǰɪte- S.G. hüpfen.
saltahe- (*salte-*) für salz halten.
saltase-, nom. *salˈtęs* (*salte-*) salz. adj. N.F. **saltes - salttas**; < urn. ˈ**saltR**, an. **saltr.**
salte- salz. N.F. **saltte**; < an. **salt.**
saltɪje- (*salte-*) salzen.

sąluǰe- selig; < aschwed. **salogher.**
samąte- = *sąpma-.*
sąmaste- (*sąpme-*) lappisch sprechen.
samsate-,
samsęte- N.G. und
samsıje- flüstern.
sąnuɔtalą- (*sątne-?*) S.J. sich unterreden, mit einander sprechen.
sąǫarte- bereuen; betrauern.
sąǫarvıša- (*sąǫarte-*) J. reue; *sąǫarvıs-sąǫę* eine bereuenswerte stelle: man bereuet, dass man sie verlassen hat.
sąǫače- (vgl. *sąǩǫęte-*) jucken. subst.
saɔparme- J. penis (des renntieres, ochsen und pferdes).
saɔpase- nur in plur. die dünndärme, welche sogleich nach der schlacht gekocht und gegessen werden (gewöhnlicher werden sie jedoch nur *čǫlę* genannt).
sąɔpe- galle.
sapękasęs, gen. *-kasa* S.J. holzstück, wovon ein schneeschuh verfertigt werden kann.
sapęǩe-, nom. *sapęǩ* schneeschuh, schwed. skida.
sapma- flüstern.
sąpme- lappländer, lappe; *sąmę ǩıela* die lappische sprache; *sąmęn ætnam* Lappland; *sąmı hǫlat* lappisch sprechen; *sąmıǩıelak* welcher lappisch sprechen kann; N.J. *sąpmę, stąlų pæna ja stąlų juhvsa* (der lappe, der hund des *stállu* und die schneeschuhriemen desselben) ein sternbild.
sąpmęlača- (*sąpme-*) lappisch.
sąɔpu- (*sąɔpe-*) J. blau werden (nach einem schlage).
saɔpu-? (*sąɔpe-*) S.J.; *ǩıɛɔta læ saɔpųn maṇam* die hand ist blau geworden.
sąɾa- aufritzen, ausfädeln; *sųənaıt s.* sehnen aufritzen.
sąɾa- (selten) erschaffen.
sąrak (*sąɾa-*) N.G.; *sąrak-sǩır[a]ma* von der geburt aus hinkend.
sąraǩe- (*sąɾa-*) N.G. hebamme; N.J. *nǫukte læ mų sąrak sąɾam* so hat mich *sąrak* erschaffen (vgl. Friis, Lapp. Mythol. s. 89 ff.). N.F. **sar-akka.**
sąraɔtaɔka- (*sąɾa-*) S.J. ein bündel von aufgeritzten sehnen.
sąratıša- (*sąɾa-*) aufgeritzter stoff zu sehnendraht.
saɾe- heidelbeere; J., S.G. *pætnaka s.* Vaccinium uliginosum.
sąręǩ (**sąɾe-* ~ *suəɾe-*) ein fanggerät (ein brett mit drei heraufstehenden eisenzacken, welche mit einem fleischstück geködert sind; wenn ein tier das fleisch zu sich reissen will, bleibt es selbst an den zacken hangen).
sar[e]jase-, nom. *sąrjas* J. wunde. vgl. N.F. **sarje;** < urn. ***sairas,** an. **sárr** adj.
sarjete- (*sar[e]jase-*) J. verwunden.
sar[e]ju- (*sar[e]jase-*) S.J. verwundet werden.
sarjųte- J. = *sarjete-.*
sar[a]ka- J. dichtästige, sehr harzichte kiefer.
sar[a]ka- J. hornzacken.
sarkaltaɔka- (vgl. *sar[e]ǩıje-*) G. sieh *rųəutıǩęǧa.*
sąr[e]kav-oı[e]vę J. sieh *čor[e]ve-.*
sar[e]ǩıje- J. einen schnitt machen. N.F. **sarggit** (viell. aus **sargge**); < aschwed. **sargha?**
sar[e]ku- J. und

sɑrˈkute- J. (den kopf mit einem messer) kratzen.
sarˈne- N.J. rede, predigt.
sarˈnɛte- (*sarˈne-*) predigen.
sarˈnu- (*sarˈne-*) sagen.
sarsɛɬ N.J. dick (von horn).
sarrte J. (Nensen) zäpfchen.
sarˈte- S.J.; *lɑuta-s.* nennt man die grossen stücke, wovon die zeltdecke zusammengenäht ist (die kleineren, keilförmigen stücke zwischen den *sarˈtɛ: vuɔɪˈvɛ*).
sarut adv. S.J. ausgesperrt; *kaça læ s.* die klauen sind ausgesperrt.
sarᵃva-, gen. *sarva* elentier.
sarᵃvɑtaɔka- (*sarvɛs*) J. fell von einem *sarvɛs.*
sarvɛs, gen. *sarᵃva* unverschnittenes renntier; S.J. *sarᵃva-vɪsɬe* Cetraria islandica (eine flechtenart).
sarˈvɪje- (*sarvɛs*) J. rennstiere schlachten.
saɕe- ärmel.
saɕka- J. und
saskate- J. mit an einander gehaltenen füssen hüpfen.
saɕne- sämischleder.
sasnɛɬe- (*saɕne-*) nur in plur. schuhe mit sämischem oben- und hinterleder.
sat wenn nur; N.G. *sat ko* id.
sɑta- J. schnaufen (von tieren).
sɑtap (vgl. *sɑtɪme-*) S.J. mehr gewinnbringend.
saɔte-, fast nur attr. *saɔtɛ* gewöhnlich; S.J. kompar. *satɛp.*
sɑɔte- fahren. tr.
sɑtɪme- (vgl. *sɑtap*) J. vogelfalle.
sɑtne- G. wort; N.G. plur. *sɑnɛ* ohrmarke; N.G. *sɑtne-vɪntak* ausdruck.
satnɛs, gen. *saɖna* und N.G. *saɖnɑsa* wahr; wahrheit; < urn. ˈsannR, an. sannr.
satɣe-, gen. *sayɛ* S.J. strich, wollige oberfläche eines tuches.
sɑɔtu- (*sɑɔte-*) das fahren.
sɑtuj, gen. *sɑɖu* sand; *i obo sɑɖus čuɛikate* man kann für sand nicht mit den schneeschuhen fahren. N.F. **saddo**; vgl. an. **sandr.**
sɑɔtulača- (*sɑɔte-*) welcher einen reisenden befördert.
sɑɔca- J. und
sɑcate- J. schneiden, ritzen.
sɑuᵃlaɬe-, nom. *sɑula* wurm, der in der nase des renntieres lebt.
sɑuˈre-, attr. *sɑurɛs* standhaft, aushaltend.
sɑuˈru- (*sɑuˈre-*) J. fester werden (von dem fleische der fische).
sɑurutaɔka- (*sɑuˈre-*) S.J. standhaftigkeit.
sɑuˈta- J. regen oder schneefall, welcher die aussicht versperrt.
sɑutate- S.J.,
sɑuˈte- S.J. und
sɑutɪte- S.J. (*sɑuˈta-*) regnen oder schneien, so dass die aussicht gesperrt wird.
sɑuᵃca- schaf. N.F. **savoca**; < urn. ˈsauðiz, an. sauðr (? vgl. Thomsen, Einfl. s. 100).
savɑne- (*savɛ-*) heilen. intr.
sɑvate- J. wünschen.
sɑvatɪsa- (*sɑvate-*) J. wunsch.
savɛ- naht.
savɛte- (*savɛ-*) heilen. tr.
sɑvu- (vgl. *sɑvate-*) J. wunsch.
savune-, nom. *savun*, *savuj*, *savuw* stille strecke eines flusses zwischen zwei wasserfällen, länger als *lusɔpal.*

savuse-, nom. *savus* rückensehne des renntieres; wird zu sehnenschnüren verarbeitet.
seb'laɟe-, nom. *sebla* und N.G. *sæb'laɟe-*, nom. *sæbla* schneebrei.
seblate-,
sæblate- N.G. und
seb'lu- (*seb'laɟe-*) schneebrei werden.
sæbma- N.J. = *sæma-*.
sæbra-laɔkuɪ (*seb're-*) J. zusammen, in gesellschaft.
sæbrastala- (*seb're-*) J. zusammen sein, teilhaft sein.
seb're- gesellschaft.
sæbrulača- (*seb're-*) J. teilhaft.
sedu- ruhe.
seɟa- eiter (in wunden).
seɟa- eitern.
sægane- (*segе-*) schmal, schlank werden.
segе-, attr. *seɟes* und *sæka* schmal, schlank.
sægu- = *sægane-*.
sægute- (*segе-*) schmal machen.
seɪ'ɟe- J. gespannt, weich werden (von leder).
seɪɟes?, gen. *seɪ^{a}ka* S.J. weich (von leder).
seɪɟete- J. und
seɪ'ɟɪje- J. (*seɪ'ɟe-*) leder ausspannen, ausdehnen.
seɪ'ɟɪje- und *sæɪ'ɟɪje-* N.G. weich werden.
seɪmalau^{a}ka- N.J.; *seɪmalaukau taɔkat* etwas verlieren.
seɪ'ne- G. wand; pelze, felle u. dgl., welche man an die zeltwand legt um das eindringen der kälte zu verhindern.
sæɪpak (*seɪ'pe-*) der einen langen schweif hat, besond. wolf; N.G. *sage-yuŋe-s.* Sorex (vielleicht pygmæus), eine mausart.
seɪ'pe- schweif, schwanz; J. (Nensen) hinterende einer reuse.
seɪpeɟe- (*seɪ'pe-*) wolf.
sæɪpuhe-, nom. *sæɪpuj* (*seɪ'pe-*) ende eines länglichen, waldlosen berges, wo der wald anfängt.
seɪ'te- J. (selten) altes götzenbild.
seɪ^{a}va-kuɔl^{a}ka J. graues, gewöhnliches haar (an renntieren).
sæɪvare- (vgl. *sæɪ'vu-*) S.J. wegfliegen.
seɪ've- auf etwas zeigen.
sæɪ'vu- und
sæɪvute- auf den boden hinunterfliegen (von vögeln).
sækak (*seɔɟe-*) N.J.; *čaceɟ-s.* mit wasser vermischt.
sæɔkane- (*seɔɟe-*) vermischt werden.
sæɔkase-, nom. *seɟes* S.J. schatten ()(sonnenbrand).
sækaɔte- (*seɔɟe-*) mischen, vermengen.
seɔɟe- (urspr. wohl = gemisch, mischung) nur als zweites glied in zsmnsetz.: -artig; *humpus-s.* etwas dumm; *vuɔras-s.* etwas alt; J. *čaɔce-seɟ-vɪ'na* mit wasser vermischter branntwein; als adv. und postp.:
iness. *seɟen* zwischen, unter, in (mit dat.);
illat. *sæɔkaɪ* zwischen, unter, in (mit acc.); S.J. *kuɔra-la-sæɔkaɪ* (< *-laɔkuɪ-*) ziemlich nahe an einander; *sæɔka-laɔkuɪ* durch einander.
sæɔɟes attr. N.G.; *s. juəl'ɟe* weisse beine (an renntieren).
seɟŋa- nasenloch.
seɟte N.G. = *septe.*

sæɔ̯ku- J. das haar unter den klauen des renntieres.
sæ̯kuʃe- und *-kaǯa-* = *sæ̯ge-*.
sæ̯kuɔ̯te- = *sæ̯kaɔ̯te-*.
selɪtaɔ̯te- mit elat. N.G. von etwas unterrichten, erzählen; < finn. **selittää** erklären.
sælᵃka- gift.
selʿʃe- rücken (in J. öfter *čavɛ̯lʃ*).
sælʃe- N.G. id.; *sælʃɪ-pæ̯lɪ* die nordseite eines berges.
selʿʃɪje- (*sælᵃka-*) vergiften.
sælna- N.G. erkranken.
selʿse- J. gesellschaft.
sæltane- (*selte-*) S.J. erschrecken. intr.
sæltaɪ S.J. adv. von *selte-*.
selte-, attr. *selʿtɛs* schrecklich, gräulich; *selʿtɛs stuɔ̯rak* schrecklich gross; *selʿtɛs* wird auch als præd. gebraucht.
sɛ̯lu- (= *sɪɛ̯lu-*) seele. N.F. **siello**; < an. **ʿsǽl** (: an. **sál** = **sótt** : **átt**), vgl. aschwed. runenschr. **sil**, d. h. **sǣl**; dann bleibt doch *-u* unerklärt.
sæma-, gen. *sæma* J., S.G. derselbe; *sæma-laɔ̯kaɪ* gleichfalls. N.F. **sæmma**; < an. **sami**, obl. **-a**; ob *æ* statt zu erwartenden *a* auf eine ablautsform *ʿsem-* hindeutet?
sæmaskaǯa- S.J. einig; vgl. schwed. **sams, sämjas**.
sæmau S.J.(S.) alge.
sæme- N.G. = *sæma-*. N.F. **sæmme**.
sæmʿsa- J. sumpfiges moor, worüber man jedoch gehen kann (*tarᵃfala-jegɛ*, *mɪ par tæmut juəlʿʃɛ vuəlɛn*).
sæmʿtate- J. gut übereinkommen.
sæ̯gače- körniger schnee.
sæ̯gka-, gen. *sæ̯gka* bett. N.F. **sængga**; < nord. **säng**.
sæɔ̯pa- haar an den geschlechtsteilen.
sɛɔ̯pa-suɪʿnɛ eine art gras, Norrbottenschwed. svinbörsta.
sɛɔ̯pɛ̯t-čoɔ̯ko S.J. die erhöhung auf dem rücken des renntieres zwischen den vorderbügen.
sɛɔ̯ptaɔ̯ka- J. das fleisch am vorderteile des rückens.
sɛ̯pmale- J.; *sɛ̯pmalɪn juɔ̯kat* auf einen zug austrinken.
sæ̯pmule-, nom. *sæ̯mul* moos.
septa- S.J. und
septane- (*septe-*) S.J. an etwas hangen bleiben; *ilɑ̯ septaɪme jɑ̯urɪt* wir wurden zu eifrig mit dem fischfange.
septe- lockspeise, köder.
septɪje- J. und
sɛptɥte- J. mit lockspeise, köder versehen; *valʿtɛ perʿku-peɔ̯ʃɛ̯u ja sɛptɥte pæ̯tnakau čuəvɥt* nimm ein fleischstück und locke damit den hund zu folgen.
sarahe- S.J. grätschen; grinsen.
sarane- J. = *sɪerane-*.
serɪje- S.J. aussperren.
saruk S.J. grätschend; adv. *sarut*.
sɛ̯sa- vaterschwester.
sɛ̯sale-, nom. *sɛ̯sal* (*sɛ̯sa-*) bruderskind einer frau.
seste- S.J. zögern.
sɛtel-tɑ̯la krone (schwed. münze); < schwed. **sedel** + **daler**.
sæ̯tu- J. gesetz.
sæ̯tu- J. heiser werden.
sæ̯tus J. heiser.
sɛtus (*sɛ̯du-*) ruhig.
sɛtute- (*sɛ̯du-*) J. friede, ruhe machen.
sæ̯uᵃka- S.J. beissen (von tieren).
sæ̯ukale- N.G. und
sæ̯uʃe- N.G. flüstern.

sæukuṣ N.G. das flüstern.
sæurę-koḍe-(*sebʿre-*)N.G. gemeinde.
sæva- meer; < an. **sær**, stamm **sæva-**.
si-; nur in gewissen casus als adv. und postp.:
iness. *sinę* in (mit dat.); N.G. aus; elat. *siste*, N.J. *sista* von innen, aus, von; adv. auch: innen; N.G. in (mit dat.);
illat. *sisą*, *sisi* hinein; in (mit acc.); N.J. *sis-anątus* einhalt (nur in büchern); J. *sis-hæḳan læ* ist halbtot.
sibjuḳe- schwägerin eines mannes; schwager eines weibes; N.G. vetter einer schwägerin. N.F. **sivjug**; < an. **sifjungr**.
sielu- = *seḷu-*.
sieṛa attr. adj. u. adv. abgesondert.
sieṛa- scheiden. intr.
sieṛane- (*sieṛa*) wegziehen, sich absondern.
sierate- (*sieṛa*) scheiden, trennen.
sieṣa- = *seṣa-*.
sieṣale- = *seṣale-*.
siʿka- S.J. abgetragen werden (von kleidern).
sikąrtaɔka- G. und
sikąrte- G. = *sakąrt*... J.
siɔkaste- (vgl. *siɔku-*) S.J. aufschmieren.
siḳie- S.J. langsam sinken; < schwed. **siga**.
siḳtie- J. mist auf das euter der rennkuh kleben um das kalb vom saugen abzuhalten.
siɔku-, *siɔkum* N.G. abwischen.
silaḳe- J. præd. zu *sile-*.
sile-, nur attr. *siles* J. welcher leicht müde wird.
siles N.G. seihe.
silʿɔḳę N.J. seide; < schwed. **silke**.
siḷna- J. zerschaukeln. intr.
silᵃpa- silber. N.F. **silbba**; < an. **silfr**.
siḷta- J. häring. N.F. **sildde**; < an. **síld**.
siḷu- (*siḷe-*) entkräftet, erschöpft werden.
siḷute- (*siḷe-*) entkräften.
sinę sieh *si-*.
sinęar J. unverstehlich (von ohrmarken).
sinęie- und
sinęite- ritzen, schneiden, zeichnen; S.J. *sinęitam læ peljęu* er hat das ohr (die ohrmarke) durch überflüssiges ritzen ganz unkenntlich gemacht.
siṛa- = *sieṛa-* vb.
siṛąte- (*siṛa-*) sich scheiden, sich trennen.
sisą, *sisi* sieh *si-*.
siṣgągne- (*siṣgye-*) J. einwärts gehen, kommen.
siṣgye- (*si-*); *siṣga-laɔḳus* N.G. in einander;
derivata mit dem suff. *-le:*
iness., elat., part., illat., prolat. *siṣgęlin*, *-las*, *-lt*, *-la*, *-la* an, von, nach, längs der inneren seite von etwas;
kompar. *siṣgęp* innere; superl. *siṣgęmus* der innerste.
siṣgyeluhą- (*siṣgye-*) nur in plur. die eingeweide.
siṣguče- (*siṣgye-*) innere; der innere teil des schenkels (der keule).
sista N.J. und *siste* sieh *si-*.
siʿta-, gen. *siṭa* lappendorf (von einem oder mehreren zelten).
siɔta- wollen.
sitę-, illat. *sitąi* kleines leiterförmiges gerät, auf welchem käse u. dgl. getrocknet werden.

sɪt̨nu- S.J. Juncus.

sɪ'tu-, gen. *sɪt̨u* J. seite; *sɪtu-laɔk̨ut* neben einander; S.J. *sɪtuli jor°-kolɪt* auf die seite drehen. N.F. **sido**; < an. **síða**, obl. -u.

sɪtuste- und *-staḷa-* (*sɪ'ta-*) N.G. seine dörfer nahe an einander haben, nahe an einander wohnen.

sɪtute- (*sɪɔta-*) wille.

sɪɔca- J. renntier, welches kleine weisse flecke um das maul hat; S.J. *ɟ̨epak-s.* ganz schwarzes renntier mit weissen flecken um das maul; J. *sɪɔca-čuɔsɛ̨ɟ̨* blässiges renntier mit solchen flecken.

sɪcaɟ̨e-, nom. *sɪcą* eine sehr kleine mückenart.

sɪcą̄rte- S.J. ritzen.

sɪɔc̨ɪe- J. netze mit einem dekokte von asche, rinde (besond. weidenrinde), leim, hechtköpfen etc. farben od. gerben.

sɪulu- N.J., G. schnur von zusammengedrehten sehnen.

sɪuɲnaɟ̨e-, nom. *sɪuɲna* J. Leuciscus idus, kühling.

sɪva- G. ursache, schuld.

sɪvą̄hɪpme- (*sɪva-*) N.G. unschuldig.

sɪvą̄lač̣a- (*sɪva-*) G. schuldig.

sɪv̨u- N.G., nur attr. *sɪv̨us* ordentlich, anständig; iness. *sɪv̨un oɾut* sich anständig betragen.

sɪv̨ulač̣a- (*sɪv̨u-*) G. ordentlich, anständig.

skąɪla-, attr. *skąɪlas* J. mager.

skąɪlahe- (*skąɪla-*) N.G. mager sein, mager zu sein scheinen.

skaɪ'me- N.G. lärm.

skaɪ'te- berg, an dessen beiden seiten strome fliessen, welche sich an seinem fusse vereinen.

skaɪ'ɔte- J. Lestris buffoni (vogel).

skąḷa- J. (die hörner) hin und her schwenken (von den rennochsen während der brunstzeit).

skaḷąs attr. S.J. ehrlich.

skąḷate- J. = *skąḷa-*.

skal°ɔka- schelm, schalk; < schwed. **skalk**.

skąl'kastaḷa- (*skal°ɔka-*) J. mutwillen treiben.

skal'kąstaɔt̨e- N.G. klingen lassen.

skal°ma- deckel an einem buche.

skal'me- S.J. schneiden, hauen.

skaḷču- J. muschel. N.F. **skalčč̣o**; < urn. **'skaljō**, an. **skel** fem.

skaḷu- beichte, communion.

skąḷu- J. grosser kessel.

skąmuhe- N.G. = *skąpmuhe-*.

skaṇtu- S.J. müssig sein.

skaɲ°ka- S.J. lang sein, lang zu sein scheinen.

skaɲ°kar (*skaɲ°ka-*) S.J. kleiner, langgestreckter see.

skąɔpane-, nom. *skąɔpan* J. bandmesser.

skąɔpe- S.G. vogelbeerbaum.

skąp̨mahe- = *skąp̨muhe-*.

skąp̨mu- scham, schande; N.J. *ɪ-ku læ puaɾɾę skąp̨mu t̨une* schämst du dich nicht. N.F. (Friis: dial.) **skabmo**; < urn. **'skammō**, an. **skǫmm**.

skąp̨muhe- (*skąp̨mu-*) sich schämen.

skąp̨muɟ̨ɪs attr. (*skąp̨mu-*) J. schimpflich, schändlich.

skaɔpu- J. aus holz geschnittene käseform.

skąraste- N.G. beissen; *nąɟ̨ɪna nalą* auf jmdn schmälen.

skąrɟ̨a- nur in plur. schere; sieh *ruɔutɪɟ̨ęḍa; skąrɟ̨-avę* frauengürtel mit daran hängendem nähzeuge. vgl. N.F. **skarrek**; < urn. **'skārja-**, an. **skæri** neutr. pl.

skarjak (*skarja-*) J. renntier mit *skarja*-marke.
skarje- N.G. = *skarja-*.
skar^{a}pa- S.J. (mit glühenden kohlen) überstreuen, in den kohlen rühren.
skar^{e}ɔta- J. schlacke.
skaru- N.J.; *poŝu-sk.* die in alten zeiten gebräuchliche hinterthür im zelte, von deren anwendung sieh Düben, Lappland ss. 278, 284.
skar^{e}vije- J. (ein stück) anfügen, annähen; < schwed. **skarfva.**
skata- schade. N.F. **skāδδa**; < an. **skaði**, obl. **-a.**
skaɔtalaţa- (*skaɔţe-*) steuerpflichtig.
skatalušа- (*skata-*) S.J. für eine schade halten.
skatasa-suəluj, gen. *-suəlu* N.J. ein name der erde in alten märchen; L. & Ö. **skadesi-suolo.**
skaɔţe-, gen. *skaɔtę* steuer; *skaɔţe-tala* 16 skilling (schwed. münze). N.F. (Friis: dial.) **skatte**; < nord. **skatt.**
skaţne- J. schale.
skaţŋa- J. klang.
skaţŋa- J. klingen.
skaulo G. (Nensen) weisser adler (= *skauhle-?*).
skau^{a}ča- bart. N.F. **skavčča**; vgl. an. **skegg** (sehr unklar, vgl. jedoch *au^{a}ča-*: **heggr**).
skau^{e}ču- (*skau^{a}ča-*) bärtig werden.
skauhle- J. möwe.
skave- dünne gefrorene schneerinde.
skavu- (*skave-*) sagt man, wenn eine dünne rinde auf dem schnee friert.
skebtje J. (Nensen) langwierige krankheit.
skęđa S.J. kleines stubenförmiges, gewöhnlich auf einem felsen aufgebautes vorratshaus.
skękęs J. unkeusch; vgl. an. **skækja.**
skel^{a}kane- S.J. fahren, laufen (von renntieren).
skel^{e}ku-, nur attr. *skel^{e}ku* (præd. *skel^{e}kuke-*) J. schielend; auch das adv. *skel^{e}kut* wird als præd. gebraucht; sieh den anhang.
skel^{e}kuke- J. præd. zu *skel^{e}ku-*.
skæl^{a}ma- schelm, spitzbube; < nord. **skälm.**
skæl^{a}panisa- (*skel^{e}pije-*) J. fieberschauder.
skel^{e}pije- zittern; < an. **skelfa.**
skel^{e}pitaɔka- (*skel^{e}pije-*) fieberschauder.
skæl^{e}pu- (*skel^{e}pije-*) id.
skæl^{e}pu- = *skel^{e}pije-*.
skæŋka- geschenk. N.F. **skænkka**; < nord. **skänk.**
skenkesåive J. (Nensen) sieh *čor^{e}ve-*.
skarak J. eine hutförmige, mit krempen und ohrenzipfeln versehene, rote frauenmütze, jetzt ganz ungebräuchlich.
skarane- (vgl. *skarase-*) S.J. auf schneeschuhen einen hügel hinab fahren; *pe^{e}ve skaran* die sonne sinkt.
skarase-, nom. *skaras* S.J.; *skaras puəlta* hügel, wo man sich mit schneeschuhlaufen vergnügt; *skarasin orut* auf schneeschuhen einen hügel hinab fahren.
skaraste- J., S.G. = *skarane-*; vgl. *čaraste-*.
skere- längs dem boden kriechen des weiden- und birken-reis in den gebirgen.
skar^{a}kale- J. und
sker^{e}kęte- J. strafen, züchtigen.

ʃɟɛr^{a}ma-, attr. *ʃɟɛr^{a}ma* hinkend.
ʃɟɛr'mu- (*ʃɟɛr^{a}ma-*) hinken.
ʃɟɛr^{c}tɪɟe- verstellbarer eisenhaken, an welchem töpfe und kessel über das feuer gehängt werden; war in alten zeiten die erste waffe, wenn ein feind unerwartet in das zelt eintrat.
ʃɟaɣu- J. rolle, trisse.
ʃɟaɣule- (*ʃɟaɣu-*) S.J. in einem wirbel herumlaufen (von renntieren).
ʃɟaɣuste- (*ʃɟaɣu-*) J. wegschleudern.
ʃɟɛurɛs S.J. ehrlich; < urn. **'skeurR**, an. **skýrr**.
ʃɟɪb^{c}lɪje- S.J. sehr wenig schneien.
ʃɟɪdą-, attr. *ʃɟɪdąs* (*ʃɟɪdɛ-*) S.G. dick (von leder).
ʃɟɪdɛ- haut, leder; < an. **skinn**.
ʃɟɪɛr^{a}ma- = *ʃɟɛr^{a}ma-*.
ʃɟɪɛr'mu- = *ʃɟɛr'mu-*.
ʃɟɪɔkare-, nom. *ʃɟɪɔkar* wird ein lappe genannt, der bei den gerichtssitzungen als bedienter fungiert; < schwed. **skickare**.
ʃɟɪļa- J. klingen.
ʃɟɪlɪtaɔka- J. Charadrius (vogel).
ʃɟɪl^{a}kale- J. zerreissen. tr.
ʃɟɪl^{c}ɟete- J. zerreissen. intr.
ʃɟɪn^{c}tɛɟ J. unbändig, mutwillig.
ʃɟɪɔpa- nur attr. krank.
ʃɟɪɔpa- krank sein.
ʃɟɪɔpaje- (*ʃɟɪɔpa-*) erkranken.
ʃɟɪpąɟe- N.G. = *ʃɟɪpɛɟe-*.
ʃɟɪɔpase-, nom. *ʃɟɪpąs* præd. zu *ʃɟɪɔpa-*.
ʃɟɪpątaɔka- (*ʃɟɪɔpa-*) S.J. krankheit.
ʃɟɪpąte- (*ʃɟɪɔpa-*) N.G. kränklich sein.
ʃɟɪpɛɟe- (*ʃɟɪɔpa-*) J. kränklich.
ʃɟɪɣɛ-, gen. *ʃɟɪɣę* elster.
ʃɟɪrɪte- J. hinunterrollen.
ʃɟɪr^{a}ma- N.G. = *ʃɟɛr^{a}ma-*.
ʃɟɪr^{c}nate- S.J. widerspenstig sein.
ʃɟɪr^{a}va- J. sehr zarter, kleiner mensch.
ʃɟɪtąr J. verschwender.
ʃɟɪtąrte- (*ʃɟɪtąr*) verschwenden.
ʃɟɪtɛɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* (*ʃɟɪdɛ-*) dünn (von leder).
skito G. (Nensen) weisslicher *rąu'tu*. N.F. **skiddo**.
skob'rut adv. S.J.; *kaɔpɛr læ sk.* die mütze ist getaucht.
skǫdɛ- hautstück mit abgeschorenen haaren; S.J. *skǫdę-cɪɔcę* wasserjungfer (insekt).
skǫl^{c}kuɔtaļa- S.J. = *kǫl^{c}kuɔtaļa-*.
skǫl^{c}kute- S.J. (die hörner) hin und her schwenken (von den rennochsen in der brunstzeit).
skǫl^{c}tas N.G. unbiegsam (von leder).
skol^{c}tuɟe- S.J. sehr magerer fisch.
skånka J. (Nensen); **rates sk.** renntier, welches immer auf den wegen hin und her wankt.
skoɔpe- J. der unterste, zu einem sack zusammengenähte teil des bettfelles (= *skuɔpe-* G.).
skǫɣa- Oedemia fusca (vogel).
skǫɣą- J. alter, ausgetragener pelz.
skǫrątaɔka- S.J. gefrorene rinde auf körnigem schnee (bester schnee für das schneeschuhlaufen).
skǫtę J. die hirnhaut.
skoɔce- N.G. die löcher zusammenheften, welche beim losschneiden der vorderbeine an einer haut entstanden sind.
skǫulɪɟe- (*skǫulu-*) J., S.G. schulmeister.
skǫulu- schule; < schwed. **skola**.
skǫuluɟe- N.G. = *skǫulɪɟe-*.

skǫuhvlęte- G. voll blasen werden.
skǫvą- J. brausen. subst.
skǫvą- J. brausen. vb.
skuḅme- S.J. trichterförmiger thal.
skuęivak J. grau (ohne bestimmte farbe; von renntieren) = *čuərak.*
skuģıje- S.J. werkholz hauen; < schwed. **skog.**
skuḷa- (*skuḷe-*) J. dumm umhergucken.
skuḷe-, attr. *skuḷęs* J. sehr dumm.
skuḷıje- spülen. tr. N.F. **skullit**; < an. **skola** od. aschw. **skylia.**
skuĺʼǰıte- J.; *sk-tam læ čoiʻvę* ich bin an diarrhöe erkrankt.
skulʻtęǰe- mutwillig.
skuəḅıje- G. schaben, streifen; < schwed. **skubba.**
skuəḷa- klingen, klirren, rasseln; S.J. *jąʻurę læ skuəḷamın* der see rasselt: bricht auf.
skuəlaıtaɔte- (*skuəḷa-*) klingen, klirren machen.
skuəlaɔtaɔka- (*skuəḷa-*) S.J. ein klingendes, klirrendes ding, schelle, glocke.
skuəlę J.; *pıęga-sk.* wirbelwind.
skuəlᵃfahe- (*skuəlʻfe-*) N.G. allein (wie eine eule) sein, einsiedeln.
skuəlʻfe- N.G. Athene scandiaca, schnee-eule.
skuəlᵃɔka- holzklotz.
skuəlᵃkale- J. klingen, klirren lassen.
skuəlʻkate- (vgl. *skuəlᵃkale-*) N.G. picken (von uhren).
skuəltare-, nom. *skuəlʻtar* klatscherei. N.F. **skuoldar**; < an. **skvaldr.**
skuəlʻtarte- (*skuəltare-*) klatschen.
skuəɔpa- socke.
skuəɔpa- scharreisen.
skuəpan N.G. eine art hobel (vgl. *skąɔpan*).
skuəɔpıje- (*skuəɔpa-*) schaben, scharren.
skuəɾa- J. klapper, klapperndes ding, spec. ringe an dem stabe, mit welchem man das renntier beim fahren antreibt.
skuərak-kuǩsę (*skuəɾa-*) S.J. kleiner becher mit klappernden steinen in dem schafte.
skuərᵃka- J. jäger, welcher einen bären getötet hat.
skuərᵃkale- N.G. besudeln.
skuərʻnęs J. keusch.
skuərᵃpa- J. waldbrand.
skuərʻpate- S.J. einem verweise geben.
skuəutu- scheide, futteral. N.F. **skuvddo**; < an. **skauð** (od. **skǫuð**).
skuɔpe- G. = *skoɔpe-.*
skuręste- (vgl. *skuɾıje-*) N.G. werfen, schleudern.
skuʻre- hirnschale, kopf.
skuɾıje- J. werfen, schleudern.
skurʻpate- J. und
skurᵃpate- J. stechen. tr.
skurᵘɔpu- J. kleiner sack.
skuruste- N.G. = *skuręste-.*
skuɔće N.G. messer.
slaḅa- grosser, handförmiger, vorwärts gehender hornast; *slaḅačorʻvę, slaḅ-oiʻvę* sieh *čorʻve-*; J. *slaḅa-rąse* eine pflanze (Nensen: J. **slappak**).
slabrątaḷa- (*slabʻre-*) S.J. schlaff niederhangen, schlaff umhergehen.
slabʻre- J. niederhangend, schlaff.
slabrętc- (*slabʻre-*) J. schlaff niederhangen.
slabʻce- schneeregen = *šlabʻče-.*
slądu- pfütze.

slɑ̨ɖa- art, schlag; *slɑ̨ɖa-loɔko, -loɔk, -lok* allerlei, allerhand. N.F. **slagja**; < nord. **slag**.

slafate- S.J.; *rɑ̨uku sl-ti nalte* das bettfell flog von (dem schlafenden) weg.

slaggat G. (Nensen) atmen.

slaɣɪje- J. zu boden werfen, umschlagen.

slagusaɖa- S.J.; *vælut sl-ɖa* er liegt und streckt sich.

slaɪ-loɔko S.J. = *slɑ̨ɖa-loɔko.*

slaɪmahe- (*slaɪ'me-*) S.J. ausgestreckt liegen.

slaɪ'mɪje- (*slaɪ'me-*) J. still werden (vom wind).

slaɪ'me- J. windstille; adj. nur attr. *slaɪmɛ̨s* still (præd. *slaɪmuɟe-*).

slaɪmuɟe- J. præd. zu *slaɪ'me-*.

slɑ̨ɪmuɔte- J. = *slaɪ'mɪje-*.

slaɪ've- attr. *slaɪvɛ̨s* schwach (von getränken). N.F. **laivve, slaives**; < urn. **'slaiwi-**, an. **sléer**.

slam'ɟɛ̨ɔte- J. lärmen.

slamparte- N.G. schwatzen. vgl. N.F. (Friis: dial.) **slambar**; < schwed. **slamra**.

slantetet J. (Nensen) impfen.

slaɣkate- J.,

slaɣku- J. und

slaɣkute- J. zögern, die zeit verschlendern.

slaɔpa- = *laɔpa-*.

slaɔpa- lab; *slaɔpa-togɛ* mit lab erfüllter magen.

slɑ̨par N.G. ein taugenichts.

slɑ̨ɔpe- J. fusssohle.

slɑ̨pɛ̨ɟ-sɑ̨pɑ̨š J. kleiner am oberen ende spatenförmiger, ausgezierter stab, den die frauen beim fahren brauchen.

slappetet (*slaɔpu-*) G. (Nensen) flechten suchen.

slaɔpɪje- (*slaɔpa-*) S.J. gerinnen.

slaɔpɪte- (*slaɔpa-*) S.J. gerinnen machen.

slɑ̨pma- zusammenstürzen, mit geräusch zu boden stürzen.

slaɔpu- hängende flechte (lichen).

slɑ̨ɔpu- J. aufgerissene, aufgeriebene sehnen.

slaɔpuste- (*slaɔpu-*) hängende flechten essen (von renntieren).

slɑ̨tan S.J. seichter teil eines sees, wo ein kahn bei niedrigem wasser nicht fliessen kann.

slɑ̨te- J.; *tupak-sl.* tabakblatt; < schwed. **blad**.

slaɔte- schneeregen; G. (Nensen) dünner, wässeriger renntiermist.

slaɔtɪje- (*slaɔte-*) J. zugleich regnen und schneien.

slɑ̨u"ča- bremse; N.G. *slɑ̨uča-paɔta* von einer bremse durchgebissene stelle einer haut; G. (Nensen) **skåddeslautja** bremse, die ihre eier in die nase des renntieres legt.

slæḫase- = *slæḫu-*.

sleḫɪje- sprengen, spritzen, bespritzen.

sleb'če- sieh *rɥɔutɪɟɛ̨ɖa.*

slæḫu- (vgl. *sleḫɪje-*) herumsprengen, ausgeschüttet werden.

sleɖa- J., S.G. ganz weisses renntier mit weisslichen augen und klauen (albino).

slæge- N.G. thal.

sleɔka- S.J.; *ol'kus sɪsɑ̨ sleɔkat* ein und aus laufen.

sleḳga- J. leuchten; *raɪ'ɟɛ̨ kapmaɟɪn sleḳga* ein loch leuchtet in dem schuhe (wenn man ihn gegen das licht hält).

sleḳga- (wohl = *sleḳga-* vb.: der glänzende) J. = *sleɖa-*.

slekga- J. flasche; *slekga-čalmę* brillen.
slękga- N.G. perle.
slækta-, gen. *slœuhta* J. geschlecht; < schwed. **släkt.**
sleɔku- hinterbrett, rücklehne im lappischen schlitten; J. (Nensen) stück in der ferse eines schuhes.
sleɱɪje- N.G. ausgiessen (vgl. *sleḅɪje-*).
sleŋak (*slekga-*) J. = *sleda-*.
sleŋaɔte- J. die augen mit der hand vor den sonnenstrahlen schützen, wenn man nach etwas umherspäht.
sleŋǩe- J. thal oben auf einem berge.
sleɔpa- ein unserer weste entsprechendes, viereckiges kleidungsstück, welches die brust deckt.
slerko J. (Nensen) keil.
slæɔta- fünfzig öre (schwed. münze).
slæɔtasača- (*slæɔta-*) was 50 öre kostet, wert ist.
slœɔtu- S.J. moräne.
slɪbᶜru- J. und
slɪbᶜrute- J. schwatzen.
slɪda-, gen. *slɪą*, *slɪją* blei. vgl. N.F. **lâgjo**; < an. **blý**.
slɪɔka attr. J. abgenutzt, abgetragen (von kleidern).
slɪmartala- J. sich vor einem schämen, so dass man nicht auf ihn zu sehen wagt.
slɪmpare- lumpe; S.J. geschwätz.
slɪmᶜparte- (*slɪmpare-*) J. schwatzen, plaudern.
slɪmᶜpɪte- (*slɪmpare-*) J. zerlumpt werden.
slɪmute- N.G. schaukeln. tr.
slɪncu-, attr. *slɪnᶜcus* nachlässig; *slɪnᶜcup pęlęs læ* er ist von der nachlässigeren seite: ist nachlässig.
slɪɔparada- J. hin und her schwanken.
sleparats J. (Nensen) geschwätzig.
slɪpąrte- J. hin und her schwanken; schwatzen.
slɪrᶜku- S.J. weiss glänzen.
slɪta- J. schwere arbeit; < schwed. **slit.**
slɪtane- (*slɪta-*) S.J. viel ausstehen müssen.
slɪtɪje- J. id.; < schwed. **slita.**
slɪɔturc-, nom. *slɪtur* vieh; < schwed. dial. **kritur, klitur.**
slɪvu- S.J.; *slɪvuj* durch einander, ungeordnet; J. adv. *slɪvut* id.
slǫɔǩęɔte- S.J. krachen.
slǫɔku- G. pfeifenfutteral (= *slǫɔpu-* J.).
slǫɔkuɔte- S.J. = *slǫɔǩęɔte-*.
slǫŋaɪtaɔte- (*slǫtŋa-*) N.G. schwappen machen.
slogka- N.G. klingeln.
slǫɔpu- J. = *slǫɔku-*.
slǫtŋa- N.G. schwappen.
sloɔto- haufe (von menschen).
sloɔčo- S.J. in zsmnsetz. lumpen- (urspr. wohl: kot); *sloɔčo-rękwsak* ein ganz gewöhnliches schneehuhn.
sloɔčomoɔǩɪ- (*sloɔčo-*) S.J. mit kot bespritzen.
sloɔčose-, nom. *sločǫs* (*sloɔčo-*) J. durchlauf; S.J. welcher sich nass macht; *sloɔčosɪn læ čoɪᶜvę.*
slǫɔču- (*sloɔčo-?*) feuchten.
slǫva- J. schlagen. N.F. **šloavvat**; < nord. **slå.**
slǫvaɔtala- (*slǫva-*) J. schläge bekommen.
slubu- keule; J. *slupun ǫpmę* der keule wert (von faulen hunden).

N.F. **slubbo, šlubbo**; < an. **klubba**, obl. **-u**.

sluḅute- (*sluḅu-*) J. mit einer keule erschlagen.

slugu- höhle, erdhöhle; vgl.(?) an. **gluggr** m.

slokke G. (Nensen) wolf.

sluǩęste- J. zupfen, reissen.

sluɔǩɨje- N.G. = *sluəɔǩɨje-*.

sluṇta- bube; < norw. **glunt**.

sluəɔkase-, nom. *sluəɔkas* adj. schlau, listig (= *sluəɔǩe-*). vgl. N.F. (Friis: dial.) **sluogas—sluokkas**; N.F. **šluokes** od. **šluöges—šluokkas**; < urn. **'klōkaz**, an. **klókr**.

sluəɔǩe- subst. J. list; adj. nur attr. *sluəɔǩɨs* (præd. *sluəɔkase-*, *sluəɔkuǩe-*) schlau, listig.

sluəɔǩɨje- (*sluəɔǩe-*) betrügen, täuschen.

sluəǩga-, *sluəgau* J. hineingehen.

slu(ə)ɔku- S.J. ermüdet werden.

sluəɔkuǩe- præd. zu *sluəɔǩe-* adj.

sluəɔkutaɔka- (*sluɔǩe-*) J. falschheit.

sluəgaɔte- J. mit acc. = *sluəǩga-*.

sluəpmaǩe-, nom. *sluəpmak* N.G. = *luəmęǩe-*.

smaǫane- (*smaǫe-*) trübe werden (von wasser).

smaǫe-, gen. *smaję* so feiner schlamm, dass es nicht zu boden fällt.

smaǫɨje- und

smaǫɨte- (*smaǫe-*) trüben, trübe machen.

smaǫu- = *smaǫane-*.

smaɨ'le- so feiner schlamm, dass es nicht zu boden fällt.

smaɨ'lɨje- (*smaɨ'le-*) trübe machen.

smaɨ'lu- (*smaɨ'le-*) trübe werden (von wasser).

smaɨ've-, nur attr. *smaɨ'vɨs* (præd. *smaɨvuǩe-*) fein zerstückt, zerbröckelt.

smaɨ'vɨje- (*smaɨ've-*) zerteilen, zerbröckeln.

smaɨvuǩe- præd. zu *smaɨ've-*.

smaǫus (*smaǫe-*) J. trübe (von wasser).

smaɔǩu- kosten, schmecken; < schwed. **smaka**.

smaḷa- J. lärm, zänkerei.

smaḷa- J. und

smaḷe- J. lärmen, zanken, quälen; *maɨte læ rɨŋɨn smaḷamɨn* was machst du mit der rute?

smaḷta- S.J. welcher nicht deutlich reden kann.

smaḷ'tastaḷa- (*smaḷta-*) S.J. nicht deutlich reden.

smarętе- S.J. aus dem schlafe auffahren.

smaǫase-, nom. *smaǫas* J. einjähriges renntier im sommer.

smaǫe- præd. nur in plur. klein; attr. *smaǫa;* N.G. kompar. *smaǫęp;* < urn. **'smāwi-** (: ahd. **smâhi** = got. **fawai**, ahd. **fouuêr** : ahd. **fôhêr**).

smaǫukaǩa- (*smaǫe-*) klein.

smeg'lɨ S.J. ein name des vielfrasses.

smæ̨laste- S.J.; *cuəukas sm.* in stücke schlagen.

smæḷta- brühe, in welche mehl eingerührt ist; < Norrbotten-schwed. **smälta**.

smeḷtɨje- (*smæḷta-*) mehl in die brühe einrühren.

smęras N.G. mürbe.

smęrɨsaǩa plur. S.J. gekaute speise im magen des renntieres.

smęrɨce- S.J. = *šmęrɨče-*.

smer'kale- S.J. und

smerˈɧɛɔte- (*ˈsmerˈɧe-* = N.F. **smiergget**) S.J. zermalmen.

smerkatto G. (Nensen) übernatürliches wesen, welches seinem besitzer butter brachte (schwed. **baran, smörhare**); < schwed. **smörkatt.**

smɪrˈɲɟe- und

smɪrˈɲte- (*smɪrˀɲu-*) schmieden.

smɪrˀɲu- schmiede. N.F. (Friis: dial.) **smidjo, smirjo**; < an. **smiðja**, obl. **-u.**

smɪtą- geschickt, kunsterfahren; N.G. *aɪmę-sm.* welcher nadeln zu wetzen versteht. N.F. (Friis: dial.) **smedda**; < an. **smiðr.**

smɪtu N.G. = *smɪtą-.*

smɪtutaɔka- (*smɪtą-*) G. fähigkeit, geschicklichkeit.

smɪɔca- S.J. und

smɪcɪte- S.J. knacken, krachen.

smole- krume, scherbe.

smolęte- S.J.,

smolɪje- und

smolɪte- S.J. (*smole-*) in stücke schlagen.

smolone- (*smole-*) in stücke gehen.

smolu-ɧerˈɧe- (*smole-*) J. kleiner stein.

smoręte- S.J. = *smaręte-.*

smorǫs S.J.; *sm. muɔra* splitteriges holz.

smulʷɔku- plunder.

snadɪje- N.G. sich reiben.

snaltu- spindel (zum spinnen). N.F. **snalddo**; (mit metatesis) < urn. **ˈslandiōn-** > älteres neuschw. **slända** (Rydqvist VI).

snaɽa- N.G. murren.

snaɽ-oiˈvę S.J. sieh *čorˈve-*; krauskopf.

snaɽęɟ S.J. id.

snaɽˈtale- Anas tadorna (eine entenart). N.F. **snartal** Anas Penelope.

snąuka- N.G. leicht berühren, streifen.

snępas gierig (nach etwas: illat.).

sneɔpɪje- N.G. nach etwas schnappen; vgl. schwed. **snappa.**

sneta J. (Nensen) schneefinke.

snætęt adv. N.G.; *sn. maɔtɪt* das tuch ausdehnen, wenn man es misst.

snɪɔɟɪje- J. tischlern; < schwed. **snickra.**

snɪkta-, gen. *snɪuhta* soldat; bube (in karten); < schwed. **knekt.**

snɪɔkuse-, nom. *snɪɔkus* (*snɪɔɟɪje-*) S.J. tischlerarbeit; *sn-sa naɲe oɽut* mit tischlerarbeit beschäftigt sein.

snɪɔpaɔte- J. und

snɪɔpɪje- J. berühren.

snɪɔpuɔtala- J. einander stossen.

snɪʂu- sich schnäuzen.

snɪukaste- S.J. leicht berühren, streifen.

snɪva-, attr. *snɪva* sauber, genau; < urn. ˈ**sniwa-** > schwed. **snygg.**

snɪvuɟe-, attr. *-ɟɪs* id.; < aschwed. ˈ**sniogger** < urn. ˈ**snewa-.**

snoḫo- S.J. holzklotz.

snogᵒromaḍa- und *-maste-* und

snokurmaḍa- S.J. stolpern.

snokuk oiˈvę S.J. und

snoɔkut (*læ oiˈvę*) S.J. sieh *čorˈve-.*

snolˈɧęte- J. hineingucken.

snolᵒkohe- J. bettelnd in den zelten umhergehen (von kindern).

snoɔpo- S.J. sprössling, kleiner stab.

snoɽę- J. in zsmnsetz. verwickelt.

snoɽęɟ J. præd. id.

snoɽo- J. und
snoɽone- J. sich verwickeln.
snoɽǫs-paḍe S.J. und
snoɽǫstaɔka- S.J. zugband.
snoɽǫte- = *snoɽo-*.
snukta-, gen. *snuhta* schnupftabak; N.G. *snuhta juɔkat* schnupfen; vgl. nord. dial. **snokta** schnüffeln.
snuɟtɪje- (*snukta-*) S.J. schnupfen.
snuəga- schnüffeln.
snuəgalɪṣa- (*snuəga-*) schnüffler.
snuəl^{a}ka- rotz; schnupfen.
snuəl^{a}ku- (*snuəl^{a}ka-*) J. rotzen.
snuəɔpa- schnupfen.
snuəɽe- J. schnur; < schwed. **snöre.**
snuɔpa-pel$^{'}$ję S.J. = *naɔpa-*, sieh *ruəutɪɟęḍa.*
snuɽęɔtɛ- S.J. umfallen.
snur$^{'}$ɔtɪje- (*snur^{u}ɔtu-*) S.J. einen knoten schlecht machen, so dass er sich leicht von selbst löst.
snur^{u}ɔtu- S.J. schlecht gemachter knoten, der sich leicht von selbst löst.
snuɽu- S.J. und
snuɽute- S.J. = *snoɽo-*.
snuruk N.J. sieh *čor$^{'}$ve-*.
snuṣu- J. = *snɪṣu-*.
snutɪkaɔte- S.J. sich brüsten(?).
snuẇa- S.J. plötzlich aufflammen.
snuiẇaḳ (*snuẇa-*) S.J. der plötzlich aufflammt.
so denn; < schwed. **så.**
sǫḅe- stab.
sǫḍa- N.G. ohne ziel umherlaufen.
sǫḍe- J. pfeil.
soḍnɪje- J. zögern.
soḍno-pæɪvɪ N.G. sonntag. N.F. **sodnabæivve;** < an. **sunnu(dagr)** + la. *pæɪvɪ* (*pei$^{'}$ve*) tag.
soḍnǫre- (*soḍnɪje-*) J.; *s-rɪs ulmuš* zögerer.
soḍo- S.J. wisch; < schwed. **sudd.**
sǫḍe-, gen. *sǫję* flügel; sieh *ŋaḷa-*.
soḍo-, *sojǫu* gebogen werden.
soḍu- (*soḍo-*) biegung, krümmung.
'soge- der raum an der zeltdecke; nur deriv. mit dem suff. *-le* als adv.: iness. *sogęlɪn*, elat. *-lɪs*, illat. *-lɪ* an, von, nach diesem raum.
sogu- umkommen; zu nichts werden.
soi$^{'}$me- S.G. stallbaum; < finn. **soimi** id.
soi$^{'}$ru- J. pfriem, flechtnadel.
soi$^{'}$ru- S.J. (flechten:) weite stiche machen.
soi$^{'}$ɔte- und
soi$^{'}$ɔtu- S.J. geschehen, sich ereignen.
sǫjak (*sǫḍe-*) S.J. beflügelt; J. *sǫjak rɪḳas* ausgezierter messingring am *kuəṭaṭaɔka.*
sǫjakaɔṭe- (*sǫḍe-*) S.J. fliegen.
sǫjǫlahą-, nom. *sǫjǫlɪ* (*sǫḍe-*) S.J. welcher flügel hat; *s-lɪ maṇa* bewegt sich mittels flügeln.
sojǫk (*soḍo-*) gebogen.
sojǫtaɔɟęs, gen. *-taɔka* (*soḍo-*) J. biegsam.
sojǫte- (*soḍo-*) sich biegen.
sojǫɔte- (*soḍo-*) biegen.
sǫkarte- S.J.; *vuəl$^{'}$ɟɪ s-tɪt?*
sǫkask (*sǫɔɟe-*) S.J. birkenhain.
sǫɔɟe- birke.
soɔko- N.G. geschlecht; verwandter.
soɔḳore-, nom. *soɔḳor* zucker. N.F. **sokkar, sokkor;** < schwed. **socker.**
sokto-, gen. *sǫuhto* S.J. lockeres, poröses eis.
soktu- (*sokto-*) S.J. locker und porös werden (von eis).

soḷe- J. geschlecht.
soḷɨje- J. verschwenden.
soḷɨte- (*soḷɨje-*) J. verschwendet, verloren werden.
solᶜʒe- J. dünne, längsgehende latte an beiden seiten der kufe eines lappischen schlittens.
solᶜʒɨje- S.J. und
solᶜko- S.J. mit weiten stichen heften.
soḷǫne- J. verschwendet werden.
solonis J. (Nensen) feuer, welches im winter aus dem himmel zur erde fallen soll.
soḷᶜse- geifer.
soḷᶜsɨje- und
soḷᶜsu- (*soḷᶜse-*) geifern.
soḷu- J. die zähne stochern.
soḷultaɔka- (*soḷu-*) J. zahnstocher.
soḷute- J. = *soḷu-*.
somǫtaɔka- J. trübes wetter.
soṇcɨje- N.G. = *sɨṇcɨje-*.
sǫɔpa- N.G. passen. intr.
sǫpate- (*sǫɔpa-*) sich aussöhnen.
sǫpatɨʂa- (*sǫɔpa-*) aussöhnung.
sǫpmase-, nom. *sǫmęs* irgend ein; plur. einige. N.F. **soames**; < urn. **somR*, aschwed. **somber**.
soɔpo- das fleisch von einem knochen abnagen.
sopto- schaum.
soptu- (*sopto-*) schäumen.
sopcḛl (*sopcu-*) S.J. welcher gut gedeiht.
sopcohe- S.J. und
sopcu- gedeihen, aushalten.
såppot J. (Nensen) anstecken (von krankheiten).
såppoles J. (Nensen) ansteckend.
sorᵓju- S.J.; *rœiᶜna sorjuɪ stalᵃpaɪ* das renntier wurde von dem wolfe weggenommen.
sorᵓmone- N.G. sich tot fallen.
sorᶜta- sorte, art. N.F. **sorta**; < nord. **sort**.
sorᶜve-, gen. *sorvę* od. *sǫrvę* dürre, vertrocknete föhre.
sorᶜvu- (*sorᶜve-*) vertrocknen (von föhren).
soʂo N.J. die mittelstange in dem gerüste, worauf man das schleppnetz zum trocknen hängt.
sǫtąse-, nom. *sǫtęs* J. splitter; *sǫtęsmuɔɾa* splitteriges holz.
sǫtęste- (*sǫtąse-*) J.; *s. ʒɨetaɪ* splittern in die hände stechen.
sǫtɪn-vuɔʂta J. *s.*-**käse** = prügel.
sǫuᶜle- eisbrei auf dem eise; S.J. lockeres, weisses eis.
sǫuᶜlu- (*sǫuᶜle-*) von eisbrei bedeckt werden (von dem eise).
sǫuhvtęu-jǫuᶜrę (*sokto-*) J. ein see, dessen wasser mit schnee gemischt worden ist, so dass er nicht so schnell zufriert.
spaḍɨje- (vgl. *spąta-*) J. mit spaten arbeiten; < schwed. **spade**.
spaḍna-jękga S.J. glatteis.
spaɪᶜɔta adv. schnell.
spąɔku- span, splitter.
(s)paḷtu- S.J. loses eisstück.
spąnaste- (*spątnase-*) hobelspäne auf die fleischseite der fusshäute kleben, so dass sie nicht beim trocknen krimpen.
spąnska- wein; < schwed. **spanak**.
spaɾa- S.J. zerspringen, zerplatzen.
spąrɨje- J. sparen; < schwed. **spara**.
spaɾɨje- S.J. (seinen kleidern) entwachsen.
sparᶜte- S.J. und
sparᶜtuk J. tüchtig.
spaɾu- N.G. bündel.
spąta- J. spaten. N.F. **spadda**; < nord. **spade**.

spǫta- J. und
spǫtaš J. spaten (in karten). N.F. **spaða**; < nord. **spader.**
spǫtnase-, nom. *spǫnas* span, hobelspan (die fusshäute eines renntieres werden auf ihrer fleischseite mit spänen beklebt, sodass sie nicht bei dem trocknen krimpen).
spaṭne- J. zäpfchen (im munde).
spæḍa- verderben, beschädigen.
spæḍane- (*spæḍa-*) verdorben, beschädigt werden.
spæḍare- (*spæḍa-*) räuber.
spæɔkų- N.J.?; fett? (schwed. **späck**).
spęlęte- (ein instrument) spielen. vgl. N.F. **spellidet** aus **spellit**; < schwed. **spela.**
spelᵃkase- J. bersten; vgl. schwed. **spjälka?**; vgl. *sperᵃka-*.
spelᶜkute- J. spalten.
speltare-, nom. *spelᶜtar* S.J. treibeis.
sperᵃka- J. bersten.
sperᵃkate- J., S.G. bersten machen.
speṛu-, gen. *speṛų* S.J.; *kǫma-sp.* loses lederstückchen, welches man in den schuh über einen riss legt, wenn man nicht zum ordentlichen flicken zeit hat.
sṕeṛu- J. grosser renntierhaufen.
spättot J. (Nensen) ball (mit steinen) spielen.
spiḍna- N.G. und
spiḍnase-, nom. *spiḍnas* N.G. pinne, pflock.
spiḍniɟe- (*spiḍna-*) N.G. mit pinnen zusammenheften.
spiḷane- verschüttet, vergossen werden.
spiḷiɟe- verschütten, vergiessen; < schwed. **spilla.**
spiḷute- J. id.
spiṛa- G. und
spiṛu- S.J. = *speṛu-* (herde).
spiṛune-, nom. *spiṛun* S.J. Hirundo urbica (schwalbe).
sporᵃɔka- J. mit dem fusse stossen; < schwed. **sparka.**
spǫtų- J. ladestock.
stabbmarastet J.(Nensen) stolpern (von renntieren).
stabᶜne- steven; < an. **stafn** od. norw. **stavn.**
staǯu- bratpfanne.
staga- J. mietgeld. N.F. (Friis: dial.) **stagga-rutta**; < schwed. **'stagga** (< **stadga** zu **städja** diener mieten).
staǫiɟe- (*staga-*) J. (diener) mieten. N.F. (Friis: dial.) **staggit.**
stagiɟe- zuschliessen, zumachen. N.F. (Friis: dial.) **stagget, -it**; < urn. **'stangian, an. stengja.**
stagu- stange. N.F. **staggo**; < urn. **'stangō, an. stǫng.**
staiᵃka- bestehen, aushalten.
staikate- (*staiᵃka-*) N.G. nur kompar. *staikatup* beständig, standhaft.
staiɔkęn-oiᶜvę J. sieh *čorᶜve-*.
staikųk (*staiᵃka-*) J. beständig, standhaft.
staiᶜme- N.J. = *stuiᶜme-*.
staimųte- (*staiᶜme-*) N.J. lärmen.
staimaǩe- gelte rennkuh (die nie kalbt).
staḷe- stahl. N.F. **stālle**; < an. **stál.**
staḷeǩe- J. renntier mit ganz weissem kopfe.
stalᶜɔpe- wolf.
staḷu- (vgl. *staḷe-*) menschenfressender riese; S.J. *staḷų aǩšu* = *verᵃɔka*, auch = *męręs;* N.J. *sąpmę, staḷų pæna ja staḷų juhsa*

(der lappe, der hund des *stāllu* und die schneeschuhriemen desselben) ein sternbild.

staḷustaḷa- (*staḷu-*) allein leben.

stanˈtɐ̨ɬ N.G. mutwillig.

staṇtɐ̨te- J. und

staṇtu- J. lärmen.

starˈfu- bootshafen. N.F. **staðfo**; < urn. *staðvō, an. **stǫð** fem.

starˈputɐ- S.J. sich bewegen, nicht ruhig sein können.

starˈɔta- hindern.

starˈte- S.J. steinschmätzer.

starˈtɐ̨ɬ J. halsstarrig.

staṛu-, gen. *staṛu* S.J. Carex; < urn. *starrō, an. **stǫrr** fem.

starros G. (Nensen) kleine hölzerne stube.

staṭa S.J.; *st. hoḷat* wahr, ernsthaft reden; vgl. schwed. **stadigt.**

staṭa-(?) J.; nur illat. *staṭai maṇat* treffen (von flinten); vgl. nord. **stad.**

staṭɐ̨ste- (*staṭa-*) J. (mit einer flinte) treffen.

staṷaˈra- J. stecken, stock. N.F. **staurra, stavrra**; < an. **staurr.**

staṷarahe- (*staṷaˈra-*) N.J. wie ein stecken stehen.

staṷučɐ̨te- N.J. umfallen.

staṷaɣɪta laṛat N.J. einen buchstabieren lehren; vgl. schwed. **stafva.**

staṷɪje- J. buchstabieren. N.F. **stavit**; < schwed. **stafva.**

stebˈnɪje- vor gericht laden. N.F. **stebnet, -it, stevdnit**; < an. **stefna.**

steɪˈme- S.J. = *stuɪˈme-*.

steṇče- kot, dreck.

steṇčɪje- (*steṇče-*) S.J. manschen.

stæṇču- (*steṇče-*) N.G. mit kot bespritzt werden.

stɐ̨pnɪɉe- vorladung (vor gericht). N.F. **stebneg, stevdnig**; < an. **stefning.**

staṛˈkuɉe-, attr. *-ɉɪs* J. stark, kräftig (von speise); bitter; vgl. norw. **stærk.**

staɐ̨tamus S.J. welcher am öftesten anwesend ist; < schwed. **(till-)städ(es).**

stɪblak præd. u. attr. S.J.; *st. aḷtu* brünstige rennkuh; J. (Nensen) **stibles nisun** kokette frau.

stiblet J. (Nensen) brunsten (von rennkühen).

stɪḷase-, nom. *stɪḷas* nennt man die teile, wovon ein schleppnetz und eine mütze zusammengefügt sind.

stɪɔɉu- J. elle; < an. **stikka**, obl. **-u** (= **alin**).

stɪɔkuste- (*stɪɔɉu-*) J. nach ellen messen.

stɪmˈpalte- stolpern.

stɪurije- steuern, regieren. N.F. **stivrrit**; < urn. *stiurian, an. **stýra.**

stǫɔka- spielen.

stoɔɉɪ- (*-e-?;* S.J. dimin. *stoɔɉɪš*) faule birke mit noch gebliebener rinde (wenn die rinde abgefallen ist, wird die birke dürr und hart: *kalᵃva*).

stoɔɉu- (*stoɔɉɪ-*) faulen (von birke).

stoḷije- beissen.

stǫṇta- ziemlich lange zeit, langer weg. vgl. N.F. **stoanda**; < nord. **stund.**

stoɔpan N.J. dünne eisrinde auf wasser, das über das eis geflossen ist.

stopɪkaɔṭe- N.G.; *st. pɪpa* die pfeife stopfen; vgl. schwed. **stoppa.**

stǫulu- stuhl. N.F. **stuollo**; < nord. **stol.**
straṿe-(?) S.J. = *raṿe-.*
struɔka-, gen. *struɔka* J. prügel; < schwed. **stryk.**
stuḍu- J. ein stück weges; < urn. *'stundō*, an. **stund** fem.
stuɪ'me-, gen. *stųeɪmę* (= *staɪ'me-*, *steɪ'me-*) lärm, auflauf.
stuɪ'mętе- und
stuɪ'mɪje- (*stuɪ'me-*) lärmen.
stul'kas, attr. *stul'ɔka* J. allzu fett, unförmlich (von renntieren).
stumątе- (*stupma-*) N.J. lärmen, getöse machen.
stuṃpa- rundes, weiches brot; < norw. dial. **stump** »Brødstumpe, et stort Stykke ovnbaget Brød» (Aasen).
stuəɔǰe- J. stock, klotz. N.F. **stuökke**; < an. **stokkr.**
stuəɾa- (= *stuəɾe-*) nur attr. (præd. *stųəraǰe-*) gross; verkürzt *stuər;* N.G. *stuər-raḅma* die grosse tatze: der bär; kompar. *stųərąp*, superl. *stųərąmus.* N.F. attr. **stuora**; < urn. *'stōra-*, an. **stórr.**
stųərahe- (*stuəɾa-*) J. für gross halten.
stųəraǰe- præd. zu *stuəɾa-;* N.J. bisw. attr. *stųərak;* kompar. und superl. nur aus *stuəɾa-.*
stuəɾąne- (*stuəɾa-*) grösser werden.
stuəɾąse-, nom. *stųəręs* (*stuəɾa-*) hoffärtig. N.F. **stuores**; < urn. *'stōrR.*
stųərąsmuṿa- (*stuəɾąse-*) S.J. hoffärtig werden.
stųərąstaḷa- (*stuəɾąse-*) hoffärtig sein.
stuəɾe- S.J.(S.) = *stuəɾa-* aber nur præd. gehört.
stųərętе- (*stuəɾe-*) vergrössern.
stuəɾu- (*stuəɾa-*) grösser werden.
stųəsɪje- spielen.
stuəṿɪje- (*'stuəṿe-*) J. zahm, fromm machen.
stuəṿu- (*'stuəṿe-*) J. zahm, fromm werden.
stųəvuǰe- (*'stuəṿe-*) J. zahm, fromm.
stupma- N.G. getöse.
stupma- N.G. getöse machen.
stur'ja- S.J. fischkönig: ein der »grossen seeschlange» ähnliches ungeheuer.
stųɔtuk J. sieh *čor've-.*
stuɔča- stürzen, fallen.
suḅma adv. unmöglich, vergebens.
suḍa- schmelzen, intr.; *čalmę læ mųste suḍam* ich bin schneeblind geworden.
suḍa- S.J.; *toǩęǰ s.* krankes renntier.
suḍare-, nom. *suḍar* sünder; < an. **syndari.**
suḍate- (*suḍa-*) schmelzen. tr.
suḍe-, gen. *sutę* (*suḍa-*) J. wake (im frühling).
suḍu- sünde. N.F. **suddo**; < urn. *'sund(i)ō*, an. **synd** fem.
suḍuḳɪṣa- sündhaft; N.J. in märchen = der mensch. N.F. **suddogas**; < an. **syndugr.**
sųeɪǩęste- J. wehen, ziehen.
sųeɪnalaɔka- (*suɪ'ne-*) S.J. von gras überwachsener, kleiner see.
sųeɪnɪte- (*suɪ'ne-*) J. nach gras schmecken.
suɪ'ǰɪ adv. N.G. gewiss.
suɪ'ma adv. still, langsam; S.J. *s. puəl'tąč* ein niedriger hügel.
suɪ'ma- und
suɪ'mu- stiller werden.
suɪ'ne-, gen. *sųeɪnę* heu, schuhheu.
suɪ'pę S.J.; *vųəptak s.* ein brustkranker.

suiˈpu- und
suipute- schlummern.
suiˈɔtiɟe- J. hüten, pflegen; < Norrbottenschwed. **syta** id.
suiˈɔtu- (*suiˈɔtiɟe-*) J. wartung, obhut, aufsicht.
suɔtuk (*suiˈɔtiɟe-*) J. welcher alles gut hütet, pflegt.
suiˈvule- J. sich hin und her in der ferne bewegen.
suɔka- rudern; schaukeln.
sukkelwes J. (Nensen) das nasenbein.
sukʃsiɟe- G. = *supcaste-*.
sokta G. (Nensen); **land-s.** epidemie.
suɔkuse-, nom. *sukus* (*suɔka-*) das rudern.
sukustala- (*suɔka-*) J. schaukeln. intr.
sunte- vogt.
suəɋe- schutz, lee; adj. mit attr. *suəɟes* vor dem winde geschützt, warm.
suəɋe- N.G. schützen; *muɔra suəɋe ætnama* die bäume schützen die erde (vor der kälte).
su(ə)ɡɡu-, gen. *su(ə)ɡɡu* freierei, brautwerbung; *su(ə)ɡɡ-oiˈvę* fürbitter.
su(ə)ɡɡute- (*suəɡɡu-*) freien, um ein mädchen anhalten.
suɔᵃvanaste- N.J., S.G. beschatten, schatten geben.
suɔiᵃvanisa- N.J., S.G. schatten.
suɔivalte- J. wie ein schatten vorüberlaufen.
suoive-wielakok J. (Nensen) grauweiss (von renntieren).
suɔivuɔte- N.J. beim schleppnetzziehen mit einem ruder über dem schleppnetze winken, so dass sich die fische nicht über den netzrand wagen.
suəɟatisa- (*suəɋe-*) N.G. schutz, schirm (gegen den wind und die kälte).
suəɔkate- und *suɔɔkate-* præd. zu *suəɔʃe-*.
suəɔʃe-, nur attr. *suəɔʃis* (præd. *suəɔkate-*) dick (von flüssigkeiten), dicht (von wald).
suəɔʃęlvasa- S.J.?; *s-lvasan læ jeɡe* das moor ist?.
suəkna-, gen. *suəkna* J. gemeinde, kirchspiel. vgl. N.F. **suokkan**; < schwed. **socken**.
suəkɣa- eingehen, einkriechen.
suəksa-, gen. *suəuhsa* wurm (in fleisch, speise etc.).
suəksa-, ǃ *suəuhsa* und
suəʃsiɟe- S.J. von würmern voll werden.
suəɔku- (*suəɔʃe-*) dick, dicht werden.
suəlaʃe-, nom. *suəla* (*suəle-*) dieb.
suəlate- od. *suəlate-* (*suəle-*) stehlen.
suəle- geheim, verborgen; adv. *suəlet*.
suəle- J. blutwasser.
suəlevis nur attr. = *suəle-*.
suəlevuəlę N.G. adv. = *suəlet*, sieh *suəle-*.
suəlᵃkate- J. præd. zu *suəlʳʃe-*.
suəlʳʃe- J., nur attr. *suəlʳʃis* (præd. *suəlᵃkate-*) licht, dünn bewachsen.
suəlne-, gen. *suəlnę* der tau.
suəlnu- (*suəlne-*) tauen, taunicht, feucht werden.
suəlnus (*suəlne-*) taunicht, feucht.
suəlnute- (*suəlne-*) feucht machen.
suəluj od. J. *suəluur*, gen. *suəlu* insel; G. (Nensen) **suolokårros** »Seweåsen» (die bergkette zwischen Schweden und Norwegen).
suəma- die finnische sprache; *maɔta-k suəma holat* kannst du finnisch sprechen?

sụəmaste- (*sụəma-*) finnisch sprechen.
suəm^{a}ka-, ɨ *sụəm^{c}ka* S.G. die schmiere in sich aufnehmen (von schuhen).
sụənaɟe- (*suəɨna-*) sehnenschnur.
sụəyęre- gerüst aus drei an einander geneigten birkenstämmen, worauf man fleisch etc. aufhängt um es vor hunden und raubtieren zu schützen.
suəɔpa- J. junge rennkuh, die gleich nach der geburt ihr kalb verlässt.
suəɔpaɟe-, nom. *sụəɔpa* S.J. schnee- oder eis-brücke über einem flusse.
suəɔpe-, attr. *sụəpɪs* J. biegsam.
suəɔpɪje- (*suəɔpa-*) J. das kalb verlassen (von jungen rennkühen).
sụəpsak S.J. locker, porös (von horn).
suəɾe- stelle, wo etwas sich zweigt, wegescheide; G. sieh *rụəutɪɟęja; suəɾę-puɪ^{c}tę* das leistenfett an dem rennochsen.
sụərękɟe- (*suəɾe-*) verzweigt; gabel.
sụərja S.G. fett. subst.
suər^{a}kane- erschrecken. intr.
suər^{c}ɟe- J. stelle, wo etwas sich zweigt, flusszweig, hornast.
suər^{c}ɟete- und *-ite-* erschrecken. tr.
suər^{c}ku- (*suər^{c}ɟe-*) J. sich zweigen.
suər^{a}ma-, gen. *sụər^{c}ma* finger; *suər^{a}ma-kọɔte* fingerhut.
suər^{a}mase-, nom. *sụər^{c}mas* (*suər^{a}ma-*) fingerring.
sụəruk adj. S.J. = *sụərękɟe-*.
suəruk (*suəɾe-*) S.J. sieh *rọɔku-*.
suər^{a}va- S.G. kleiner von gerät freier platz im hinterende eines geladenen schlittens, wo man bei dem fahren sitzen kann.
suəga-, gen. *sụəga* J. sehr lockeres und poröses eis.
suəga- J.; *jąu^{c}rę læ s-am* das eis auf dem see ist sehr locker geworden.
suəgka-, *sụəskau* kauen.
sụəskate- (*suəgka-*) J.; *s. mąnau* einem kinde die speise kauen.
suəgkuse-, nom. *sụəskus* (*suəgka-*) J. bissen, mundvoll.
sụəskutaga- (*suəgka-*) gekauter bissen, den man einem kinde gibt.
suəgnu- J. hohl (von bäumen).
suəɨna-, gen. *sụəna* sehne; sehnendraht; *vaɾa-s.* ader.
suəɨnu-, *sụənuw* J. verschwinden; *mọɾe sụənuɪ* der zorn verschwand.
suəɔçe- J. und
suəɔcę-kuər-stɨelas J. sieh *nuəɔte-*.
sụəu^{c}te- J. die kiemen.
sụəva- N.G. erlauben.
sụəva- rauch.
sụəvase-, nom. *sụəvas* (*sụəva-*) S.J. stark rauchendes torffeuer, welches man anzündet um sich selbst oder die herde vor den mücken zu schützen.
sụəvas-per^{c}ku (*sụəva-*) rauchfleisch.
sụəvastaɔte- (*sụəva-*) räuchern.
sụəvaste- (*sụəva-*) rauchen; räuchern.
sụəvastuɔte- = *-staɔte-*.
sụəvate- (*sụəva-*) rauchen. intr.
sụəvatuṃus (*sụəva-*) N.G. am meisten rauchig.
suəve- S.J.; *suəvęn oɾut* schneeig sein.
sụəvule- (*sụəva-*) J. sonnenrauch.
sụəvulte- (*sụəva-*) J. sonnenrauch sein.
suəpe- espe.
supcase- erzählung, märchen.
supcaste- (*supcase-*) erzählen.

suŗa- J. geplagt, gequält werden, viel ausstehen.
suŗas (*suŗa-*) S.J. unlustig.
suŗase-, nom. *suŗes*, attr. *suŗa* sauer. N.F. **suvres**, attr. **suvrra**; < urn. **ˈsūrR**, an. **súrr**.
suŗate- (*suŗa-*) J. quälen, einen viel ausstehen lassen.
suŗę-puiˈtę S.J. = *suəŗę-p*.
surkaluša- (vgl. N.F. **surggad**) N.G. bedauern, beklagen.
surʷku- betrübniss, trauer; < urn. **ˈsorgō**, an. **sorg**.
surʷku- trauern.
surˈkulača- (*surʷku-*) betrübt.
suŗu- (*suŗase-*) sauer werden.
suŗute- (*suŗase-*) sauer machen.
surˈvę-čalˈmę J. triefendes auge.
suɔta-taŋuʷta J. fieber.
suɔta- überdrüssig, zornig werden; einer sache: illat.
suɔtaluša- (*suɔta-?*) N.G. bedauern, beklagen.
suɔtas (*suɔta-*) N.G. erzürnt.
suɔtataɔka- J. eine renntierkrankheit.
suɔtate- (*suɔta-*) erzürnen. tr.
suˈte- J. mit boot transportieren; schaukeln.
suɔte- mancher.
suɔtiče-, attr. *-čis* (*suɔta-*) S.J. welcher bald überdrüssig wird.
sutuse- (*suˈte-*) J. das schaukeln; *sutus-paḍe* hängeband an der lappischen wiege.
sutuste- (*suˈte-*) J. schaukeln.
svaiʷkase- J. von dem man glaubt, dass er nicht lange leben wird; *svaikas-toło* irrlicht. N.F. **vaigas**; < urn. **ˈfaigaz**, an. **feigr**.
svaikastattet (*svaiʷkase-*) J. (Nensen) ohne ruhe hin und her wandern.
svaiˈǰe-, nur attr. *svaiǰęs* (præd.: *svaikuǰe-*) J. schlank.
svaiˈku- (*svaiˈǰe-*) S.J. schlanker mensch.
svaikuǰe- præd. zu *svaiˈǰe-*.
svaiˈnase-, nom. *svainas* knecht; J. *svainas-taǰte* ein halswirbel. N.F. (Friis: dial.) **svainas**; < urn. **ˈswainaz**, an. **sveinn**.
svainaste- (*svaiˈnase-*) als knecht dienen.
svaiˈtu- J. frieden für raubtiere.
svaɔka- renntiersattel, an dessen zwei spitzen (*svakan-oiˈve*) die bürden gehängt werden; wird mittels riemen (*kołusa* um die lenden und *ątas* um den bauch) festgehalten; unter ihn legt man kleine kissen (*tołusa*).
svała- eisfuchs; S.J. *sǫǧe-sv.* = *kuɔku*; S.J. *svała-ŋuəuhčau* Hypericum quadrangulum.
svałase-, nom. *svałes* walfisch. N.F. **fāles**, **vāles** — **fālla(sa)**; (Friis: dial.) **svalēs** — **svalla**; < urn. **ˈhwalR**, an. **hvalr** (oder vielleicht eher **ˈhwālR**).
svalete- N.G. nachlaufen; vgl. *valite-*.
svaljaǰe- N.G. = *-jeǰe-*.
svaljatuŵa- N.G. unregierlich werden (von renntieren).
svaljeǰe- ungezähmt(es renntier).
svalskałača- betrügerisch.
svalskałastała- betrügerisch sein.
svalsǰęs = *svalskałača-*; < nord. **falsk**; das *-es* vielleicht aus der attribut. form.
svalsǰuje- betrügen.
svalˈtas S.G. an der mitte zusammengedrücktes kettengelenk.
svaɔpa- weisser, an birken wachsender pilz; wird als nadelkissen gebraucht.

svaɔpa- J. schlinge, womit man fische fängt.
svapąste- (*svaɔpa-*) S.J. mit schlinge fische fangen.
svarᵃɔka- J. und
svarᶜkaltaɔka- J. imbiss, zwischenmahl.
svarᶜkate- (*svarᶜɔɟe-*) J. wehe thun.
svarᶜɔɟe- J. schmerz.
svarᶜɟętе- (*svarᵃɔka-*) J. einen imbiss essen.
svarᶜɔɟɪtaɔka- J. = *svarᶜɔɟe-*.
svarᶜkutaɔka- J. = *svarᵃɔka-*.
svąrų-, *svąrųw* J. antworten; < schwed. svara.
svątų S.J. strombett.
svaɔča- etc. = *švaɔča-* etc.
svæɪᶜɔpa- S.J. fassreif, flitzbogen; < norw. dial. sveip »det Punkt, hvor begge Ender af et Træbaand fæstes i hinanden» (Aasen).
svæɔpąse-, nom. *svępęs* J. hart (von schlaf).
svąra- N.G. = *fąra-*.
svąraste- S.J. schlagen.
svęrᶜtas N.G. grosse bucht(?).
sverᶜte- J. schwert; < an. sverð.
svɪḍɪje- N.G. schlagen.
svɪga- umwege machen; sich entschuldigen.
svɪgе- krümmung, umweg.
svɪɔkate- S.J. hin und her laufen.
svɪɔkul J. gespenst.
svɪᶜla- J. hölzernes presentierbrett.
svɪlɪ, gen. *svɪlɪ*, *svɪlɪ* nennt man den schwager seiner frau. N.F. spile, -i; < an. sing. *svili, plur. svilar.
svɪɪste- (*svɪᶜlu-*) J. feilen.
svɪlɪča J. und *-ļ-* N.G. plur. (*svɪlɪ*) schwäger, wenn sie zwei schwestern geheiratet haben.
svɪᶜlu- J. feile. N.F. filo, svilo; vgl. aschwed. fil f., norw. fil; falls dies einheimisch ist, kann *svɪᶜlu-* auf urn. *fīlō fem. zurückgeführt werden.
svɪntɪje- J. peitschen.
svɪɪra- S.J. stolpern (von tieren).
svɪɪrale-, nom. *svɪɪral* (*svɪɪra-*) J. hüfte (an tieren).
svɪɪru-, *svɪrųw* J. schwenken, schwingen. intr.
svɪtą J.; *pɪęga-sv.* windwirbel.
svɪtakaɔte- (*svɪtɪje-*) S.J. schmerz verursachen.
svɪtataļa- (*svɪtɪje-*) N.G. wehe thun.
svɪtęɟ S.J. maus mit spitzer nase (irgend eine Sorex-art).
svɪtɪje- wehe thun. N.F. spidit; < schwed. svida.
syɪᶜɟɪ N.G. = *suɪᶜɟɪ*.
syɪᶜɔtɪje- J. = *suɪᶜɔtɪje-*.
syɪᶜɔtu- J. = *suɪᶜɔtu-*.
syɪɔtųk J. = *suɪɔtųk*.

š.

šaḍa- werden (fieri); wachsen; geschehen.
šaḍalɪs attr. (*šaḍa-*) J. fruchtbar.
šaḍalvɪša- (*šaḍa-*) J. auswuchs, geschwulst.
šaḍęlɪs attr. J. = *šaḍalɪs*. N.F. šaddel.

šaḍu- (*šaḍa-*) frucht; statur.
šaḷa-, gen. und attr. *šaḷa* glatt; leer.
šaḷɪtɛ- (*šaḷa-*) S.G. verschwinden.
šaḷja-, gen. *šaḷja* dürre espe.
šaḷju-, gen. *šaḷju* ebener platz um die hütte; G. (Nensen) **sjaljo-stakki** strassenwolf: polizeidiener.
šalmaɔtaḷa- und *-ɔte-* (*šalᵉme-*) mit acc. (eine nadel) einfädeln.
šalᵉme- öhr (an nadel, axt u. dgl.).
sjalltjetet J. (Nensen) verlieren (in spiel).
šaḷu S.J.; *čạɔcẹ-šaḷ(u)-stoɔɟɪ* ein durchwässerter, fauler birkenstamm.
šạntarte- J. schwatzen.
šapmahe- J. und
šapmale- J. (*šapme-*) sich freuen.
šapme- J. freude; *šamẹn oṛut* froh sein.
šạpčase- splitter, span; S.J. *šạpčastạuhvtẹ* die kopfknochen (weil sie leicht zersplittern).
šạṛa-, gen. *šạra* kies, sand.
šạraste- (*šạṛa-*) J. steine werfen.
šat adv. (immer mit neg.) N.G. mehr; *ɪm š. tẹtẹ* das weiss ich nicht mehr.
šạtɲa J. dünn, durchsichtig (von tuch).
sjato G. (Nensen) ukelei.
šạɔča- vor sich schieben.
šạɔčalaɔṭe- (*šạɔča-*) S.J. ins wasser gesetzt werden können (von einem boot).
šạɔčale- (*šạɔča-*) ein boot ins wasser setzen.
šạɔčase- (*šạɔča-*) aus seiner lage verschoben werden; aufgeschoben werden.
šạuᵉɲe- abschütteln, abfegen.
šạvu stillschweigend; adv. (oder viell. abess.) *šạvut: oṛu š-t* schweige!
šạvune- (*šạvu*) still werden, schweigen.
šạvuɔtɪpme-, attr. *-ɔtɪs* (*šạvu*) schweigsam.
šẹža S.J.; *š. læ mụne* (ich habe *š.*) od. *š. pọɔta* (*š.* kommt) sagt man, wenn man gähnt.
šeɔɟɪje- S.J. mit grober, heiserer stimme reden.
šeḳša- und *šẹḳša-*, *šẹuhvšau* lauern, auf der lauer sein.
šæɔku- J. = *šeɔɟɪje-*.
šelᵃma- und *šælᵃma-* schwelle; S.J. kleiner bergrücken.
šæpma- J. sehr laut reden.
šạṛạtaɔka- helles wetter.
šeɾɪje- S.J. sich aufklären (vom himmel).
šarᵃka- und
šarʾku- strafen, tadeln.
šạṛus J. hell (vom wetter).
šeṭ J.; *taɔkam, poɔčẹm š.* nur verfertigt, gemolken (und nicht weiter bearbeitet).
šẹɔta- passen, angemessen sein.
šẹɔtate- (*šẹɔta-*) zusammenpassen. tr.
šẹɔtuɟɪs (*šẹɔta-*) N.G. passend, angemessen.
šæuŋạse- (*šẹuŋe-*) S.J. finsterniss.
šæuŋate- præd. zu *šẹuŋe-*; finsterniss, dunkelheit.
šẹuŋe- nur attr. *šẹuŋẹs* (præd. *šæuŋate-*) dunkel, finster.
šẹuŋẹte- (*šẹuŋe-*) finsterniss, dunkelheit; N.G. *ɨ manam ɨ šẹuŋẹta ɨ vaɪtɪ(?)* er wollte gar nicht gehen.
šẹuŋẹtuɯa- und
šẹuŋute- (*šẹuŋe-*) dunkel werden.

šæ̨ya- N.G. = *sæ̨ya-;* das *š* ist vielleicht kompromiss zwischen *sæ̨ya-* und norw. dial. sjø.
šɪl̨a- ukelei.
šɪl̨a, attr. *šɪl̨es* und *-ɪs* G. = *šal̨a-.*
šɪl̨ɪye- (*šɪl̨a*) N.G. glätten.
šɪmę̨re- rücken an messern und äxten.
šɪmuk (*šɪp̨mu-*) ähnlich.
šɪmustaɔt̨e- (*šɪp̨mu-*) ähnlich sein.
šɪp̨mu- ähnlichkeit.
sjirrta J. (Nensen) eine (mir unbekannte) ohrmarke.
šɪrᶜta- S.J. böser, zorniger mensch.
šɪrᶜtalaš (*šɪrᶜta-*) S.J. böse, zornig.
šɪška N.G. arrest.
šɪu̯yate- segnen.
šɪu̯yatɪs̨a- und *-tus̨a-* segen.
šɪu̯ę̨te- erschaffen.
škabᶜču- J. welcher schnell läuft; *valęs šk.*
škaṭya- S.J. klingen.
škau̯ᵃča- = *skau̯ᵃča-.*
šķę̨u̯ak (*šķę̨uᶜye-*) J. mit *šķę̨uᶜye* gemerkt.
šķę̨uᶜye- J. sieh *ruɔutɪķę̨ɟa.*
šķɪɖɣɪs (vgl. *škaṭya-*) attr. S.J. hell klingend.
šķɪl̨ča- J. alter, enthaarter pelz.
šķɪl̨če- J. eisrinde (auf der erde, an bäumen etc.).
šķɪl̨ču- (*šķɪl̨če-*) J. mit eisrinde bedeckt werden; *šķɪl̨čum læ vɪstę̨u* es hat die flechten mit eisrinde bedeckt : d. fl. sind m. e. bedeckt.
šķɪɔč̨a- S.J. zipfel.
šķɪu̯ak S.J.(S.) = *šķę̨u̯ak.*
šķɪu̯ɪ N.G., S.J.(S.) = *šķę̨uᶜye-.*
šķɪu̯ɪte- (*šķɪu̯ɪ*) N.G. (ein renntier) mit der *šķɪu̯ɪ*-marke merken.
škǫɔč̨ę J.; *nu̯ɔ̨a šk.* ein junger mensch.
škuɣu̯k S.J.; *ɪɖa-šk.* = *škuṭɣu-.*
škušķɪ Telmatias major (schnepfe).
škuṭɣu- eule.
škuɔčɪ N.G. messer.
škuɔč̨ɪɟe- S.J. zusammennähen.
šlapčuṭe- S.J. schneien; *oḅo cɪɔcę̨pę̨lę̨ šl.* es schneiten sogar halbe vögel : sehr stark.
šlau̯ᵃča- = *slau̯ᵃča-.*
šlebᶜče- (= *slebᶜče-*) sieh *ruɔutɪķę̨ɟa.*
šlædɣahe- J.; *šau̯ut šl.* stille liegen.
šlešķę̨ɔte- S.J. lachen (von schneehühnern).
šlæ̨čaɔte- S.J. id.
šlɪbᶜču- J. wehen. intr.
šlɪšķase- J. spritzen. intr.
šlɪšku- J. spritzen. tr.
šloṇču- J. faulenzer.
šloɔčɪɟe-(?) N.J. sich reissen.
šloɔčo . . . = *sloɔčo . . .*
šloɔču- J. fallen (von sternen).
šmę̨rɪče- wiederkäuen.
šmɪl̨ča-, attr. *šmɪl̨čas* steiniges, uneben(es land).
šnabᶜrate- S.J. sich schütteln (von hunden).
šnaška- und *šɣ-* hervorspringender teil des fusses eines berges.
šnau̯hvčuk čorᶜvę S.J. sieh *čorᶜve-.*
šnɪšķa- und *šɣ-* S.J. = *šnaška-;* zipfel.
šnɪšku- kleiner bandstuhl.
šnɪšku- bänder weben.
šnǫ̨ša- N.G. brennen.
šnupa̯te- N.J. schnaufen, blasen(?).
šnurᶜɔķe- J. seufzen.
šnurᶜɔče- J. spitze.
šnurᶜčuk (*šnurᶜɔče-*) J. spitz.
šnuɔče- spitze.
šnučę̨ķ (*šnuɔče-*) spitz.
šnuɔčɪɟe- (*šnuɔče-*) spitzen.
šnučuk = *šnučę̨ķ.*

šnučur-ŋuŋąk (*šnucče-*) S.J. spitznasig (von einem tauchvogel gesagt).
šŋaituk J. sieh *čorᵉve-*.
šŋamᶜkaɔte- J. schmatzen.
šŋarᵉča- S.J. zwerchfell.
šŋąča S.G.; *čącę-šŋ.* meerfrau.
šŋauhčak adj. N.G. spitz.
šŋauhčuk N.J. sieh *čorᵉve-*.
šŋęɾa- maus.
šŋęɾase- J. und
šŋęraskuɯa- J. ersticken. intr.
šŋıl̨ča- haarlos (von pelzen), baumlos.
šŋıl̨ču- (*šŋıl̨ča-*) haarlos werden.
šŋıpčąte- S.J. plötzlich aufflammen.
šŋıpču- J. flamme.
šŋıpču- J. flammen.
šŋıɾa- J. und
šŋırıte- S.J. knastern (von holz im feuer).
šŋırᶜx̣ęte- S.J. zischen.
šŋırᵃpa- S.J.,
šŋırᵃpalaste- S.J. und
šŋırᵃpate- S.J. sengen.
šŋıšku- = *šnıšku-*.
šŋogo-čorᵉvę J. sieh *čorᵉve-*.
šŋǫɾa- eingiessen.
šŋuka- und *šŋukale-* J. feuer anzünden.
šŋux̣ęte- J. feuer fangen.
(*š*)*ŋukča-*, gen. (*š*)*ŋuhča* schwan.
šŋul̨ıje- springen, hüpfen.
šŋul̨ču- umherhüpfen.
šŋušką- S.J. feuer anzünden.
šŋutąste- S.J. spitzen.
šŋuča- S.J. heftig brennen.
šŋučąte- S.J. krähen, rufen.
šŋuɯa- S.J. heftig brennen, lodern.
šǫɔku- S.J. zischen.
šol̨ę J. das zwitschern.
šol̨ęte- J. plaudern, schwatzen.
šolᵉɔx̣ıje- (*šolᵒɔko-*) J. einen winterweg befahren, hart machen.
šolᵒɔko- J. harter, guter weg (im winter); hart (von wegen).
šol̨o-, *šol̨ou*,
šol̨oraste- S.J. und
šol̨ǫtal̨a- (vgl. *šol̨ę*) zwitschern.
šolᵒpo-, attr. *šolᶜpos* J. lispelnd.
šolᶜposte- (*šolᵒpo-*) J. lispeln.
šolᵉšęte- S.J. plaudern, schwatzen.
šomᶜpolte- schwatzen; eine fremde sprache zu sprechen versuchen.
šoŋǫk N.G. langhaarig (von ziegenfellen).
šǫpka- S.J. fuge (an einem kettengelenke).
šǫpka- S.J.; *ax̣ıt s. vęrᶜmıt* die enden zweier netze mittels einer schnur längs ihrer ganzen breite zusammenheften.
šǫpkal (*šǫpka-*) S.J. ungenietetes kettengelenk.
šorᵉpe- N.J., nur attr. *šorᵉpıs* fein, dünn(?).
šotŋo- J. hain.
sjåuka J. (Nensen) die geschlechtsteile des menschen(?).
šǫvą- J. stark regnen.
šǫvątaɔka- (*šǫvą-*) S.J. platzregen.
šǫvu- J. = *šǫvą-*.
šǫvuj J. = *šǫvątaɔka-*.
špątŋu- S.J. dichter birkenwald.
špælčakuda- S.J. krächzen.
špel̨če- J. krummbeinig.
špælᶜčut S.J. adv. zu *špel̨če-*.
špęčame-, nom. J., S.G. *špęčau*, N.G. *špęča* schwanz des renntieres und bären.
špoŋx̣e-,
špoŋx̣ęɔte- und
špoŋkuɔte- peitschen.
špǫŋątaɔt̨e- S.J. und
špǫtŋate- S.J. peitschen.

štaǯu- = *staǯu-*.
štąučęte- S.J. = *stąučęte-*.
štušǰęte- J. umfallen.
štuɔçą- stück. N.F. (Friis: dial.) stučča; < schwed. dial. styttje.
štuɔçą- renntierschar (ungef. 80 st.).
šuḍare- S.J. sich gedulden.
šuǥıje- J. sich erinnern.
šųkate- N.G. schnell laufen.
šuḷu-, attr. *šuḷųs* S.J. hässlich.
šųlute- S.J. tagen, tag werden.
šuɔgahe-, nom. *šųəḳaj* J. os pubis(?) des renntieres.
šuɔɔḳanıṣa- J. seufzer.
šųɔɔǰęɔte- J. und
šuɔɔǰıje- (*šuɔɔǰe-?*) J. seufzen.
šuɔɔpane-, nom. *šųəɔpan* wurfstrick, lasso.
šuɔɔṭa- S.J. geschwätzig.
šuəłye- J. durchleuchten.
šuəṿane- J.,
šųəvęte- S.J. und
šuəṿıje- platz machen, wegrücken.
šųəvune-, nom. *šųəvųn* hirtenhund.
šurı J. geschwätzig; *šuəṭa š.* schwätzer.
šutıte- S.J. (mit den lippen) pfeifen.
šuɔčakuṿa- (*šuɔče-*) von der kälte beschädigt werden (von den ohren, der nase, den gliedern etc.).
šuɔčąlak (*šuɔče-*) N.G. nebel im winter.
šuɔče- reif; *œtnam læ šučęn* die erde ist mit reif bedeckt.
šuɔču- (*šuɔče-*) von reif voll werden.
šuɔčunıṣą plur. (*šuɔče-*) das siebengestirn.
šuvęs S.J. willig.
švaḷča- rock von sämischem leder.
švaṇču- J. langer, schlanker mensch.
švaš̨ka- in bewegung setzen.
švąšku- J. rute, peitsche.
švąšku- und
švąškute- schlagen, peitschen.
švaɔča- sich bewegen.
švačąte- (*švaɔča-*) etwas von seiner stelle bewegen.
švačet(aš) (*švaɔča-*) J. stelze (vogel).
švaɔču- (*švaɔča-*) J. stelle, wo man sich bewegen kann.
švıṭŋa- S.J. wimmern.
švıṭŋa-švąṭŋa- N.J. flattern(?).
švıɔču- J. rute.

t.

ta-, *tą-* demonstr. pronominalstamm, nom. *ta-t*, *tą-t* (vgl. Donner, Gegens. Verwandtschaft der finn.-ugr. Spr., s. 104) dieser; als adv. werden gebraucht:
part. *tate* desto;
iness. *taṇe* hier;
elat. *taste* von hier; darum;
illat. *tası*, *taṣı*, *tasą* hieher;
als konj.: *tasą-k(o)*, *tası-k(o)* bis, bis dass;
abess. J., S.G. *tapta* und N.G. *takta*; *t. oṛut*, *šaḍat* ohne anteil sein, werden;
komit. *taına*, G. *tæına* darum;
konj. *taına ko* weil;
prolat. sing. *tagu*, N.G. *tægu* hier vorbei; *tagu læ raıʻǰę* hier ist ein loch; *tagu mon kaʻkau ǫtęt* hier werde ich schlafen;
prolat. plur. *taıku*, N.G. *tæıku* id.;

iness. plur. S.J. *taine*, N.G. *tæine* = iness. sing.;

deriv. mit dem suff. *-le: tale, talę* voici; *t. tat* dieser hier; *talę-te* (*nou*), *talę nou* J. so, ach so!

kompar. *taba*. N.F. **da-**, nom. **dat.**

taba- das unterarmbein (an tieren).

taba- (*ta-*); *tuəba t.* bald jener, bald dieser.

tabane- (*taba-*) näher kommen, sich nähern.

tabęlin, (*-lis*), *-li*, *-la* (*ta-*) an, (von,) nach, längs dieser seite (auch *tapęlin* etc.).

tabęlisa- G. holzscheit am rande der feuerstätte, welches die bettfelle vor dem feuer schützt.

tab'lak (*tab'le-*) J. sommerfleckig.

tab'le- (vgl. *teb'le-*) S.J. fleck, platz; *visa tab'lę læ sian, kogu musrait valte* sie haben einen bestimmten platz, wo sie brennholz nehmen.

tab'lu- J. ein lappisches spiel.

tab'lu- J. *tab'lu* spielen.

tab'rahe- und

tab'rajin orut J. stecken, festhangen.

tab'rane- stecken bleiben, festhangen.

tab'rije- anheften, ankleben, anbinden, befestigen.

tab'rite- J. = *tab'rane-*.

tab'te- milz; S.J. *tab'tę-ŋamątaɔka* milzsauger: sehr geiziger mensch.

tab'ča- wetzstein.

tab'ča- wetzen.

taḍnare- (*taḍne-*) J. verzinner.

taḍne- zinn. N.F. **dadne**; vgl. an. **tin**; wie ist aber das *a* zu erklären? Man könnte vielleicht auf lat. **stannum**, ir. **stan, stain** hinweisen.

taḍnije- (*taḍne-*) verzinnen.

tągak (< *tąn jakę*) adv. dieses jahr.

tągate- verstehen; N.G. *teɔtęn ja tągatiqin taɔkat* einen von etwas benachrichtigen.

tągu- und

tągule- von sinnen sein.

tąža- bauer; S.J. spec. norwegischer bauer.

tąfu- gegend.

tągu sieh *ta-*.

tąhu- = *tąfu-*.

tai'kane-, nom. *tai'kan* und *tą* ... teig. vgl. N.F. **daigge**; < urn. **'daiga-**, an. **deigr**, vgl. Thomsen Einfl. s. 174.

tai'ke-, attr. *taikęs* weich (von eisen, stahl); J. *taikęs pæna* weicher, banger hund. N.F. **daigge**; < urn. **'daiga-**, an. **deigr** adj.

tai'ku- (*tai'ke-*) weich werden.

taiku sieh *ta-*.

tai'kute- (*tai'ke-*) J. erweichern.

taina sieh *ta-*.

tai'sa- tolles zeug treiben, sich wie ein wahnsinniger betragen.

tai'te- N.G. mit inf. dient zur umschreibung des adv. vielleicht: *tai'ta pootęt* er kommt vielleicht; *taiti siotat* od. *tai'ta siotam* er wollte vielleicht.

tai'tu- N.J. verstehen.

tai'va- J. ort, gegend.

tai'vai oft.

tai've- faser.

taivęk (*tai've-*) S.J. von fasern gemachter wurfstrick.

tąjuk (*tąḍu-*) J. toll, wahnsinnig.

tąjute- = *tąḍu-*.

takɑ postp. ohne.
takɑ S.J. = *tagka* (von *tɑta*); *t. mayɐn* darnach; *t. vɪtɪ* sogleich.
taɔka mɪlˈt S.J. sogleich (= *takɑ*).
taɔka- thun, machen.
takɑlvɪsa- (*taɔka-*) ausgabe, steuer.
takɑre- und bisw. *takɑraʧa-* S.J. solcher = *taʃɪre-*.
takɑte- (*taɔka-*) J. ausbessern.
takɑɔte- (*taɔka-*) machen lassen.
taʃɪre- N.J., G. = *takɑre-*.
taɔʃɪɔtalɑ- J. (einen hund) zu sich locken.
takɡase-, nom. *tagɑs* heidekraut.
takta- J. verwelken.
takta N.G. sieh *ta-*.
taʃte-, gen. *tɑuhtɐ* knochen.
taku N.G. = *takɑ*.
taɔku- (*taɔka-*) that, handlung, werk.
tal, talɪ = *talɐ*.
talɑ(ka) und S.J. *talɑk* sogleich.
tɑla- J. daler (münze); *sɐtel-t.* krone (münze). N.G. **dalla**; < nord. **daler**.
tɑla- S.J.(S.) verborgen sein; unter dem horizonte sein (von der sonne); vgl. an. **dala** vb.
tɑlas (*tɑla-*) S.J.; *t. læ peɪˈve* die sonne ist untergegangen.
tɑlas S.J. schwer, schwerfällig.
talɑɡse-, nom. *talɐs* (vgl. *talɪɣe-*) das schuh-heu in einem schuhe.
tɑlɑte- (*tɑla-*) S.J.(S.); *t. ɐčas* unter das wasser tauchen, so dass nur der kopf sichtbar ist (von wasservögeln).
tɑlače- (*talɐ*) jetzig.
talɑ(e) jetzt, nun; S.J. *talɪ lɪʃ—talɪ lɪʃ* bald—bald.
talɐ, talɐ sieh *ta-*.
talɪɣe- (vgl. *talɑɡse-*) heu in die schuhe (acc.) stopfen.
talɪʃ N.G. hölzerner teller; vgl. schwed. **talrik**.
talᵃɔkase-, nom. *tɑlˈkas* arznei; *ɣupca-t.* was man in den brei legt: fleisch, fett, blut etc.
talˈɔʃe- wetter; ungewitter; *teham tal ætas talˈʃeu takɑɪ* jetzt wurde es recht schlechtes wetter.
talˈɔku- und
tɑlˈkute- heilen; fleisch, fett etc. in den brei legen.
tɑlu- G. bauerhof; < finn. **talo** (vgl. *hæɪˈma-*).
talʊɪ da, damals.
talᵃva- J. und
tɑlvate- J. (*talˈve-*) überwintern.
talˈve-, gen. *talvɐ, tɑlvɐ* winter; J. kompar. *talvɐpun* später im winter; *ɣɪtɑ-talˈvɐ* ende des winters, frühjahr.
tɑmpa- dampfschiff; < norw. **dampskib**.
tampare- S.J. und
tamparte- N.G. schwatzen.
tɑmuʃe-, attr. *-ɣɪs* (vgl. *tɑpma-*) gezähmt. N.F. (Friis: dial.) **damog**; vgl. an. **tamr** adj.
taŋɑ(ka) S.J. sieh *tɑta*.
tane sieh *ta-*.
tɑŋa- N.G. wetzen.
tɑŋane- (*tɑŋa-*) N.G. wetzstein.
tagˈkaɔte- J. hin und her gehen.
taɔpa- schliessen, zumachen.
tɑpaɪtuwa- N.G.; *tat t-tuwa suŋɪ* dieses ist ihm ähnlich, scheint von ihm gemacht zu sein.
tapak G. (Nensen) = *tɪpɑk*.
taɔpaʃe- (*taɔpa-*) J.; *t-ɣɪn oɾut* geschlossen sein.
taɔpale- und (öfter) *-luwa-* (*taɔpa-*) ausser atem kommen.
taɔpaltaɔka- (*taɔpa-*) J. asthma.
tɑpan S.J.; *tuɔpan t.* hie und da.

tapɑ̨ne- = *taḫɑ̨ne-*.
tapɑ̨r N.G.; *t.-ɟuna* der geschwätzige Jona.
tapɑ̨rte- (= *tɪpɑ̨rte-*) N.G. schwatzen.
taɔpase- (*taɔpa-*) J.; *t-sɪn oɾut* geschlossen sein.
tɑ̨ɔpe- sitte, gewohnheit.
tapɛ̨lɪn, -lt, -lɪ, -la = *taḫɛ̨lɪn* etc.
tɑ̨pɛ̨ltuʂa- (*tɑ̨pɪ*) diese seite.
tɑ̨pɛ̨te- (*tɑ̨pɪ*) hieher führen.
tɑ̨pɪ (*ta-*) hier.
tɑ̨pma- (vgl. *tɑ̨muɟe-*) zähmen. N.F. **dabmat**; vgl. an. **tamr** adj.
tɑ̨pmane- zahm werden.
tapme- N.J. leim.
tɑ̨pmuɟe-, nom. *tɑ̨pmuk* Salmo trutta (eine art lachs).
tapta J., S.G. sieh *ta-*.
tɑ̨ptɛ̨ɟ J. = *tabᶜtɛ̨-ŋamɑ̨taɔka*.
tɑ̨ramaɔɾe- J. sich plötzlich an etwas erinnern.
taɾataɔɟɛ̨s N.G. der leicht in ohnmacht fällt.
taɾate- N.G. in ohnmacht fallen.
tarᵃfɑ̨la-ɟeɣe (< *-laɔka-*; *tarᶜfe-*) S.J. moor.
tarᶜfe- G. moos und scharren von dürrer birke, die in wiegen gebraucht werden.
taɾɪɟe- S.J. zittern; < schwed. **darra**.
tɑ̨ɾɪɟe- S.J. betrügen, prellen.
tɑ̨ɾɪɔtaḻa- (*tɑ̨ɾɪɟe-*) S.J. betrogen werden.
tarᶜja- J. vermögen, im stande sein etw. zu thun.
tarᶜju- N.G. bieten, anbieten.
tarᶜjulɪs und *-lus* (*tarᶜju-*) N.G. der viel anbietet.
tarɟute- N.G. = *tarᶜju-*.
tarᶜme- J. gelegenheit, anlass.
tɑ̨rᶜpahe- nötig haben, bedürfen.
tɑ̨rᵃpahe-, nom. *tɑ̨rᶜpa* J. und
tɑ̨rᵃpaɟe-, nom. *tɑ̨rᶜpa* J. bedarf; was man bedarf.
tarᵃpɑ̨se-, nom. *tarᶜpɛ̨s* nötig, notwendig; < urn. *þarðR, an. **þarfr**.
tarᶜpu- bedürfniss. N.F. **darbbo**; < urn. *þarðō, an. **þǫrf**.
tɑ̨ɾu- die schwedische sprache.
tɑ̨ɾulaʧa- (*tɑ̨ɾu-*) schwede.
tɑ̨ɾuste- (*tɑ̨ɾu-*) schwedisch sprechen; N.G. albernheiten sprechen.
tarᵃva- teeren. N.F. **darvvat**.
tarvɑ̨ne- N.G. = *tabᶜrane-*.
tarᵃvase-, nom. *tarvas* (*tarᶜve-*) teerholz.
tarᶜve- teer. N.F. **darvve**; geht auf ein mit urn. *terwōn-, an. **tjara** (> finn. **terva**) ablautendes urn. *tarw- - (vgl. ags. **taro**, lit. **darva**) zurück.
tarvɛ̨te- N.G. = *tabᶜrɪɟe-*.
taʂa- S.J. wegrücken, wegschieben.
tasɑ̨, *tasɑ̨-k(o)* sieh *ta-*.
tasɑ̨k sieh *tɑ̨ta*.
taʂale- S.J. = *taʂa-* vb.
tasɑ̨ʧɪ ko (*ta-*) konj. bis, bis dass = *tasɑ̨-k(o)*.
tasɪ, *taʂɪ*, *tasɪ-k(o)* sieh *ta-*.
tasɪka, *taʂɪka* sieh *tɑ̨ta*.
taʂku- am gürtel hangender beutel. N.F. **dasko**; < an. **taska**, obl. **-u**.
tastɑ̨ka S.J. sieh *tɑ̨ta*.
taste sieh *ta-*.
tɑ̨ta, *tɑ̨ɔta*, S.J. *tɑ̨ɔtak*, *taɔta(k)* (< *ta-te-ka*) dieser; gen. *taŋka*, *taka*, *taɔka*, *taŋɟes*; acc. *tauka*; part. S.G. *tatka*; als adv.:
iness. S.J. *taŋɑ̨ka* hier; S.J. *taŋɑ̨nak* jetzt;
elat. S.J. *tastɑ̨ka* von hier;
illat. *tasɑ̨k*, *tasɪka*, *taʂɪka* hieher. N.F. **dātak**.

tate (*ta-*) desto.

tatte mɪlʿt N.G. darnach; *t. m. ko* konj. sobald.

tąuk part.; *ɨ tąuk* doch nicht. N.F. **davka, davg(a)**; < urn. *ˈþauh, an. þó.

tąuɔka- N.G. schliessen.

tąugas J. zähe.

tąuʷta- krankheit. N.F. **davdda**; < an. **dauði**, obl. **-a.**

tąuhtak (*takta-*) J. verwelktes kraut.

tavąne- (*tave-*) auf den see hinausfahren.

tave- in zsmnsetz. der auf dem see ist; als adv.:

ess. *tavęn* draussen auf dem see;

part. *tavęt* von dem see her;

illat. *tavąs* auf den see hinaus;

deriv. mit dem suff. *-le:* part. *tavęlt* S.G. bei dem feuer (im zelte; vgl. *soǥęlɪn*);

kompar. *tavęp*, superl. *tavęmus.*

tavęɟe- (*tave-*) Eudytes arctious (vogel).

tavęlɪṣa- N.G. = *taḅęlɪṣa-.*

tavęre-, nom. *tavęr* eigentum; besitz, schatz.

tavęte- (*tave-*) auf den see hinausführen.

tavuče- J. (*tave-*) nach dem see zu liegend.

te da, dann, so, also.

tæblak (*tebʿle-*) fleckig.

tæblakuɔte- (*tebʿle-*) S.J. flecken, beflecken.

tebʿle- (vgl. *tabʿle-*) fleck; J. *tebʿlęɟɪrjak-ŋuŋę* weisses maul mit schwarzen flecken (an renntieren).

tæḅu- J. feucht werden.

tæḍa- farbiges garn, welches als schmuck an dem rockkragen festgenäht ist.

tęḍe- drücken, pressen; wiegen (intr.); farbiges garn auf ein kleid als schmuck festnähen.

tæḍu- (*tęḍe-*) schwere.

tæḍu- (*tęḍe-*) J. gedrückt werden; vom alp gedrückt werden.

tæǩulaɔka- eidechse.

tægu N.G. = *tagu*, sieh *ta-.*

tehæč (*te*) N.G.; *tehæč tal tęn* ja, so wird es sein.

teɪʿku- S.J.(S.) der längste knochen im flügel.

tæɪku N.G. = *taɪku*, sieh *ta-.*

tæɪna G., *tæɪne* N.G. sieh *ta-.*

teɪʿɔte- (das ziel) treffen.

teɪɔtɪče- (*teɪʿɔte-*) S.J. welcher das ziel gut trifft.

tæɪʿva- (das ziel) treffen.

tæɪʿvu- von fasern geflochtene käseform.

tæɔkaɟe-, nom. *tæka* und

tæɔkataɔka- sieh *kɔte-.*

tækč . . . N.G. = *tæpč . . .*

tæḷa- schwach werden.

tælak und

tælas S.J. (*tæḷa-*) schwach, kraftlos.

tæḷate- (*tæḷa-*) entkräften.

tęḷe-, gen. *tęlę* S.J. tiefer, tauender schnee (im frühling), worin man nicht bis zum boden hineinsinkt.

telʾku- S.J. loser deckel an einer *ɟɨʿsa.*

tælʾku- S.J. treten; *elę akšu naŋe tælʿku* tritt nicht auf die axt.

teḷte- lederdecke über dem vorderteile des schlittens (*pulʾɔɟę*). N.F. **dielddo**; < urn. *ˈtelda-, an. **tjald** n.

tęḷu- S.J. sach (aus leinwand).

tæmsa- S.J. niederdrücken (besond. die fleischstücke in den topf n.).

tæmuk S.J. weich, ungeniessbar (von speise).

tæmute- S.J. unter den füssen weichen, nachgeben (von mooren); allzu weich, ungeniessbar sein (von speise).

tæɣ'na N.J. = *tæuɣna.*

teɔpa- N.G. büschel machen, mit b. zieren.

tæɔpahe- und

tæɔpaɟɪn oɾut S.J. fest sitzen, stecken.

teɔpe- büschel.

teɔpe-; maɳu-t. mondschein.

tæpčase- J. ausgebreitet werden, hangen bleiben.

tæpčaste-,

tepčɪje- S.J. und

tæpču- ausbreiten, ankleben, anschmieren, zudrücken.

tæɔpu- stecken bleiben.

tæpuș (*tæḅu-*) J. etwas feucht.

tæɔpute- fest machen, stecken machen.

tąɾąse-, nom. *tęręs* und N.G. *tąręs* zwischenlage in nähten.

tąraste- (*tąɾąse-*) N.G. mit zwischenlagen in den nähten versehen.

ter'me- steiles flussufer; S.J. *ter'mę-rastęs* Turdus torquatus?

tar'nu- magd. N.F. **dærnno**; < an. **þerna**, obl. **-u**.

tąr'nuste- (*tar'nu-*) magd sein, dienen (von mädchen).

tęɔte- (und *tɪęɔte-*) wissen; S.J. *teɔtut tɪ čuɔvut* folget nur!

teɔtęlɪs (*tęɔte-*) natürlich, selbstverständlich.

tętęɔte- (*tęɔte-*) wissen lassen, kund geben.

tęɔtɪ postp. wegen; *tan t.* darum; *man t.* warum.

tætɣu- J. kleben (von kot).

tęɔtu- (*tęɔte-*) das wissen; als adv. iness. *tętun* natürlicherweise, selbstverständlich.

tæukątaɔka- S.J. vom winde aufgelockerter schnee auf bergen (im frühling).

tęunahe- dienen, in dienste sein.

tęunąre- diener; muss eine lappische ableitung sein.

tęu'nu- = *tęunahe-;* < urn. **'þeunan**, an. **þjóna.**

tæuɣna (vgl. *tæɣ'na*) J. tag und nacht; vgl. norw. **døgn.**

teure G. (Nensen) raubtier; < urn. **'deura-**, an. **djúr, dýr.**

tæutatɪșa- (*tęu'te-*) J. womit man etwas ausfüllt.

tęu'te-, tæutau füllen.

tęu'tu- mann (gatte). N.F. **dievddo**; < urn. **'þeuðō**, an. **þjóð** f. volk.

tęvęrte- J. missgebären (von tieren).

tɪḍnu- feuerstein.

tɪǯɪje- betteln. N.F. (Friis: dial.) **diǯǯit**; < schwed. dial. **tiggja, tiḍga.**

tɪęɔte- = *tęɔte-.*

tɪęɔtɪ = *tęɔtɪ.*

tɪęɔtumaɔtęs attr. (*tęɔte-*) N.G. unwissend.

tɪęva- und *tɪęva-* hügel; S.J. *tɪęvakaɪɔkun* hügelzerreisser; N.G. *aktu tɪęvąn oɾut* allein auf dem hügel sein : allein wohnen.

tɪęva- subst.; S.G. *ɣalmę t.* ein mundvoll; J. *vaṭnasa t.* und *vanąs-t.* (accus. *vanąs-tɪęvau*) ein boot voll.

tɪęva-, tɪęvau voll werden.

tɪęvase-, nom. *tɪęvas* (*tɪęva-*) voll.

tɪge- gerichtssitzung. N.F. **digge**; < an. **þing.**

tɪguhe- (*tɪge-*) rechten, prozessieren.
tɪɔkɐ- J. voll läuse werden.
tɪkɑle- J. ziegel; < norw. **tigl.**
tɪɔkje- laus; J. *tɪɔkjen oɾut* voll läuse sein.
tɪkga- N.G. der schwarze teil der nase des hundes, wolfes etc.
tɪkte- G. = *tɪpte-*.
tɪkte-, nur attr. *tɪuhvtɐs* (præd.: *tɪuhvtukje-*) dicht. N.F. **divtes**; < urn. *ᵓpīhti-*, an. **þéttr**; *tɪkte-* : *tɪuhvtɐs* = *pɪktasa* : *pɪuhvtas* etc.
tɪktu-, ɪ *tɪuhvtu* (*tɪkte-*) dicht werden.
tɪktutaɔka- (*tɪkte-*) S.J. dichte.
tɪktute- (*tɪkte-*) dicht machen.
tɪɔku- J. hündin (= *cɪɔku-*); < an. kons.-st. **tík**; das *-u* ist schwierig zu erklären.
tɪɔkun (*tɪɔkje-*) J. lausig.
tɪla raute (in karten).
tɪlɪk N.G. = *talɪk*.
tɪlja- bootdiele. N.F. **dillja**; < nord. **tilja**.
tɪlᶜɔku- leder bereiten, schaben.
tɪlᶜma- S.J. ring im wasser (nach einem fische od. einem hineingeworfenen steine).
tɪlᶜpe- J. scherz; *tɪlᶜpɐs pɑɔku* scherzhaftes wort.
tɪlᶜpɐste- (*tɪlᶜpe-*) J. scherzen.
tɪlᶜse-, attr. *tɪlᶜsɐs* J. saumhaft, blöde (von hunden).
tilltok J. (Nensen) = *ɧɪlᶜtukje-*.
tɪlu- S.J. gelegenheit, anlass haben.
tɪma- stunde. N.F. **dibmo**; < an. **tími**, obl. **-a**.
tɪma adv. vor einem jahre.
tɪmɑtaɔka- (*tɪpme-*) N.G. tauwetter.
tɪmɑče- (*tɪma*) dem vorigen jahre gehörig; elat. *tɪmɑčɪs* vom vorigen jahre.
tɪmpare-, nom. *tɪmᶜpar* bauholz, zimmer. N.F. **dimbar**; < an. **timbr**.
tɪmᶜparte- (*tɪmpare-*) zimmern.
tɪnta- J. ein mass (= 2 *pæɪla*); < norw. **tint**.
tɪŋɑn N.G. kleine glocke.
tɪpɑk und *tɪpɑk jegɐ* sumpf, worüber man nicht gehen kann.
tɪpɑrte- N.G. = *tapɑrte-*.
tɪpma- weich werden; genug gekocht oder gebraten werden (von fleisch).
tɪpmase-, nom. *tɪmɐs* = *tɪpme-* (attr. nur *tɪpma*).
tɪpmate- (*tɪpma-*) erweichern.
tɪpme- J. weich; attr. J., G. *tɪpma* (præd. *tɪpmase-*, nom. *tɪmɐs*).
tɪpte- J., S.G. lassen; zulassen, gestatten; bleiben lassen.
tɪɔpu-, *tɪɔpɯw* S.J. (in einen sumpf) hineinsinken.
tɪstaɔka- dienstag. N.F. **distak**; < an. **týsdagr, týrsdagr**.
tɪɔta- S.J. Falco nisus (nach Friis).
tɪtɑstaɬa- abergläubig sein.
tɪuka- glocke; N.J. *tɪuka-taɬte* ein halswirbel (am renntiere). N.F. **divgga, diuvgga**; vgl. Norrbotten-schwed. **tjuka** id.
tɪuna- all.
tɪunahuɯa- J. und
tɪunane- J. ertrinken.
tɪunɪje- S.J. töten; vgl. an. **týna**.
tɪurahe- J. und
tɪuraluša- J. für zu teuer halten.
tɪurase- teuer. N.F. **divres, divras**; < urn. *ᵓdiuraz*, an. **dýrr**.
tɪurɑtɪša- S.J. womit man etwas teuerer macht.
tɪuru- teuerer werden.
tɪurutaɔka- J. teuerheit.
tɪusɪje- S.J. schmälen, quälen.
tɪuhvtukje- præd. zu *tɪkte-*.
tɪvane- N.G. ausgebessert werden.
tɪvɑte- S.J. verbessern.

tɯ̥wu- verbessern.
tɯ̥wuse- = *tɯ̥wane-*.
tɯwute- = *tɯ̥wu-*.
to- demonstr. pronominalstamm: jener; kommt nur in gewissen casus vor: als adv. in part. *toɪ* S.J. desto; iness. *to̥ne* in der verbind. *tuə̥ne to̥ne* bald hier, bald dort [*to̥ɪ* dort; *to̥ɔk̥u* dorthin]; und sonst abwechselnd mit den entsprechenden formen von *tuə-* in gen. sing. *ton*, elat. sing. *toste* und in allen casus, wo ein *ɪ* dem *o* folgt: komit. sing. *toɪn(a)*; gen. plur. *toɪ;* acc. plur. *toɪt;* part. plur. *toɪt;* iness. plur. *toɪne;* elat. plur. *toɪs(te)*; illat. plur. *toɪta, toɪtɪ*. N.F. **do-**, nom. **dot.**
to̥ɛ̥lɪn, (*-lɪs*), *-lɪ*, *-la* (auch *to̥pɛ̥lɪn* etc.) = *tuə̥ɛ̥lɪn* etc.
tob°tɛ̥le-, nom. *tob°tɛ̥l*, attr. *-lɪs* (*tob°to-*) J., S.G. welcher menschen, renntiere etc. gut erkennt.
tobtɪte- (*tob°to-*) J., S.G. mit jmdm bekanntschaft machen.
tob°to-, *tobtou* und *toptou* J., S.G. (= G. *tog°to-*) kennen, erkennen; fühlen (selten, meist in G.; sonst *kuɭa-*).
tobtoɪtuɯ̥a- J., *tobtosmuɯ̥a-* und *-stuɯ̥a-* J., S.G. = *tobtɪte-*.
tob°tu- (*tob°to-*) J., S.G. gekannt, gefühlt werden (selten).
tob°tu- (*tob°to-*) J., S.G. gefühl, empfindung, ahnung.
tob°tuhaɖa- (*tob°to-*) J. glauben einen gesehen zu haben.
tob°tu̥se-, nom. *toptu̥s* (*tob°to-*) J., S.G. bekannt.
tobtuɔtaɭa- (*tob°to-*) J. erkennen.
tåbbol G. (Nensen) grosses floss (an netzen). N.F. **dobbal.**
to̥ɓuse-, nom. *to̥pus* sieh *svaɔka-*.
to̥ɖa N.J. fluch des *stāllu*.
to̥ɖe- brechen, abbrechen.
to̥ɖo N.J. = *to̥ɖa*.
to̥ɖu-, *to̥ɖuw* (*to̥ɖe-*) abgebrochen werden.
toge- labmagen; *puɪ°te̥-t.* mit fett gefüllter labmagen.
tog°t ... G. = *tob°t* ...
toɪmalaĉa- G. tüchtig, betriebsam.
to̥ɪ°pa S.J. ermüdet.
to̥ɪ°pa- S.J. ermüdet werden.
toɪ°te- spülen, ausspülen.
toɪvə̥k N.G. und
toɪ°vu- erwartung, hoffnung.
toɪ°vu- erwarten, hoffen, denken, meinen.
to̥ɪv ... = *toɪv* ...
to̥ɔalkuɯ̥a- (*to̥ɖe-*) sich durch zu schwere arbeit verderben.
to̥ɔaɔtaɔka- (*to̥ɖe-*) dünne, unter den füssen zerbrechende, gefrorene rinde auf dem schnee.
to̥ɔka- seil. vgl. N.F. (Friis: dial.) **doakke**; < nord. **tåg.**
to̥ɔk̥e- S.J. einer speise satt werden.
to̥ɔk̥e- haufen.
to̥k̥e̥k̥e-, nom. und attr. *to̥k̥e̥k̥* J. krank (von renntieren).
to̥ɔk̥e̥ɔte- (*to̥ɔk̥e-*) S.J. einen einer speise satt machen.
to̥ɔk̥ɪje- taugen. N.F. **dokkit**; < an. **duga.**
to̥ɔk̥ole- S.J. = *to̥ɔk̥e-*.
to̥kɔnɪs J. untauglich.
to̥kt ... G. = *to̥bt* ...
to̥ktar und *to̥ktor* arzt; < schwed. **doktor.**
to̥ɔk̥u (*to-*) dahin, dorthin.
to̥le- (wohl = *to-le-*); nur in iness. *to̥lɛn* adv. in alten zeiten, einst; kompar. *to̥lɛ̥pun* in noch früheren zeiten.

tǫlę- J. überschneiter weg.
tǫlęǰ (*tǫlę-*) J. zugtier, welches den weg geht, auch wenn er überschneit ist.
tolɪje- N.G. halten, einhalten.
tolᵉǰe- feder.
tolᵉǰɪje- (*tolᵉǰe-*) federn (von vögeln).
tolᵒko- mit einem renntiere auf schneeschuhen fahren, indem man den zugriemen in der linken hand und den zügel in der rechten hält.
tolᵉkone- (*tolᵒko-*) renntier, mit welchem man so´ fährt.
tolǫ- feuer.
tolǫme-, nom. *tolǫm* (*tolǫ-*) J. feuerstätte im walde, wo man übernachtet.
toluče- (*tole-*) ehemalig, einstig; elat. *tolučɪs* seit altem.
tolᵃva- starker trab.
tolvǫste- (*tolᵃva-*) traben.
tolʾvu- od. *tolʾvu-* und
tǫlvute- führen, begleiten.
tompo- J. zoll (mass); < norw. tomme.
tone (*to-*); *tuəne t.* bald hier, bald dort.
tǫŋǰe-, attr. *tǫŋǰęs* J. ungelenk, ungeschickt.
toɔpǫtɪs ulmuš (*toɔpɪje-*) N.G. diebischer mensch.
toɔpe- stube. N.F. (Friis: dial.) doppe; vgl. Thomsen, Einfl. s. 178; Kluge, Et. Wtb. art. 'Stube'.
topęlɪn, -lt, -li, -la (auch *toḇęlɪn* etc.) = *tuəḇęlɪn* etc.
tǫpęte- wegführen.
tǫpǫne- wegrücken, platz machen.
topɪ (*to-*) dort; kompar. *topępun* weiter hin.
toɔpɪje- nehmen, ergreifen, sammeln.
tǫpmaha plur. S.J.; *te læ tame t.* er hat grosse eile.
tǫpmare-, attr. *-rɪs* schnell.
toɔpo- scheide, futteral.
topt... = tobt...
toptoste- (*tobᵒto-*) J., S.G. bekennen.
toɔpu- und
toɔpule- N.J. = *toɔpɪje-*.
tǫpuste- (*tǫḇuse-*) die *tǫḇusa* auflegen.
tǫɾaje- (*tǫɾu-*) N.G. einen streit beginnen.
tǫɾale- S.G. erfassen.
tǫɾǫs adv. in die quere.
tǫɾǫse-, nom. *tǫręs* querliegend; S.J. *tǫręs-pęlɪn* bei seite; S.J. *tǫręs-pœlaɪ hoɪᵒkotɪt* bei seite werfen; S.J. *tǫręs-pel-œtnam* abgelegenes land.
tǫɾǫtala- = tǫɾęte-.
tǫreǰe- widerspenstig.
tǫrǫm (vgl. *tǫɾǫse-*) S.J. ein teil des schleppnetzes.
tǫręste- (*tǫɾǫse-*) J. quer über etwas gehen.
tǫɾęte- folgen, verfolgen.
torja J. stütze. N.F. doarja - doarjaga.
torᵉju- und
torjute- J. stützen, regieren.
torʾku- S.J. angelleine.
torʾsu- grober draht.
tǫɾu- streit, krieg, zänkerei.
tǫɾu- streiten, sich raufen, zanken.
tǫɾulɪṣa- und
tǫɾune-, nom. *tǫɾun* (*tǫɾu-*) S.J. streitsüchtig, zänkisch.
tǫɾuse-, nom. *tǫrụs* (*tǫɾu-*) S.J. streit; *te læ tǫɾusɪta* jetzt gibt's eine schlägerei.
tǫruɔte- (*tǫɾu-*) einen streiten, zanken machen.
torʾvu- vertrauen, zuversicht.

torvustaḷa- (*tor'vu-*) vertrauen. vb.
tosɬɐ̯te- S.J. und
toṣku- schlagen.
toskuɔtaḷa- (*toṣku-*) N.G. schläge bekommen.
toṣe-, gen. *toṣɐ̯* subst. nichts; adj. attr. *toṣɐ̯s* nichtswürdig; adv. nur, bloss; *toṣe val* adv. id.
toṣɐ̯ɔtɪp̣me-, attr. *-ɔtɪs* (*toṣe-*) J. nichtswürdig; *toṣɐ̯ɔtɪm̥ɪt hǫḷat* einfältig schwatzen.
toṣone- (*toṣe-*) zu nichts werden.
toṣote- (*toṣe-*) zerstören.
totɪ (*to-*) S.J. desto; *toi'vup kal^{a}ka raṣutɪt, totɪ muəɔtɐ̯kɔ̯ɔta* wir glauben, dass es regnen wird; da fängt es an zu schneien.
toṭnore-, nom. *toṭnor* tonne (mass); < nord. plur. **tunnor** oder eher **'tonnor** (vgl. nhd. **tonne**).
troḏo-, gen. *troḏo* wams; < schwed. **tröja.**
tuhɑ̯ɔte-, nom. *tuhɑ(ɔ)t* N.G. tausend.
tuɪku N.G. sieh *tuə-*.
tukkas J. (Nensen) reiser u. dgl., welche der bär vor die thür seines winterlagers aufgehäuft hat.
tuɬɪn S.J. solcher; < schwed. dial. **tokken** und **tokken.**
tuɬsɪje- J. vorräte von lebensmitteln einsammeln.
tu̯lɪ (*tuə-*) N.G. damals (= *tuəḷe*).
tuliluppa J. (Nensen) die geschlechtsteile des menschen.
tul^{a}va- fluten.
tul^{e}ve- flut, überschwemmung.
tulvuɬe- S.J. id.
tu̯nan ɪl^{e}mę J. todesreich, hölle; *kast tu̯nan ɪl^{a}maɪ* geh' zum henker.
tunɑ̯te- = *tuṭna-*.
tuə-, *tu̯ə-* demonstr. pronominalstamm, nom. *tu̯ət* (vgl. *ta-*) jener; oft mit adv. *tu̯əle* verstärkt; als adv. werden gebraucht:
iness. *tuəŋe* dort;
illat. *tu̯əsɪ*, S.J. *tu̯əsa* dorthin;
tuəɪ (illat.?) *tu̯əəku* hin und her;
prolat. sing. *tuəgu* dort vorbei, vorüber;
prolat. plur. *tuɪku* id.;
deriv. mit dem suff. *-le: tu̯əle* da; voilà; jenes mal; *tu̯əle tu̯ət* jener; vgl. *tuəḷe* N.G. jenes mal;
kompar. *tuəḅa.* N.J. **duo-**, nom. **duot.**
tuəḅa- (*tuə-*) S.J.; *t. taḅa* bald der eine, bald der andere.
tuəḅale- S.J. ergreifen.
tuəḅane- (*tuəḅa-*) wegrücken, platz machen.
tuəḅɐ̯lɪn, (*-lɪs*), *-lɪ*, *-la* (*tuə-*) an, (von), nach, längs jener seite (auch *tuəp̣ɐ̯lɪn* etc.).
tuəḅmɪje- (*tuəpmase-*) leeren. N.F. (Friis: dial.) **dubmit;** < urn. **'tōmian,** an. **tóma.**
tuəḅmɪje- urteilen. N.F. **dubmit;** < urn. **'dōmian,** an. **dóma.**
tuəḅmu- (*tuəḅmɪje-*) urteil.
tuəb^{e}tɑ̯ɬe-, nom. *tu̯əpta* S.J. gegend.
tuəḏare-, nom. *tu̯əṭar* waldloser berg, alp, hochgebirge; S.J. *vel^{e}ɬɪs t.* schneeberg.
tuəḍe- J. womit man etwas vermehrt.
tuəḍɪje- (*tuəḍe-*) J. vermehren.
tu̯əḏaɬɐ̯ (< *tu̯ən jaɬɐ̯*) S.J. vor zwei jahren.
tu̯əḏare-, nom. *tu̯əḏar* (*tuəḍe-*) handwerker; N.J. attr. *-rɪs.*
tuəḍe-, gen. *tu̯əjɐ̯* handarbeit. N.F. **duögje;** < got. **taui,** sieh Thomsen, Einfl. s. 177.

tuəḏuhe- (*tuəḏe-*) arbeiten (von handarbeit, wie schneiderei, tischlerei etc.).
tuəgɣa- flicken, lappen.
tuəgɣase-, nom. *tu̯əkɣas* (*tuəgɣa-*) flick, lappen.
tuəgu sieh *tuə-*.
tuəgu J. nur attr. *tuəgu oiᶜvę* mit gefilztem haare bedeckter kopf.
tuəgu- J. sich filzen, verwickeln.
tuəi tu̯əɔku sieh *tuə-*.
tuəɔɟe- hinterseite (nom. selten: S.J. *ąiɔtį-t.* der platz hinter den vorratshäusern); als adv. und postp.:
acc. S.J. *tu̯əɟęu* hinter (mit acc.);
part. *tu̯əɟęt* von der hinterseite her;
iness. *tu̯əɟęn* hinter (mit dat.); bei (in verwahr); *šaḏama t.* in anwachs;
illat. *tuəɔkai* hinter (mit acc.); zu (in verwahr); *šaḏama t. ku̯ətęt* des anwachses halber bleiben lassen.
tu̯əɔku (*tuə-*) dorthin.
tu̯əla adv. recht, richtig, wirklich; *t. aṭnalit* fest halten.
tu̯əlai S.J. id.
tu̯əlą̆če- (*tu̯əle*) was vor einiger zeit war, geschah; elat. *tu̯əlą̆čis* seit der zeit.
tu̯əle (*tuə-*) da; voilà; jenes mal; *tu̯əle tu̯ət* jener.
tu̯əle (*tuə-*) N.G. jenes mal.
tuəlje-, gen. *tu̯əlję* fell.
tuəlᶜku- J. geschenk, womit man einen bestechen will.
tuəlᶜku- J. und
tu̯əlᶜku̯te- J. bestechen.
tuəlᶜmase- niedergetreten werden.
tuəlᶜmu- und
tu̯əlmute- niedertreten. tr.
tu̯əlmuɔtaɔka- (*tuəlmu-*) J. von vieh niedergetretene stelle.
tuəlᵃpa- (= *tuəlᶜpu-*), nur attr. *tuəlᵃpa* (præd. *tu̯əlᶜpas*) flach; *tuəlp-oiᶜvę* sich *čorᶜve-*.
tu̯əlᶜpas præd. zu *tuəlᵃpa-*.
tuəlᶜpu- (= *tuəlᵃpa-*), nur attr. *tu̯əlᶜpu* (præd. *tu̯əlᶜpuɟe-* und *tu̯əlᶜput*) flach.
tu̯əlᶜpuɟe- und
tu̯əlᶜput præd. zu *tuəlᶜpu-*.
tuəlta- kochen, sieden. intr.
tu̯əlᶜtaɔte- (*tuəlta-*) sieden machen, kochen. tr.
tu̯əluk (*tu̯əla*) J. recht, richtig (*mį læ tu̯əla jale tu̯əla maṇa*).
tuəlᵃva- schmutz.
tuəlᵃva- schmutzig werden.
tuəlᵃvą-, attr. *tuəlᵃvąs* (*tuəlᵃva-*) schmutzig.
tuəlᶜvije- (*tuəlᵃva-*) J. beschmutzen.
tu̯əna- = *tu̯na-*; J. *tu̯ənan aiᶜmu* (selten) die hölle.
tuəṇe sieh *tuə-*.
tuəpan tapan (*tuə-*) S.J. hie und da.
tuəɔpane- (*tuəɔpije-*) J. gewalkt werden.
tuəpęlin, -lt, -li, -la = *tuəḇęlin* etc.
tuəpęltuṣa- (*tuə-*) hinterseite eines berges.
tuəpen S.J. = *topi*.
tuəpęte- (*tuə-*) wegführen, wegrücken.
tuəpi (*tuə-*); S.J. *tuəpi topi* bald hier, bald dort.
tuəɔpije- J. walken.
tuəɔpije- = *toɔpije-*.
tuəpmane- (*tuəpmase-*) leer werden.
tuəpmare-, nom. *tu̯əpmar* richter. N.F. duobmar; < an. dómari.
tuəpmase-, nom. *tu̯əmas* leer. N.F. duomas; < urn. *tōmas, an. tómr.

tuəpmɪje- = *tuəḇmɪje-*.
tu̯əspu̯ʁe- (*tuəspɪje-*) J. gewalkt.
tu̯ərа- J. das schleppnetz in das boot nehmen.
tu̯ərastaəka-, S.J. nom. *tu̯ərаs* donnerstag. N.F. **duorasdak**; < an. **þórsdagr**.
tuərᵃka- reis; besond. die reisdecke auf dem boden im zelte; J. die gedärme des bären.
tu̯ərᶜkar (*tuərᵃka-*) reissammler.
tuərᶜʃɪje- (*tuərᵃka-*) mit reis bedecken.
tuərᶜpɪje- S.J. mit plumpstange plumpen (beim fischen).
tuərᶜpu- S.J. id.
tuərᶜpune-, nom. *tu̯ərᶜpun* S.J. störstange, plumpstange (beim fischen).
tu̯ərᶜpute- S.J. = *tuərᶜpɪje-*.
tu̯əsa S.J. und *tu̯əsɪ* sieh *tuə-*.
tuəsta-, *tu̯əstau* wagen, sich erkühnen.
tuəstaš-mu̯ərа (*tuəstu-*) N.G. holz, welches man gegen das geäder schneidet (vgl. *mętaš-mu̯ərа*).
tuəstač (*tuəsta-*) S.J. kühn.
tuəstu-, *tu̯əstu̯ɯ* empfangen, annehmen.
tu̯ə(ə)ta (< *tuə-te-ka*) = *tu̯ət*.
tu̯əəta- und
tu̯əstate- berühren, anrühren.
tu̯əəta- ernst; S.J. *tu̯ətau taəkat* ernst aus einer sache machen; S.J. *tu̯ətan ʃæəčalɪt* mit strenge verfahren; *tu̯ətas* allen ernstes.
tu̯ətalača- (*tu̯əəta-*) ernst, adj.
tu̯ətaste- (*tu̯əəta-*) N.G. bekräftigen, versichern.
tu̯əuᶜle- moxa, zunder, den man auf schmerzenden stellen der haut brennt.
tu̯əuᶜlu- (*tu̯əuᶜle-*) mit zunder brennen.
tuəpa̯re-, nom. *tupe̯r* frisch gefallener, tauender schnee, der unter den kufen hangen bleibt.
tupe̯rte- (*tuəpa̯re-*) unter den kufen hangen bleiben (von frisch gefallenem schnee).
tupmane- (*tupme-*) J. von staub voll werden.
tupme- J. staub.
tu̯re̯s, gen. *tu̯ᶜra* J. krätze; *tu̯re̯smaiᶜnę* id.
turᶜkume- knospe (an bäumen).
turʷšu- S.J. Anas boschas.
tu̯ru- S.J. geflickt werden (von booten).
turostallat J. (Nensen) ball spielen.
tu̯rute- (*tu̯ru-*) S.J. ein boot flicken.
tusse J. (Nensen) ein name des bären (weil er beeren frisst).
tu̯ta stütze. N.F. **duvda — duvddaga**.
tuəta- (mit illat.) zufrieden sein.
tutalača- (*tuəta-*) adj. zufrieden.
tu̯ᶜte- J. stützen.
tutna- geschwätz, getöse.
tutna- laut schwatzen.
tuttot G. (Nensen) einen hund schweigen heissen.
tutuətala- S.J. zu kuschen befohlen werden (von hunden).
tuwa- der innere, lockere teil eines knochens; die schenkelbeinkugel(?).

c.

caḽe- das metacarpalbein.
caḽme- schlagen, klopfen; mit dem säugen aufhören (von tieren).
cab'rɪje-,
cab'ru- N.G. und
cabrute- (und *ča . . .*) klemmen, drücken.
caga- aufsperren, (eine haut) ausspannen; hindern; fallen aufstellen.
cage- stange (im zeltgerüste, sieh *kǫɔte-*); kleiner stecken, womit man häute ausspannt.
cag-ęḍne J. hebamme.
cagę postp. S.J. neben.
cagut (*caga-*) adv. ausgesperrt; *ɣalmę c.* od. *c. ɣalmę* den mund aufgesperrt.
caɔḳa- glühen, schwach brennen. intr.
caḳastaḽa- = *caga-*.
caɔkat (*caɔḳa-*) J. der eine sehr helle, lebhafte farbe hat.
caḳate- (*caga-*) J.; *c. ɣuɣęu* die finger in die nasenlöcher stechen.
cąkate- S.J. aufklettern.
cąɔʃe- stecken, hineinstecken.
cąɔʃętuḅu N.G. der einen kleineren raum bedarf (= *čąɔʃętaču-*).
caɔʃɪje- S.J.(S.) = *čaɔʃɪje-* J.
caɔʃɪɔtaɔka- (*caɔḳa-*) J. womit man etwas anzündet.
caɔʃɪɔte- (*caɔḳa-*) anzünden.
camąte- und
capma- flüstern.
cam'kale- S.J. flüstern.
cąɔpa- in kleine stücke zerschneiden.
capʃęte- J. den geist aufgeben.
cąpman (*caḅme-*) N.G.; *tɪɔʃɪ-c.* stock, womit man kleider (eig. die läuse) ausstäubt.
capmątaɔka- und
capmataṣa- S.J. (*caḅme-*) das feinste schuhhen, welches bei der bereitung (wenn man es gegen einen stein schlägt) hinausfällt.
capmeʃ (*caḅme-*) J. zweijähriger bär (wenn er zu saugen aufhört).
cąuna- S.J. kochen (tr.); *kuəl'tɪu* od. *kuəḽtu cąunaɪ* es wurde schneegestöber.
cægahe- aufrecht stehen.
cægane- sich aufrecht stellen.
cægasaḍa- S.J. in die höhe hüpfen (von einem lemming gesagt).
cęgɪje- errichten, aufstellen, bauen; *kǫtęu c.* das zelt aufschlagen.
cægusaḍa- S.J. in die höhe fliegen (von vögeln).
cægut adv. steil, aufrecht.
cęɔkak-pętnɪʃ (vgl. *cękute-*) S.J. wettegeld.
cæɔḳale- J. = *cæɔḳu-*.
ceɔʃęs, gen. *cæɔḳa* und *cæɔḳasa* handzeichen; sieh *rɥɔutɪʃęḍa*.
cęʃɪm (*cęgɪje-*) S.J. eine aufgerichtete marke (steinhaufen etc.).
cæɔḳu- J. (*ceɔʃęs*) einschnitte machen, kerben.
cękuʃe-, attr. *-ʃɪs* steil, aufrecht.
cękun-oɪ'vę S.J. sieh *čor've-*.
cękute- J. wetten.
cęma-ter'mę S.J. niedriges sumpfufer.
ceṣʃe- S.J. stecken; *sǫtęs cæṣka čutęn* ein splitter ist im finger stecken geblieben.

ceskẹte- J. schmerzen, brennen.
cẹunẹ S.J. gestank (vgl. *cɨuna*).
cevẹ J. tiefer, harter schnee (im winter), in welchen man nur ein wenig hineinsinkt.
cevu- (*cevẹ*) J. hart werden (vom schnee).
cɪbᶜru- = *cabᶜru-*.
cɪbca (= *cɨpca*) S.J. bitter.
cɪeḷa-, ɨ *cɨela* bellen.
cɨelaɔte- (*cɪeḷa-*) bellen machen.
cɨɔka- N.G. und
cɨɔku- G. hündin (= *tɨɔku-*).
cɪlᶜkate- J. bellen.
cɨpca J. = *cɪbca*.
cɨpcale- und
cɨpcɪte- (*cɪbca*) J. bitter schmecken.
cɨpcaste- J. und
cɨpcu- J. kneifen.
cɨɾa- S.J. zischen (von lemmingen).
cɪrᶜɬɨje- S.J. hinaufspritzen.
cɨṣa- J. harnen.
cɪɔce- kleiner vogel.
cɨuᶜɔɬe- J. pipen, zwitschern (von jungen vögeln).
cɨuna, gen. *cɨuna* und S.J. *cɨunaka* brandgeruch.
cɨunaɪtaɔte- N.G. und
cɨunakuɔte- S.J. (*cɨuna*) brandgeruch machen.
cɨunɪte- (*cɨuna*) brandicht riechen.
coḅmu- etwas unter gesang erzählen oder wahrsagen.
cogo- hineinstecken; N.G. *vuəsa sɪsɪ c.* (in den sack stecken:) einen hülflos machen.
coɪcẹste- J. und
coɪcǫste- J. stauben. N.F. **coicestet** (= finn. **suitsuttaa**).
coɪcǫstaɔte- J. (den schnee) stauben machen.
cǫkalm (*cǫɔɬe-*) J. grund (in see).
coɔɬe- herz eines tieres.
cǫɔɬe- seichtes wasser; adj. seicht, attr. *cǫɬẹs*.
cǫɔku- (*cǫɔɬe-*) seicht, untief werden, fallen (von flüssen etc.), abdunsten.
cǫɔkute- (*cǫɔɬe-*) seicht machen, abdünsten.
cǫɔla- J. hacken. vb.
cǫlᶜkaɔte- S.J. und
cǫlᶜɬẹɔte- versagen, nicht abbrennen (von flinten).
colce- N.G. plunder.
coɔpɪ N.G. troddel an mützen.
cǫpme- S.J. und
cǫpmu- (vgl. *coḅmu-*) S.J. gesang.
coɔpok J. fleckig (von renntieren).
cuɔɬɨje- J. stechen.
culcu- S.J.; *vuəras c.* alter hund.
cuəḅu- frosch.
cuəẓa- dünnes häutchen, das man von der fleischseite einer haut abreisst; wird auf wunden gebraucht.
cuəɔpa- J. das fleisch der fische.
cuəɔpɪje- (*cuəɔpa-*) J. die gräten herausnehmen (aus einem fische: acc.).
cuəpca-, gen. *cụəpca* schneefeld auf einem hochgebirge (im sommer).
cụəuɔkane- zerbrechen (intr.); gebären.
cụəuɔkas adv. in stücke, zer-.
cụəuɔɬɨje- und
cụəuɔɬɨte- zerschlagen, zerbrechen, zerreissen.
cupul J. ein am netzbeutel befestigter, runder holzklotz, der im wasser den beutel ausspannt.
cusɬẹn orut S.J. und
cusɬẹɔte- S.J. unfreundlich, zornig sein.
cusmẹste- S.J. und

cuɡmu- S.J. rauchen (von feuchtem holze).

cuɔcɑs attr. S.J. sparsam.
cuɔçe- J. sparen.

č.

čɑḫe-, attr. *čɑpa* (= *čɑpaǰe-*) schön; S.J.(S.) kompar. *čɑpɑp.*
čabᶜra- S.J. sehr hügeliger boden.
čabᶜre- S.J. falte.
čabᶜrɪje- und
čabᶜru- = *cabᶜrɪje-*, *cabᶜru-*.
čɑḫu- (*čɑḫe-*) schöner werden.
čɑḫutaɔka- (*čɑḫe-*) schönheit.
čaḍu- (*čatɑ-*) S.J.(S.) russig werden (von flintenläufen).
čaɑa- S.J. gerücht.
čaɑa S.J.; *č. valᶜtɪ sɪau* der *č.* nahm sie: sie gangen irre.
čaɑane-,
čaɑɪte- und
čaɑule- N.G. irre gehen.
čaɑulaɔǰɛs N.G. welcher oft irre geht.
čaɪᵃma- lachen.
čaɪᵃmase-, nom. *čaɪmas* (*čaɪᵃma-*) S.J. gelächter.
čaɪmate- (*čaɪᵃma-*) belachen.
čaɪmus S.J. = *čaɪᵃmase-*.
čaɪᶜɔne- specht.
čaɪtas J. schneeball.
čɑɔka- raum haben.
čaɔka- N.G. und
čaɔǰe- schneeklumpen.
čɑɔǰɛtaça- (*čɑɔka-*) J. der nur einen kleinen raum bedarf (= N.G. *cɑɔǰɛt-uḫu*).
čaɔǰɪje- J. platz bekommen.
čɑkɣa- eintreten, hineingehen, (ein kleid) anziehen.
čakča-, gen. *čɑulvča* herbst; S.J. *čakča-vaɾɛs lɨ son kost* im herbste war er doch gesund.
čɑɔkukaça- J. = *čɑɔǰɛtaça-*.
čaɭa- die haarige haut von den hörnern abreiben (wie es die renntiere im herbste thun).
čaɭɑk (*čaɭa-*) der noch nicht die haut von den hörnern weggerieben hat.
čɑɭaǰe-, nom. *čɑla* (*čɑɭe-*) brief.
čɑɭɑlvaşa- (*čɑɭe-*) S.J. das schreiben.
čalɑn oɪᶜvɛ (*čaɭa-*) J. sieh *čorᶜve-*.
čalɑn J. hauzahn (des hundes, wolfes etc.).
čɑlastaɔka- (*čɑɭe-*) J. kerbe, ritze; N.G. sieh *rʉɔutɪǰɛɑa.*
čɑɭe- schreiben; N.G. schneiden, zuschneiden; S.J. *æṭnu læ čɑɭam* der fluss hat das eis zerschnitten; N.G. *raɔtɪt č.* wege machen.
čɑlɛs sieh *rʉɔutɪǰɛɑa.*
čɑlɛɔte- (*čɑɭe-*) schreiben machen.
čalᶜfas S.J. hartes leder, das man nicht weich machen kann.
čalᵃka- J. und
čalᶜkate- J. (in den schnee) hineinsinken.
čalᶜkaltaɔka- J. bruch (krankheit).
čalᵃma- J. und
čalmɑɪtuẇa- sein gesicht wiederbekommen.
čalmaǰe-, attr. *-ǰɪs* und
čalmɑlaça- (*čalᶜme-*) scharfsichtig.
čalᵃmase-, nom. *čalmas* wanst.
čalᶜme- auge; (salz-, sand- etc.) korn; *čalmɛ-pɛɭe* ein auge; *čalmɛkopčos* wiegendecke; N.G. *pæɪvɛčalmɪ vuɪᶜnɛt* (mit tagesaugen:)

klar sehen; N.G. *ım mon vɥeınę saıpu-čalmı* ich kann nicht sehen, weil mein gesicht eingeseift ist.

čalmęɔtıpme-, attr. *-ɔtıs* (*čalᵉme-*) blind.

čalmęɔtuɔte- (*čalᵉme-*) blind machen.

čalmęɔtuɯa- (*čalᵉme-*) blind werden.

čalmıče- J. = *čalmaɟe-*.

čalᵉsa- J. bis an den boden harter schnee.

čalᵉsıje- (*čalᵉsa-*) J. den schnee hart machen (vom winde).

čalu- J. hart werden.

čaluk J. hart, nicht zerbrechend (von messern).

čaluɟe- (*čale-*) schrift, besond. die heilige schrift.

čaluse-, nom. *čalus* J. hart (von holz, wetzsteinen etc.).

čaluse-, nom. *čalus* (*čale-*) das schreiben.

čangltaɔka- S.J. und

čangstaɔka- (*čatna-*) band.

čangte- = *čatna-*.

čayʻɟęɔte- S.J. froh werden.

čaɔpahe- (*čaɔpe-*) schwarz sein.

čaɔpate-, nom. *čaɔpat* præd. zu *čaɔpe-*.

čaɔpatıša- (*čaɔpe-*) schwarzer fleck, schwarzes ding.

čaɔpe-, nur attr. *čaɔpıs* (præd. *čaɔpate-*, *čaɔpuɟe-*) schwarz; G. (Nensen) tjappes kähi blutarm.

čapu S.J. sogar(?).

čaɔpuɟe-, nom. *čaɔpuk* = *čaɔpate-*.

čaɔpute- (*čaɔpe-*) schwarz werden.

čaɔputıša- N.G. = *čaɔpatıša-*.

čaɔputuɔte- (*čaɔpe-*) schwarz machen.

čara- N.G. hart werden.

čarę̆s attr. N.J. hart.

čarę̆s J.; *č. nęɔku* böser traum.

čarʼfu- eishaue.

čarıme-, nom. *čarım* J. fettauge (auf suppe u. dgl.).

čarᵃka- raum haben.

čarᵃka attr. S.J.(S.); *č. kadę* ufer, wo kein gras wächst.

čarmas N.G. = *čalᵃmase-*.

čaru- (*čarıme-*) J. mit fettaugen bedeckt werden (von brühe, suppe während des kochens).

čarᵃva- so hart gefrorener schnee, dass man darüber gehen kann; *kaza-č.* wenn so hart, dass man darauf nichts spüren kann.

čarvaste- (*čarᵃva-*) J. über den hart gefrorenen schnee fahren.

čas-rudne = *čaɔcę-rudne*.

čaşkasaš (*časɟęs*) S.J.; *kolᵒmo-č. kuəlę* ein so grosser fisch, dass man ihn beim kochen in drei teile schneiden muss.

čaşɟe- werfen; ermüden, beschweren (schwed. söka : luften söker).

čaşɟe- ein stück abschneiden.

časɟęs, gen. *čaşka* (*čaşɟe-*) in die quere abgeschnittener teil von einem fische.

časmaɟışa- J. hitzblatter.

časţasa plur. S.G. die augen (scherzwort); *mıte læ ton časţasaɔtęs ulmuš* was für ein augenloser mensch bist du?

časţıje- S.J.; *časţım læ muəɔţakau* (es hat den schnee feucht gemacht:) es fängt an zu tauen.

časţıte- J. zu tauen anfangen.

čata adv., prep. und postp. durch; S.J. *rœınuhı ɟıtąıt č.* er hütete das vieh die frühlinge hindurch.

čaɔta- und

čata- (so wenigstens in S.J.) erlöschte, schwarze kohle (vgl. *hıla-*).

čaɔta- J. mit russ beflecken.

čatɑɔtaɔka- (*čatɑ*) J. durchlauf.
čatɑɔte- (*čatɑ*) durchdringen; durchfahren.
čatɑte- (*čaɔta-*) J. sich mit russ beflecken.
čate-(?) S.J.; *varᵃka te čatɑ* es regnet sehr wenig.
čatna- J. birkenschwamm; auch speciell der äussere, röhrige teil desselben.
čatna- binden; S.J. *varɑu č.* das blut stillen (*varɑ-čadne* part.).
čatnahe- (*čatna-*) S.J. in banden sein.
čatnase-, nom. *čanɑs* (*čatna-*) band; *čatnasɪn orut* gebunden sein.
čɑɔcahuwa- (*čɑɔce-*) S.J. durchnässt werden, nach wasser schmecken.
čɑɔcaluda- (*čɑɔce-*) J.; *ŋalᵉmę č.* der mund wässert einem.
čɑɔcane- (*čɑɔce-*) S.J. durchnässt werden (von den schuhen).
čɑćas (*čɑɔce-*) S.J.; *mɑlęs læ č.* die speise ist wässerig, ist nicht gesalzen.
čɑcaɔtaɔka- (*čɑɔce-*) S.J.(S.) tauender schnee.
čɑɔce- wasser; J. *čɑɔcę-rɑse* unkraut; S.J. *čɑɔcęn orut* nass, durchnässt sein.
čɑcęɟ (*čɑɔce-*) N.G. voll wasser.
čɑcęɔɟe- (*čɑɔce-*) sommerschuh von gegerbtem leder (mit welchem man in wasser gehen kann).
čɑcɪte-(*čɑɔce-*)wässerig schmecken.
čɑuᵃka adv. hart, fest.
čɑuᵃka- J. hart, fest werden.
čɑuᵉɟɪɟe- (*čɑuᵃka*) einen knoten zuziehen.
čɑukuɟe-, attr. *-ɟɪs* (*čɑuᵃka*) hart, fest.
čɑutęs S.J.; *č. kuəlę* ein fisch mit festem fleische.
čguhčaste- (*čakča-*) S.J. (an einem orte) den herbst zubringen.
čavęlɟe- rücken; landrücken; N.G. *čavęlkuḍu* noch höher (von einem landrücken).
čęgame-, nom. *čęḳau* S.J. der harte, weisse teil eines knochens; G. (Nensen) **akka tjeggamit qvedda** die frau trägt knochen: menstruirt.
čęɔka- winkel, ecke; versteck.
čęɔka- und
čękate- verbergen, verstecken.
čękal S.J. eine art gras; < Norrbottenschwed. **jägla** id.
čæɔkɑne- J. zu schanden gefahren werden.
tjäkanes (**tjäket**) J. (Nensen) zischen des feuers.
čęɔkare-, nom. *čękar* ausgeweidetes (grubiges) land im winter.
čękarte- (*čęɔkare-*) ein land ausweiden (im winter).
čęɔkate- (*čęɔka-*) sich verbergen.
tjäket J. (Nensen) zischen (vom feuer).
čękgale-, nom. *čękgal* tief.
čękgalɪsa-; iness. *čękgalɪsɑn* in der tiefe.
čękgu- tief werden.
čæḳgutala- S.J. gucken(?).
čeḳsa- und *čæḳsa-*, gen. *čæuhsa* dritter magen der wiederkäner.
čekta-, *čęuhtau* einen baum auf ein tier (acc.) fällen.
čeɟtɪɟe- S.J. (schneeschuhe) spannen, krümmen.
čektu- (*čekta-*) S.J. von einem fallenden baum getötet werden.
čekča-, gen. *čęuhča* J. fischaar.
čekča-, *čęuhčau* mit den füssen stossen, ausschlagen, einen fusstritt geben.

čekčase-, nom. *čeuhvčas* (*čekča-*) hinterfuss; *čeuhvčas-juəlʲǰę* id.

čeǰče-, gen. *čeuhvčę* calcaneus (ein knochen am hinterbein des renntieres).

čeɔku- (*čeɔka-*); *čekun orut* verborgen sein.

čeɔkuse-, nom. *čekus* (*čeɔka-*) verborgen, geheim, heimlich.

čælahaɔte- N.G. und

čælaste- S.J. hüpfen.

čelɪje- S.J. hüpfen.

čelᵃka nur attr. (præd. *čelᵃkase-*, *čęlʲkuǰe-*) klar, hell, nüchtern.

čelᵃka- J. klar, hell werden.

čelᵃkase-, nom. *čęlʲkas* præd. zu *čelᵃka*.

čęlʲkate- (*čelᵃka*) N.G. nüchtern werden.

čelᵃǰɪje- (*čelᵃka*) erklären.

čęlʲǰɪme- name der zwei kleineren klauen an der hinterseite des fusses des renntieres, schwed. lättklöf.

čęlʲkuǰe- = *čelᵃkase-*.

čelte- stamm von lappen, schwed. lappby; in Jokkmokk: *joɔkomoɔǰę*, *tuərʲpun*, *sɪrʲǰęs*, *suəksjoɔko*, in Gellivare: *orjąš kaɪtum* und *nuərʲta-kaɪtum* (der letztgenannte wird weiter in *kaška-čąru* oder *paštę-čąru* und *ǰɪrjąsa čąru* geteilt).

čælu- J. und

čælute- J. (vgl. *čælaste-*) hüpfen.

čæŋta- J. magd (öfter *tarʲnu*); < schwed. **jänta**.

čænʲtuste- und *-staļa-* (*čæŋta-*) J. als magd dienen.

čęɔpa- kleine grube im schnee, worin auerhühner und birkhühner zu schlafen pflegen.

tjepak (Nensen) spitzmaus.

čęɔpane- (*čęɔpa-*) N.G. in den schnee hineinkriechen (von vögeln).

čæpąte- N.G. den halsteil einer haut ausspannen; vgl. *ruskute-*.

čeɔpe-, attr. *čeɔpęs* J. geschickt, kunsterfahren; meister.

čepęɔte- hals; N.J. iness. *čepęn* um den hals.

čæpsvæna J. handelsbedienter; < schwed. **köp-sven**.

tjeptet J. (Nensen) netze lohen.

čæpure-, attr. *-rɪs* der weissen hals hat (von renntieren und hunden).

tjeporis G. (Nensen) kragen aus bärenfell.

čæpu(ɔ)te- G. = *čepęte-*.

čęrase-, nom. *čęras* N.G. das schneeschuhlaufen.

čęrase-, nom. *čęras* (*čęru-*) S.J. das weinen; *magka čęrasau lǫptɪ* (das kind) machte vielen thränen eine ende: weinte viel.

čąraste- G. auf schneeschuhen einen hügel hinabfahren (= *sǰąraste-*).

čęrętе- S.J. das schleppnetz (im winter) unter dem eise ziehen.

čerᵃkame-, nom. *čęrʲkau* birkenklotz.

čerʲǰęte-, nom. *čerʲǰęt*, attr. *-tɪs* J. schrecklich.

čerʲǰɪte- J. schlafen (von dem fusse).

čąrʲmaǰe- einjähriges renntier (im frühling).

čarʲta- art, sorte.

čęru- weinen.

čąru- ein dem waldlande angrenzendes hochgebirge.

čąruǰe- (*čąru-*) lappe, der sich im frühling und herbste im *čąru* aufhält; vgl. *paǰęlahą*.

čęrute- J. = *čęru-*.

čarᵃva-, attr. *čąrvas* S.J. schrecklich.

čǥrvas præd. S.J. id.
čæsahe- (vgl. *čæsu*) S.J. weiss sein, weiss glänzen.
čeṣka- (markknochen) zerhauen, zerspalten.
čeṣkase-, nom. *čeṣkas* (*čeṣka-*) holzscheit.
česʃɪs-pæjuk N.G. ganz weisses renntier mit weissen klauen und augen (albino = *sleḳya* J.).
tjeskok G. (Nensen) id.
čæsu S.J. weisser fleck auf dem schenkel eines renntieres.
čǫ̣ɔtar J. kuh- oder schaf-hirt.
čǫ̣ɔṭɪje- J. (das vieh eines bauers) hüten, weiden; < schwed. dial. **gjet, gjetä, gjett** (Rietz).
čǫ̣ɔce- vaterbruder (jünger als der vater).
čæɔcǫ̣p N.G. und
čǫ̣ɔcǫ̣v S.J. (*čǫ̣ɔce-*) kind eines älteren bruders.
čeɔčere-, nom. *čeɔčer* J. der kleine finger; S.J. *čeɔčera ǫ̣ḍne* od. *æṭnaš* der ringfinger.
čæulaʃe- (attr. *čǫ̣ulǫ̣s*) adj. = *čǫ̣u'le-*.
čæulastaḷa- (*čǫ̣u'le-*) prahlen.
čǫ̣u'le- putz, schmuck; adj. attr. *čǫ̣ulǫ̣s* prahlhaft.
čæu'rǫ̣ N.G. = *čǫ̣u'le-*.
čǫ̣ureṣ, gen. *čæu'ra* otter.
čǫ̣uhčastaɔka- (*čekča-*) etwas, wogegen man den fuss stemmt.
čǫ̣uhčaste- und
čǫ̣uhčate- = *čekča-* vb.
čæṿaṇ J. kleiner hund.
čeṿǫ̣ G. = *ceṿǫ̣*.
čɪḳelte- S.G. wachen.
čɪḍɪje- J. wohin streben, sich sträuben.
čɪǩe- weiberbrust.
čɪe(ɔ)ka . . . = *čǫ̣(ɔ)ka* . . .
čɪɔka- S.J. fernglas; < schwed. **kikare**.
čɪɔʃɪje- J. durch fernglas sehen; < schwed. **kika**.
čɪʃte-, *čɪuhtau* netze flicken, ausbessern.
čɪɔḳu- S.J. und
čɪɔkute- S.J. auf dem einen fusse umherhüpfen.
čɪḷa- J. (gegrabener) brunnen; < Norrbottenschwed. **tjil** id.
čɪḷɪǩe-, nom. *čɪḷɪǩ* J. zickelchen; < schwed. **killing**.
čɪl'tastaḷa- J. selbstgefällig sein.
čɪl'vu- S.J.; *paru læ č-m ǩer'ʃɪt* die wellen haben die steine übereist.
čɪṇa- N.J. zimmern.
čɪnǫ̣ǩ præd. u. attr. (vgl. *čɪṭnu-*) J. sehr hart (von schnee, so dass man den stab kaum hineinstechen kann).
tjintjar J. (Nensen) = *sincar*.
čɪra- S.J. = *cɪra-*.
čɪr'ʃɪje- S.J. in die höhe spritzen.
čɪr'maʃɪṣa- J. sommerfleckig.
čɪr'paʃe- S.J. kleiner fisch, fischbrut.
čɪru- S.J. von fliegen beschmutzt werden.
čɪruʃe- fliege.
čɪr'vu- J. tabakbeutel.
čɪṣɪ-čaṣɪ N.J. (in märchen) offen (von den augen).
čɪṣutaḷa- N.J. offen sein, glänzen (von den augen).
čɪṭnu- J. verstopft werden (von dem leibe).
čɪu'ka- junge, brut.
čɪukate- (*čɪu'ka-*) N.G. junge werfen.
čɪuku- S.J. id.
čɪura- wolf. vgl. N.F. (Friis: dial.) **čivra — čivrraga**, vgl. *čour*.

čɨuruse-, nom. *čɨurus* niss.
čɨuhvtas-arʾɔpu (*čɨɬte-*) S.J. draht, womit man netze flickt.
čɨuhvtate- = *čɨɬte-*.
čoḅmaraste- (*čopme-*) S.J.; *jaʃu læ č-stam vuəsan* das mehl hat sich in dem sack zu einem runden klumpen zusammengeballt.
tjåddo J. (Nensen) einjähriger bär.
čoḍoɬe-, nom. *čoṭo* speiseröhre, rachen; N.G. schnauze (an einem kaffeekessel); S.J. band, womit man den *sleɔpa* um den hals bindet.
čoge- sammeln.
čogŋę attr. J. krummbucklig.
čoggu- S.J. sich hocken.
čogo- N.J. = *cogo-*.
čoge- (*čoge-*) gemeinde.
čogu- (*čoge-*) gesammelt werden, sich sammeln.
čoivak (*čoiʿve-*) schwanger.
čoiʿve- magen, bauch; *male-č.* mit blut gefüllter renntiermagen.
čoiʿvu- (*čoiʿve-*) N.G. trächtig werden.
čokane- (*čoɔɬe-*) sich versammeln.
čoɔɬe- haufen; als adv.:
iness. *čoɬen* beisammen, kompar. S.J. *čoɬepun*, superl. N.G. *čoɬemusan;*
illat. *čoɔkai* zusammen (in unum).
čoɔɬe- salzbüchse.
čoɔɬete- und *-ite-* (*čoɔko-*) sich setzen.
čoɬŋɔɬ (*čogŋę*) S.J. krummbucklig.
čoɬŋoɬe- (*čogŋę*) J. krummbucklig werden.
čoɔko- bergspitze.
čoɔkohe- und N.G. *-hala-* (*čoɔko-*) sitzen.
čoɔkole- von dem schafte losgehen.
čokoste- J. an den haaren zaufen.
čokču S.J. Totanus calidris (vogel).
čoɔku- kammen.
čoɔkume-, nom. *čoɔkum* (*čoɔku-*) kamm.
čoɔkut adv. (*čoɔko-*) S.J. sitzend.
čoɔkutala- (*čoɔko-*) S.J.(S.) sich setzen.
tjålab (*čole-*) J. (Nensen) entzündung der därme (= *čolame-?*).
čolame- (*čole-*) S.J.; *č-mis læ* hat durchlauf.
čole- darm; S.J. ducht (in einem seil).
čoliɟe- J. ausspeien.
čolʿɔkale- J. und
čolʿɟete- schlagen, anklopfen.
čolʿko- speichel.
čolʿko- und
čolʿkote- speien.
čolʿkute- = *čolʿɟete-*.
čolʿme- sund.
čolu- (*čole-*) S.J. fische ausnehmen.
čoluhe-, nom. *čoluj* (*čole-*) ein teil der gedärme.
čomutiša- (vorder)bug.
tjåntjar G. (Nensen) = *sincar*.
čonuɔtaste- S.J. ein renntier hinter einen schlitten binden.
čonuɔtiša- hinter den schlitten gebundenes renntier; *č-šai čaitnat* ein loses renntier beim fahren hinter einen schlitten binden.
čopme- und
čopmo- aufmass, haufen.
čopmose-, nom. *čomos* (*čopmo-*) J. aufmass.
čopčęs, gen. *čopča* J. rennkuh, die ihr kalb verloren hat.
čori N.J. sehr grubiger berg.
čorʿɟe- schellenente (Fuligula clangula).
čorʿɟiɟe- (*čorʿko*) J. bestätigen; auch = *čauʿɟiɟe-*.

čor°ko- G. die kopfhaut des renntieres oberhalb der augen.

čor°ko J. adv. hart, fest.

čor°ku- (*čor°ko*) fester werden.

čorʿkuk (*čor°ko*) stark, fest.

čor°mo- faust.

čor°mote- (*čor°mo-*) mit der faust schlagen.

čor°no- S.J. in die höhe fliegen (von vögeln; auch von rauch).

čoroǩe-, nom. *čoro* kleiner renntierhaufen (10--30 st.).

čor-pęle sieh *čorʿve-*.

čoru- bergrücken; S.J. *čoru-taraśn kapmakau tuəggat* mit zwischenlagen einen flicken an einen schuh nähen.

čorut (*čoru-*) adv. J. rückenförmig, kammförmig.

čorᵃvą-, attr. *čorᵃvąs* (*čorʿve-*) J. der grosse hörner hat.

čorʿve- horn; *čor(ʿvę)-pęle* lendenbraten.

Das geweih des renntieres erhält je nach seiner form verschiedene namen:

aitaris åiwe J. (? Nensen) »wenn von **Autamannem** [= *outo-manam*] wie treppenstufen [über einander geordnete hornäste]; das horn gerade» = *ranʿtęǩ* S.J.;

alte- und *altęǩe-* S.J. wenn beide hörner kreuzförmig sind;

Kablon åive J. (? Nensen) ganz ungezweigte, vorwärts gebogene hörner (= *snokuk oiʿvę* S.J.);

ǩarʿtus oiʿvę J. wenn beide hörner von derselben wurzel hervorwachsen;

koǩmor(is oiʿvę) wenn die hörner in einem halbzirkel gebogen sind (als die schönste hornform angesehen);

lævuk (*oiʿvę*) N.J. wenn die hörner nach beiden seiten ausgebreitet sind (= *tuəlp-oiʿvę?*);

lenʿcęn oiʿvę (Nensen: J. **Lentjen åiwe**) wenn die hörner noch weiter ausgebreitet sind als beim *lævuk oiʿvę* (= *tuəlp-oiʿvę?*);

Leuken åive J. (? Nensen) wenn das eine horn etwas nach hinten gebogen ist;

norʿcę-čorʿvę J. und **Nårrtjen åiwe** J. (Nensen) wenn die hörner abgebrochen und sehr klein sind;

Ramenåiwe (Nensen) »grosses, dichtes geweih; äste vorn und hinten am obersten: solche renntiere sind faul, fett, sehr schön»;

ranʿtęǩ S.J. = **aitaris åiwe**;

ročęǩ J. mit zusammengehenden hornspitzen;

ruəśa-čorʿvę J. und **Russes åive** J. (Nensen) mit einem kreuze (von einem nach vorn und einem nach hinten gehenden aste) an dem einen horne;

sąrʿkav-oiʿvę J. mit vielen kleinen fingerförmigen ästen (= **Tjotin åive**);

Skenkes åive J. (? Nensen) mit nicht ganz kreuzförmigen hörnern;

slaḅa-čorʿvę und *slaḅ-oiʿvę* mit handförmigen hornspitzen;

snaṛ-oiʿvę (*oiʿvę læ snaṛęǩ*) S.J. krauses horn;

snokuk oiʿvę (*oiʿvę læ snoɔkut*) S.J. wenn die hörner sehr stark nach vorn gebogen sind (= *stuɔtuk*);

snuruk (*oiʿvę*) N.J. wenn die hörner noch mehr gebogen sind als beim *koḫmoris oiʿvę* (= *stuɔtuk*);

stawɔḫęn-oiʿvę S.J. dessen nach hinten gehende zweige sehr lang sind; Nensen: J. **Stalkenâiwe** mit ganz geraden hörnern;

stuɔtuk J. = *snokuk, snuruk;*

šnauhvčuk čorʿvę S.J. = *šŋogočorʿvę;*

šŋaituk oiʿvę J. und

sŋauhvčuk [?] N.J. hornform mit nur nach hinten gehenden ästen;

šŋogo-čorʿvę J. wenn die hörner sehr klein sind; vgl. **Njåggå** J., **Njåkkå** G. (Nensen) renntier, welches nie hörner bekommt;

tuəlp-oiʿvę mit ausgebreiteten hörnern (= *lœivuk, lenʿcęn oiʿvę?*);

cækun oiʿvę S.J. mit gerade hinaufsteigenden, nur an den enden gezweigten hörnern;

čalan oiʿvę J. wenn die haut von den hörnern abgerieben ist;

Tjotin âive J. (? Nensen) = *sarʿkav-oiʿvę;*

viŋun-oiʿvę S.J. und **Widnjon âive** J. (Nensen) wenn das eine horn schief ist.

čoŋe- N.G. laufen.

čoskaḫe- S.J. und

čoskase-, nom. u. attr. *čosḫęs* kalt (vom wetter; nur einmal gehört: N.G. *č-s lipma* kalte brühe).

čosḫęme- kälte, frost; *čosḫęmis aiʿḫę* kalte zeit.

čosḫite- S.J. kühl sein.

čoŋko- und

čoŋkome- balken, baumstamm.

čosku- (*čoskase-*) kalt werden.

čoŋne- N.G. erhöhung.

čoɔte- keil; S.J. *qdą-č.* donnerkeil.

čoɔtiɟe- (*čoɔte-*) keilen.

čočate- S.J.(S.) sieden, kochen. intr.

čoulu(te)- S.J. los werden.

čoutale- (*čoute-*) lösen; *tuəljeu č.* eine haut von den spannhölzern lösen.

čoute- aufschliessen, aufmachen; lösen (z. b. fische aus dem netze).

čoutoḫe-, nom. *čouto* (*čoute-*) schlüssel.

čuɛivuj læ S.J. sagt man, wenn im winter seit langem kein schnee gefallen ist, so dass man nicht die frischen spuren der renntiere von den alten scheiden kann.

čugʿla- S.J. buckel.

čuiᵃɔka-, gen. *čuɛiɔka* mücke; *čuɛiɔkan-ędne* riesenschnake.

čuɔḫęte- S.J. knastern (von holz im feuer).

čuḫče-, gen. *čuhvčę* auerhahn.

čukustaļa- (*čuəgu-*) N.G. stechen (impers.; intr.).

čulastaɔka- kuss.

čulastaļa- und

čulęste- küssen.

čulᵃɔka- S.J. = *čolᵃɔkale-*.

tjulkas J. (Nensen) = *stulʿkas.*

čulʿkaɔte- S.J. = *čulᵃɔka-*.

čulʿɔḫiɟe- (*čulᵘɔku-*) einen hund (acc.) mit *čulᵘɔku* versehen.

čulᵘɔku- holzklotz, den man mit einer kette um den hals eines hundes bindet, so dass er nicht renntiere verfolgen und beissen kann; S.J. floss an schleppnetzen.

čulʿkum kleines, dreieckiges stück an der seite der *nuhvtaka* und handschuhe; J. (Nensen) kleines stück im *sleɔpa.*

čuḷu-, gen. *čuḷų* J. kleiner käse, den man den kindern gibt.
čų̈əǯa-, *čų̈əjau* lauten, rufen.
čų̈əǯalıs attr. (*čų̈əǯa-*) laut, schallend.
čuəǯane- N.J. und
čuəǯęle- aufstehen, sich erheben; S.J. *čuəǯęlı vaɔkų* nächste woche.
čuəǯu- stehen.
tjuodtjoHerrke G. (Nensen) ungezähmter rennochs.
čuəǯuɔǰıs attr. (*čuəǯu-*) S.J.; *č. ulmuš* der seine renntiere sorgfältig hütet.
čuəǯumıṣa- und *-ų̈mıṣa-* das schienbein (crus).
čuəǯut adv. S.J. stehend.
čuəǯute- (*čuəǯu-*) N.J. stehen.
tjuogga J. (Nensen) die geschlechtsteile der rennkuh.
čų̈(ə)gıje- und
čų̈(ə)gu- stechen.
čuəı^{a}ka-, *čų̈əıkau* und *čų̈eıkau* auf schneeschuhen laufen.
čų̈əıkaɔte- (*čuəı^{a}ka-*) einem (acc.) auf schneeschuhen nachlaufen.
čuəı^{e}kuse-, nom. *čų̈əıkų̈s* (*čuəı^{a}ka-*) schneeschuhlaufen.
čų̈əıvaǰe- und
čų̈əıvuǰe- S.J. præd. zu *čų̈(ə)ı^{e}ve-*.
čų̈(ə)ı^{e}ve-, nur attr. *čų̈(ə)ı^{e}vıs* (præd. *čų̈əıvaǰe-*, *-uǰe-*) grau (von renntieren).
čų̈əjaɔtaɔka- (*čų̈əǯa-*) S.J. musik.
čų̈əjaɔte- (*čų̈əǯa-*) lauten machen, ein instrument spielen.
čų̈ək ... bisw. = *čų̈əuk* ...
čų̈əɔka- schlürfen (von hunden).
čų̈əkaltaɔka- (*čų̈əɔka-*) S.J. speise der hunde.
čų̈əkaltaɔte- (*čų̈əɔka-*) einem hunde (acc.) speise geben.
čų̈əɔkane- S.J.; *čalmę č.* es geht mir alles rund um vor den augen.
čų̈əɔǰe- eisrinde auf der erde, so dass die renntiere nicht die flechten abweiden können.
čuǰte-, gen. *čuhtę* J. gefäss, worin man den hunden die speise gibt.
čų̈əɔku- (*čų̈əɔǰe-*) mit eis bedeckt werden (von der erde).
čuəɔkunač (? vgl. *cuɔǰıje-* und *čuəgıje-*) N.J. kleiner spiess.
čų̈əɔkuse-, nom. *čų̈əkų̈s* (*čų̈əɔka-*) N.G. = *čuǰte-*.
čų̈əḷa- hauen, schneiden.
čų̈əlaɔtaɔka- (*čų̈əḷa-*) hauland, gehau.
čų̈əlate- (*čų̈əḷa-*) sich hauen, schneiden.
čuəḷıje- (*čuəḷu*) J. schräge stellen.
čuəl^{e}kuhe-, nom. *čuəl^{e}kuj* od. *-ų̈ıv* J. stange, womit man netze unter dem eise schiebt.
čuəl^{a}ma- knoten; S.J. *čuəl^{a}ma-tıeva* = *čab^{e}rę*.
čų̈əlmate- (*čuəl^{a}ma-*) knoten, knüpfen.
čuəḷta- pfahl; J. kleiner stock mit sechs daran gebundenen riemen; zwölf rennkühe werden beim melken (je zwei an einem riemen) damit zusammengebunden (jetzt ungebräuchlich); S.G. name eines sternes; J. (Nensen) stückchen im *sleɔpa* unter dem *čul^{e}kum*; sieh *rų̈əutıǰęǯa*.
čų̈əl^{e}tas-mų̈əŗa (*čuəḷte-*) J. stöckchen, womit man schuhe ausdehnt und erweicht.
čuəl^{e}taste- (*čuəḷte-*) J. mit einem stöckchen schuhe ausdehnen, erweichen.
čuəḷte- J. trennen, absondern.
čuəḷu nur attr. (als præd. das adv. *čuəḷut*) schräge, schief; N.J. *čuəḷu naŋ lę* ist schräge.

čuəlu̯tatəka- S.J.(S.) = *čuəlatəka-*.
tjuomastattem (*čuəpma-*) J. (Nensen) aus fischschuppen gekochter leim.
tjuoppa G. (Nensen) = *cuəpa-*.
čuəpa- hauen, schneiden; ernten.
čuəpma- J. krähenbeere, moosbeere (Empetrum nigrum).
čuəpma- fischhaut.
čuəpma- J. (einen fisch) schuppen.
čuərak S.J. grau.
čuərᵃka- J. die schmiere in sich aufnehmen (von schuhen).
čuərʿǰe-, nur attr. *čuərʿǰɨs* (præd. *čuərʿku̯ǰe-*) J. grau.
čuərʿku̯ǰe- J. præd. zu *čuərʿǰe-*.
čuərʿkute- (*čuərʿǰe-*) J. grau werden.
čuərᵃmase-, nom. *čuərʿmas* (eis-) hagel.
čuərʿmaste- (*čuərᵃmase-*) hageln.
čuərʿna- J. trocknen (von gelohten netzen).
čuərʿpe-, attr. *čuərʿpes* ungeschickt.
čuərʾpu- (*čuərʿpe-*) ungeschickt werden.
čuərvalvɨ̯a- S.J. und
čuərᵃvase-, nom. *čuərvas* (*čuərʾvu-*) ruf, geschrei.
čuərvaəte- J.,
čuərʾvɨe- und
čuərʾvu- schreien, rufen.
čuəše- J. blesse.
čuəse(ɔ)ǰe- (*čuəše-*) blessig.
čuəškəte- S.J. und
čuəškᵘ- galoppieren.
čuəəte- hundert.
čuətname-, nom. *čuənam* funke.
čuətne-(?) S.J.; *čuətna čatə* leuchtet durch.
čuəčəltaəte- (*čuəǯele-*) J. aufstehen machen, erheben.
čuəčaəte- (*čuəǯu-*) J. aufstehen, sich erheben.
čuəčes, gen. *čuəǯa* J. harte arbeit.
čuəuka- leuchten; N.J. fische bei fackelschein stechen, schwed. ljustra.
čuəukase- (*čuəuka-*) licht.
čuəukastaļa- (*čuəuka-*) N.G. jmdm leuchten.
čuəukate- (*čuəuka-*) erleuchten.
čuəuku(ɔ)te- (*čuəuka-*) J. leuchten, hell sein, werden.
čuəuta- J. scharf stinkend.
čuəutɨte- (*čuəuta-*) J. scharf stinken.
čuəuča- Coregonus lavaretes (wenn er sehr gross ist).
čuəvare-, *-raḍa-* und *-raste-* unter den fuss weggleiten (von dem schuhhen).
čuəvarte- J. = *čuəlʿtaste-*.
čuəvu- folgen.
čuəvu̯n N.G. = *šuəvu̯n*.
čuəvune- S.J. in den seeboden festgestochener stecken, an den man beim fischen das boot bindet.
čuəvute- = *čuəvu-*.
čupąk S.G. frauenmütze.
čupuk J. provisorisches reisezelt (von *tæɔkaka* und *lǫuto*, sieh *kǫɔte-*) ohne rauchloch.
čurᵘpu- N.G. = *čuərʾpu-*.
tjorok G. (Nensen) = *čuruǰe-*.
čurʿvɨe- N.G. = *čuərʿvɨe-*.
čušką- Coregonus lavaretes (*čuəuča* > *čušką* > *ruətak*, *ǰæčuk* > *šɨļa*).
čuətą- N.G. ein kleiner knochen am hinterbein des renntieres.
čuʿte-, gen. *čutę* finger, zehe; J. (Nensen) **tjotin åive** sieh *čorʿve-*.
čučuke- J. zeigefinger; *čučuk-čuʿte* id.; S.J. *čučuk* (*-kǫrʿta*) spanne (zwischen daumen und zeigefinger).

u.

udn heute.
udnɨǰ S.J.; *vɨl u.* noch: *læ v. u. puərɐp* ist noch besser; *ǰæṣu v. u.* wird noch mitgeschleppt.
udnu- J. gönnen. N.F. udnot; < nord. unna.
udnu- J. wohlwollen, freigebigkeit.
udu- narbe. N.F. uddo; < urn. *'undō-*, an. und.
ufɨḍɨ S.J. ein kleiner wicht; vgl. norw. uferdig.
uɨᶜɔtu- G. langes, schmales moor(?).
uɨɔtukaš (*uɨᶜɔtu-*) N.G.; *u. æḷu* die auf dem moore gehende herde.
ujuɔtaḷa- N.G. schüchtern sein.
okaunates G. (Nensen) unzuverlässig.
uɔǰę S.J.(S.); *pɨęḳa u. læ* es droht mit sturm. vgl. finn. uhkaan ich drohe.
uḳsa-, gen. *uksa* thür.
uḳsane- (*uḳsa-*) N.G. sich nach der thür hin rücken.
uǰseḷe- (*uḳsa-*); als adv. iness. *uǰseḷin*, elat. *-lɨs*, illat. *-lɨ*, prolat. *-la* an, von, nach, längs der thür.
uḷa- ebbe und flut; die rinne längs der unteren seite des schneeschuhes; *uḷa-rɔɔǰęl* hohlkehle.
uḷju- J. trübes und sehr heisses wetter; < urn. *'ulju-* (lic. phil. Elof Hellquist), an. ylr.
uḷjus attr. (*uḷju-*) J. heiss und trübe (vom wetter).
ulᵛme- art, sorte; N.G. *kuɨᶜna læ nœurɐp ulmɐn takɑɔtum ko tɐuᶜtu* die frau ist von schwächerem stoffe gemacht als der mann.
ulᵛmu- G. und
ulmuče- mensch; S.J. *elę ulmučɨ soɔkorau porǫ* iss doch nicht den zucker (anderer) menschen auf.
ulᵛmučaṣęs, gen. *-čaṣa* S.J. kind.
uḷu-, gen. *uḷų* J. wolle. N.F. ullo; < urn. *'ullō-*, an. ull.
ollon G. (Nensen) bär (»weil er langhaarig ist»). vgl. *huḷun.*
ųmœuta J. schwach, zart; vgl. norw. Umegd »Svaghed» (Aasen).
uŋahe- (*uŋe-*) S.J. für zu klein halten.
uŋaɔkača- = *uŋe-*.
uŋan,
uŋanačau, *-načaɨ* und *-načɨ* adv. (*uŋe-*) J. ein wenig.
uŋe-, gen. *uŋę*, attr. *uŋa* klein; S.J. *uŋęv lævnuɔrᶜɔtan maŋam* nur wenig bin ich im norden gewesen.
uŋęluša- = *uŋahe-*.
unᶜtarte- sich wundern; < schwed. undra + la. *-te.*
urᶜmas J. kollekt. mücken.
urᵃpa- S.J. die zeit im herbste, wenn die bäume ganz abgelaubt sind.
urᵃpa- J. knospen treiben (im frühling).
urᶜpe- J. das knospen im frühling.
urᶜpę S.J.; *u. mųɔra* hoher, schlanker baum.
urᵃɔtase-, nom. *urᶜtas* wurzel von Angelica archangelica. N.F. (h)urtas, hurtes; < urn. nom. *'urtiz*, an. urt fem.
urᶜɔtɨje- S.J. Angelica-wurzeln sammeln.

uṛuṭiṣa- raubtier (sowohl vierfüssiges raubtier als raubvogel).
uṣpare-, attr. *-rɪs* G. tüchtig (von frauen). N.F. uspar; < an. ú-sparr freigebig, od. schwed. dial. u-spar (Rietz) id.
uspartaḷa- G. tüchtig sein wollen (von frauen).
uṣta- J. lust haben (etwas zu machen).
uṣta- J. und
uṣtu- lust.
uṣ̌ule- J. denken, meinen, beabsichtigen.
uṣ̌ulme- J. und
uṣ̌ulmiṣa- J. gedanke, meinung.
uš̌ute- J. = *uṣ̌ule-*.
uṭnạče- (*uḍnɪ*) heutig.
uɔcahe- (*uɔçe-*) für zu wenig halten.
uɔcạne- (*uɔçe-*) sich vermindern.
uɔçe-, attr. *uɔça* und *uɔçes* klein, wenig, gering.
uɔcẹte- (*uɔçe-*) vermindern.
uɔçu- = *uɔcạne-*.
uhsuǩe- (*uḳsa-*) J. die zeltthür aus leinwand oder wollentuch (sieh *koɔte-*).

v.

vabʿča- G. umherwandern.
vạḥule- J. schwanken (von booten).
vaḍạse-, nom. *vaṭẹs* (*vaḍe-*) gabe (öfter *vaṭaltaɔka-*).
vaḍe- geben; S.J. den zugstrick nachlassen (beim netzziehen).
vaḍnẹme-, nom. *vaḍnẹm* biber.
vaʒaɟaṣẹs, gen. *-ɟaṣa* (*vaʒe-*) S.J. welcher gehen wird.
vaʒaɟe- (*vaʒe-*) zu gehen anfangen.
vaʒe- gehen.
vaǯa- S.J. gehen.
vạḍa- J. das weinen.
vaḍa- S.J. zuschneiden.
vaḍạluɔṭe- vergessen (= *vaɟạltuɔṭe-*).
vaḍạluẉa- vergessen werden; N.G. *læ mụne v-luẉam* es ist mir entfallen (= *vaɟạltuẉa-*).
vạḍate- (*vạḍa-*) J. weinen. vb.
vaḍe- thal.
vagʿča- N.G. = *vabʿča-*.
vahạkaɔṭe- (*vahạǩe-*) schaden, beschädigen.
vahạǩe- schade.
vaɪ konj. dass, damit; oder (im zweiten gliede einer doppelfrage); *vaɪ ɨ* damit nicht; G. *vaɪ nọu* (finn. vai niin, vgl. J. *talẹte*) so, ach so.
vaɪka S.G.?; *v. v. læḳa læḳa pæɪvačɪ parʿnɪn ǰɨeta* oh, oh, haben doch die *pæɪvaš-* söhne hände(?).
vaɪɔku obgleich, obzwar.
vaɪʿku- S.J. und
vaɪʿkuɔte- S.J. jammern.
vaɪla- S.G. = *vaɪʿlu-*.
vaɪlẹ N.G. mangel.
vaɪʿlu- fehlen, mangeln. vgl.(?) *fæɪʿlu-* J.
vaɪʿmu- (menschen)herz; S.J. mark; G. (Nensen) vuolle vaimost (lä) ist brüchig.
vaɪʿmuse-, nom. *vaɪmụs* (*vaɪʿmu-*) S.J. mark.
-vaɪnẹ N.G. = *-rauʿɔǩẹ*.
vaɪʿnu- lust.
vaɪʿnute- (*vaɪʿnu-*) begehren, betteln.
vaɪʿpa-, *vạɪpau* ermüdet werden.

vɑɪpatɑɔɟ̣ęs, gen. *-tɑɔɟ̣a* (*vɑɪ^{a}pa-*) S.J. der leicht müde wird.
vɑɪpače- (*vɑɪ^{a}pa-*) ermüdet, elend, mager.
vɑɪpe (*vɑɪ*) ach, weil ...; J. (bisw.) vielleicht.
vɑɪpiče- (*vɑɪ^{a}pa-*) J. = *vɑɪpatɑɔɟ̣ęs*.
vɑɪšę J. wolf.
vɑɪɔtas J. gehorsam; S.J. flink.
vɑɪ^{e}te- J. wünschen, verlangen.
vɑɪɔtu̯te- S.J. sich aussöhnen.
vɑɪvahe- (*vɑɪ^{e}ve-*) S.J. beklagen; für mühsam halten.
vɑɪvɑlɑ̆ɑ- (*vɑɪ^{e}ve-*) mühsam.
vɑɪvan (*vɑɪ^{e}ve-*) J. arm, elend.
vɑɪvɑ̨se-, nom. *vɑɪvę̨s* (*vɑɪ^{e}ve-*) mühsam; N.G. *vɑɪvɑ̨sa nœ̨urę̨, pu̯ɔɪ̯ę̨* sehr schlecht.
vɑɪvɑ̨stu̯ɑ- (*vɑɪ^{e}ve-*) geplagt werden, sich ängstigen.
vɑɪ^{e}ve- not, elend, qual, mühe. N.F. **vaivve**, Qv. *vɑɪ̯̂vē*; < urn. **waiwō-*, an. **vá** oder **waiwē* m., vgl. ahd. **waiwo**?
vɑɪvę̨lɑ̆ɑ- = *vɑɪvɑlɑ̆ɑ-*.
vɑɪvę̨te- (*vɑɪ^{e}ve-*) plagen, beschweren.
vɑɪɟ̣ɑk ɪ̨ = *vɑɪ ɪ̨*.
vɑɪɟ̣ɑltɑɔɟ̣ęs vergesslich.
vɑɪɟ̣ɑltɑɔɟ̣e- = *vɑɟ̣ɑlu̯ɔɟ̣e-*, *ɔɪɟ̣ɑltɑɔɟ̣e-*.
vɑɪɟ̣ɑlte- J. schnell laufen, fahren.
vɑɪɟ̣ɑltu̯ɔɟ̣e- = *vɑɪɟ̣ɑltɑɔɟ̣e-*.
vɑɪɟ̣ɑltu̯ɑ- = *vɑɟ̣ɑlu̯ɑ-*.
wajasVulle (*vɑɟ̣ɑ-*) J. (Nensen) trauerlied.
vɑɪɟ̣ɑte- J. = *vɑɟ̣ɑ-*.
vɑɪɟ̣ɑtɪ̨ɑ- J. und
vɑɪutɪ̨ɑ- (*vɑɟ̣ɑ-*) S.J. abgeschorenes stückchen.
vɑɔɟ̣ɑ- wade (an menschen und tieren).
vɑɔɟ̣e- J. haken, womit man den topf vom feuer hält, so dass er nicht überkochen kann.
vɑɔɟ̣ęste- (*vɑɔɟ̣e-*) J. (den topf) mit einem haken vom feuer halten.
vɑɟ̣se- J. gehen.
vɑɟ̣šu- J. und
vɑɟ̣šute- J. auf etwas acht geben, spähen.
vakta-, gen. *vguhvta* wacht. N.F. **fakta**, **vakta**; < nord. **vakt**.
vɑɔɟ̣u- woche. N.F. **väkko**; vgl. an. **vika**, obl. **-u**; wie ist aber das *a* zu erklären?
vɑkɥɔte- ermahnen.
vɑkɥɔtɪ̨ɑ- J. ermahnung.
vɑl̨, *val* nur, bloss; *to̯ɟ̣e* od. *kɥərɥs v.* nur.
valla konj. aber; regelmässig in den büchern aber nie in der gesprochenen sprache in J. und G. gebraucht; statt dessen sagt man immer *men* (*mœn*), *muɔta*, *muɔtu*.
vɑl̨ɑ- N.G. = *fɑl̨ɑ-*.
vɑl̨ɑ te kaum.
vɑl̨ɑk ɪ̨ beinahe.
vɑl̨ɑk S.J. præd. zu *vɑl̨e-*.
vɑl̨ɑɟ̣e-; šɥəɔpan læ v-ɟɪn der wurfstrick hängt über der schulter.
vɑl̨ɑse-, nom. *vɑl̨ɑs* J. tragband am ranzen; *vɑl̨ɑs-pɑɟ̣e* id.
vɑl̨ɑte- (vgl. *vɑl̨u-*) J. heulen.
vɑl̨e-, attr. *vɑl̨ęs* rasch, geschwind, schnell.
walle J. (Nensen) ebene in den hochgebirgen.
vɑl̨ɪ̨e- schnell aufstehen.
vɑlɔte- J. anfallen, angreifen.
vɑl̨ɪ̨ɑɪtu̯ɑ- (*vɑl̨ɪ̨e-*) S.J. etwas reichlich bekommen.
vɑl̨ɪ̨ɑsɪɟ̣ (*vɑl̨ɪ̨e-*) adv. S.J. reichlich.
vɑl̨ɪ̨e- überfluss; adj. reichlich, attr. *vɑl̨ɪ̨ęs*, adv. *vɑl̨ɪ̨ęt*.

valjɪje- wählen. N.F. **valljit**; < urn. **waljan*, an. **velja**.

valᵃka- J. beim winterfischen die netze mit stangen unter dem eise schieben.

valᵉoka- der vorderste teil des buges; N.G. *valᵃɔka-puɪᶜtɪ* das fett an dieser stelle.

valᵃmą-, attr. *valᵃmąs* (*valᶜme-*) J. stark (von zugtieren).

valᵃmale- (*valᶜme-*) den zugriemen zwischen die vorderfüsse des zugtieres legen.

valᶜme- = *valᵃɔka-*; *valᵃmaɪ pęḍat* = *valᵃmale-*.

valmuɔte- S.J. = *valᵃmale-*.

valṭa- S.J. trockene, grasbewachsene ebene in den hochgebirgen.

valᶜtak (*valṭe-*) N.G.; *ę̄š-v.* zügellos, muntwillig.

valṭe- N.G. macht, gewalt; *valᶜtęnɪs lą̄* ist in seiner gewalt. N.F. **valdde**, Qv. *văl'dĕ*; < an. **vald**.

valṭe- nehmen.

vąlᶜtɪče- (*valṭe-*) S.J. mauser.

valṭu- (*valṭe-*) heiraten. intr.

vąltuɔte- (*valṭu-*) J. verheiraten.

vąḷu- S.J. krähen (von dem hahn); schreien, heulen (von den læstadianern); *vąḷum-lą̄ru* die lehre der læstadianischen sekte.

valuɟe- N.G. = *valąɟe-*.

valᶜve- wolfsschar.

valvęrte- wandern.

valᶜvu- (*valᶜve-*) in scharen umherstreichen.

vaṃpa- S.J. bauch; *kǫsɟęm stuər v.* der fischaar, der grosse bauch; < schwed. dial. **vamb**.

vanąltaɔte- N.G. und

vanąɔte- (*vaṭna-*) ausdehnen.

vąngš S.J. und

vąnelahą-, nom. *-lɪ* S.J. = *mąnęlihą-* N.G.

vąnęs sieh *vąṭne-*.

vąnɪ-taka (vgl. *vąṭne-*) ohne; *vąnɪ akšuta* ohne axt; *vąnɪ lokǫk* ohne zu lesen.

vąnɪte- (*vąṭne-*) S.J.(S.) ein ende nehmen.

vąnɪte- S.J. sich gewöhnen; < schwed. **van**.

vaṇca- = *vaṭnase-*. N.F. **vancca**.

vąnṵte- (*vąṭne-*) J. verringern.

vaŋᵃka- laufen.

vaŋᶜkaɔte- id.; *kǫtɪt v.* in den zelten umherlaufen.

vągka- krankheit. N.F. **vankka**; < nord. **vank**.

vągkąɪtuẇa- (*vągka-*) erkranken.

vągᶜkaɟe- (*vągka-*) J. krank.

vągku- zu haben sein; < schwed. **vankas**.

vapse- J. der teil eines handschuhes, der die finger umgibt.

vaṛa- (menschen-)blut (vgl. *mąḷe-*); *varą̄n lą̄* ist blutig; J., S.G. *vaṛa-vąṛe* od. *-sṵəṭna* blutader.

vaṛak ɨ = *vaḷak ɨ*.

vąranakuẇa- S.J. vorsichtiger werden.

vaṛase-, nom. *varąs* frisch (von fleisch, fisch u. dgl.).

varąse-, nom. *vaṛęs* gesund.

varąsmuẇa- (*varąse-*) J. gesund werden.

varąstaɔte- (*vaṛase-*) J.; *v. ą̄tnamau* die erde erfrischen: nach einer anderen weide ziehen.

vąṛe- berg; die hochgebirge ()(die wälder); J. (Nensen) der kopf des bären.

vąṛe- N.G. mittel, vorrat; *vąrɪn oṛut* in guten umständen sein. N.F. **varre**; < an. **vari**.

vaɾe- J., S.G.; *vaɾa-v.* blutader.
vareɸe- N.G. = *oreɸe-.*
vaɾɪje- sich hüten, in acht nehmen. vgl. N.F. **varrit**; < an. **vara.**
varʿjele- und *varjele-* (vgl. *varʿju-*) bewahren, beschützen; *jupmel varjelus* Gott bewahre.
varʿju- waffe, schutz. N.F. **varjo**; < urn. ʿ**warjōn-**, an. **verja**; dasselbe wort ist später nochmals in der form *varʿju* (mit i-umlaut) geliehen worden.
varᵃka beinahe; bald; N.G. *varᵃkahus* beinahe.
varᵃpase-, nom. *vaɾʿpas* der pfropf, der sich im frühling in den därmen des bären bildet und ihn sehr plagt.
varʿɔpe- J. netzzug; die stelle, wo man das schleppnetz zieht; S.J. *rapta-pœl-v.* wo man nie fische erhält. N.F. **varppe**; < an. **varp.**
varʿtaɔte- (*varʿte-*) bluten machen, blut vergiessen.
vaɾʿtatɪʂa- S.J. aussicht.
varʿte- bluten.
varʿtɪje- S.J. bewachen; < an. **varða** (vgl. *vuɔrʿte-*).
varʾɔtu- J. warze. N.F. (Friis: dial.) **vartto**; < an. **varta**, obl. **-u.**
varʾtu- nahe an dem waldland belegenes hochgebirge.
vaɾʿtuɔtaɭa- S.J. beschauen, bewachen.
vaɾu- (*vaɾɪje-*) J.; *vaɾus nane oɾut* auf etwas acht geben.
vaɾuɸɪʂa- behutsam, vorsichtig; S.J.(S.) kompar. *vaɾukap.*
vaɾusmuᵹa- und
vaɾustuᵹa- = *vaɾasmuᵹa-.*
vaɾutaɔka- gruss.
vaɾuɔte- meinen, glauben.
vaɾuɔtuʂa- vermutung.
vas, vaʂ wieder.
vaʂe- vorbeigehen, vorüberfahren; vergehen, ein ende nehmen; *vaʂɨ tat varas perʿku* das frische fleisch nahm ein ende.
vaʂɛɔte- (*vaʂe-*) vorbeigehen machen; verzehren.
vaʂku- und
vaskute- scharren, schaben.
vastahe- (*vaʂte-*) für hässlich halten.
vaʂtaɸe- (vgl. *vuɔʂte-*) S.J.; *tuevą v-ɸɪn* dem hügel gegenüber.
vastaɸe- (attr. *vastɛs*) = *vaʂte-.*
vaʂte-, attr. *vastɛs* hässlich.
vastɛn S.G. = *vas.*
vastɛte- antworten.
vastɛtuʂa- antwort.
vastu S.J. = *vas.*
vaʂtu- (*vaʂte-*) hässlich werden.
vastustaɭa- (vgl. *vuɔʂte-*) widersprechen.
vaʂa- S.J. lust haben, mögen, geneigt sein (= *vɨʂa-*).
vaʂatuwa- mit illat. (*vaʂe-*) N.G. erzürnen.
vaʂe- hass.
vaʂu- (*vaʂe-*) feindselig werden.
vaʂulaʧa- (*vaʂe-*) feind.
vaʂuɔte- (*vaʂe-*) hassen.
vaʂvɛte- S.J. (aus den ohren) fliessen (von eiter).
vat = *vas.*
vaɔta- S.J. und
vatą S.J. offene, trockene ebene (in den hochgebirgen).
vaɔtą-, gen. *vaɔtą* J. gefahr.
vaɔtaɭaʧa- (*vaɔtą-*) S.J. gefährlich.

vaŧaltaɔka- (*vaḍe-*) gabe.
vaɔtame- (*vaɔtɪje-*) S.J. fleischstück u. dgl., welches man einem bettelnden kinde gibt.
vaɔtase-, nom. *vaŧas* grobes wollentuch. N.F. **vaðaš** — **vattaha**; < urn. nom. ***wāðiz**, an. **váð** fem.
vaŧastaŧa- (*vaḍe-*) freigebig geben.
vaŧate- N.G. = *vaḍe-*.
vaŧẹn G. und
vaŧɪ = *vat*.
vaɔtɪje- betteln (von kindern).
vaŧna- in zsmnsetz. = *vaŧne-*; *vaŧnamɪelak* schwachsinnig, töricht; *vaŧna-pæljak* harthörig; S.J. *vaŧna-vat-ulmuč* schwangeres weib.
vaŧna- sich ausdehnen; S.G. *vaŧnamsuɔŧna* die plantar-sehne am hinterbeine.
vaŧnase-, nom. *vanas* boot; S.J. *vanas-taɟtę* das brustbein der schwimmvögel.
vaŧne-, attr. *vaŧna*, *vanęs* unzureichend, gering, wenig; S.J. *vaŧna mɥɔra læ* es gibt nur wenig holz; S.J. *vaŧnę læ kɥɔlęs* es mangelt an fisch; J. *vaŧna-laɔtuk* missgebildet.
vaŧnune- (*vaŧne-*) J. mangel an etwas werden.
vaɔca- J. dünner schnee.
vaçaɔtaɔka- (*vaɟe-*) weg, pfad.
vaçastaŧa- (*vaɟe-*) hin und her wandern.
vaɔčame-, nom. J., S.G. *vačau*, N.G. *vača* dreijährige od. ältere rennkuh.
wattjo G. (Nensen) kalter wind im winter.
vačutalkɔɔte- (*vaɟa-*) S.J. zu gehen anfangen.
vačute- und *-tuɯa-* S.J. abgenutzt werden (von schneeschuhen und schlittenkufen).
vaɯˈle- grosse tiefe (in einem see).
vaɯˈta- stecken, hangen bleiben.
vaɯˈtaɟɪn oɾut und
vaɯˈtasɪn oɾut (*vaɯˈta-*) stecken.
vaɯˈtate- (*vaɯˈta-*) stecken, hangen machen, anheften.
vaɯvale-, nom. *vaɯval* S.J. geschwätz.
væɟa- J. wand; < schwed. dial. **väḏzen** u. dgl.
væḏa-, gen. *væja* weg; < schwed. dial. **väjen** u. dgl.
væḏaje- (*veḏe-*) N.G. gesund werden.
væḏat S.J. rein, glänzend (von töpfen u. dgl.).
veḏe-, *væjau* vermögen, können; mehr wiegen; N.G. part. *væde* gesund.
veḏę J. behende, gewandt.
væḏu-, gen. *væɥɥ* (*veḏe-*) vermögen, kraft.
vægɣahe- S.J. liegen (von renntieren).
væha(k) ein wenig, annähernd.
væhæ N.G. ein wenig; < finn. **vähä**.
veɪˈɔka- J. tauchen.
veɪˈɔɟe- messing.
væɪɥɥ nur attr. J.; *v. ɣalˈmę* schiefer mund; schiefmäulig.
væɪɥuɔtaŧa- S.J. grinsen.
væɪsataŧa- N.G. und
veɪˈsɪje- singen. N.F. **væisedet**, (Stockfleth) **væisset**; vgl. nord. **visa**; wie ist aber das *-e-* zu erklären?
veɪˈtɪje- J. jagen. N.F. (Friis: dial.) **veiddit**; < an. **veiða**.
veɪˈɔtu- J. freier zustand (wenn das vieh ohne hirten gelassen ist).

vɐɯtustaɔɻe- (*veɯˈɔtu-*) J. das vieh frei, ohne hirten weiden lassen.
vɐɻɐɻ fischbrut.
vɐɻɐnɯa- (*vɐɻe-*) J. stein u. dgl., der beim transportieren von bürden auf dem rücken des renntieres auf die leichtere seite gehängt wird, so dass die bürden auf beiden seiten gleich schwer werden.
vɐɻute- (vgl. *vɐɻat*) S.J. rein, blank werden (von töpfen u. dgl.).
vɐɻutuɔɻe- (vgl. *vɐɻat*) S.J. (töpfe) rein, blank machen.
vɐɻuɔtuɯa- (*vɐɻe-*) J. entkräftet werden.
vɐɔka- schar, haufe, leute.
vɐɔɻe- hülfe; S.J. *vɐɔɻa-laɔɻuɪ* einander zu hülfe.
vɐɔɻɐte- (*vɐɔɻe-*) helfen.
vɐksɑstaɻa- (*vɐɻsɐs*) J. mit seiner stärke prahlen.
vɐɻsɐs J.; *kaɪɔk-v.* allmächtig.
vɐksu- (*vɐɻsɐs*) J. stark werden.
vɐɔkuɻ S.J.,
vɐɔkuɔtaɔkaɪ S.J. und
vɐɔkuɪ S.J.; *ɐš v.* sua sponte; von selbst.
vɐɻahe- liegen.
vɐɻɐte- mit acc. S.J. sich um etwas bekümmern.
vɐɻete- = *vɐɻɪte-*.
vɐɻɪje- S.J. = *vɐɻɐte-*.
vɐɻɪte- sich legen.
velᵃkahe- S.J. und
velᶜkaɪtaɻa- S.J. (*velᶜɻe-*) weiss sein, leuchten.
velᵃkate-, nom. *velᵃkat* præd. zu *velᶜɻe-*.
velᵃkatɪɻa- (*velᶜɻe-*) J. weisses ding, weisser fleck; materie, womit man etwas weiss macht.
velᶜɻe- schuld (debitum).
velᶜɻe-, nur attr. *velᶜɻɪs* (præd. *velᵃkate-*, *vɐɻᶜkuɻe-*) weiss.
vɐɻᶜkuɻe- = *velᵃkate-*, præd. zu *velᶜɻe-*.
vælᶜkuɻɪɻa- (*velᶜɻe-*) schuldig; *v. mɐɖɑsɪ* er ist vielen schuldig.
vɐɻᶜkulaɕa- (*velᶜɻe-*) J. schuldner.
vɐɻᶜkute- (*velᶜɻe-*) J. weiss werden.
vælᶜkuɔte- (*velᶜɻe-*) J. (geld von einem) lehnen.
vɐɻmɐs, gen. *vælᵃma* J. stilles wasser in einem bache od. kleineren flusse.
vɐɻte- J.; ɻ *velᶜtɐ* es schlägt nicht fehl, ist unvermeidlich.
vælu nur attr.. S.J.; *v. muɔra* liegender, umgefallener baum; præd. *vælut* adv. J., G.; *vælut pɐɖat* niederlegen.
vɐɻuɔtaɻa- S.G. = *vɐɻahe-*.
vɐnaɻe- freund; < schwed. **vän**; das *k* unklar.
vɐnastaɻa- (*vɐnaɻe-*) freundlich sein.
vɐnute- (*vɐnaɻe-*) J. freunde werden.
vepsɐs, gen. *vɐpsa* wespe. N.F. **vievses — viekss(s)**; < urn. **ˈhwepsR**, norw. **kvefs, kveps.**
vɑra- zuhauen.
vɑra-, nur kompar. *vɑrɑp* schlimmer, schlechter; superl. *vɑrɑmus;* < schwed. **värre.**
vɑrɑlte- welt. N.F. (Friis: dial.) **vœrald**; < an. **verǫld, veraldar.**
vɑrane- (*vɑra-*) schlechter, schlimmer werden.
vɐraɕe-, nom. *vɐrɐs* nicht verwandt.
vɐre- in zsmnsetz. unrecht, irrig; S.J. *vɐrɐ nane læ* er hat unrecht; *vɐrɐt taɔkat* unrecht verfahren.
vereɻe-, nom. *vereɻ* N.G. geschlecht.

vęrętę- (*vęrc-*) J. unrecht verfahren.
varʿju- J. waffe. N.F. **værjo**; < an. **verja**, obl. -u (vgl. *varʿju-*).
verᵃɔka- hohlaxt.
verʿɔǰe- besatz an einem pelze.
werrke J. (Nensen) die winterspeise des bibers.
verʿɔǰɪje- (*verʿɔǰe-*) besatz an einen pelz setzen.
varʿɔku- das zelt aufschlagen.
verʿme- netz.
verʿte- J. (bäume) fällen, umhauen.
verʿɔte- wert; *liš tąuk tan verʿtę pųɔrak* muss wohl doch so gut sein. N.F. **værdde**; < an. **verð**.
verʿɔtɪje- J., S.G. müssen.
varʿtųǰɪs J. würdig, wert; < an. **verðugr**.
verʿɔca-, gen. *vęrʿca* hammel. N.F. **vierocca**; ist ohne zweifel mit an. **veðr** identisch, das *-rc-* ist aber dunkel (vgl. Thomsen, Einfl. s. 103).
vąru- opfer; steuer.
vęruhe-, nom. *veruj* = *vęrąse-*.
vęsaɪɔte- (*vęsu-*) J. wohnen.
vęsaǰe-, nom. *vęsaj* S.J. habe, herde.
vesąnt S.J. grosse menge; vgl. schwed. **väsen(de)**.
vęsąt (*vęsu-*) S.J. einwohner.
vęsu- leben; wohnen. Thomsen stellt (jedoch mit einem?) dieses wort mit an. **vera**, **vesa** zusammen.
vęsu- das leben; wohnung, haus. N.F. **viesso**; vgl. an. **vera** fem. (Thomsen).
vęsun (*vęsu-*) J.; *aktu-v.* einsiedler.
vœšąnt S.J. faules, träges renntier.
vœɔtaǰe-, nom. *vœɔtak* S.J. Fuligula marina (vogel).
vœtale- S.G. wetten.
vetę-kąre J. geflochtener korb.
veteǰ (vgl. *vetę-kąre*) S.J. von fibern geflochtener wurfstrick.
vętnam-suɔtna J., S.G. = *vatnamsuɔtna*.
vœɔtu- S.J.(S.) wette.
vœtute- S.J.(S.) = *vœtale-*.
vęɔčere-, nom. *vęɔčęr* hammer.
vęuru- N.G. = *fęuru-* N.G.
vęuʿte- S.J. (kinder, kälber) mit sich locken, führen.
vɪdaǰe-, nom. *vɪta* J. flosse.
vɪdnɪje- gewinnen; überwinden, besiegen; S.J. *ɪ vɪdnɪ* das hilft nichts. N.F. **fidnit**; < an. **vinna**.
vɪdnɪɔtala- (*vɪdnɪje-*) überwunden werden.
vɪdnu- (*vɪdnɪje-*) arbeit, geschäft; amt. N.F. **fidno**, **vidno**; < an. **vinna**, obl. -u.
vɪdnuhe- (*vɪdnɪje-*) J. arbeiten.
vɪdyut adv. J. (adj. *vɪyųk*) schief.
vɪdure-, nom. *vɪyur* eigenschaft, zustand.
vɪǧu- J. streben, sich bemühen.
vɪeǯa- holen.
vɪeɔka sehr; bisw. attr. adj. sehr gross.
vɪeɔka- laufen.
vɪekaɔte- (*vɪeɔka-*) nachlaufen.
vɪelja-, gen. *vɪelja* bruder; N.G. *vɪelja-pœlɪča* kinder zweier brüder.
vɪepmare-, nom. *vɪemar* S.J. jähe tiefe in einem see.
vɪeŗa- hügel.
vɪeŗa- rolle.
vɪeŗa- umfallen, hinunterrollen.
vɪeraɪtaɔte- (*vɪeŗa-*) S.J. hinunterrollen. tr.
vɪeraɔtaɔka- (*vɪeŗa-*) platz, wo man zimmer in einen fluss hinunterrollt.
vɪeraɔte- (*vɪeŗa-*) fällen, umhauen.

vɪer'tau S.J. kleiner hügel.
vɪes ... = vɛ̣s ...
wiesa-nekke G. (Nensen) der sein gemächliches auskommen (*vɛ̣sa-ɟe-*) hat.
viättakas suorro G.(Nensen)quelle, anfang eines flusses.
vɪga- streben, sich bemühen.
vɪhɑ̣stuw̥a- N.G. zornig werden. vgl. finn. **viha** zorn.
vɪkɑ̣k und
vɪkɑ̣laʦ̣a- (*vɪɔɟe-*) schuldig, fehlerhaft.
vɪɔkɑ̣tuw̥a- (*vɪɔɟe-*) N.G. fehlerhaft werden.
vɪɔɟe- fehler; ursache, schuld.
vɪl, vɪl̥ noch.
vɪla-, vɪlau irre gehen; < an. **villa.**
vɪlɪɔte- (*vɪla-*) J. irre leiten. vgl. N.F. **fillit, villit.**
vɪlɪɔtuʂa- N.G. verirrung.
vɪl'ɔpɑ̣ J. heuchlerisch.
vɪl'pastaʦ̣a- J. heucheln.
vɪlʃale- J.,
vɪlʃe- J. und
vɪlʃute- J. schielen, sich umsehen.
vɪlta- wild; < schwed. **vild.**
vɪ̣ma S.J.,
vɪ̣mak und
vɪ̣meɟ N.G. endlich, schliesslich.
vɪ̣'na- branntwein, wein. N.F. **vidne**; < an. **vín.**
vɪntak N.G.; *saʦ̣nɛ̣-v.* ausdruck.
vɪnʦ̣ɛɟe-, nom. *vɪn'ʦ̣eɟ* fenster; < an. **vindauga.**
vɪŋu̯k J. schief (adv. *vɪdɑ̣yut*).
vɪŋun-oɪ'vɛ S.J. sich *čor've-*.
vɪgkalte- N.G.; *v. laiɟɪn* farbiges garn zickzack in die schuhbände einweben.
vɪɔpa-, vɪpɑ̣u und
vɪɔpate- sich verweilen, säumen. vgl. N.F. **vippat**; vgl. finn. **viipyä.**
vɪpša- S.J. fitze.
vɪɽa- J. stürzen, fallen (von zugtieren).
vɪr'kal N.G. schürze. N.F. **firkal, virkal**; vgl. schwed. **förkläde.**
vɪr'ɟe- amt. N.F. **virgge**; < an. **verk**(? Thomsen).
vɪr'nu- dohne.
vɪr'tu- S.J. schräge gehen (von booten).
vɪr'ɔtu- trockenes, heiteres wetter; S.J. kompar. *vɪr'tu̯p.*
vɪr'tu̯s (*vɪr'ɔtu-*) trocken, heiter (vom wetter).
vɪr'ɔtute- (*vɪr'ɔtu-*) sich aufheitern (vom wetter).
vɪɽu- J. sturm.
vɪʂa adv. gewiss. N.F. **vissa**; < nord. **viss.**
vɪ̣sase-, nom. *vɪ̣sɛ̣s* weise, klug. N.F. **vises**; < urn. *'wīsR*, an. **víss.**
vɪ̣sɑ̣staʦ̣a- (*vɪ̣sase-*) mit seiner weisheit prahlen.
vɪʂkate-, nom. *vɪʂkat* præd. zu *vɪʂɟe-*.
vɪʂɟe-, nur attr. *vɪsɟɪs* (præd. *vɪʂkate-, vɪskuɟe-*) gelb.
vɪskuɟe- præd. zu *vɪʂɟe-*.
vɪʂkutuw̥a- (*vɪʂɟe-*) gelb werden.
vɪʂtɑ-, attr. *vɪʂtɑs* (*vɪʂte-*) reich an flechten.
vɪʂte- Cladonia rangiferina (eine flechtenart); S.J. *sar'va-v.* Cetraria islandica.
vɪstɛ̣ɔtuw̥a- (*vɪʂte-*) flechtenlos werden.
vɪʂtu- (*vɪʂte-*) voll flechten werden.
vɪ'su- (*vɪ̣sase-*) weise werden.
vɪsuɟe-, attr. *-ɟɪs* (vgl. *vɪʂa*) S.J. sicher, treffsicher.
vɪsut adv. (vgl. *vɪʂa*) N.G. gewiss; genau; *rɪsu-rɪsut* id.
vɪ̣sutaɔka- (*vɪ̣sase-*) weisheit.

vɪ̨ša- = *vaša-*.
vɪ̨šale-, nom. *vɪ̨šal*, attr. *-lɪs* (*vɪ̨ša-*) fleissig.
vɪt, *vɪ̨t* = *vat*.
vɪɔta- fünf.
vɪɔtanaste- (*vɪɔtane-*) zeugniss ablegen.
vɪɔtane-, nom. *vɪɔtan* zeuge. N.F. **vittan**; < nord. **vittne**.
vɪ̨tane- (*vɪ̨tase-*) J. sich erweitern.
vitas pela (*vɪɔta-*) J. (Nensen) fünfspiel.
vɪ̨tase-, nom. *vɪ̨tɛ̨s* weit. N.F. **vīddes — vīddas**; < urn. ˙**wīÐR**, an. **víðr**.
vɪ̨tat adv. (*vɪ̨tase-*) J. weit und breit; kompar. *vɪ̨taput*. N.F. **vīddat**.
vɪtą̊te- (*vɪɔta-*) der fünfte.
vɪɔtɛ̨re-, nom. *vɪɔtɛ̨r* maser; J. (Nensen) **vitirqvolka** bräunliches haar (an renntieren).
vɪtɛ̨rte- (vgl. *vɪcɛ̨rte-*) S.J. zwitschern; vgl. finn. **visertää**.
vɪ̨tɛ̨te- (*vɪ̨tase-*) erweitern.
vɪ̨naǩe-, nom. *vɪ̨nɛ̨ǩ* (*vɪd̨nɪje-*) S.J. sieg; < an. **vinningr**.
vɪ̨nɪǩe- (*vɪd̨nɪje-*) S.J. besser, überlegen, übertreffend; kompar. *vɪ̨nakaḳu*.
vɪ̨nulaḳa- (*vɪd̨nɪje-*) S.J. der ein amt hat.
vɪ̨ŋulɪ-sæɔkaɪ (vgl. *vɪŋu̯k*) S.J.; *aɪ̨na mɔɔtau v.* er hält das mass etwas schräge.
vɪ̨ˈtu- = *vɪ̨tane-*.
vɪ̨tuhe- (*vɪ̨tase-*) S.J.; *v-ha mɪ̨ˈte* nach der breite.
vɪtu̯te- N.G. untergehen (von der sonne und dem monde).
vɪɔcaraste- S.J.,
vɪcɛ̨rte- J. und
vɪcɛ̨rte- J. = *vɪtɛ̨rte-*.
vɪ̨ɣa- eidam, schwiegersohn.
vɪ̨ɣasaṣɛ̨s, gen. *-saṣa* (*vɪ̨ɣa-*) S.J. künftiger schwiegersohn.
voɪ (od. *vuóɪ*) interj. oh! weh!
vɔu̯ˈta . . . = *vɔu̯ˈta* . . .
vuəbˈne- ofen; < an. **ofn**.
vuəbˈta-, gen. *vu̯əbta* und *vu̯əpta* (innere) brust (vgl. *melᵃka-*); *vu̯əptas læ* hat brustweh.
vuəbˈte-, *vu̯əbtau* od. *vu̯əptau* J. (= *vuəgˈte-* G.) verkaufen.
vuədaǩe-, nom. *vu̯əɪ̨a* schuhband.
vu̯əd̨a- butter, fett.
vu̯əd̨a-, *vu̯əjau* schwimmen.
vu̯əd̨aje- (*vu̯əd̨e-*) wegfahren.
vu̯əd̨ataṣa- (*vu̯əd̨a-*) S.J.(S.); *ɨ tat jɔu̯ˈrɛ̨ vɪl kulɔ̨ v-tasɔ̨ɪt* dieser see will nicht eisfrei werden.
vu̯əd̨e-, *vu̯əjɔ̨u* (in wagen od. schlitten) fahren; *vu̯əd̨ɛ̨m-sleɔpa* grosses, viereckiges kleid, womit man beim fahren die brust bedeckt.
vu̯əd̨ɛ̨le- (*vu̯əd̨e-*) treiben, antreiben.
vu̯əd̨ɛ̨me-, nom. *vu̯əd̨ɛ̨m* sieh *kɔɔte-*.
vuəǩa- J. wasser auf dem eise im winter; S.J. glatteis.
vuəǩu- (*vuəǩa-*) J. mit wasser bedeckt werden (von dem eise im winter).
vuəga-, gen. *vu̯əɨ̨a* fischangel.
vuəgˈte- G. = *vuəbˈte-*.
vuəgu- (*vuəga-*) angeln.
vu̯əɪka; ɪlɔ̨ v. allzu.
vu(ə)nˈme-, gen. *vu̯əɪmɛ̨* N.G. kraft.
vu̯əɪmɛ̨tuṃus (*vuəɪˈme-*) N.G. der kräftigste.
vu̯əɪmɛ̨tuu̯a- (*vuəɪˈme-*) N.G. entkräftigt werden.
vu(ə)nˈnale- (*vuəɪˈne-*) sich sehen.
vu(ə)nˈne-, *vu̯əɪnɔ̨u* sehen; imper. *vu(ə)n* oft als part.: nämlich.
vu̯əɪmɛ̨ste- (*vuəɪˈne-*) sehen lassen.

vu(ə)ɪ'nu- (*vuəɪ'ne-*) anblick; *vu(ə)ɪ'nu-laɔɣuɯ* adv. so dass man einander sehen kann.

vu(ə)ɪ'nu- (*vuəɪ'ne-*) scheinen, gesehen werden; erscheinen.

vuəɪ'nunakɑ und S.J. *-na* (*vuəɪ'ne-*) wie man sieht.

vu̯əɪnusaɬa- (*vuəɪ'ne-*) S.J. sichtbar.

vu(ə)ɪ'nuse-, nom. *vu̯əɪnu̯s* (*vuəɪ'ne-*) sichtbar.

vu(ə)ɪ'nuse-, nom. *vu̯əɪnu̯s* (*vuəɪ'ne-*) das sehen; *vu(ə)ɪ'nuəɪn oɣut* sichtbar sein.

vuəɪ^{a}ɣa- J.; *iɣ̌ɪv vu̯əɪɣak ǫ̌ču* ich erhielt gar keine beute (auf der jagd); vgl. schwed. inte ett lif. N.F. **vuoigŋa**; vgl. finn. **henki**.

vu̯əɪɣame- gehirn.

vuəɪ^{a}ɣanɨ̯a- (*vuəɪ^{a}ɣa-*) geist; *ailes v.* der heilige geist.

vuəɪ^{a}ɣase-, nom. *vu̯əɪɣas* (*vuəɪ^{a}ɣa-*) atemzug, atmen.

vu̯əɪɣaste- und

vu̯əɪɣate- (*vuəɪ^{a}ɣa-*) atmen; ruhen.

vu̯əɪɣaɔtaɔka- S.J. und

vu̯əɪɣuɔtaɔka- S.J. = *vuəɪ^{a}ɣase-*.

vuəɪ'ta- salben, schmieren.

vuəɪ'tase-, nom. *vu̯əɪtas* (*vuəɪ'ta-*) salbe, schuhschmiere (thran).

vuəɪ'ɔtu- gewinn.

vuəɪ've- keilförmiges stück in kleidern, zeltdecken u. dgl.

vuəɪ've- ein keilförmiges stück in ein kleid setzen.

vu̯əɟɣtaɔka- J. eine renntierkrankheit.

vu̯əɟaɔtaɔka- (*vu̯əɟa-*) J. stelle, wo man die herde über einen fluss oder see schwimmen lässt.

vu̯əɟɣče- S.J. Anas acuta (eine entenart).

vuojatjis G. (Nensen) id. (?»grosse ente»).

vu̯əɟɛ̨te- (*vu̯əɟ̨e-*) treiben.

vu̯əɔkase-, nom. *vu̯əkas* (*vuəɔɬe-*) passend, geeignet; würdig.

vu̯əkaste- (*vuəɔɬe-*) J. lieben, gern haben.

vu̯əɔkataɬa- J. einem mit der hand drohen.

vu̯əkɣte- wagen.

vuəɔɬe- gestalt, aussehen; zustand; *tan vuəɔkaɪ* derart; *fart vuəɔkaɪ* auf alle weise.

vu̯əɬɪte- (*vuəɔɬe-*) J. gewohnt werden.

vu̯əkɣa- kropf.

vuəkɣase-, nom. *vu̯əɣas* J. eine art halfter, die man um das maul der hunde bindet, so dass sie nicht die renntiere beissen können.

vuəksa-, gen. *vu̯əuhsa* ochs. N.F. **vuoksa**; < an. **uxi**, obl. **uxa**.

vuəksɑ̨- N.G. = *vuəɸsɑ̨-*.

vuəksanɪsɑ̨ plur. (*vuəɬse-*) das ausgespieene; N.G. *r. kaɣę* es ekelt mir.

vuəɬse-, *vu̯əuhsau* sich erbrechen.

vuəɔku- J. mal; *nɑ̨ɬɪn vu̯əɔkuɯ læu mon taŋe maŋam* hier bin ich schon einigemal gewesen.

vu̯əɬa- mit dem messer schneiden, putzen, hobeln.

vuəɬaɬe-, nom. *vu̯əla* bier; *v-ɬɪn oɣut* berauscht sein; *v-ɬɪ juɔkat* sich berauschen. N.F. **vuolla** — **vuola** od. **vuollaga**; vgl. an. **ǫl**?

vu̯əlan (*vu̯əɬa-*) N.G. bandmesser.

vuəlɣne- (*vuəle-*) niedriger werden.

vuəlɣtaɔka- (*vuəle-*) niedrige stelle.

vu̯əlaɔtɨ̯a- (*vu̯əɬa-*) J. hobelspan.

vu̯əlaɔtuɔte- (*vuəlaɬe-*) einen betrunken machen.

vu̯əlaɔtuɯa- (*vuəlaɬe-*) betrunken werden.

vuəlače- (*vuəle-*) untere; *v. pelen* an der unterseite.

vuəle- unten belegene stelle; in zsmnsetz. unter-; N.G. *kuəsa vuəlę* der platz unter einer fichte; S.J. *joəko maŋa korso vuəleu* der fluss fliesst den thal hinab; N.J. *muəəta tuətar-vuəht* (es beschneit die orte unter dem hochgebirge:) es schneit am fusse des h.; als adv. und postpos.:

part. *vuəlet* unter (einem dinge) hervor;

iness. *vuəlen* unter (mit dat.); *taəkama v.* unter arbeit; S.J. *paŋuhtaš* (neben *-ača*) *v.* unter einem kleinen felsen;

elat. *vuəles* unter (einem dinge) hervor; S.J. *læ tuən tiku v.* ist von jener hündin geboren;

illat. *vuəlai* unter (mit acc.);

illat. *vuəlus* adv. hinab, nieder, hinunter;

deriv. mit dem suff. *-le:*

part. *vuəlelt*, iness. *vuəlelin*, elat. *-his*, illat. *-li* (auch præp.), prolat. *-la* (auch præp.) von, an, von, nach, längs der unteren seite;

kompar. *vuəlep* untere; dimin. *vuəlepuš;* superl. *vuəlemus* der unterste.

vuəle- gesang, lied.

vuəlekača-, attr. *-ǯis* (*vuəle-*) niedrig; demütig; herablassend.

vuəlelača- (*vuəle-*) unterthan.

vuəlesǯ J. das rückenfleisch an dem renntiere.

vuəlete- (*vuəle-*) herabsetzen, erniedrigen.

vuəl'kaəte- (*vuəl'ǯe-*) wegführen.

vuəl'ǯe-, *vuəl'kau* weggehen, wegfahren.

vuəl"mase- J. auf einem borde, einer seite liegen (von booten).

vuəl'əpu- weiberrock. N.F. vuolppo; < an. ólpa, obl. -u.

vuəlše- J. eiter, wasser in wunden.

vuəlšu- (*vuəlše-*) J. von eiter, wasser voll werden (von wunden).

vuəltu- J. der stärkste stier in der herde.

vuəlu- J. freude.

vuəluk (*vuəlu-*) J. froh.

vuəlus sieh *vuəle-*.

vuəlus-ætnam S.J. = *vuəlaəka-*.

vuəluse-, nom. *vuəlus* (*vuəle-*) unterer kantstrick an netzen (vgl. *paduse-*).

vuəluste- (*vuəle-*) S.J. unter das netz weggehen (von fischen).

vuəlutala- (*vuəlu-*) J. sich freuen.

vuəmask (*ruəpme-*) S.J. wald.

vuəmastaəka- (*vuəpme-*) S.J. kleiner wald, hain.

vuənaǯe- (*vuətna-*) norweger.

vuənca- gen. *vuən'ca* henne; N.J. *vuən'ca-oreš* hahn. N.F. vuönces — vuoncca; < an. hóns (wenn hónts ausgesprochen).

vuongajaure J. (Nensen) see, der von keinem flusse durchflossen wird.

vuəgaste- (*vuəkgase-*) J. (einen hund) halftern.

vuəəpa-, gen. *vuəəpa* schwiegervater.

vuəəpate- S.J.; *yal"mai v.* in den mund stechen.

vuəəpe- S.J. tiefer einschnitt in einem flussufer.

vuəperiga- und

vuəpese- dreijähriger rennochs od.-stier im herbste; S.J. *vuəperis-čor-taəǯe* (< *-čor'ce-*) id. im frühling.

vuəpmə- wald; S.J. besond. birkenwald.
vuəpsa- J. breite (von tuch, netzen u. dgl.).
vuəpsą-, attr. *vuəpsąs* (*vuəpsa-*) J. breit (von tuch, netzen u. dgl.).
vuəpse- J.; *kaşka-v.* spanne zwischen daumen und mittelfinger.
vu̯əpsęste- (*vuəpse-*) J. nach spannen messen.
vu̯əpta- kopfhaar.
vuəɣa S.J. verrückt (von renntieren, wenn sie immer rings herum laufen).
vu̯əɣase-, nom. *vu̯əras*, attr. *vu̯əras* und S.J. (selten) *vu̯əra* alt (*pǫręs* = sehr alt).
vu̯ərasmuw̯a- und
vu̯ərastuw̯a- (*vu̯əɣase-*) alt, bejahrt werden; J. *vu̯ərastum pæiᵃvaɪ* in seinen alten tagen.
vu̯əračışa- krähe.
vu̯ərjaɪ adv. selten; N.G. *v. kǫɣut* weite stiche machen; kompar. dimin. *vu̯ərjąpučat.*
vuərᵃɔka- verwahrungsort, versteck; *ęmęta vu̯ərᶜkan læ* ist in der verwahrung der hausmutter.
vuərᶜɔɬ̯ıje-,
vuərᶜɔɬ̯ıte- und
vu̯ərᶜkute- (*vuərᵃɔka-*) verwahren, verbergen.
vu̯ərᶜnęs, gen. *vuərᶜna* eid, schwur.
vuərᶜnu- schwören.
vuərᶜŋe- und
vu̯ərᶜŋęte- auf jmdn lauern, auf der lauer sein.
vu̯ərᶜpąlača- (*vuərᶜpe-*) glücklich.
vuərᶜpe-, gen. *vu̯ərᶜpę* glück, loos.
vuərᶜte- warten. N.F. vuorddet (: *ˈvarᶜte-*, vgl. *varᶜtıje-*?).
vuərᶜtęmasąn læ (*vuərᶜte-*) S.J. das ist zu erwarten.
vu̯ərᶜtęɔte- (*vuərᶜte-*) warten lassen.
vu̯əɣu- reihe; *vu̯əɣu-laɔku* wechselsweise.
vuərᶜve-, attr. *vu̯ərvęs* J. scheu (von vögeln).
vuərᶜvu- (*vuərᶜve-*) J. scheu werden (von vögeln).
vuəşa-, gen. *vu̯əşa* sack.
vu̯əsęɔte- zeigen.
vuəşkune-, nom. *vu̯əskun*, *vu̯əskuj* und S.J. *vu̯əskuw̯* barsch.
vuəşta-, gen. *vu̯əsta* käse. N.F. vuosta; < an. ostr.
vu̯əstaɬ̯(ın) zuerst.
vuəştąlaḍa- und *-laste-* (*vuəşte*) sich widersetzen, widerstand leisten.
vuəştąlaɔka- (*vuəşte*) J. steigung des weges.
vuəştase-, nom. *vu̯əstas* der erste.
vuəşte adv., præp. und postp. gegen; in zsmnsetz. gegen-; S.J. *v. mıçamąra* bis gegen die johanniszeit; *vuəştę-pıęga* gegenwind; J. *vuəştę-hąɔku* widerstand.
vuəstęlte- mit acc. (*vuəşte*) S.G. widerstand leisten.
vuəstęltus-puəlta (*vuəşte*) S.J. steigung des weges.
vuəstęltuɔte- (*vuəşte*) S.J. bergan gehen.
vu̯əstus-mu̯əɣa N.G. = *tuəstąš-mu̯əɣa.*
vu̯əstu̯w (*vuəşte*) J. steigung des weges.
vuəsvąk (*ˈvuəşve-*) J. lüstern; J. *vuəşvęs-pıębmu* speise, nach welcher einen gelüstet.
vuəşvęte- (*ˈvuəşve-*) J. gelüsten.
vu̯əša- kochen. tr.
vuəɔtame- S.J.; *poɔcu̯w v-ı čaṭnat* ein renntier (die nacht über) an einen baum binden.
vuəɔte- spüren.

vu̯ɜi̯na- meerbusen; Norwegen; *vu̯ɜi̯na-pa:ɔta* innerster teil eines meerbusens.

vuɜi̯name-, nom. J., S.G. *vu̯ɜnɛ̨u*, S.G. bisw. *vu̯ɜnɛ̨m*, N.G. *vu̯ɜnɛ̨* schwiegermutter.

vuɜi̯yale-, nom. *vu̯ɜɣal* name der rennkuh von dem herbste ihres zweiten jahres an bis an den frühling ihres vierten jahres; J. *vu̯ɜɣal-al̯tu* dreijährige rennkuh und *-roi̯nu* färse im frühling.

vuɜi̯ye-, attr. *vu̯ɜɣɛ̨s* S.J. der ohne furcht, nicht scheu ist (von vögeln).

vuɜɔi̯u- (*vuɜɔi̯e-*) gespürt werden.

vuɜɔi̯u- wedeln, wiegen; *pi̯e̯lust v.* die glocken läuten.

vu̯ɜtu̯- grund, boden; S.J. *vu̯ɜtu̯mus* der unterste.

vu̯ɜtuse-, nom. *vu̯ɜtu̯s* (*vu̯ɜtu̯-*) S.J. was auf dem boden ist.

vu̯ɜtu̯te- (*vu̯ɜtu̯-*) gründen, grund legen.

vu̯ɜcune- J. im seeboden befestigter stecken, woran das eine ende des netzes beim hinauslegen desselben gebunden wird.

vu̯ɜča-mɛ̨re (*vuɜɔče-*) S.J. schussweite, schuss.

vu̯ɜčɑ̨taɔka- (*vuɜɔče-*) S.J. flinte, die losgeht, wenn ein tier einen an den abdruck gebundenen strang berührt, selbstschuss.

vu̯ɜčaɔte- (*vuɜɔče-*) N.J. schiessen.

vuɜɔče-, *vu̯ɜčau* schiessen; S.J. aufschiessen (vom gras).

vu̯ɜɔču- J. triefen. intr.

vuɜɔčuse-, nom. *vu̯ɜču̯s* (*vuɜɔče-*) schiessen, jagd.

vu̯ɜču̯te- (*vu̯ɜɔču-*) J. triefen lassen.

vuɜu̯ʿnɑ̨-, attr. *vuɜu̯ʿnɑ̨s* J. und

vu̯ɜunaɔtuu̯a- J. erschrecken. intr.

vuɜu̯ʿnu- im walde auf der jagd, nach renntieren etc. umhergehen.

vuɜu̯ʿta- J. hohler stock, den man zum nest für enten hinaussetzt, um ihre eier leicht finden zu können.

vu̯ɜutaɟe- (*vuɜu̯ʿta-*) hohl (von bäumen).

vuɜu̯ʿte- wald (besond. nadelwald).

vu̯ɜutɛ̨ɟe- (*vuɜu̯ʿte-*) lappe, der sich immer in den wäldern aufhält und nie in die hochgebirge zieht, schwed. skogslapp.

vuɜulvsaɔti̯pme-, attr *-ɔtis* (*vuɜ̨ksa-*) N.G. schmal (von tuch).

vu̯ɜulvsate- = *vuɜ̨se-*.

vu̯ɜulvsɛ̨ɔte- (*vuɜ̨se-*) einen speien machen.

vuɜvɛ̨te- N.G. wagen.

vuɜvi̯e- S.J. mit einer messerspitze graben, aushöhlen.

Anhang.

Zusätze und verbesserungen.

aɪˈvu- (metatesis), N.F. **avjo**; < urn. **ˈaɣjō**, an. **egg**.

an (= *naɳe;* sieh die gramm.) N.J.; *te nɛɪtap čuɔrvuɪ : taɳe læu, æḍnam, saɔpɛ naɳ ja čǫlɨ an, rɪbrɪ an ja ɧæɔpaɪ naɳ* da rief die tochter : hier bin ich, meine mutter, auf der galle und auf den därmen, auf der leber und auf den lungen (Märchen 10).

fɨɛlɥuskara; vielleicht aus einer dialektform **ˈfjälungskar** (also nicht volksetymol. nach *fɨɛlu-*).

fɨɛrᵃva- ufer < an. **ˈfjǫrva** = **fjara**, vgl. **fyrva**; vgl. an. **gata, tjara, svala** statt lautgesetzl. **ˈgǫtva, ˈtjǫrva, ˈsvǫlva**.

haskuvɪsa- name der menschen (= der lappen) in den riesenmärchen; < aschwed. **ˈaskufis**, schwed. **askfis** (eine person in den schwedischen märchen).

jaɔtu- (*jaɔte-*) N.G. gesagt, erzählt werden.

kaɪˈra-; < urn. cas. obl. **ˈgaira(n)**, an. **geiri**.

kaḷe adv. (= *kaḷę*) gewiss.

kaɣapɪḍa- auch Parus cinctus.

kuɔta- sechs.

kutą̄te- (*kuɔta-*) der sechste.

laŋka-perɟętaɔka J. charfreitag; < an. **langr**.

læɱsu- (vgl. *lemsɛɔte-*) N.J. fleischstreifen.

liḇa- lamm. N.F. (Friis: dial.) **libba**; aus einem urn. **ˈlimba-** ~ **ˈlamba-**, an. **lamb??**

maɪˈnu-, N.F. **maidnot**; < urn. **ˈmainan**, an. **meina**.

mąnu- mond; monat. N.F. **mānno**; < urn. nom. **ˈmānō** = ahd. **mâno**, an. **ˈmána, máne** mond, monat.

maɔtɪje- N.G. messen; < urn. **ˈmātian**, an. **ˈmæta**, vgl. **mætr** adj., **máti** m., aschwed. **māt(a)**.

men, mæn J. aber; < schwed. **men** (vgl. *muɔta, muɔtu,* **valla**).

mɪçamąra- J. die Johanniszeit < schwed. **midsommar** (wenn **mitsommar** ausgesprochen).

naɱa- name; sieh Thomsen Einfl. s. 2.

nɛɔpe-, N.F. **næppe**; < an. **nefi**.

nuḇe-; nuḇę — *nuḇę* der eine — der andere.

ɣuəḷa-; ræɪˈna čǫrvɪt taɔka das renntier macht die hörner: klopft sie mit den hinterfüssen.

pą̄ru-, N.F. **bārro**; < an. **bara**, obl. **-u**.

pæiˈla- 0,25 liter. N.F. **bæilla**; < norw. dial. **peil** id. (Aasen).

perjętaɔka- freitag. N.F. **bærjadak**; < an. **freyjudagr** oder eher **ˈfreyjadagr**.

puəl̨a- J., S.G. < an. **bolli**.

puərˈɔtu-, N.F. **buortto**; vgl. an. **portkona**.

rą̄de- brand, N.F. **rādde**; < an. **brandr**.

rav̨e- (und *strav̨e-*? S.J.), N.F. **ravdnje**; < an. **straumr**.

rį̄ɔka- reich; kirchspiel. N.F. **rika**; < nord. **rike** (an. **ríki** > la. ˈ*rį̄ɔʃi*).

riˈtu-, N.F. **rīddo**; vgl. an. **stríð**.

roɔʃ̨ele-, N.F. **rokkel**; vgl. an. **lokarr**.

ruəute-; am ersten ohrmarkenbilde ist von *a* an eine senkrechte, punktierte linie zu ergänzen.

ruştikaɔt̨e- (*ruştiʃe-*) N.G. rüsten. vb.

sav̨e-, N.F. **savdnje**; < an. **saumr**.

sʃ̨elˈku- J. schielend. N.F. **skielgga** schielender mensch < urn. ˈ**skelʒa-**, an. **skjalgr**; *sʃ̨elˈku-* ist vielleicht besser auf eine schwache form urn. ˈ**skelʒō**, an. ˈ**skjalga** (vgl. **dumba** und **dumbi** neben **dumbr** etc.) zurückzuführen.

slą̄uᵃča- (und *šlą̄uᵃča-*), N.F. **slavčča**, **šlavčča**; < urn. cas. obl. ˈ**klaʒį̄a(n)**, an. **kleggi**.

snukta- schnupftabak; vgl. norw. und schwed. dial. **snokta** schnüffeln (eig. von hunden), vgl. **snukka**, **snykta** (Rietz, Aasen).

sporᵃɔka- J. mit dem fusse stossen; < schwed. **sparka** oder eher ˈ**sporka** (neben **sporna** wie **sparka** neben schwed. dial. **sparna**).

suəɔt̨ase-, nom. *sų̄ɔtas* lustig, munter, gemütlich. N.F. **suotas**; < urn. ˈ**s(w)ōtiz** (vgl. *urᵃɔtase-* < ˈ**urtiz**; *vą̄ɔtase-* < ˈ**wāðiz**) oder ˈ**s(w)ōtuz** (vgl. *harˈnase-* < ˈ**arnuz**), an. **sótr**.

šį̄uy̨ate-, N.F. **sivdnedet**, **sivnnedet** (Friis: dial.) **šivnjadet**; < an. **signa**.

tarˈfe-, N.F. **darffe**; vgl. Thomsen Einfl. s. 178.

teļe-, N.F. **dælle**; < an. **þeli**.

tį̄ma- stunde < an. **tími**, obl. **-a**; N.F. **dibmo** id. geht auf ein urn. ˈ**tīmō**, an. ˈ**tíma** zurück, vgl. *mą̄nu-* < urn. ˈ**mānō**, *sʃ̨elˈku-* < urn. ˈ**skelʒō**.

tuəǧe- handarbeit < got. **taui**; der lautwert des got. **au** ist ja hier unsicher, vielleicht ein langes offenes **ô**, was zu *uə* stimmt.

čuɔʃ̨ete- S.J. zischen (vom feuer).

vą̄t̨ne-, N.F. **vādne**; vgl. an. **vanr**.

vą̄ru-, N.F. **værro**; vgl. Thomsen Einfl. s. 183.

vuəiˈve-, vgl. Thomsen Einfl. s. 179.

Verzeichniss der nordischen lehnwörter im Lule-lappischen.

Ein * bezeichnet, dass das lappische wort auf eine mit dem angegebenen nordischen worte verwandte form zurückgeht.

aschw. aker s. *aɔkare-*.
an. almúgi *almuɟe-*.
schw. aln* *ą̊lane-*.
an. alvara* *oļvare-*.
ambátt* *aṃ̊te-*.
schw. Anders *aḏarıs-mæs̱u*.
annan* *aṇ̊epuča-*.
an. ár* *aı̯ᶜru-*.
arfr* *arᶜpe-*.
argr *harᶜɟe-*.
arinn* *ą̊rane-*.
arma *arᶜmu-*.
armr *arᶜme-*.
árr* *ą̊r̥a-*.
aschw. aska *aṣku-*.
schw. askfis* *haskuvıs̱a-* anh.
att *aɔt̨(e)*.
an. auðr* *ą̊uhvtas*.
auki *ą̊uᶜɔɟe-*.
austker* *hą̊ustakar̥e-*.
schw. dial. ava bucht *ą̊vane-*.
schw. ax *aɟse-*.

an. band s. *paḏe-*.
bara *pą̊r̥u-*; anh.
schw. bara *para*.
an. barn *parᶜne-*.
bergja *perᶜɟıje-*.
biti *pıɔt̨a-*.
bjóð* s. *pę̊uᶜte-*.
bjǫrn* *pırᶜna-*, *pı̯eṇa-*.
aschw. biug *pı̯uɟı-*.
ano. bjælla *pı̯eļu-*.
schw. blad *slą̊te-*.
bolli *puəļa-*; anh.
an. blý *slıḏa-*.
schw. bolster *ponstor*.
an. bóndi *pǫṇtı-*, *poṇture-*.
borgari *porᵃkale-*.
botn *poḏne-*.
bǫrkr* *parᵃɔku-*, *parᵃɔka-*.
brandr *rą̊ḏe-*; anh.
bregðа *rę̊uᶜta-*.
aschw. brō* *rove-*.
schw. bror *pru̯rı*.
bruka *pru̯ɔku-*.
an. brunnr *ruḏne-*.
bú *puw̨e-*.
schw. bygga *pı̯ǯıje-*.
nybygge *pı̯ǯa-*.
bytta *pıɔt̨u-*.
byxa* *poks̱u-*.
bård? *parᶜtaɟe-*.
bängla *pæ̨gkalte-*.
böfvel *pę̊vale-*.
börs* *purᶜsa-*.
bössa* *pırᶜsu-*.

an. dala s. *tąḷa-.*
schw. daler *tąla-.*
no. dampskib *tąmpa-.*
schw. darra *tąrɪje-.*
an. dauðr *tąu^{a}ta-.*
deigr* *taɪ^{a}kane-.*
deigr* adj. *taɪ^{e}ɟe-.*
schw. doktor *toktar.*
an. dómari *tuəɒmare-.*
draugr *rąu^{a}ka-.*
drjügr* *rɪukase-.*
schw. drottning *roṭnɪɟ.*
an. duga *toɔɟɪje-.*
schw. dygn* *tæg^{e}na, tæugna.*
an. dýr* teure.
dýrr* *tɪurase-.*
an. dœma* *tuəḅmɪje-.*

an. efni* s. *ab^{e}nase-, æg^{e}na-.*
egg* *aɪ^{e}vu-;* anh.
eiga *eɪ^{e}ɟɪje-.*
eiga subst. *æɪ^{e}ku-.*
eige *eɪ^{e}ɟe-.*
eik* *haɪ^{a}ɔka-.*
einn* *aɪ^{e}na-, aɪ^{e}nase-, æɪnakaẓa-.*
schw. enkom *æŋku.*
an. erfa* *ar^{e}pɪje-.*

schw. fadder s. *fąḍare-.*
an. faðmr *far^{e}me-.*
fagr* *fąuru-.*
fala *fąḷa-.*
falr* *fąḷase-.*
schw. falsk *svalsɟęs.*
fan* *fąnanɪs.*
an. fang *fąge-.*
fangi *faŋka-.*
schw. farväl *fąrvąltaɔṭe-.*
an. fasta *faṣtu-.*
feigr* *svąɪ^{a}kase-.*
schw. felas* *fæɪ^{e}lu-.

an. festa s. *feṣtɪje-.*
schw. ficka *fɪɔḳa-.*
fil* *svɪ^{e}lu-.*
an. finnr *fɪṇa-.*
fjándi* *fɪḏun.*
fjara* *fɪer^{a}va-;* anh.
fjćs *fɪksa-.*
fjǫl *fɪẹḷu-.*
schw. fjärdingskarl *fɪẹḷuskąra;* anh.
an. fnjóskr *nɪuhsaɟe-.*
folk *fuəl^{e}ɔɟe-.*
fǫr* *fąrɪu-.*
freyjudagr *perjętaɔka-;* anh.
schw. fru *fruẇa-.*
fundera *huntęrɪ-.*
fäkta *feɟtɪje-.*
före subst. *fęuru-.*
förkläde *vɪr^{e}kal.*

schw. gammal* s. *kąmpale-.*
an. gammi *kąmu-.*
garðr *kar^{e}te-.*
gás *kąsa-.*
geiri* *kaɪ^{e}ra-;* anh.
geit* *kaɪ^{e}ɔca-.*
gelda* *kaḷtɪje-.*
aschw. gengiærd *ɟɪŋɟere-.*
an. gerna *ɟar^{e}na.*
gestr? *kuəṣe-.*
gisl *ɟɪlhe-.*
schw. dial. gjet hüten *čęɔṭɪje-.*
schw. glas *kląsa.*
an. gluggr *slugu-.*
no. glunt bube *sluṇta-.*
schw. god natt *kunáɔta.*
an. góa *kuəva-mąṇu.*
golf *kuəl^{e}pe-.*
goll *koḷe-.*
gǫrr* *kar^{a}vąse-.*
granni *rąḍna-, kraṇa.*
grár* *rąve-.*
gras *rąṣe-.*

grautr* s. *rokta-, rakca-.*
grófr *rǫvęs.*
grǫptr *(k)ruəpta-.*
schw. gryta *ruɪᵉɔta-, ryᵉɔta-.*
grädde *rædą-.*
an. grønn* *ruətne-.*
schw. det går an *koranɪt.*
dial. gåvan dampf *kovąne-.*
an. gæta* *kaɔţɪje-.*

schw. hacka s. *haɔʃɪje-.*
an. hafr* *hąbręs.*
schw. hafre *hąvare-.*
hage* *hąkane-.*
hagel *hąkale-.*
an. halda *haltɪje-.*
hallr *hąlu-.*
schw. halm *halᵃma-.*
hane *hąna-.*
an. harmr *harᵃma-.*
schw. harr *haɾe-.*
an. haukr* *hąpaʃe-.*
schw. hedning *hętnɪʃe-.*
an. heggr* *ąuᵃča-.*
heill* *aɪᵉlase-.*
heima* *aɪᵉmu-.*
heimr *hæɪᵉma-.*
schw. helgon *hælᵉkuj.*
an. helgr *aɪlęʃe-.*
hella* *kalu-, hælu-.*
helsa *hælᵉsu-.*
hepta *hepte-.*
herða *harᵉtu-.*
herðr* *harᵉtu-.*
herra *hąɾa-.*
schw. hinna *hɪnɪje-.*
an. hjón *jɪuna-.*
schw. hjärter *jarᵉta-.*
an. hlaðr* *lątas.*
hleifr* *laɪᵉpe-.*
schw. hora *huəɾa-.*
an. breinn subst. *ræɪᵉna-.*

hreinn* adj. s. *raɪᵉnase-.*
hringr* *rɪgase-, rɪge-.*
hris *rɪşe-.*
hugsa *huķsa-.*
aschw. humbla *hubᵉlu-.*
an. hvalr* *svąląse-.*
hvítr *huɪɔtuk.*
hvǫnn* *faḍnu-.*
schw. häfva *hevɪje-.*
hälsa *helᵉsɪje-.*
hälsning *helsɪʃe-.*
aschw. hærliger* *hąrluk.*
schw. häst *hæşta-.*
schw. dial. häv gut *hæva.*
an. héns *ɪuəŋca-.*

schw. illa s. *ɪla.*
inhysing *hukəsɪʃ.*
innan *ɪnąs.*

urn. iah und s. *ja.*
no. jamdøger *jantęrta-, jantuɾta-.*
an. jól* *jǫulo-.*
schw. jorda *jułɪje-.*
jumfru *jomfore-, jompore-.*
just *justa.*
dial. jägla eine art gras *čękal.*
aschw. iæmpt *jæbᵉta.*
schw. jänta *čænta-.*
aschw. iærver *jerᵃva-.*
iætun *jęɔtanaşa-.*

schw. kaffe s. *kąfa-.*
kagge *kąga-.*
an. kaka *kąɔķu-.*
kalfr* *kalᵉpe-.*
kambr *kampa-.*
kanna *kaḍnu-.*

schw. kanske s. *kaṇu*.
kant? *kaḍe-*.
i kapp *kaɔpaɪ*.
an. karl* *kaḷaṣe-*, *kaṛane-*.
no. karvi kümmel *karᶜvęne-*.
schw. dial. kase haufen *kąsɪje-*.
an. ker* *kąṛe-*.
kið *ɟɪɔcɪ*.
schw. kika *čɪɔɟɪje-*.
kikare *čɪɔka-*.
killing *čɪḷɪɟe-*.
an. kirkja *ɟɪrᶜɔku-*.
kista *ɟɪṣtu-*.
kjósa *ɟɪusątaḷa-*.
kleggi* *sląuᵃča-*; anh.
schw. klockare *loɔkare-*.
an. klokka *kolᵒɔko-*.
klókr* *sluəɔkase-*.
klubba *sluḅu-*.
schw. knallhatt *knaḷa-*.
knekt *snɪkta-*.
an. knífr *nɪᶜpe-*.
schw. knåpa *knǫpartaḷa-*.
dial. knåra *knǫrɪje-*.
langsam gehen
konglig *koŋkolača-*.
konst *kǫnsta-*.
an. konungr* *konǫɟɪṣa-*.
kopar *kuəɔpare-*.
schw. kopp *koɔpo-*.
korf* *kurᵃva-*.
an. korn *korᶜne-*.
kosta *koṣtu-*.
kǫttr* *kaɔṭu-*.
schw. krage *rąɔka-*.
kratsa *raṣtɪje-*.
kreatur* *slɪɔture-*.
kristen *rɪṣta-*, *ɟɪrɪsta-ɟɪṣa-*, restah.
an. krókr *ruəɔɟc-*.
kross *ruəṣa-*, *ruṣa-*.
krúna *kruṇu-*.
schw. krus *ruḳsa-*.

krut s. *rukta-*.
kräfta *ɟrœpta-*.
an. kussa *kuṣa-*.
schw. kvarn* *korᶜna-*.
kvarter* *kǫrᶜta-*, *kǫrᶜtale-*.
an. kveisa *kuɪᶜsa-*.
kviða *kuɪᶜtɪje-*.
kvinna *kuɪᶜna-*.
kyndill* *ɟɪṇtale-*.
schw. kämpe *ɟœmpa-*.
käring *ɟęrɪɟ*.
an. kærr *ɟęṛe-*.
schw. köpsven *čœpsvœna*.

an. lafranzmessa s. *ląuras-mœṣu*.
lag *ląɔka-*.
lamb* *lɪḅa-* anh.
lán* *laɪᶜne-*, *lǫnas*.
schw. land *ląnta-*.
an. landi *ląḍe-*.
langr* *laŋka*, *ląŋka*, *laŋka-perɟętaɔka* anh.
schw. larfva *larvątaḷa-*.
lass *laṣa-*.
an. láss *laṣa-*.
laug* *ląuku-*.
laugardagr* *ląvutaɔka-*.
leðr *lerᶜɔte-*, *rerᶜɔte-*.
leið* *laɪᶜtu-*.
leiða* *laɪᶜtɪje-*.
leiga* *laɪᶜku-*.
leigja* *laɪᶜɟɪje-*.
leir* *laɪᶜre-*, *raɪᶜre-*.
schw. lejon *lęḍane-*.
an. leka *lęɔku-*.
schw. lia *lɪḍa-*.
lida *lɪtɪ*.
an. liðr? *laɔtase-*, *laɔṭu-*.
lifr *lɪbᶜre-*, *rɪbᶜre-*.
líka *lɪᶜɔku-*.
schw. likna *lɪɦnɪje-*.

an. lín s. *lɨˈne-.*
schw. linka* *lɨŋkaʂ.*
an. ljós *lɨɻse-.*
schw. ljusjärn *lɨusharna-.*
lock *lɔkʉ-.*
lod *luəta-.*
an. lófi *luəve-.*
loft *lokto-, lopto-, luəpte-.*
lokarr *rɔɔɻɐle-;* anh.
losti* *luʂtu-.*
schw. lots* *lǫuso-.*
lotsa* *lǫusɪje-.*
lott *lɔɔʈu-.*
lurfvig *lurvɑk.*
lyckas *lɨɔkaste-.*
an. lykka *lɨɔkʉ-.*
lýsa *lɨɻsu-.*
lýsing* *lɨusaɻe-.*
schw. länsman *lænska-.*
lära *lɑɾa-, lɑɾu-.*
lärd* *lɑrˈtuk.*

schw. makt s. *makta-.*
an. malmr *malma-.*
månadagr *mɑnutaɔka-.*
aschw. manger* *maŋka, maŋkas.*
an. máni* *mɑnu-;* anh.
marknaðr *marᵃkane-.*
mein* *maɪˈne-.*
meina* *maɪˈnu-;* anh.; *mæinɐte-.*
*meining *meinɪɻ.*
meiss *mæɪˈsa-.*
melr *melɐ-.*
schw. men *men, mæn* anh.
an. merr* *maɾu.*
merki *marᵃɔka-, merˈ-ɔɻɪje-.*
messa *mæʂu-.*
schw. messing *mɐsɪɻ.*
an. met *meɔʈe-.*
meta* *maɔtɪje-;* anh.

schw. Mickel s. *mɪɔkal-peɪˈvɐ.*
midsommar *mɪɕamɑra-;* anh.
an. missa? *maʂe-.*
mjólk* *melᵉɔɻe-.*
mold* *mulʈu-.*
mǫrr* *marᵉfe-.*
schw. mur *mura-.*
an. mylna *mɪɻa-.*
myrkvi *murʷɔku-, merᵃ-ɔka-.*
mysa *mɪʂu-.*
schw. mål *mǫlanaɔka-.*
mått *mɔɔʈa-.*
mäktig *maktɥɻe-.*
an. móði *muətɐ.*

an. nafarr s. *nɑpare-.*
nafni *nabˈn-.*
nagli *nɑuˈle-.*
nakkverr* *nɑɻɪne-.*
nál* *nɑlu-.*
schw. napp *nɑɔpa-.*
narra *naɾɪje-.*
an. naut *nɑuˈte-.*
nefi *nɐɔpe-;* anh.
nest *neʂte-.*
njóta *nɪɻtɪje-.*
nógr* *nʉəkɑse-.*
norðr *nuərᵉɔta-.*
schw. nöd *nɪeta-.*
nöjd* *ǫ-nʉəkaste-.*

schw. ofärdig* s. *ʉfɪdɪ.*
an. ofn *vuəbˈne-.*
ok? *jɔɔkʉ-.*
olja *olju-.*
ólpa *vuəlᵉɔpu-.*
orre* *huɾe-.*
ostr *vuəʂta-.*

an. ǫl? s. *vuəlaǩe-.*
ǫrn* *harᶜnase-.*
ǫrr* *arᵃvase-.*
ǫx* *aḳšu-.*

an. panna s. *paṇu-.*
schw. panta *paṇtıje-.*
papper *paᵓpure-.*
par *paṛa-.*
passa **Pasaw.**
passare *paṣṛe-.*
no. dial. peil mass *pæiᶜla-* anh.
schw. penna *pæṇa-.*
penning *pętnıǩe-.*
pina *pına-.*
pingstdag *pınıstaɔka-.*
pipa *pıᵓpa-.*
piska *pıṣǰıje-.*
pojke* *poiᶜča-.*
an. portkona *puərᶜɔtu-;* anh.
schw. post *poustu-.*
predikstol *rætıǩ-stǫulu-.*
primstaf *rıᶜmu-.*
pränta *preṇtıje-.*
an. pund *puḍe-.*
pungr *puṇka-.*
schw. pärla *pæḷane-.*

an. ráð s. *rate-.*
schw. raka *raɔḳu-.*
an. ramr *raḇma-.*
schw. dial. rana decke *rąṭnu-.*
an. rauði *ruəute-.*
rauðr *rąuᶜtu-.*
schw. redo* *ræıᶜta.*
an. reiða *ræıᵓtu-.*
reip* *raıᶜɔpe-.*
repsa *repsa-.*
réttr* *rekta, ræktase-.*
schw. rida *rıtım-oǩe.*
rike *rıɔka-;* anh.

rimfrost s. *rıṗme-.*
rista *rıṣtıje-.*
rost *ruəṣtu-.*
rusta *ruṣtıje-.*
rustning *ruṣtıǩe-.*
an. ryðja *ruəḍıje-.*
rýgr* *rıuku-.*
schw. räcka *ræɔḳu-.*
röfva *rǫvu-.*
röfvare *rǫvare-.*
rönn* *rąunu-.*

an. sá* sähen s. *sąḍıje-.*
sál* seele *sǫḷu-.*
aschw. salogher *sąluǩe-.*
an. salt *salte-.*
saltr* *saltase-.*
sami *sæṃa-.*
schw. sams *sæmaskača-.*
an. sandr? *sątuȷ.*
sannr* *satnęs.*
sápa* *suᵓpu-.*
sár* zuber *sąḍa-.*
aschw. sargha? *sarᶜǩıje-.*
an. sárr* adj. *sarᶜjase-.*
sauðr* *sąuᵃca-.*
saumr *save-;* anh.
schw. sedel *sętel-tąla.*
an. seiðr* *saıᶜte-.*
senda* *saḍıje-.*
síða *sıᵓtu-.*
sifjungr *sıbjuǩe-.*
schw. siga *sıǰıje-.*
an. signa *šıuȷate-;* anh.
sild *sılta-.*
silfr *sılᵃpa-.*
schw. silke *sılᶜoǩę.*
skaði *skąta-.*
schw. skalk *skalᵃɔka-.*
skarfva *skarᶜvıje-.*
skatt *skaɔte-.*
an. skauð *skuəutu-.*